

Schulraumentwicklung Stadt Bern

Pilotprojekt Schulkreis 3, Breitenrain-Lorraine
Schlussbericht

Kunde
Stadt Bern
Direktion für Bildung, Soziales
und Sport
Postfach 8125
3001 Bern

—
Datum
24. September 2015



Impressum

Datum

24. September 2015

Bericht-Nr.

5752.000_Vs.2

Verfasst von

RUA, NBO, Eckhaus AG

Basler & Hofmann AG

Ingenieure, Planer und Berater

Forchstrasse 395

Postfach

CH-8032 Zürich

T +41 44 387 11 22

F +41 44 387 11 00

Bachweg 1

Postfach

CH-8133 Esslingen

T +41 44 387 15 22

F +41 44 387 15 00

Verteiler

Stadt Bern, Direktion für Bildung,
Soziales und Sport, Schulamt

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
1.1	Ausgangslage	1
1.2	Ziele des Pilotprojektes	2
1.3	Vorgehensweise	2
1.4	Übersicht Schulanlagen	4
2.	Grundlagen	6
3.	Quantitative Raumanalyse (Modul 1)	7
3.1	Methodik	7
3.2	Beispiel quantitative Raumanalyse	9
3.3	Beispiel Potentialabschätzung	10
4.	SchülerInnen- und Klassenprognosen (Modul 2)	11
4.1	Methodik	11
4.2	Parameter und Annahmen	12
4.3	Auswertung Schulkreis 3	16
4.4	Auswertung pro Standort	18
4.4.1	Standort Breitfeld/Wankdorf	18
4.4.2	Standort Lorraine/Wylergut	18
4.4.3	Standort Spitalacker/Breitenrain	19
5.	Instandsetzungsbedarf (Modul 3)	20
5.1	Methodik	20
5.2	Auswertung Portfolio	20
6.	Interpretation pro Anlage	22
6.1	Standort Breitfeld/Wankdorf	22
6.2	Standort Lorraine/Wylergut	29
6.3	Standort Spitalacker/Breitenrain	35
7.	Übergeordnete Themen	44
7.1	Sporthallenangebot	44
7.2	Tagesschulangebot	45
7.3	Musikunterricht	46
8.	Entwicklungskonzept (Zusammenfassung)	47
8.1	Gebäudelandkarte	47
8.2	Übersicht Teilprojekte	50
8.3	Weiteres Vorgehen	53

Anhang

1 Nutzungspläne

Stand Schuljahr 2014/15 inkl. Potentialabschätzung
Schulanlagen Schulkreis 3

2 Richtraumprogramm und quantitative Analysen PS/SEK

Primar- und Sekundarstufe Schulkreis 3

3 Richtraumprogramm und quantitative Analysen BS

Basisstufe Schulkreis 3

4 Raubeobachtungen

Grafiken

5 SchülerInnen- und Klassenprognosen

Auswertungen

6 SchülerInnen- und Klassenstatistik, Schulkreis 3

Schuljahr 2014/15

7 Stratus Portfolio Auswertung

2015 und 2020

1. Einleitung

1.1 Ausgangslage

Aufgabe der Stadt Bern

Das Gemeindegebiet der Stadt Bern ist in 6 Schulkreise aufgeteilt, wobei jeder Schulkreis über 3 bis 4 Standorte für die Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe verfügt. Der Auftrag der Direktion für Bildung, Soziales und Sport (BSS) sowie der Direktion für Finanzen, Personal und Informatik (FPI) ist die fristgerechte Bereitstellung des notwendigen Schulraums. Dieser Auftrag wird unterteilt in eine kurzfristige und eine mittel- bis langfristige Aufgabe. Für die Erfüllung der jährlich wiederkehrenden Aufgabe muss der Schulraum aufgrund der beim Kanton beantragten Klassenzahlen kurzfristig bereitgestellt werden können. Die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler erfolgt durch die Schulleitungen gemäss pädagogischer und organisatorischer Kriterien. Um mittel- bis langfristig die Verfügbarkeit des notwendigen Schulraums sicherstellen zu können, wird eine bedarfsgerechte Immobilienstrategie angestrebt, welche die finanziellen Mittel nachhaltig einsetzt.

Auftrag Basler & Hofmann
und Eckhaus AG

Basler & Hofmann hat von der Stadt Bern den Auftrag erhalten, bei der Erstellung dieser mittel- bis langfristigen Immobilienstrategie im Rahmen eines Pilotprojektes mitzuwirken. Als Experte für SchülerInnen- und Klassenprognosen wurde Eckhaus als Subplaner beigezogen. Aufgrund der bereits erkannten Dringlichkeiten wurde der Schulkreis 3, Breitenrain-Lorraine, für das Pilotprojekt ausgewählt. Der vorliegende Bericht fasst die gewonnenen Erkenntnisse zusammen und dient als Grundlage für die Umsetzung von baulichen und planerischen Massnahmen. Als mittelfristiger Planungshorizont wird der Zeitraum von 2015 – 2020 analysiert. Für die langfristige Strategie werden Massnahmen für den Zeitraum von 2020 – 2030 definiert.



Situation
Stadt Bern, Schulkreis 3, Breitenrain-Lorraine inkl. Standorte

Quelle: google maps
www.bern.ch

Zielsetzungen

1.2 Ziele des Pilotprojektes

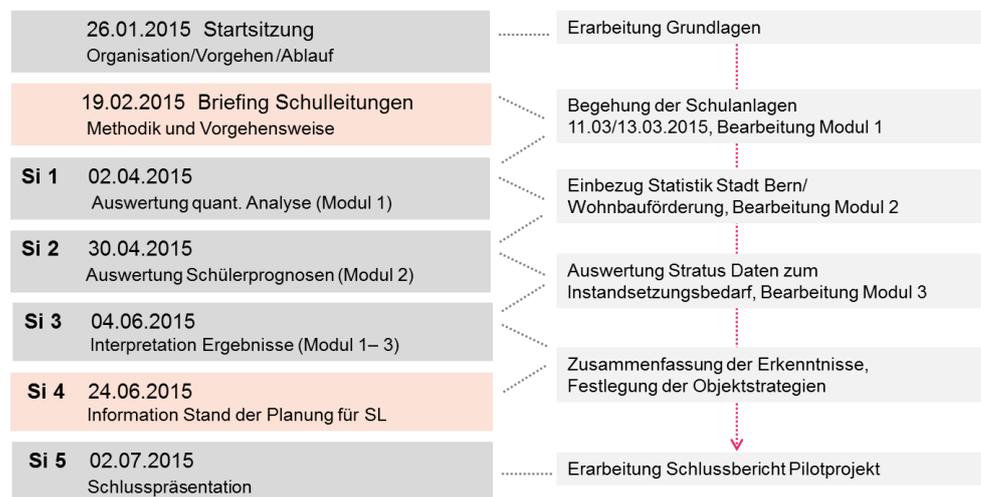
Um eine gesamtheitliche Betrachtung über das Schulbauportfolio des Schulkreises 3 zu erhalten, wurden folgende Zielsetzungen für das Pilotprojekt definiert:

1. Für den Schulraum wird mit Hilfe einer quantitativen Raumanalyse eine Potentialabschätzung sämtlicher Anlagen durchgeführt.
2. Die SchülerInnen- und Klassenprognosen sind auf Grundlage der verwaltungsinternen Prognosen zu plausibilisieren.
3. Die bereits erstellten Auswertungen zum baulichen Zustand sowie die aktuell laufenden Projekte gilt es in die Gesamtbetrachtung einzubeziehen.
4. Basierend auf den Resultaten der Raumanalyse sind richtungsweisende Teilprojekte zu definieren, so dass der notwendige Schulraum mittel- bis langfristig geplant und die Investitionsplanung aktualisiert werden kann.

Ablaufplan

1.3 Vorgehensweise

Für eine optimale Umsetzung der Ziele wurde für das Pilotprojekt eine Vorgehensweise mittels dreier Module gewählt: Im Modul 1 wurde die Potentialabschätzung durchgeführt, im Modul 2 die bestehenden SchülerInnen- und Klassenprognosen plausibilisiert und im Modul 3 der Instandsetzungsbedarf in den Gesamtkontext einbezogen. Das Pilotprojekt wurde von Januar 2015 bis Juli 2015 durchgeführt. Um den externen Aufwand in Grenzen zu halten, wurde auf verwaltungsinterne Daten zurückgegriffen. Die Erhebung des Raumbestandes wurde nach Anleitung von Basler & Hofmann durch die Schulleitungen des Schulkreises 3 vorgenommen. Der folgende Ablaufplan illustriert die durchgeführten Sitzungen und Präsentationen:



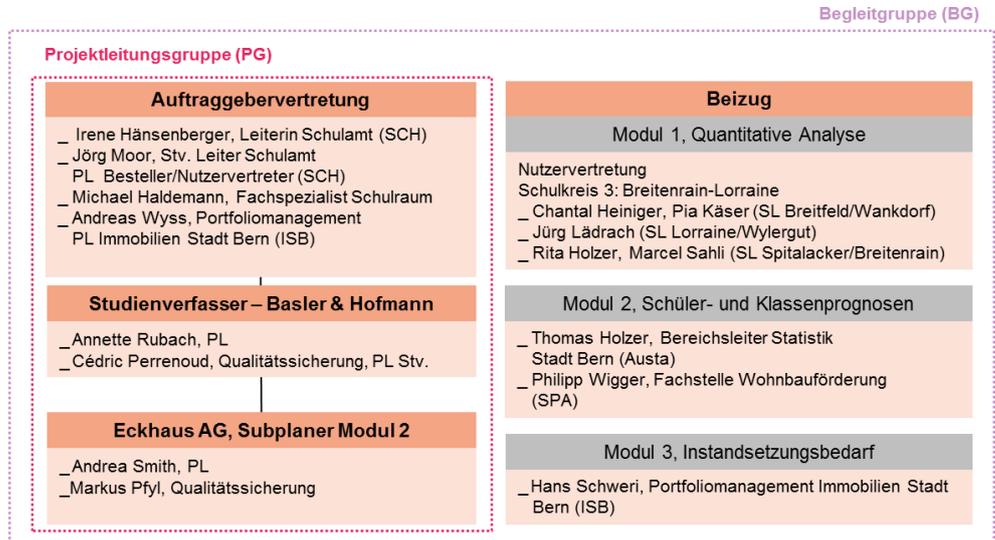
Ablaufplan

Pilotprojekt, Schulkreis 3

Organigramm

Für das Pilotprojekt wurden eine Projektleitungsgruppe und eine Begleitgruppe gebildet. Als Auftraggebervvertretung übernahm das Schulamt in der Projektleitungsgruppe die Steuerung des Projektes und stellte zusammen mit dem Portfoliomanagement von Immobilien Stadt Bern die Grundlagendaten zur Verfügung. Basler & Hofmann bearbeitete als Studienverfasser das Modul 1 und 3, Eckhaus das Modul 2. Die Schulleitungen

bildeten als Nutzervertretung zusammen mit Fachleuten von Statistik Stadt Bern und der Fachstelle für Wohnbauförderung die Begleitgruppe. Diese wurde themenspezifisch in den Bearbeitungsprozess einbezogen und abschliessend informiert.



Organigramm
Pilotprojekt Schulkreis 3

Modul 1

Für die Bearbeitung des Moduls 1 besichtigte Basler & Hofmann sämtliche Schulanlagen im Schulkreis 3, verifizierte die Erhebungen des Raumbestandes und erstellte aktuelle Nutzungspläne. Sämtliche Nutzungspläne sind diesem Bericht im Anhang 1 beigelegt. Mit Hilfe des Werkzeugs „Paedagogicus“ erstellte Basler & Hofmann anschliessend einen Soll-Ist-Vergleich. Dabei wurde das bestehende Raumangebot mit dem Soll-Bedarf verglichen und die Abweichungen pro Raumgruppe dargestellt. Für die Erarbeitung des Soll-Bedarfs waren die Flächenangaben des Dokumentes „Richtprogramm für die Volksschule der Stadt Bern“ vom 12. Juni 2012 massgebend. Aufgrund der festgestellten Flächenbilanzen konnte Basler & Hofmann das Potential der maximal möglichen Klassen im Bestand abschätzen. Die Methodik zur quantitativen Raumanalyse wird im Kapitel 3 beschrieben. Die Interpretation pro Anlage ist im Kapitel 6 zu finden.

Modul 2

In der Vergangenheit liess die Direktion für Bildung, Soziales und Sport durch Statistik Stadt Bern SchülerInnenprognosen erstellen, woraus das Schulamt aufgrund eigener Parameter die Klassenprognosen erarbeitete und den Handlungsbedarf zur Raumbereitstellung ableitete. Im Modul 2 wurden die verwaltungsinternen Prognosen wie auch das Vorgehen durch Eckhaus plausibilisiert und geprüft. Angestrebt wurde ein konsolidiertes Ergebnis, das von allen Anspruchsgruppen getragen werden kann. Die Methodik wie auch die Resultate der SchülerInnen- und Klassenprognosen werden im Kapitel 4 erläutert.

Modul 3

Im Modul 3 wertete Basler & Hofmann die Daten des Portfoliomanagements von Immobilien Stadt Bern in Bezug auf den Instandsetzungsbedarf aus. Für die Definition der baulichen und planerischen Massnahmen wurden die Zustandsauswertungen der ein-

zernen Objekte nach „Stratus“ für die Jahre 2015 und 2020 berücksichtigt. In die Diskussion wurden auch laufende Projektierungen sowie aktuelle Abklärungen, Machbarkeitsstudien und Zustandsanalysen einbezogen. Die Methodik zu „Stratus“ sowie die Portfolio-Auswertungen werden im Kapitel 5 dargelegt. Die konsolidierten Erkenntnisse aller Module werden im Entwicklungskonzept in Form von Teilprojekten im Kapitel 8 zusammengefasst.

1.4 Übersicht Schulanlagen

Situation

Der Schulkreis 3, Breitenrain-Lorraine, umfasst in den drei Standorten Breitfeld/Wankdorf, Lorraine/Wylergut und Spitalacker/Breitenrain sieben Schulanlagen für die Primar- und Sekundarstufe mit den dazugehörigen Kindergärten. Im Schuljahr 2014/15 werden gesamthaft rund 1'600 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Insgesamt sind 25'760 EinwohnerInnen auf einer Fläche von 540.8 ha in diesem Schulkreis wohnhaft.¹



Übersicht Schulanlagen
Stadt Bern, Schulkreis 3

Quelle:
Eckhaus AG

Die nachfolgende SchülerInnen- und Klassenstatistik gibt Auskunft über die Verteilung der Anzahl Klassen und SchülerInnen (SUS) auf der jeweiligen Stufe. Die detaillierte Statistik ist im Anhang 6 beigelegt.

¹ Stand 31.12.2014

Hinweise Basisstufe

Da der Gemeinderat der Stadt Bern den Ausbau der Basisstufe als prioritäre Massnahme in den Legislaturrichtlinien 2013 – 2016 ernannt hat, werden im Rahmen des Pilotprojektes die Kindergartenklassen und die beiden ersten Primarklassen durchgehend als Basisstufenklassen bezeichnet. Dies betrifft somit 4 Jahrgänge und erfolgt unabhängig davon, ob die Klassen gegenwärtig bereits nach dem Basisstufenmodell unterrichtet werden oder nicht. Aufgrund der unterschiedlichen Flächenvorgaben im Richtraumprogramm der Stadt Bern für Basisstufen in bestehenden Anlagen und in separaten Gebäuden wird auch im Pilotprojekt zwischen integrierten und externen Basisstufen unterschieden. Vereinzelt befinden sich beide Formen auf der gleichen Anlage wie beispielsweise bei der Schulanlage Markus mit angrenzendem Kindergarten Tellstrasse 1 und 2. Die Bezeichnung der Anlagen wurde unverändert von Immobilien Stadt Bern übernommen.

Klassenstatistik SJ 2014/15

Standort	Anlage	Klassen Basisstufe (SUS)	Klassen Primarstufe (SUS)	Klassen Sek/Real (SUS)
Breitfeld/Wankdorf	VS/KG Wankdorf ²	2 (46), integriert	5 (88), davon 1 KbF ³	8 (160)
	VS Markus/ KG Tellstrasse	5 (97), integriert und extern	-	-
	VS Breitfeld	3 (66), integriert	4 (78)	-
	KG Breitfeld 1, 2	2 (39), extern	-	-
	Total	12 (248)	9 (166)	8 (160)
Lorraine/Wylergut	VS Wylergut (inkl. KG Wylergut)	4 (83), integriert und extern	2 (43)	-
	VS/KG Steckgut	4 (89), extern	-	-
	VS Lorraine	1 (19), integriert	4 (75)	3 (57)
	Total	9 (191)	6 (118)	3 (57)
Spitalacker/Breitenrain	VS Spitalacker	6 (136), integriert	8 (140)	7 (132)
	KG Spitalacker 1, 2	2 (44), extern	-	-
	KG Spitalacker 3	1 (18), extern	-	-
	VS Breitenrain	2 (46), integriert	4 (70)	-
	KG Breitenrain 1, 2	2 (37), extern	-	-
	KG Aarhof	1 (16), extern	-	-
	Total	14 (297)	12 (210)	7 (132)
Total alle Standorte	35 (736)	27 (494)	18 (349)	

SchülerInnen- und Klassenstatistik
Schuljahr 2014/15

Quelle: Schulamts
Stadt Bern

² VS: Volksschule, KG: Kindergarten

³ KbF: Klasse zur besonderen Förderung, Mehrjahrgangsklasse, angerechnet als Primarklasse

Hinweise Sekundarstufe

Auf der Sekundarstufe I werden im Kanton Bern verschiedene Zusammenarbeitsformen angewendet. Die Stadt Bern hat drei dieser Formen eingeführt, wobei im Schulkreis 3, Breitenrain-Lorraine, hauptsächlich das Modell 3a „Manuel“ gilt. Die Sekundar- und Realklassen befinden sich demnach im gleichen Schulhaus, werden aber getrennt geführt. In den Hauptfächern findet ein Niveauunterricht statt. Eine Ausnahme bildet die Volksschule Lorraine. Der Unterricht erfolgt dort gemäss Modell 4 „Twann“ in gemischten Klassen. Die Niveaudifferenzierung in den Hauptfächern wird durch die gleiche Lehrkraft innerhalb der Schullektionen übernommen.

2. Grundlagen

Auflistung

- Für die Erarbeitung des Pilotprojektes wurden folgende Grundlagendaten konsultiert:
- _ Richtraumprogramm für die Volksschulen der Stadt Bern, 12. Juni 2012, Schulamt der Stadt Bern
 - _ Bildungsstrategie Stadt Bern, Direktion für Bildung, Sport und Soziales, Schulamt, Oktober 2009 (inkl. Kurzfassung)
 - _ Dokument zum bernischen Bildungssystem, Modelle der Sekundarstufe I, Stand Schuljahr 2014/15, Erziehungsdirektion des Kantons Bern
 - _ Schulraumentwicklung und Bedarfsplanung Schulkreis 3, Portfoliomanagement ISB, 04. Februar 2015
 - _ Grundrisse sämtlicher Schulanlagen (CAFM Pläne) im Schulkreis 3, Portfoliomanagement ISB, 04. Februar 2015
 - _ Angaben zum Bauinventar, Portfoliomanagement ISB, 04. Februar 2015
 - _ Angaben zu laufenden Projekten, Portfoliomanagement ISB, 04. Februar 2015
 - _ Investitionsplan/Meilensteine, Portfoliomanagement ISB, 04. Februar 2015
 - _ Aktuelle SchülerInnen- und Klassenstatistiken, Schulamt Stadt Bern, Februar 2015
 - _ Einwohnerstatistik, Einwohnerdienste, Migrations- und Fremdenpolizei (EMF), 31. Dezember 2014
 - _ Verwaltungsinterne SchülerInnendaten und Prognosen Schulkreis 3, Statistik Stadt Bern in Zusammenarbeit mit Schulamt Stadt Bern, Januar 2015
 - _ Angaben zur Wohnbautätigkeit im Schulkreis 3, Fachstelle für Wohnbauförderung, Einschätzung 2015 – 2030, Juni 2015
 - _ Informationen zum Schulkreis 3: http://www.bern.ch/leben_in_bern/bildung
 - _ Stratus Zustandsauswertungen aller Bauten im Schulbauportfolio des Schulkreises 3, Portfoliomanagement ISB, Auswertung 2015
 - _ Angaben zum Entwicklungspotential im Schulkreis 3, graphische Darstellung aller Grundstücke im Finanz- und Verwaltungsvermögen, 09. April 2015
 - _ Zustandsbericht Volksschule Steckgut, Version 1.1 (Entwurf), Hochbau Stadt Bern, 04. November 2014
 - _ Machbarkeitsstudie Volksschule Markus, Werkgruppe agw im Auftrag von Stadtbauen Bern, September 2013
 - _ Pläne Vorprojekt Erweiterung VS Spitalacker, kast kaeppli architekten GmbH, 03. April 2015
 - _ Pläne Vorprojekt VS Lorraine, Rykart Architekten AG, 02. April 2015
 - _ Pläne Vorprojekt KG Breitenrain, planrand architekten, 14. August 2013

3. Quantitative Raumanalyse (Modul 1)

3.1 Methodik

Raumgruppen Primar- und
Sekundarstufe

Als Grundlage für die quantitative Raumanalyse nach „Paedagogicus“ und für den Soll-Ist-Vergleich wurde eine Zuweisung der schulisch genutzten Räume zu Raumgruppen vorgenommen. Für die Bezeichnung der Raumgruppen wurden die Terminologien des Richtraumprogrammes der Stadt Bern übernommen. Folgende Raumgruppen wurden für die Primar- und Sekundarstufe festgelegt:

Auflistung

Nr.	Raumgruppe	Abk.	Bedeutung
I	Klassenzimmer	KLA P	Primarstufe (3. – 6. Primarstufe)
		KLA S	Sekundarstufe
II	Gruppenräume	GRR	Auch Schülerarbeitsplätze
III	Fachräume	GTEX	Gestalten textil
		GTECH	Gestalten technisch
		GBI	Bildnerisches Gestalten
		NMM TH	Natur-Mensch-Mitwelt Theorie
		NMM LAB	Natur-Mensch-Mitwelt Labor
		INFO	Informatik
		MU	Musik, auch Bandraum und Singsaal
		HW TH HW KÜ	Hauswirtschaft Theorie Hauswirtschaft Küche
IV	Materialräume/Zusatzräume	MAT ALLG MAT + xxx	Materialräume allgemein den Spezialräumen direkt zugeordnete Materialräume, MAT + Bezeichnung Unterrichtsraum MAT + GBI MAT + GTEX MAT + INFO etc.
		GTECH M	Maschinenraum für Gestalten technisch
V	Förderung	IF	Integrative Förderung
		LOGO	Logopädie
		DAZ	Deutsch als Zweitsprache
		PM	Psychomotorik
		SSA	Schulsozialarbeit
VI	Gemeinschaftsräume	AULA	Aula
		MZR	Mehrzweckraum (± Klassenzimmergrösse)
		BIBLIO	Bibliothek
VII	Tagesschule	TAG AH+E	Aufenthalt und Essen
		TAG KÜ	Küche
		BÜRO	Büro Tagesschule
VIII	Lehrpersonen (exkl. Lagerräume)	LEH AH	Aufenthaltsraum inkl. Teeküche
		LEH AR	Arbeits- und Vorbereitungszimmer, Kopierraum
		SL	Büro Schulleitung
		SE	Büro Sekretariat
		BES	Besprechungszimmer
IX	Weiteres Raumangebot	DIV + xxx	Zusätzliche Räume wie z.B. Fotolabor DIV + FOTO

Raumgruppen Basisstufe

Für die integrierten wie auch für die externen Basisstufen wurde eine vereinfachte Auflistung der Raumgruppen erstellt:

Nr.	Raumgruppe	Abk.	Bedeutung
I	Basisstufenraum	KLA BS ext. KLA BS int.	Basisstufe (in externem Gebäude) Basisstufe (integriert in Schulanlage)
II	Gruppenraum	GRR	
III	Garderobe/Vorraum	GAR	auch Erschliessungsbereich bei integrierten Basisstufen
IV	Materialräume	MAT ALLG MAT AUS	Materialräume allgemein Aussengeräte
V	Lehrpersonen (exkl. Lagerräume)	LEH AH LEH AR	Aufenthaltsraum inkl. Teeküche Arbeits- und Vorbereitungsraum, Kopierraum (falls separat vorhanden)
VI	Weiteres Raumangebot	DIV + xxx	Zusätzliche Räume wie z.B. Malatelier DIV + MAL

Richtraumprogramm

Als Soll-Bedarf wurde auf Grundlage des Richtraumprogrammes der Stadt Bern je ein Richtraumprogramm für die Primar- und Sekundarstufe sowie für die Basisstufe erarbeitet. Gemeinsam genutzte Räumlichkeiten wurden in Abhängigkeit der Anzahl Klassen pro Anlage und Stufe festgelegt. So wurde beispielsweise für die Berechnung des Bedarfs für die Lehrpersonen die Anzahl Klassen unabhängig von der Stufe erfasst und addiert. Der Bedarf an gemeinsam genutzten Räumlichkeiten für Förderung und Gemeinschaftsräume wurde klassen- und standortübergreifend errechnet.⁴ Für die Berechnung des Bedarfs an Fläche für die Tagesschule wurde von einem Richtwert von 30 % der Anzahl SchülerInnen der Primar- und Basisstufe ausgegangen. Der Flächenbedarf beträgt gemäss Richtraumprogramm der Stadt Bern 3.5 m² Hauptnutzfläche pro Kind (exkl. Nebennutzfläche und Küche). Das Richtraumprogramm für die Primar- und Sekundarstufe liegt im Anhang 2 bei, dasjenige für die Basisstufe im Anhang 3.

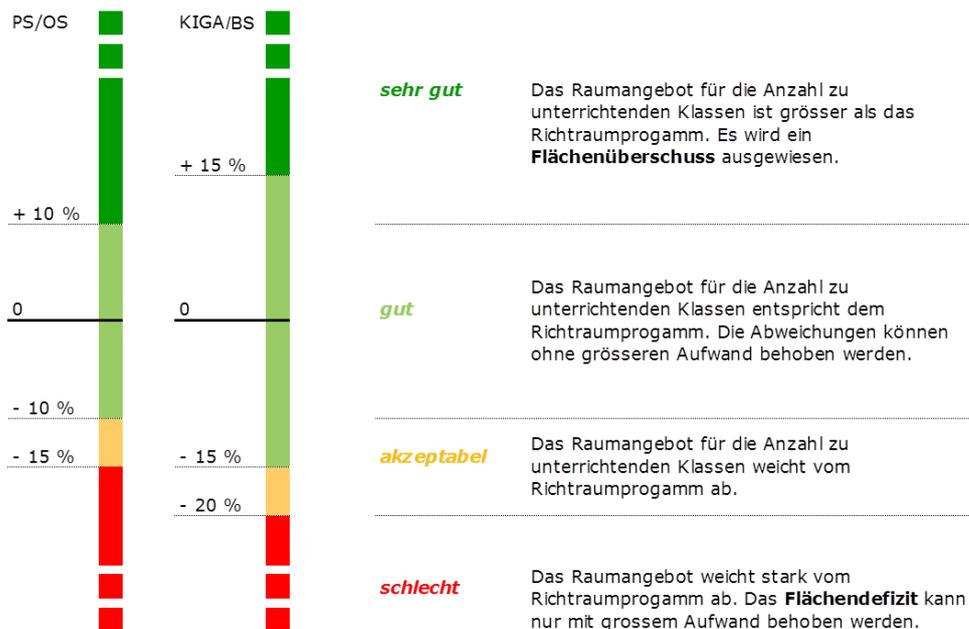
Gesamtwert pro Schulanlage

Um eine einfache Übersicht und einen Vergleich über alle Anlagen zu ermöglichen, wurden die Abweichungen vom Soll-Bedarf der Raumgruppen I – VIII für die Primar- und Sekundarstufe sowie der Raumgruppen I – V für die Basisstufe als Gesamtwert in Prozent berechnet und anhand einer Beurteilungsskala mit Ampelfarben evaluiert. Die Raumgruppe IX bei der Primar- und Sekundarstufe, resp. die Raumgruppe VI bei der Basisstufe beinhalten jeweils Räumlichkeiten, welche als Zusatzangebot zu verstehen sind. Diese Raumgruppen wurden daher nicht im Gesamtwert berücksichtigt.

Beurteilungsskala

Die Beurteilungsskala besagt, dass bei einer Abweichung im Soll-Ist-Vergleich von mehr als - 10 % bei der Primar- und Sekundarstufe und bei mehr als - 15 % bei der Basisstufe Handlungsbedarf für eine Optimierung des Flächenangebotes besteht. Für Anlagen, welche gegenüber dem Richtraumprogramm deutlich mehr Flächen vorweisen, sind Optimierungsmassnahmen und Raumrochaden einzuplanen.

⁴ Integrative Förderung, Logopädie, DaZ, Psychomotorik und Schulsozialarbeit



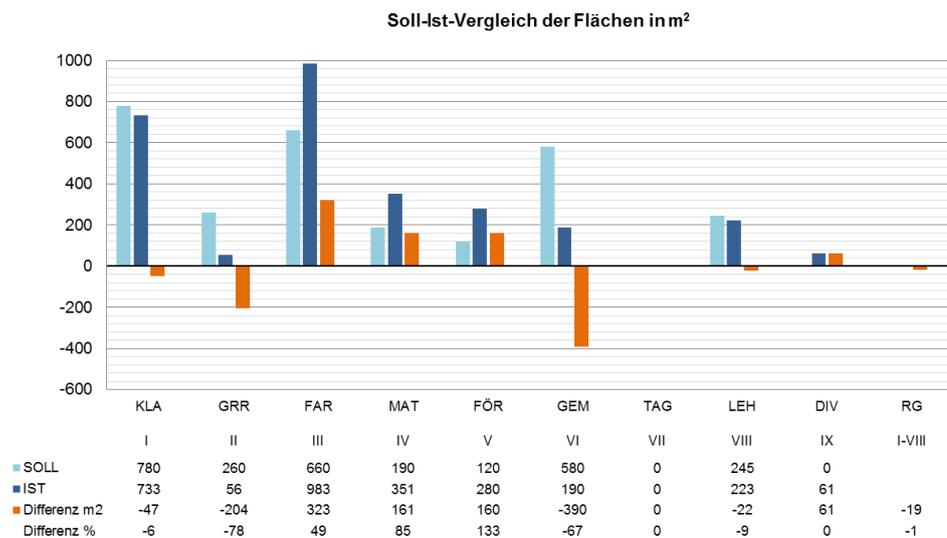
Darstellung der Abweichung
Anwendungsbereich und Bedeutung der Ampelfarben

3.2 Beispiel quantitative Raumanalyse

Beispiel Soll-Ist-Vergleich

Stellvertretend für sämtliche quantitativen Raumanalysen illustriert die nachfolgende Tabelle als Beispiel die Auswertung für die Volksschule Wankdorf. Zu beachten ist, dass der Soll-Ist-Vergleich einer Momentaufnahme zum Zeitpunkt der Begehung entspricht. In jeder Raumgruppe wird die Differenz vom Soll-Bedarf in Prozent und in Quadratmetern ausgewiesen. Der Gesamtwert für die Raumgruppe I – VIII wird in der letzten Spalte dargestellt. Die Interpretation sämtlicher quantitativen Raumanalysen ist im Kapitel 6 zu finden. Die Tabellen sind im Anhang 2 für die Primar- und Sekundarstufe sowie im Anhang 3 für die Basisstufen beigelegt.

- KLA** Klassenzimmer
- GRR** Gruppenräume
- FAR** Fachräume
- MAT** Materialräume
- FÖR** Förderräume
- GEM** Gemeinschaftsräume
- TAG** Tagesschule
- LEH** Lehrpersonen
- DIV** Diverses/Weiteres
- RG I-VIII** Gesamtwert
- Raumgruppe I-VIII

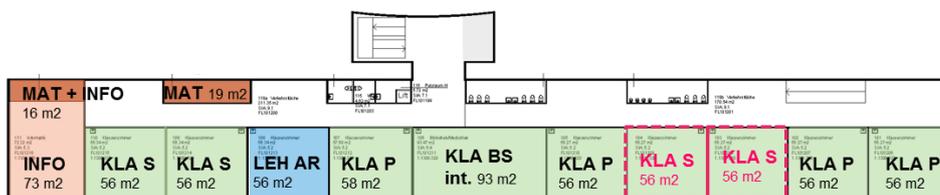


Quantitative Raumanalyse Volksschule Wankdorf
Primar- und Sekundarstufe

Potentialabschätzung

3.3 Beispiel Potentialabschätzung

Anhand der quantitativen Raumanalysen, der Nutzungspläne und der Erkenntnisse zu den Defiziten in den einzelnen Raumgruppen wurde eine Potentialabschätzung pro Anlage erarbeitet. Ziel war es, eine maximal gut verträgliche Anzahl Klassen im Bestand als „optimale Betriebsgrösse“ zu definieren. Für die Ermittlung dieser Grösse wurden in Zusammenarbeit mit der Projektleitungsgruppe Massnahmen festgelegt, um zusätzliche Klassen im Bestand integrieren zu können, ohne dabei Flächendefizite in anderen Raumgruppen zu generieren.⁵ Die für die Umsetzung notwendigen Raumruchaden sind in den Nutzungsplänen im Anhang 1 unter „Potentialabschätzung“ ersichtlich. Zusammenfassend werden die Werte zur Potentialabschätzung mit sämtlichen weiteren Resultaten aus den Modulen 1 und 3 auf einer Gebäudelandkarte in den Feldern „POT“ für Potential dargestellt und im Kapitel 6 pro Anlage erläutert.⁶

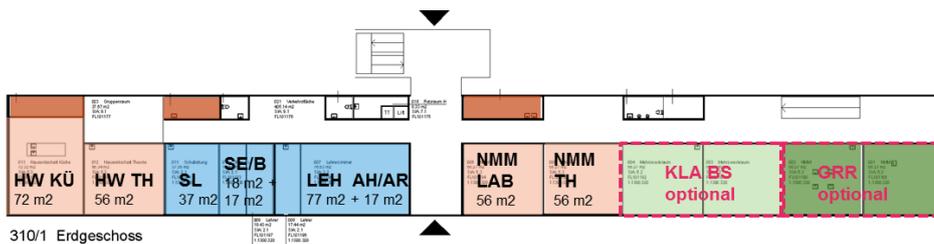


Beispiel Nutzungsplan OG 1, VS Wankdorf

Potentialabschätzung

Optionen

Neben der Festlegung der optimalen Betriebsgrösse wurden für einzelne Anlagen weitere Optionen für eine Verbesserung des Raumangebotes im Bestand vorgeschlagen. Die Optionen sind in den Nutzungsplänen unter Potentialabschätzung mit dem Verweis „optional“ gekennzeichnet. Ob und wie diese Optionen im weiteren Prozess umgesetzt werden können, muss in einer nächsten Phase geklärt werden. Sinnvollerweise werden die Optionen im Zusammenhang mit anstehenden Instandsetzungsmassnahmen thematisiert und entsprechend auf ihre Machbarkeit geprüft. Die Optionen werden ebenfalls im Kapitel 6 pro Anlage aufgelistet.



Beispiel Nutzungsplan EG, VS Wankdorf

Optionale Massnahmen

⁵ Definition im Bestand: Innerhalb der bestehenden Gebäudehülle, exkl. Erweiterungsbauten

⁶ vgl. Kapitel 8.1, Gebäudelandkarte

4. SchülerInnen- und Klassenprognosen (Modul 2)

4.1 Methodik

Raumbeobachtung und Monitoring

Für die Erstellung der SchülerInnen- und Klassenprognosen ist es wichtig zu verstehen, welche spezifischen Eigenschaften die Stadt Bern aufweist. Hierzu erfolgte eine Raumbeobachtung, ein Monitoring der Vergangenheit sowie ein Monitoring der SchülerInnenprognosen von Statistik Stadt Bern über einen Zeitraum von 2000 bis 2015. Verschiedene Phänomene und Tendenzen konnten erkannt werden, die dann die Basis für die Prognose nach Methode Eckhaus bildeten.

Prognose für den gesicherten und den langfristigen Bedarf

Die Prognose für den Schulkreis 3 und die drei Standorte Breitfeld/Wankdorf, Lorraine/Wylergut und Spitalacker/Breitenrain wurde mit dem Eckhaus-Prognoseinstrument erstellt. Prognostiziert wurde auf 15 Jahre mit einer detaillierten tabellarischen und einer grafischen Darstellung der Ergebnisse, wobei die 5 Jahres-Prognose für die Raumbereitstellung als gesicherter Bedarf bis zum Schuljahr 2019/20 und die 15 Jahres-Prognose als langfristiger Bedarf bis zum Schuljahr 2029/30 festgelegt wurde. Die Prognoseunsicherheit liegt bei $\pm 10\%$ beim gesicherten Bedarf und bei $\pm 20\%$ beim langfristigen Bedarf.

Szenarien

Im Hinblick auf die Geburtenentwicklung und die Wohnbautätigkeit wurde zusätzlich zur Prognose je ein Szenario „Geburten Hoch“ und „Wohnen hoch“ ausgewiesen. Die Szenarien widerspiegeln die Prognoseunsicherheit in zwei spezifischen Aspekten und zeigen die Spannbreite der möglichen Entwicklung jeweils isoliert auf. Auf eine Kumulation der beiden Szenarien wurde bewusst verzichtet. Die so vorhandenen unterschiedlichen transparenten Ergebnisse sollen vielmehr interpretiert als addiert werden.

Grundlagen

Als Grundlagendaten für die Prognose dienten die aktuelle SchülerInnen- und Klassenstatistik des Schuljahres 2014/15, die Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2014, die Wohnbautätigkeit gemäss Einschätzung der Fachstelle für Wohnbauförderung sowie das Zu-/Wegzugsverhalten aufgrund der Raumbeobachtung von Eckhaus. Überdies wurden die Abgänge in Mittel- und Privatschulen gemäss den Erfahrungswerten des Schulamtes der Stadt Bern und die Zielwerte zur Klassengrösse und zu schulstandortspezifische Gegebenheiten berücksichtigt. Für die Prognose konnten die bestehenden SchülerInnendaten der Schuljahre 2004/05 bis 2014/15 von Statistik Stadt Bern übernommen werden. Die Daten dienten zur Darstellung der effektiven Vergangenheit und zur Interpretation der Dynamik der prognostizierten Zahlen. Auf die Darstellung der Klassenzahlen vor 2014 wurde im Rahmen der Expertise verzichtet. Es empfiehlt sich aber im Rahmen der weiteren Schulraumplanung auch die Zahlen ab 2004 zu Vergleichszwecken zu erfassen und darzustellen. Die Einwohnerzahlen der 0 – 4 jährigen Kinder wurden von Statistik Stadt Bern übernommen.

Diskursiver Prozess

Die SchülerInnen- und Klassenprognosen basieren, nebst der fachlichen Erarbeitung, zu einem wesentlichen Teil auf einem diskursiven Prozess mit den relevanten Personen des Schulamtes der Stadt Bern, von Statistik Stadt Bern und von der Fachstelle für Wohnbauförderung. Im gegenseitigen Austausch konnten wichtige Fragen bezüglich der Ergebnisse diskutiert werden. Die Rückmeldungen der Schulleitungen zu standort-

spezifischen Fragen wurden im Vorfeld vom Schulamt der Stadt Bern eingeholt und in den Prozess einbezogen.

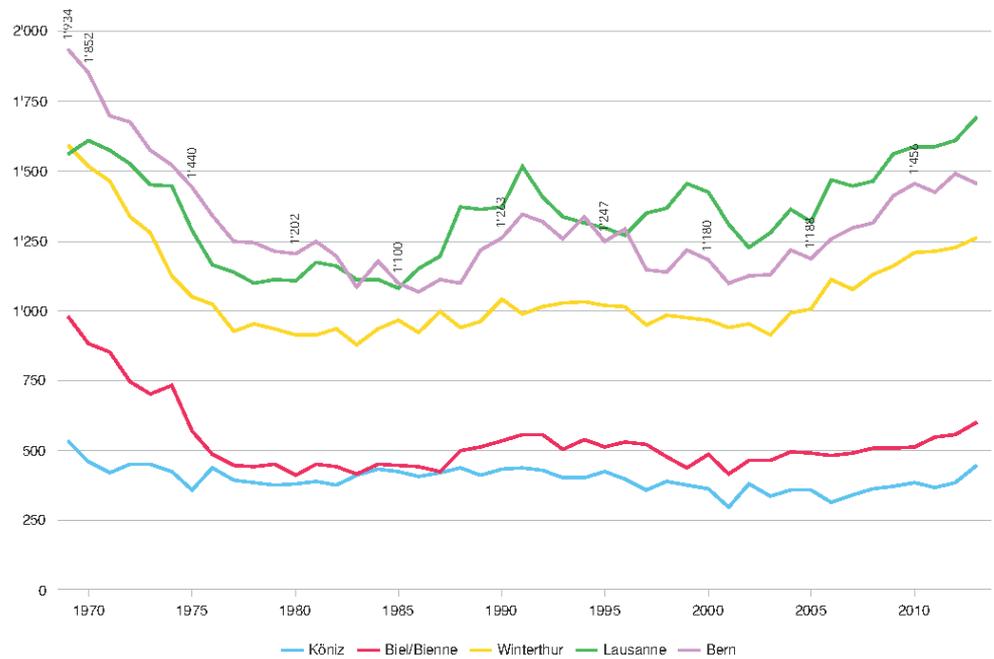
4.2 Parameter und Annahmen

Schulsystem

In der Stadt Bern dauert die obligatorische Schulzeit 11 Jahre, aufgeteilt in 2 Jahre im Kindergarten, 6 Jahre in der Primarstufe und drei Jahre in der Sekundarstufe I. Der Eintritt in die Volksschule erfolgt nach dem 4. Geburtstag.⁷ Die Stichtagverschiebung ist per Schuljahresbeginn 2015/16 abgeschlossen. Aktuell gilt der 31. Juli als Stichtag für die Einschulung. Seit dem Schuljahr 2013/14 ist der zweijährige Besuch des Kindergartens obligatorisch. Derzeit findet eine partielle Umstellung in ein neues System mit 4 Jahren Basisstufe, 4 Jahren Primarstufe und 3 Jahren Sekundarstufe statt. Die vorliegende Prognose von Eckhaus wurde nach neuem System gerechnet und dargestellt. Da die Prognose in den Detailblättern alle Jahrgänge einzeln ausweist, kann auch in der Übergangsphase das alte und das neue System transparent herausgelesen werden.⁸

Geburten in der Schweiz

Von Relevanz für die Erstellung der Prognose war die Beobachtung der Geburten. Im Vergleich zu ähnlich grossen Schweizer Städten ist bei der Geburtenentwicklung eine gemeinsame Tendenz erkennbar, welche in der folgenden Grafik ersichtlich wird.



Städtevergleich Geburtenentwicklung (1970 – 2013)
Eckhaus Infografik

Quelle:
BFS (BEVNAT)

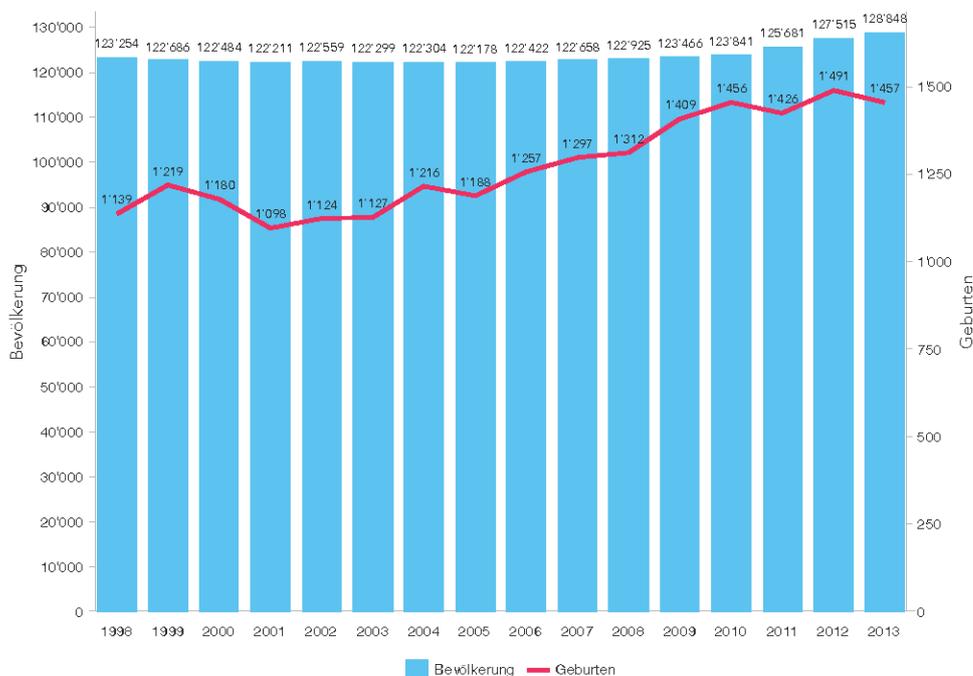
⁷ Quelle: <http://www.erz.be.ch/erz/de/>

⁸ KG1(alt) = BS1(neu), KG2(alt) = BS2(neu), PS1(alt) = BS3(neu), PS2(alt) = BS4(neu), PS3(alt) = PS1(neu)

Nach dem Pillenknick der 1970er Jahre und einer längeren Phase stabiler Geburtenzahlen ist seit Anfang 2000 ein deutlicher Anstieg der Geburten in allen grösseren Schweizer Städten zu beobachten. Dies ist einerseits auf die attraktiver gewordenen Angebote für Familien in der Stadt zurückzuführen und andererseits auf ein gesellschaftliches Phänomen hin zu Familien mit mehr Kindern.

Geburten in der Stadt Bern und im Schulkreis 3

Die Geburten der Stadt Bern weisen in den vergangenen 15 Jahren markante Veränderungen auf und sind seit 2001 stark steigend. Dies bewirkt einen sehr dynamischen und kumulierten Langzeiteffekt. Die Geburtenzahlen im Schulkreis 3 sind mit starken jährlichen Schwankungen innert 10 Jahren von rund 180 auf 270 Geburten pro Jahr gestiegen. In der Prognose wurde für den Schulkreis 3 konservativ angenommen, dass sich die Geburtenzahl langfristig bei 250 pro Jahr einpendelt. Im Szenario „Geburten Hoch“ wurde zudem die konsolidierte Meinung des Auftraggebers und der Fachplanenden errechnet, wonach in den nächsten 10 Jahren ein kontinuierlicher Anstieg der Geburtenzahl bis auf 300 pro Jahr erfolgen könnte.



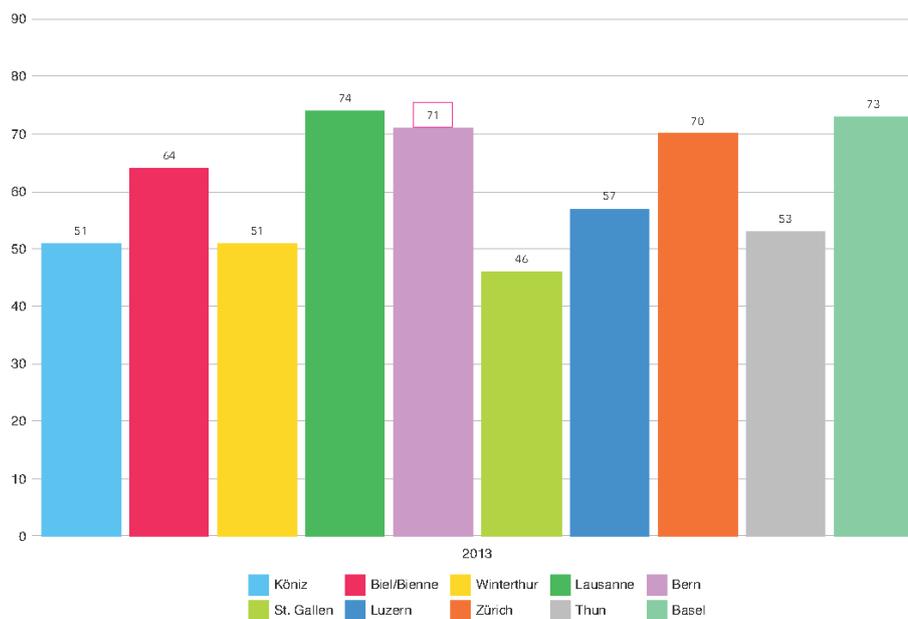
Bevölkerung und Geburten in der Stadt Bern
Eckhaus Infografik

Quelle:
BFS (STATPOP, ESPOP), BFS (BEVNAT)

Wohnungsbestand in der Schweiz

Der Wohnungsbestand und die Grösse nach Zimmer der Wohnungen sind relevante Indikatoren für die Einwohnerzahlen. Die Stadt Bern verfügt über rund 76'000 Wohneinheiten (WE). Die durchschnittliche Belegung einer Wohnung beträgt 1.75 EW/WE⁹, was im schweizerischen Städteschnitt eine tiefe Belegung darstellt. Ein Grund dafür wird bei den Wohnungsgrössen vermutet. In der Stadt Bern beträgt der Anteil Wohnungen mit 1 – 3 Zimmern rund 71 % des gesamten Wohnungsbestandes. Im Vergleich dazu weisen andere Städte Werte auf wie beispielsweise St. Gallen 46 %, Winterthur und Köniz 51 %, Luzern 57 %, Zürich 70 % und Basel 73 %.

⁹ Anzahl BFS Einwohner pro BFS Wohneinheiten (2014), gesamtstädtischer Schnitt



Städtevergleich, Anteil 1 – 3 Zimmer Wohnungen (Stand 2013)
Eckhaus Infografik

Quelle:
BFS (GWE)

Belegung

Die Wahrscheinlichkeit, dass unter den EinwohnerInnen in Wohnungen mit 3 Zimmern oder weniger die Altersgruppe der 0 – 15 Jährigen vertreten ist, wird als sehr viel geringer eingestuft als in grösseren Wohnungen. In der Prognose wird für den Schulkreis 3 die durchschnittliche, gesamtstädtische Belegung von 0.2 Kindern pro Wohneinheit angenommen (0 – 15 Jährige). Diese Zahl liegt leicht über dem heutigen Schnitt im Schulkreis 3. Aufgrund der gestiegenen Geburtenzahlen im Schulkreis 3 wird die Annahme jedoch mittelfristig als plausibel erachtet.¹⁰ In Bezug auf die Wohnbautätigkeit wird dieser Wert in der Prognose als Parameter für die Anzahl zusätzlicher 0 – 15 Jährige angenommen, welche als Kinder in Neuüberbauungen einziehen.

Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern und im Schulkreis 3

In der Stadt Bern wurden innert 10 Jahren rund 2'500 neue Wohnungen erstellt. Dies bedeutet im schweizerischen Vergleich für diese Periode eine sehr geringe Wohnbautätigkeit von + 3.4 % in 10 Jahren. Im Schulkreis 3 liegt der Wert für denselben Zeitraum bei + 0.7 %. Trotz der geringen Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern und speziell im Schulkreis 3 sind die Geburtenzahlen deutlich angestiegen. Dies illustriert, dass eine geringe Korrelation zwischen der Wohnbautätigkeit und der Geburtenzahl besteht. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Wohnbauförderung der Stadt Bern wurde die zu erwartende Bautätigkeit für den Prognosezeitraum bis 2030 diskutiert und eine konsolidierte Annahme getroffen. Für die Prognose werden im Schulkreis 3 bis 2030 rund 400 zusätzliche Wohnungen erwartet. Diese verteilen sich wie folgt auf die Schulstandorte: 250 Wohnungen im Standort Breitfeld/Wankdorf, 50 Wohnungen im Standort Lorraine/Wylergut und 100 Wohnungen im Standort Spitalacker/Breitenrain. Die aus den Neubauwohnungen resultierenden Kinder wurden in der Prognose berücksichtigt. Für das Szenario „Wohnen hoch“ wurden im Schulkreis 3 zusätzlich zu den bereits eingerechneten 400 Wohnungen nochmals 900 weitere Wohnungen bis 2030 addiert. Die Verteilung pro Standort wurde diesmal wie folgt angenommen:

¹⁰ Anzahl BFS 0 – 15 Jährige pro BFS Wohneinheiten (2014), gesamtstädtischer Schnitt

300 Wohnungen im Standort Breitfeld/Wankdorf, 400 Wohnungen im Standort Lorraine/Wylergut und 200 Wohnungen im Standort Spitalacker/Breitenrain. Eine detaillierte Auflistung des Wohnungsbestands nach Schulkreis ist im Anhang 4 ersichtlich.

Zu-/Wegzugsverhalten

In der Raumbesichtigung wurde in zwei Schulstandorten ein spezifisches Wegzug-Phänomen festgestellt. In den Gebieten Breitfeld/Wankdorf und Spitalacker/Breitenrain nehmen die Kinderjahrgänge zwischen dem 1. und 15. Altersjahr wesentlich ab. Die Reduktion erfolgt sehr deutlich vor der Einschulung, sehr stark sprunghaft im Einschulungsjahr und leicht kontinuierlich im Volksschulalter. Die Beobachtung wird als Wegzugsrate in der Prognose berücksichtigt. Der Schulstandort Lorraine/Wylergut kennt dieses Phänomen nicht. Die Kindergartenjahrgänge bleiben annähernd stabil über die beobachteten 15 Jahre. Das erwähnte Wegzugverhalten findet sich in den meisten Quartieren der Stadt Bern. Als Grund für diesen Kinder-Wegzug wird der hohe Anteil kleiner Wohnungen vermutet. Sind Wohnungen aller Grössen für Haushalte mit einem Kind sehr gut geeignet, umso schwieriger wird das Bewohnen von kleinen Wohnungen mit zwei oder mehr Kindern. Der aktuelle Trend zu Familien mit mehreren Kindern kann ein wesentlicher Grund für das Wegzugsverhalten von Familien aus der Stadt Bern sein.

Zuteilung Lorraine/Wylergut – Breitfeld/Wankdorf

Zwischen den Standorten Lorraine/Wylergut und Breitfeld/Wankdorf besteht eine institutionelle, einzugs-, und gebietsübergreifende SchülerInnenzuteilung. Die Kinder der Volksschule Wylergut werden für die 3 Jahre Sekundarstufe der Volksschule Wankdorf zugeteilt. Diese Zuteilung ist in der Prognose berücksichtigt. Im Rahmen der Erarbeitung des Handlungsbedarfes gilt es, diese Zuteilung in Frage zu stellen, sollte nämlich innerhalb des Schulraumbestandes und des resultierenden Bedarfs mittels Aufhebung dieser Institution eine Optimierung der Belegung erreicht werden.

Klassengrösse

Die aktuell vorhandenen Klassengrössen liegen zwischen 16 und 24 SchülerInnen pro Klasse. Diese Unterschiede ergeben sich aufgrund der unterschiedlichen Gegebenheiten pro Schulstandort: Quartiergrösse und Demographie, Jahrgangsrössen und Umzugsverhalten, Grösse und Raumstandard der Schulanlagen sowie weitere spezifische Randbedingungen bis hin zu Zuteilungswünschen der Eltern. Für die Prognose werden die Klassengrössen für den ganzen Schulkreis einheitlich und mit Planungsspielraum nach oben und nach unten wie folgt angenommen: Auf allen Stufen (BS, PS, SEK) wird ein Schnitt von 20 SchülerInnen pro Klasse festgelegt (in Anlehnung an die Richtlinien zu den maximalen Klassengrössen, Erziehungsdirektion Kanton Bern, 2013).

Übertritt Gymnasium

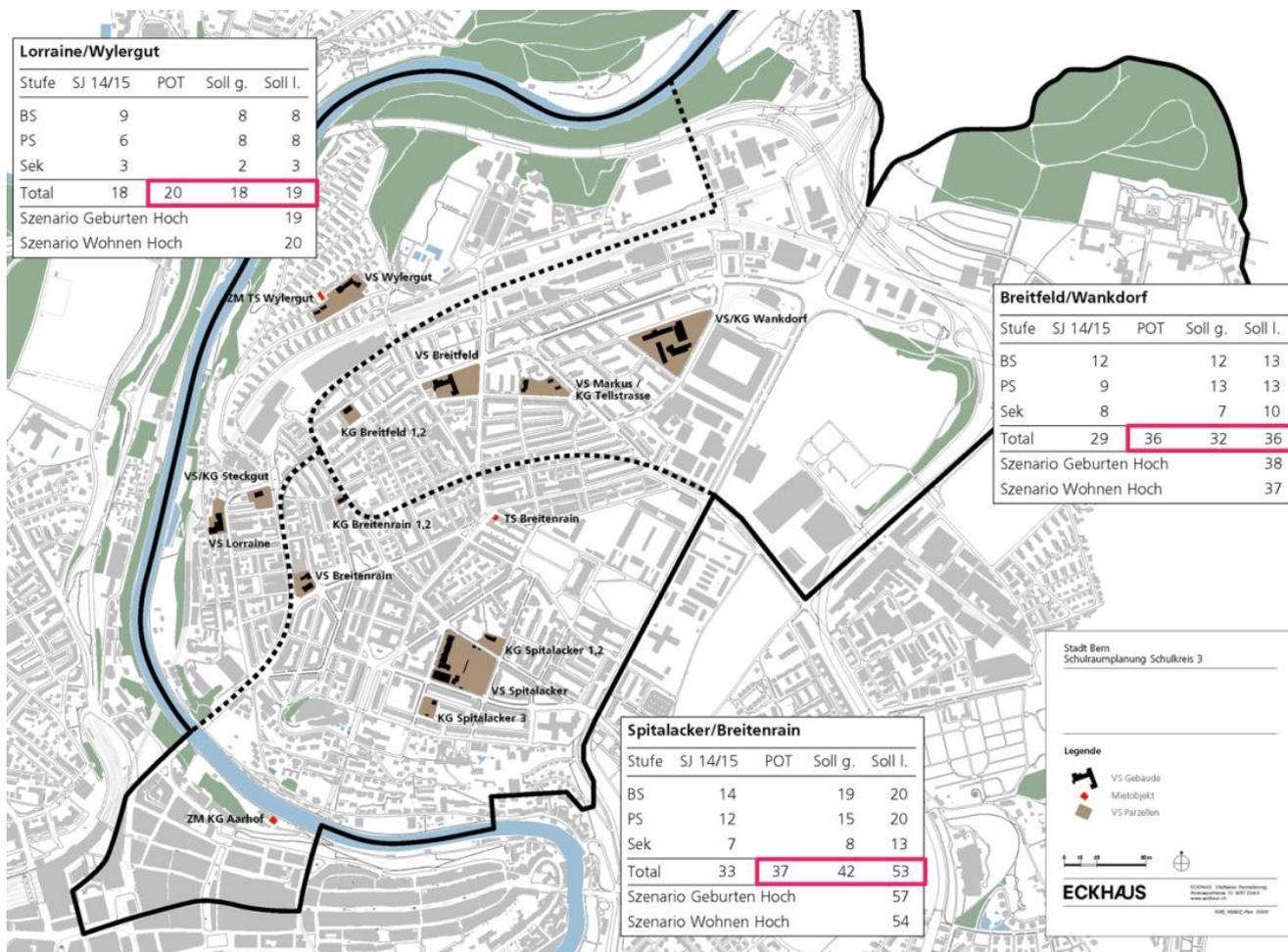
Im Kanton Bern beginnt das Gymnasium nach dem 8. Schuljahr. Entsprechend werden für die Prognose die Übertritte nach der SEK 2 relevant. Es wird von einer generellen Gymnasiums-Quote von rund 30 % ausgegangen.

Neben den erwähnten Parametern wird auf die zusätzlichen Grafiken im Anhang 4 hingewiesen (Bevölkerungsentwicklung im Städtevergleich, Entwicklung der Kinder und Geburten, Wohnungsbestand im Städtevergleich, Wohnungsbestand nach Wohnungsgrössen, Bevölkerungsbaum Stadt Bern).

Prognose Schulkreis 3

4.3 Auswertung Schulkreis 3

Als zentrale Erkenntnis kann festgehalten werden, dass die zwei SchülerInnenprognosen (Statistik Stadt Bern und Eckhaus) die gleiche Zielrichtung der SchülerInnen-Entwicklung bis zum Schuljahr 2022/23 aufweisen.¹¹ Beide Prognosen gehen von einem vergleichbaren Wachstum aus – jeweils mit unterschiedlichem Verlauf in den drei Standorten. Die nachfolgende Grafik zeigt die Prognose für den gesicherten und den langfristigen Bedarf aufgeteilt auf die drei Standorte. Dargestellt sind die prognostizierten Klassenzahlen für den Schulkreis 3, welche sich aus den SchülerInnenzahlen herleiten. Ebenfalls in dieser Grafik ersichtlich ist das aus der quantitativen Raumanalyse ermittelte Potential an Klassen pro Standort sowie die beiden Szenarien „Geburten Hoch“ und „Wohnen hoch“.



Übersicht Klassenprognose Schulkreis 3

Quelle: Eckhaus AG

Interpretation

Die SchülerInnenzahlen im Schulkreis 3 werden in den nächsten 15 Jahren deutlich zunehmen. Von 1'570 SchülerInnen im Schuljahr 2014/15 wird ein Anstieg auf rund 2'124 SchülerInnen im Schuljahr 2029/30 erwartet (± 20 %). Entsprechend werden die Klassenzahlen von heute 80 Klassen auf rund 92 Klassen (gesicherter Bedarf, Schuljahr 2019/20) und anschliessend auf 108 Klassen (langfristiger Bedarf, Schuljahr

¹¹ Die verwaltungsinternen SchülerInnenprognosen sind bis zum Schuljahr 2022/23 vorliegend

2029/30) ansteigen. Zu beachten ist, dass für die Klassenzahlen in der Prognose jeweils die gerundeten Werte aus den Tabellen berücksichtigt wurden.¹² Die Szenarien „Geburten Hoch“ und „Wohnen Hoch“ haben erst in der zweiten Hälfte der Prognose einen spürbaren Einfluss auf die Entwicklung der Klassenzahlen. Beide Szenarien zeigen eine leichte Erhöhung gegenüber der Prognose: 111 Klassen im Szenario „Wohnen hoch“ und 114 Klassen im Szenario „Geburten hoch“. Für die Definition der baulichen Massnahmen im Entwicklungskonzept wurden die Angaben der Prognose exkl. Szenarienentwicklung übernommen (vgl. rote Markierung in der Übersicht Seite 16). Deutlich wird, dass der langfristige Bedarf für die Standorte Breitfeld/Wankdorf und Lorraine/Wylergut voraussichtlich mit dem eruierten Potential im Bestand abgedeckt werden kann. Für den Standort Spitalacker/Breitenrain hingegen wird bereits für den gesicherten Bedarf dringender Handlungsbedarf für zusätzlichen Schulraum ausgewiesen. Sämtliche detaillierten Auswertungstabellen zu den SchülerInnen- und Klassenprognosen sind im Anhang 5 beigelegt.

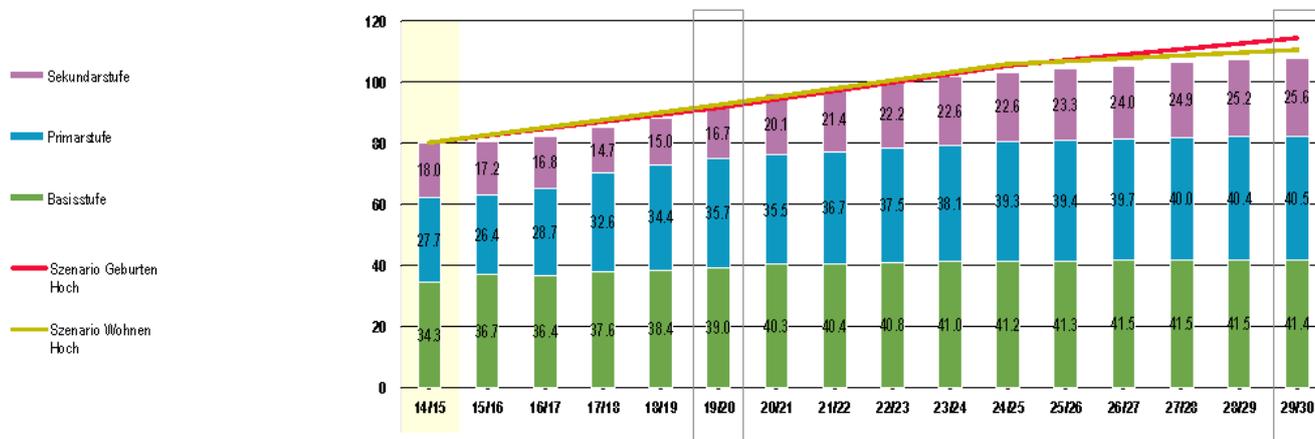


Diagramm Klassenprognose
Schulkreis 3

Quelle:
Eckhaus AG

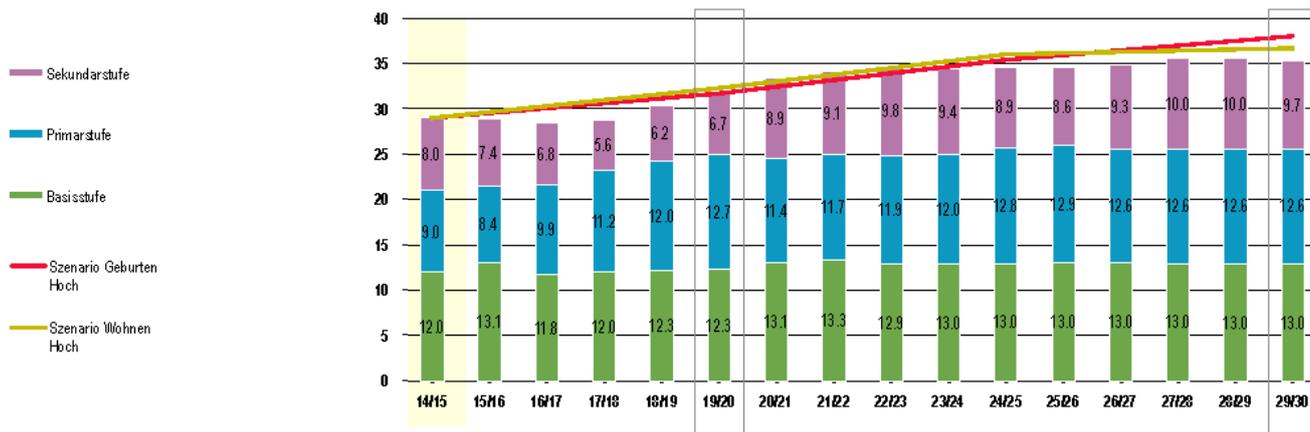
¹² vgl. Anhang 5

4.4 Auswertung pro Standort

4.4.1 Standort Breitfeld/Wankdorf

Prognose Breitfeld/Wankdorf

Für den Schulstandort Breitfeld/Wankdorf wird eine moderate Zunahme der SchülerInnen prognostiziert. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Klassenzahl von 29 Klassen im Schuljahr 2014/15 auf 32 Klassen für den gesicherten Bedarf und anschliessend auf 36 Klassen für den langfristigen Bedarf erhöhen wird. Die Szenarien „Geburten Hoch“ und „Wohnen Hoch“ lassen mit 1 – 2 Klassen einen kleinen Spielraum nach oben offen.



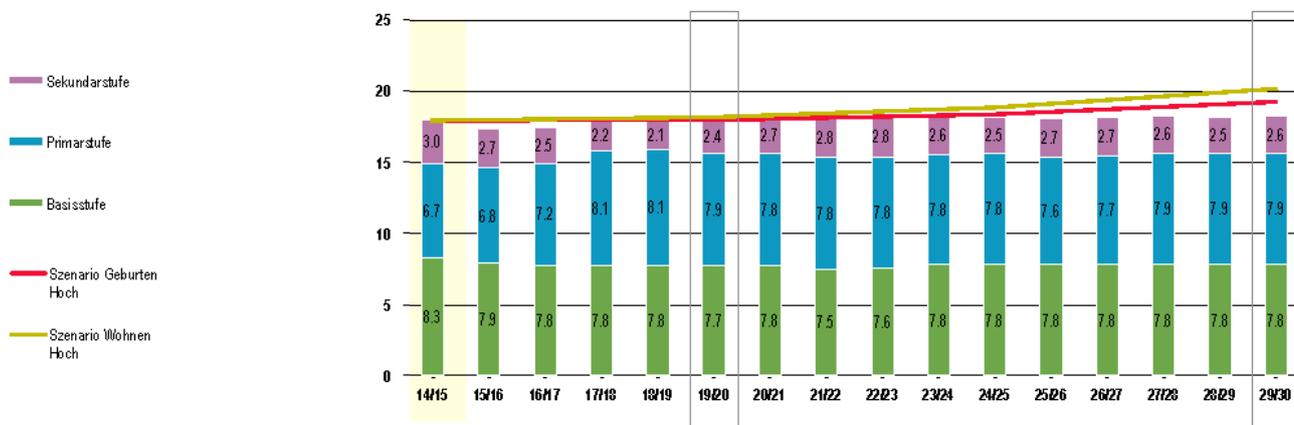
Standort Breitfeld/Wankdorf
Diagramm Klassenprognose

Quelle:
Eckhaus AG

4.4.2 Standort Lorraine/Wylergut

Prognose Lorraine/Wylergut

Der Schulstandort Lorraine/Wylergut zeigt sich in seiner Entwicklung stabil. Die Klassenzahl wird sich voraussichtlich von 18 Klassen im Schuljahr 2014/15 bis zum gesicherten Bedarf kaum verändern und sich anschliessend bei 19 Klassen für den langfristigen Bedarf auf einem stabilen Niveau halten. Mit den Szenarien „Geburten Hoch“ und „Wohnen Hoch“ ist zusätzlich eine Klasse möglich. Die Zuteilung der SekundarschülerInnen aus dem Wylergut ins Wankdorf beeinflussen die Klassenzahlen jeweils kleiner oder gleich einer Klasse pro Jahrgang.



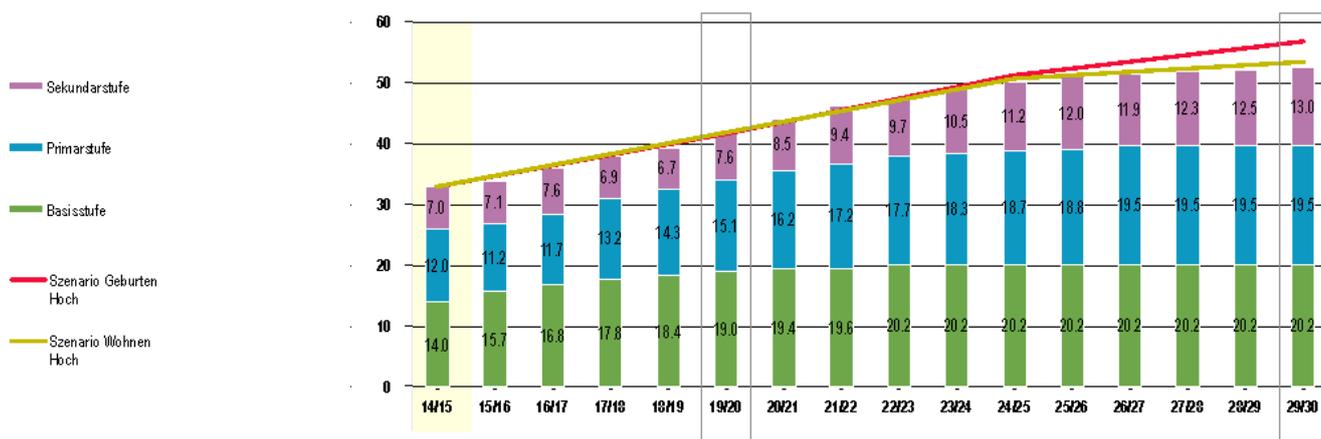
Standort Lorraine/Wylergut
Diagramm Klassenprognose

Quelle:
Eckhaus AG

4.4.3 Standort Spitalacker/Breitenrain

Prognose Spitalacker/Breitenrain

Der Schulstandort Spitalacker/Breitenrain weist eine deutliche Zunahme der SchülerInnenzahlen auf. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Klassenzahl von 33 Klassen im Schuljahr 2014/15 auf 42 Klassen für den gesicherten Bedarf und anschliessend auf 53 Klassen bis zum Schuljahr 2029/30 erhöhen wird. Die Szenarien „Geburten Hoch“ und „Wohnen Hoch“ verstärken diese Tendenz. Die Bandbreite beträgt für den langfristigen Bedarf 1 – 4 Klassen.



Standort Spitalacker/Breitenrain
Diagramm Klassenprognose

Quelle:
Eckhaus AG

Interpretation

Die starke Zunahme an Klassen in diesem Schulstandort ist insbesondere auf einen markanten Anstieg der Geburtenzahl ab 2009 zurückzuführen. Es wurde festgestellt, dass die Anzahl Geburten von rund 100 Geburten/Jahr im 2009 auf rund 130 – 170 Geburten/Jahr im 2011 – 2014 zugenommen hat. Diese zusätzlich geborenen Kinder haben ab Schuljahr 2011/12 einen moderaten und seit Schuljahr 2013/14 einen deutlichen Anstieg der SchülerInnen auf der Basisstufe bewirkt. Die Primarstufe und zeitlich versetzt die Sekundarstufe werden entsprechend auch ein starkes Wachstum verzeichnen. Die Entwicklung der Geburten-, Vorschulpflichtkinder- und SchülerInnenzahlen ist in diesem Schulstandort in den kommenden Jahren aufmerksam zu beobachten. Trotz des beobachteten Wegzugsverhaltens können die SchülerInnenzahlen aufgrund der grossen Jahrgänge der Vorschulpflichtigen stark anwachsen. Inwiefern die hohen Geburtenzahlen hinsichtlich des Wohnungsbestandes ein Dichte-Nachholeffekt oder ein Dichte-Strapazieren der mehrheitlich kleinen Wohnungen darstellen ist offen und weiter zu untersuchen.

5. Instandsetzungsbedarf (Modul 3)

5.1 Methodik

Werkzeug „Stratus“

Die Stadt Bern ist Lizenznehmerin der Software „Stratus“. Für alle Schulanlagen im Schulkreis 3 sind aktuelle Auswertungen zum baulichen Zustand vorliegend. Mit dem Werkzeug können im Wesentlichen der aktuelle und der zukünftige Finanzbedarf für den Unterhalt sowie die werterhaltenden Investitionen ermittelt werden. Die Stärke des Instruments liegt im Überblick, der Einfachheit und dem geringen Aufwand für die Datenerfassung und Datenpflege. Im Rahmen des Pilotprojektes analysierte Basler & Hofmann die vorliegenden Zustandsauswertungen im Gesamtkontext und verifizierte die Meilensteine in der Investitionsplanung.

Beurteilungsskala Stratus

Für die Beurteilung der einzelnen Bauteile wie auch für die Festlegung des Handlungsbedarfs wird der Wert des aktuellen Zustands gegenüber dem Neuwert als entscheidendes Mass berechnet (Z/N-Wert). Dieser Wert wird in einer Skala von 0 – 1 dargestellt. Folgende Skala illustriert die Bedeutung des Z/N-Wertes:

Z/N	Beurteilung	Handlungsbedarf
0.85 – 1.00	Guter bis sehr guter Zustand	Laufenden Unterhalt (IH) sicherstellen.
0.70 – 0.85	Mittlerer Zustand Vermutlich noch keine Einschränkung im Gebrauch. Allenfalls erster IS-Bedarf bei einzelnen Bauteilen.	Laufenden Unterhalt (IH) sicherstellen. Bei Fälligkeit einzelner Bauteile Instandsetzungsbedarf prüfen.
0.50 – 0.70	Schlechter Zustand Gebrauch ist allenfalls eingeschränkt. Risiko von Folgeschäden. Umfassende Instandsetzung erforderlich.	Beurteilung der einzelnen Bauteile aufgrund Detailliste - wo liegen Probleme? Bei nächster Gelegenheit überprüfen des Zustandes vor Ort. Entscheid über Instandsetzung erforderlich.
0 – 0.50	Sehr schlechter Zustand Gebrauch nicht mehr möglich oder stark eingeschränkt, allenfalls auch Probleme mit der Tragsicherheit.	Prüfen Tragsicherheit. Risiko von Folgeschäden. Abklären der Absichten der Bauherrschaft (Abbruch, Verkauf, Umnutzung, Instandsetzung). Entscheid über kurzfristige Nutzung.

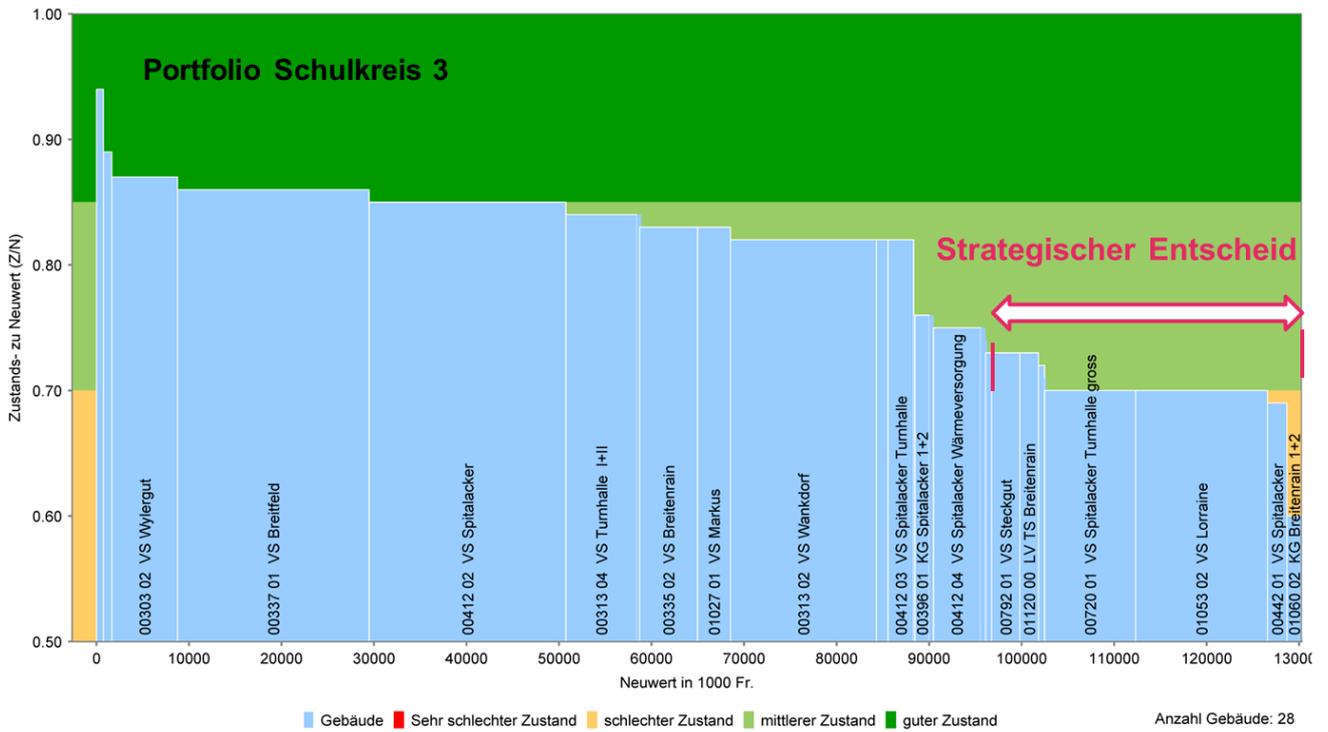
Beurteilungsskala
Z/N-Werte

5.2 Auswertung Portfolio

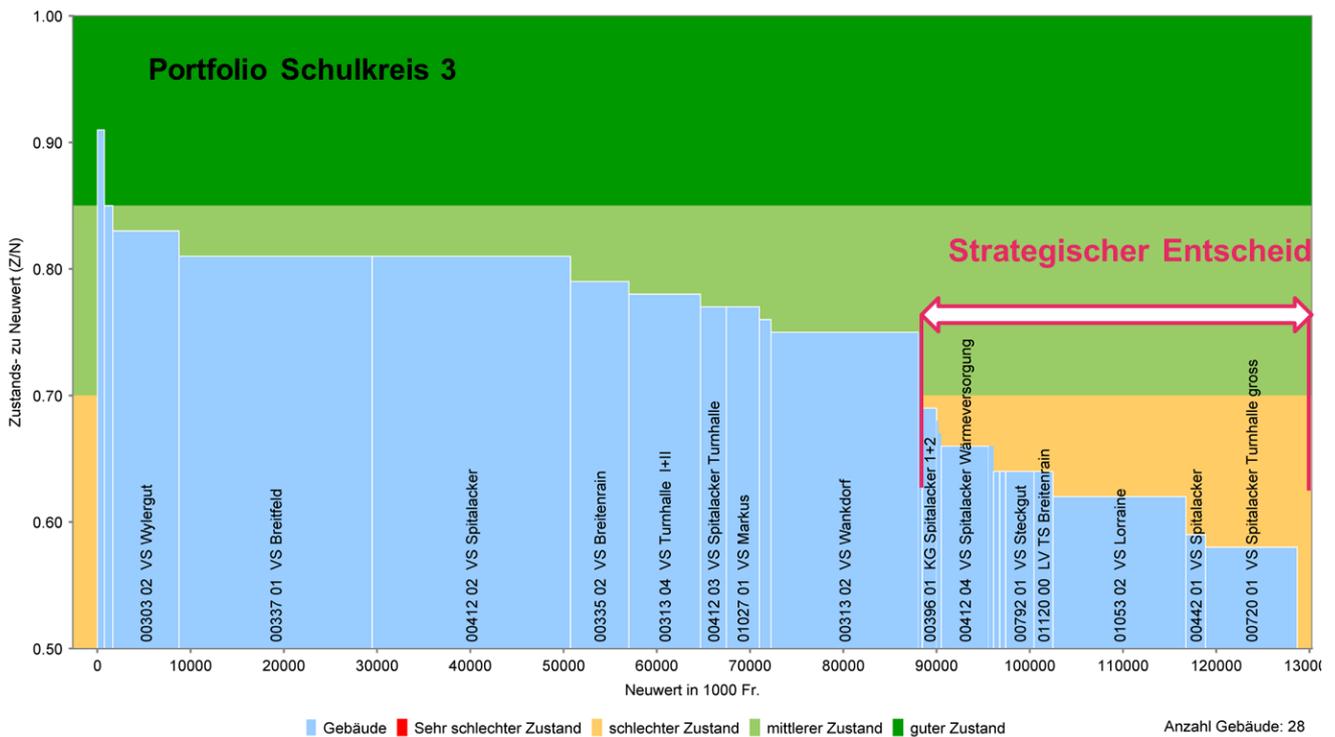
Auswertung 2015

Um eine Übersicht über das gesamte Portfolio der Schulbauten im Schulkreis 3 zu erhalten, wurden die einzelnen Bauten entsprechend ihrer Z/N-Werte in einer Grafik dargestellt. Für die strategische Planung und die Definition der Teilprojekte im Entwicklungskonzept sind insbesondere diejenigen Bauten detailliert zu betrachten, welche einen Z/N-Wert um 0.70 aufweisen. Bei diesen Gebäuden besteht Handlungsbedarf und der Gebrauch ist allenfalls eingeschränkt. Da mit dem Werkzeug „Stratus“ jedoch auch eine Alterung der einzelnen Bauteile prognostiziert werden kann, sind für die weitere Planung nicht nur die Werte von 2015, sondern auch diejenigen von 2020 von

grosser Relevanz. Diese Werte wurden daher in der Gebäudelandkarte eingesetzt. Die Interpretation der Werte pro Anlage ist im nachfolgenden Kapitel zu finden.



Gebäudezustand Auswertungsjahr 2015

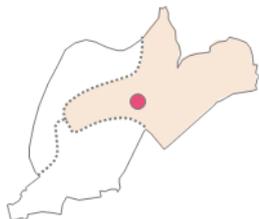


Gebäudezustand Auswertungsjahr 2020

6. Interpretation pro Anlage

6.1 Standort Breitfeld/Wankdorf

6.1.1 VS/KG Wankdorf




VS/KG Wankdorf				
Stratus (SH/TH)	PS	BS	POT	
0.75	0.78	-1%	+10%	15 -> 17

SJ 14/15	2 BS, 5 PS (1 kBF), 8 SEK
Baujahr	1961
Sanierung	1998 – 2001 1999 (Klassentrakt)
Stand	Umnutzung Fachhochschule, In Planung Bezug August 2016
Architektur	Marcel Mäder/Karl Brüggenmann
Inventar	schützenswert (Kant. Inventar)

Auswertungen

Schulanlage VS/KG Wankdorf

Stand der Planung

Die Schulanlage Wankdorf wurde 1961 von den Architekten Mäder/Brüggenmann erbaut und umfasst einen Längsbau als Haupttrakt für die Primar- und Sekundarstufe mit zwei angrenzenden Einfachturnhallen. Von 1998 bis 2001 wurde die Anlage umfassend saniert. Nach der Auslagerung der Fachhochschule ist derzeit eine Umnutzung des Südosttraktes für die Sprachheilschule in Planung. Infolge dieser Massnahmen ist vorgesehen, die Aula neu der Volksschule zur Verfügung zu stellen. Der Bezug ist für August 2016 geplant. Im Schuljahr 2014/15 wird im Erdgeschoss des Verbindungstraktes neben der Hauswartwohnung eine Basisstufe geführt. In den Obergeschossen befinden sich Verwaltungsräume. Für die zweite Basisstufe wurde die ehemalige Bibliothek im 1. Obergeschoss des Haupttraktes umgenutzt. Diese Räume verfügen über einen direkten Ausgang auf die Dachterrasse des Verbindungstraktes.

Quantitative Raumanalyse

Für die Primar- und Sekundarschule Wankdorf besteht mit einem Flächendefizit von - 1 % insgesamt ein gutes Raumangebot. Die Klassenzimmer sind jedoch gegenüber dem Richtraumprogramm durchschnittlich 4 m^2 zu klein. Ein grosses Defizit besteht bei den Gruppenräumen, da lediglich ein Gruppenraum für 13 Klassen zur Verfügung steht. Auch die Gemeinschaftsräume verzeichnen aufgrund der fehlenden Bibliothek ein beträchtliches Flächendefizit. Zu beachten gilt, dass die Aula der ehemaligen Fachhochschule bereits in den Soll-Ist-Vergleich einbezogen wurde. Bei den Fachräumen hingegen besteht ein sehr gutes Angebot für NMM-Räume (Theorie und Labor). Material- und Förderräume sowie Räume für die Lehrpersonen sind ebenfalls ausreichend vorhanden. Für die beiden Basisstufen resultiert in der quantitativen Analyse aufgrund des grosszügigen Angebotes im Erdgeschoss des Verbindungstraktes ein Flächenüberschuss von + 10 %.

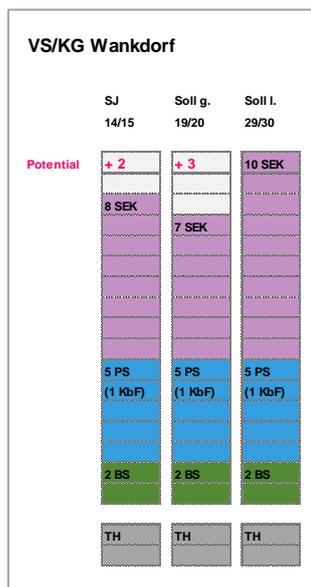
Potentialabschätzung

Als Potential im Bestand wird von Basler & Hofmann vorgeschlagen, anstelle der Förderräume im 1. Obergeschoss zukünftig zwei zusätzliche Klassenzimmer für die Sekundarstufe vorzusehen. Die Potentialabschätzung ergibt folglich eine Erhöhung der Anzahl Klassen von 15 auf 17.

Optionen

- _ Um das Defizit bei den Gruppenräumen zu beheben, wird der Einbau von Gruppenräumen in den Erschliessungszonen des Haupttraktes empfohlen. Auch die Nutzung einer Einheit NMM (Theorie und Labor) im Erdgeschoss des Haupttraktes als Gruppenraumbereich könnte eine Verbesserung bewirken.
- _ Während der Erarbeitung der Potentialabschätzung wurde festgestellt, dass sich die Fläche im Erdgeschoss des Verbindungstraktes neben der Hauswartwohnung knapp nicht für zwei Basisstufen eignet (Gesamtfläche 188 m² sowie ungünstige Raumeinteilung). Als Option wird vorgeschlagen, in diesen Räumen künftig Förderräume und die Bibliothek einzuplanen. Als Ersatzstandort für die Basisstufe würden sich die beiden Psychomotorik-Räume im Erdgeschoss des Haupttraktes eignen, allenfalls mit direktem Aussenraumzugang. Um diese Option zu wahren, empfiehlt sich eine Bedarfsanmeldung für die Nutzung von Räumlichkeiten für die Psychomotorik im Untergeschoss der ehemaligen Fachhochschule. Eine Umnutzung der Hauswartwohnung zu Gunsten schulischer Nutzungen steht nicht zur Diskussion.
- _ Die Schülerinnen und Schüler nutzen derzeit das Tagesschulangebot der Volksschule Breitfeld. Allenfalls wäre auch eine Synergienutzung mit der Sprachheilschule in der ehemaligen Fachhochschule denkbar.

Verteilung Anzahl Klassen/
Sporthallenangebot



In Bezug auf die SchülerInnen- und Klassenprognosen zeigt sich für die Volksschule Wankdorf eine relativ stabile Situation. Bis 2020 wird eine Abnahme der Klassen auf der Sekundarstufe prognostiziert, während die Basisstufen- und Primarklassen eine gleichbleibende Anzahl Klassen verzeichnen. Das ausgewiesene Potential an Schulraum muss vermutlich für den langfristigen Bedarf auf der Sekundarstufe genutzt werden. Somit wird die Schulanlage zukünftig voll ausgelastet und die optimale Betriebsgrösse erreicht sein. Das Angebot mit zwei Einfachturnhallen sollte langfristig für die insgesamt 17 Klassen ausreichend sein.¹³

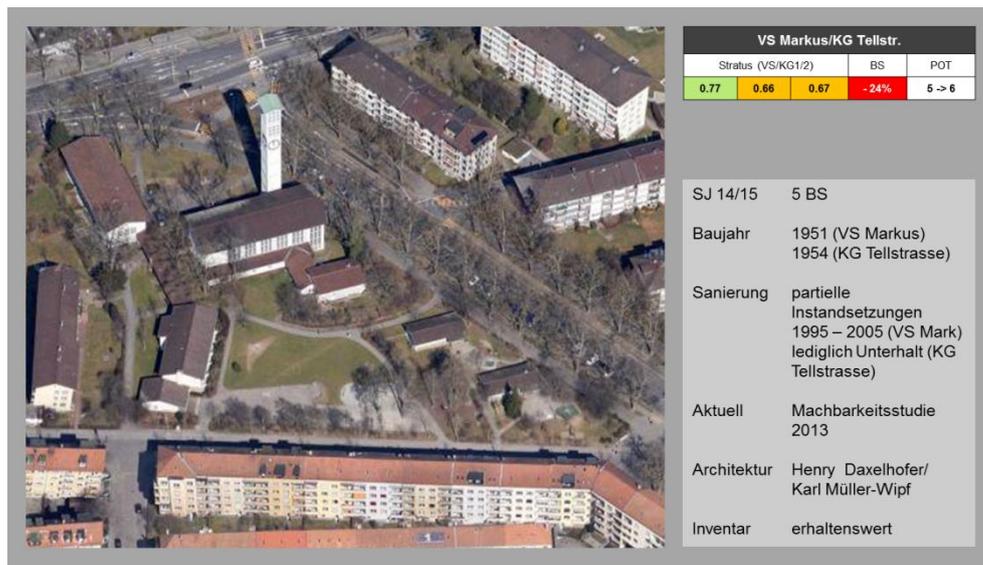
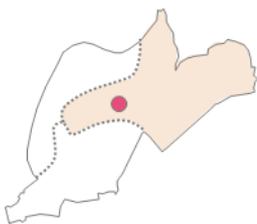
Instandsetzungsbedarf

Aufgrund der erfolgten Gesamtsanierung von 1998 – 2001 weist das Hauptgebäude der Volksschule Wankdorf aktuell einen mittleren baulichen Zustand auf.¹⁴ Gemäss den Auswertungen nach „Stratus“ sind im Zeitraum bis 2020 Instandsetzungsmassnahmen für das Flachdach, für Sanitär- und Elektroinstallationen sowie für die Wärmeerzeugung zu prüfen. Der laufende Unterhalt muss sichergestellt werden.

¹³ vgl. Kapitel 7.1 Sporthallenangebot: Annahme für Maximalbelegung pro Turnhalle = 12 Klassen

¹⁴ Z/N-Wert 0.82 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.75 im Auswertungsjahr 2020

6.1.2 VS Markus/KG Tellstrasse



Auswertungen

Schulanlage VS Markus/KG Tellstrasse

Stand der Planung

Die Schulanlage Markus und die beiden Kindergartenpavillons an der Tellstrasse wurden von 1951 bis 1954 nach den Plänen von Henry Daxelhofer und Karl Müller-Wipf zusammen mit der Markuskirche als Gesamtanlage erbaut. Seither wurden partielle Instandsetzungen, jedoch keine Gesamtsanierung ausgeführt. 2013 wurde ein Ersatzneubau für die Kindergartenpavillons in Erwägung gezogen. Aufgrund der denkmalpflegerischen Aspekte wurde dieser Ansatz jedoch wieder verworfen und stattdessen eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, um Lösungsansätze für eine Erweiterung der Kindergärten zu prüfen. Im Oktober 2013 wurde ein Projektierungskredit für eine Sanierung und Erweiterung der Schulanlage und der Kindergärten bewilligt. Ein Planerauswahlverfahren wurde bisher noch nicht durchgeführt, obwohl der Instandsetzungsbedarf insbesondere bei den Kindergartenpavillons als sehr hoch eingeschätzt wird. Im Schuljahr 2014/15 werden 5 Basisstufen im Schulhaus und in den beiden Pavillons unterrichtet. Die Anlage zeichnet sich aus durch eine grosszügige Gartenanlage mit vielfältigen Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten.

Quantitative Raumanalyse

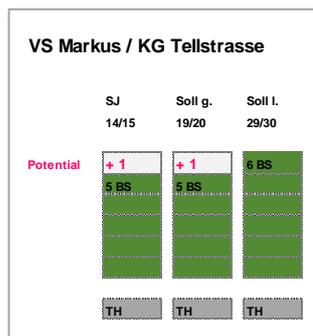
Für die 5 Basisstufen wird ein Flächendefizit von insgesamt - 24 % ausgewiesen. Im Richtraumprogramm werden die 3 Basisstufen im Schulhaus Markus als integrierte Klassen berücksichtigt, die beiden Basisstufen in den Pavillons als externe Klassen. In der Raumgruppe I besteht aufgrund der Klassenzimmergrösse von lediglich 58 m² im Schulhaus anstatt 80 – 100 m² für Basisstufen ein grosses Flächendefizit. Auch weist die Anlage nur ein Gruppenraum für sämtliche Klassen auf und es stehen nicht genügend Materialräume zur Verfügung. Die Garderobenflächen im Schulhaus und in den Pavillons entsprechen den Vorgaben im Richtraumprogramm, ebenso die Flächen für die Lehrpersonen. Zu beachten ist, dass die Flächen für Logopädie, Musik und Gestalten technisch/textil in der Auswertung der Volksschule Breitfeld berücksichtigt sind, da im Richtraumprogramm der Basisstufe keine Fachräume gefordert werden. Gleiches gilt auch für den Bedarf an Tagesschulplätzen.

Potentialabschätzung

Obwohl in der quantitativen Analyse ein beträchtliches Flächendefizit ausgewiesen wird, schlägt Basler & Hofmann vor, eine zusätzliche Basisstufe für die Gesamtanlage vorzusehen. Mit geeigneten Raumrochaden könnten im Fall einer Gesamtanierung im Schulhaus 4 Basisstufen und in den Pavillons je 2 Basisstufen unterrichtet werden. Die Potentialabschätzung ergibt folglich eine Erhöhung der Anzahl Klassen von 5 auf 6.

Optionen

- _ Um das Defizit bei den Gruppenräumen zu beheben, wird für das Schulhaus Markus empfohlen, Einbauten in der Erschliessungszone vorzusehen. Das Defizit liesse sich auch verbessern, indem jeweils das mittlere Klassenzimmer den beiden angrenzenden Klassenzimmern als Gruppenraum zur Verfügung gestellt würde. Könnten im Obergeschoss zwei Einbauten im Erschliessungsbereich umgesetzt werden, so liesse sich das Angebot beträchtlich verbessern. Denkbar wäre bei einer Gesamtanierung auch der Einbau von Galerien in den Pavillons.
- _ Mit einem Ausbau des Raumes 905 im Untergeschoss des Schulhauses Markus als Fachraum für Gestalten (technisch) könnte Spielraum für weitere Raumrochaden geschaffen werden. So wird beispielsweise vorgeschlagen, den heutigen Bereich für Lehrpersonen als Klassenzimmer zu nutzen und dafür den Raum 007 im Erdgeschoss als Bereich für Lehrpersonen um zu nutzen.

Verteilung Anzahl Klassen/
Sporthallenangebot

Auch für die Volksschule Markus zeigt sich eine relativ stabile Situation der Anzahl Klassen in Bezug auf die SchülerInnen- und Klassenprognosen. Bis 2020 wird keine Zunahme der Klassen prognostiziert. Das Potential für eine zusätzliche Basisstufe wird voraussichtlich erst ab 2020 eingesetzt werden müssen. Die bestehende Gymnastikhalle im Untergeschoss ist für 5 – 6 Basisstufen ausreichend. Allerdings muss die Fluchtwegsituation geprüft und allenfalls im Rahmen einer Gesamtanierung angepasst werden.

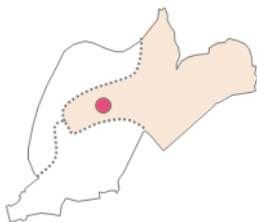
Instandsetzungsbedarf

Das Schulgebäude der Volksschule Markus befindet sich in einem mittleren baulichen Zustand.¹⁵ Die Wärmeerzeugung (Öl-Brenner, Baujahr 1989) wie auch die Elektroverteilung sind zeitnah zu revidieren. Die Fassade des Schulhauses befindet sich gemäss den vorliegenden Daten in einem guten Zustand. Trotzdem wird es aber als sinnvoll erachtet, die Fassade im Zusammenhang mit der Projektdefinition für die Gesamtanlage nochmals auf ihren Zustand zu prüfen (Fenster letztmals gestrichen 1998/99). Für die Kindergartenpavillons wird aufgrund des Instandsetzungsbedarfs empfohlen, die Phase der Projektdefinition für eine Gesamtanierung oder einen Ersatzneubau unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Aspekte neu aufzuarbeiten und die Meilensteine in der Investitionsplanung zu verifizieren.¹⁶ Das entsprechende Teilprojekt ist ab 2017 im Entwicklungskonzept vorgesehen. Gemäss den Auswertungen nach „Stratus“ ist für die Pavillons im Zeitraum bis 2020 die Fälligkeit von Instandsetzungsmaßnahmen für Sanitär- und Elektroinstallationen, für die Wärmeverteilung sowie für den Innenausbau (Oberflächen) zu prüfen.

¹⁵ Z/N-Wert 0.0.83 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.77 im Auswertungsjahr 2020

¹⁶ Z/N-Wert 0.75/0.76 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.66/67 im Auswertungsjahr 2020

6.1.3 VS Breitfeld




VS Breitfeld			
Stratus	PS/SEK	BS	POT
0.81	+33%	-8%	7 → 11

SJ 14/15	3 BS, 4 PS
Baujahr	1911 – 1912
Sanierung	2008 – 2011
Aktuell	Umbauten für BS Bezug September 2015
Architektur	Joss & Klausner (Sanierung Graf Stampfli Jenni AG)
Inventar	schützenswert (Kant. Inventar)

Auswertungen

Schulanlage VS Breitfeld

Stand der Planung

Die Schulanlage Breitfeld wurde von 1911 bis 1912 von den Architekten Joss & Klausner erbaut und stellt eine eigenständige Variante des Schulbaus aus dem Heimatstil dar. Um den urbanen Pausenhof gliedert sich ein Winkelbau mit angrenzender Turnhalle. In den vergangenen Jahrzehnten fanden diverse Instandsetzungsarbeiten statt. Von 2008 bis 2011 erfolgte eine Gesamtanierung durch Graf Stampfli Jenni Architekten. Insgesamt werden im Schuljahr 2014/15 3 Basisstufen und 4 Primarklassen unterrichtet. Aktuell finden kleinere Umbauten für die Basisstufe im Erdgeschoss statt. Im 2. Obergeschoss werden gegenwärtig zwei Klassenzimmer als Provisorium für den Kindergarten Breitenrain genutzt. Im Südflügel der Anlage ist die Tagesschule integriert, welche eine Produktionsküche sowie Aufenthalts- und Essräume umfasst. Die Tagesschule wird von den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Wankdorf, Markus/Tellstrasse und dem Kindergarten Breitenrain genutzt.

Quantitative Raumanalyse

Für die Primarstufe resultiert in der quantitativen Analyse ein Flächenüberschuss von + 33 % und somit ein sehr gutes Ergebnis. Zu beachten ist, dass die beiden provisorischen Klassenzimmer des Kindergartens Breitenrain in den Soll-Ist-Vergleich nicht eingerechnet wurden. Die Klassenzimmer sind mit 66 m² gegenüber dem Richtraumprogramm durchschnittlich 6 m² grösser. Ein grosser Flächenüberschuss besteht bei den Fachräumen, wobei insbesondere das Angebot für Gestalten technisch und textil sehr gut ist. Ein Flächendefizit ist lediglich bei der Tagesschule zu verzeichnen. Für die Basisstufe hingegen wird ein Flächendefizit von - 8 % ausgewiesen. Zwei Klassenzimmer der Basisstufe weisen in Abweichung zum Richtraumprogramm lediglich eine Fläche von 66 m² anstatt 80 m² auf. Als optimal wird das Flächenangebot der Basisstufe im Erdgeschoss beschrieben (110 m²). Generell zu klein dimensioniert sind die Garderobenbereiche, obwohl ein Anteil der Erschliessungsfläche in den Korridoren für den Ist-Zustand berücksichtigt wurde.

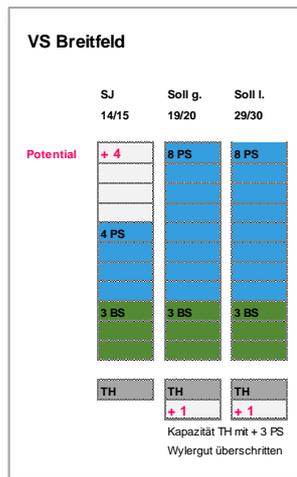
Potentialabschätzung

Nach Bezug des Kindergartens Breitenrains können die beiden Klassenzimmer im 2. Obergeschoss wieder der Primarstufe zur Verfügung gestellt werden. Zudem können zwei weitere Mehrzweckräume als Klassenzimmer verwendet werden. Insgesamt wird in der Potentialabschätzung vorgeschlagen, den beträchtlichen Flächenüberschuss zu Gunsten einer Erhöhung der Anzahl Primarklassen von 7 auf 11 zu nutzen.

Optionen

- _ Die räumliche Verbindung der Klassenzimmer in den Obergeschossen wurde bereits abgeklärt und aus Kostengründen nicht umgesetzt. Im 1. Obergeschoss wird stattdessen eine Raumrochade zu Gunsten zweier Basisstufen im Südflügel vorgeschlagen. Diese Positionierung hat den Vorteil, dass die beiden Klassenzimmer über eine gemeinsame Vorzone und einen nahe gelegenen Gruppenraum verfügen.
- _ Um das Raumangebot für die Tagesschule zu verbessern, wäre es denkbar, den ehemaligen Bandraum im Dachgeschoss zu aktivieren. Dieser ist über das Treppenhaus im Südflügel mit der Tagesschule im Erdgeschoss verbunden und über eine Liftanlage erschlossen. Die Nutzung des Dachgeschosses bedingt feuerpolizeiliche und energetische Abklärungen.

Verteilung Anzahl Klassen/
Sporthallenangebot



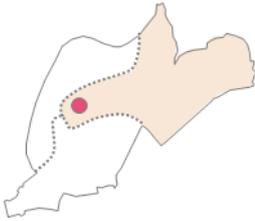
Die Möglichkeit, zusätzliche Klassen im Bestand realisieren zu können, erweist sich bereits bei den Prognosen für den gesicherten Bedarf als sehr wertvoll. Bis 2020 wird das Potential vermutlich dafür eingesetzt werden müssen, den Zuwachs an Primarklassen aufzufangen. Die integrierte Tagesschule erweist sich dabei als Standortvorteil. Allerdings wird darauf hingewiesen, dass die Tagesschule bereits im Schuljahr 2014/15 ein Flächendefizit aufweist. Ein Ausbau des Raumangebotes wird lediglich im Dachgeschoss in Erwägung gezogen. In Bezug auf das Sporthallenangebot wird darauf hingewiesen, dass der aktuelle Bedarf mit einer Einfachturnhalle unter Berücksichtigung der 2 Primarklassen Wylergut, der beiden provisorischen Basisstufenklassen Breitenrain und der beiden Basisstufenklassen Breitfeld knapp überschritten wird. Sollte die Anzahl Klassen wie erwartet zunehmen, wird bereits bis 2020 ein Belegungsengpass für die Einfachturnhalle Breitfeld prognostiziert.

Instandsetzungsbedarf

Aufgrund der erst kürzlich erfolgten Gesamtanierung werden gemäss den Auswertungen nach „Stratus“ für die Volksschule Breitfeld derzeit keine grösseren Instandsetzungsmassnahmen ausgewiesen.¹⁷ Ab 2018 sollte der Zustand der Wärmeverteilung geprüft werden.

¹⁷ Z/N-Wert 0.86 im Auswertungsjahr 2015, 0.81 im Auswertungsjahr 2020

6.1.4 KG Breitfeld 1, 2



KG Breitfeld 1, 2		
Status	BS	POT
0.76	-25%	2 -> 2

SJ 14/15	2 BS
Baujahr	1930/31
Sanierung	partielle Instandsetzungen 1989 – 2008
Architektur	Fritz Hiller (Städt. Hochbauamt)
Inventar	schützenswert (Kant. Inventar)

Auswertungen
KG Breitfeld 1, 2

Stand der Planung

Der Doppelkindergarten Breitfeld wurde von 1930 bis 1931 vom ehemaligen Stadtbau-
meister Fritz Hiller erbaut und zeichnet sich aus durch die hohen und gut belichteten
Kindergartenräume sowie den stufengerechten Ausbau.

Quantitative Analyse

Das bestehende Raumangebot deckt den Bedarf gemäss Richtprogramm für die
beiden Basisstufenklassen nicht. Insgesamt besteht ein Flächendefizit - 25 %. Die
Klassenzimmer weisen lediglich eine Grösse von 86 m² auf. Zudem stehen keine
Gruppenräume zur Verfügung. Auch fehlen ein separater Bereich für die Lehrpersonen
sowie Materialräume. Der Garderobebereich erfüllt die Flächenanforderungen.

Potentialabschätzung/Optionen

Für den Doppelkindergarten Breitfeld wird kein Potential für zusätzliche Klassen im
Bestand ausgewiesen. Um das Flächenangebot zu verbessern, wird jedoch ein Teilpro-
jekt für Raumrochaden vorgesehen. Dabei sollen die beiden Südflügel räumlich für
Gruppenarbeiten abgetrennt werden. Aufgrund der Raumhöhe scheint es möglich, eine
fest installierte Galerie in beiden Haupträumen anstelle der Hochbetten einzubauen.

Verteilung Anzahl Klassen/
Sporthallenangebot

KG Breitfeld 1,2			
	SJ 14/15	Soll g. 19/20	Soll l. 29/30
Potential	0	0	0
	2 BS	2 BS	2 BS
	TH Breitfeld	TH Markus	TH Markus

Da kein Potential für zusätzliche Klassen besteht, wer-
den die beiden Basisstufen wie bis anhin weitergeführt.
Als Entlastung der Turnhalle Breitfeld ist es denkbar,
dass die beiden Basisstufen künftig die Gymnastikhalle
im Schulhaus Markus für den Turnunterricht nutzen.

Instandsetzungsbedarf

In den vergangenen Jahren wurden diverse baulichen Massnahmen umgesetzt. Für
den Zeitraum bis 2020 sind keine grösseren Instandsetzungsmassnahmen fällig.¹⁸

¹⁸ Z/N-Wert 0.82 im Auswertungsjahr 2015, 0.76 im Auswertungsjahr 2020.

6.2 Standort Lorraine/Wylergut

6.2.1 VS Wylergut



Auswertungen

Schulanlage VS Wylergut mit KG Wylergut

Stand der Planung

Die Volksschule Wylergut mit den beiden westlich gelegenen Kindergartenpavillons stammt aus der Nachkriegszeit um 1949 und ist Bestandteil eines Überbauungsplanes für das ehemalige Areal Wylergut. Zusammen mit zwei Wohn- und Geschäftshäusern gruppiert sich die Schulanlage um einen rechteckigen Platz mit Parkanlage und bildet somit das Zentrum der Überbauung. Das Schulgebäude wurde in den letzten Jahrzehnten wiederholt partiell instand gesetzt und befindet sich in einem soliden baulichen Zustand. Im Schuljahr 2014/15 werden 2 Basisstufen und 2 Primarklassen im Hauptgebäude sowie 2 Basisstufen in den Kindergartenpavillons unterrichtet. Als einzige Schulanlage werden die beiden Primarklassen als Mehrjahrgangsklassen mit je drei Jahrgängen geführt.

Quantitative Raumanalyse

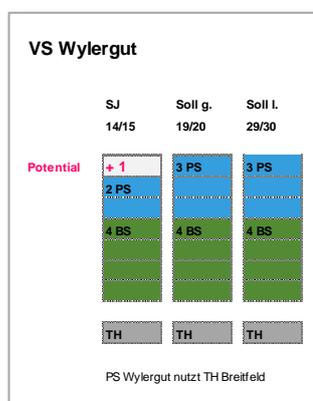
Für die Primarstufe resultiert mit einem Flächenüberschuss von + 9 % insgesamt ein sehr gutes Raumangebot. Die Klassenzimmer sind zwar gegenüber dem Richtraumprogramm durchschnittlich rund 5 m² zu klein. Dieses Defizit kann jedoch mit dem grosszügigen Angebot an Gruppenräumen aufgefangen werden. Im Obergeschoss steht den beiden Primarklassen je ein Gruppenraum in der Grösse eines vollwertigen Klassenzimmers zur Verfügung. Das Raumangebot für die Förderung entspricht ebenfalls dem Bedarf. Die der Volksschule Wylergut zugeordnete Tagesschule am Dändlikerrain 3 weist in Bezug auf das Richtraumprogramm genügend Fläche auf. Ein Flächendefizit wird hingegen bei den Fachräumen ausgewiesen. Auch der Mehrzweckraum, welcher auch als Singsaal genutzt wird, deckt den Bedarf für Gemeinschaftsräume nicht vollumfänglich, da eine Bibliothek mit einer Fläche von rund 80 m² fehlt. Für die Basisstufen resultiert ein Flächendefizit von rund - 9 %, obwohl die beiden Basisstufenklassen im Hauptgebäude zwei grosszügige Gruppenräume nutzen können. Das Defizit wird mit den fehlenden Gruppenräumen in den Kindergartenpavillons begründet.

Potentialabschätzung

Die Potentialabschätzung für die Volksschule Wylergut hat ergeben, dass der Flächenüberschuss genügend gross wäre, um eine zusätzliche Primarklasse im Bestand zu unterrichten. Die Potentialabschätzung ergibt folglich eine Erhöhung der Anzahl Klassen von 6 auf 7. Hierzu müsste ein Gruppenraum im Schulgebäude wieder als Klassenzimmer genutzt werden. Diese Raumrochade ist mit relativ geringem Aufwand verbunden und wird als kleineres Teilprojekt im Entwicklungskonzept aufgeführt. Für die beiden Kindergartenpavillons besteht kein räumliches Potential im Bestand. Vielmehr wird empfohlen, das Raumangebot im Rahmen einer Gesamtanierung zu verbessern.

Optionen

– Falls eine Instandsetzung der Pavillons umgesetzt würde, wäre der Einbau von Galerien analog zum Vorschlag für den Kindergarten Breitfeld denkbar. Die Galerien könnten allenfalls auch vom Hauptraum räumlich abgetrennt werden, um eine separate Erschliessung und Nutzung zu ermöglichen.

Verteilung Anzahl Klassen/
Sporthallenangebot

Gemäss den SchülerInnen- und Klassenprognosen ist damit zu rechnen, dass das Potential der zusätzlichen Klasse bereits für den gesicherten Bedarf genutzt werden muss. Die Anzahl Basisstufenklassen zeigt sich stabil. Die Gymnastikhalle im Untergeschoss wird hauptsächlich von der Basisstufe genutzt. Die Primarklassen besuchen den Turnunterricht in der Turnhalle Breitfeld. Ob diese Belegung auch bei steigenden SchülerInnenzahlen funktioniert oder eine alternative Lösung gesucht werden muss, ist zu überprüfen.

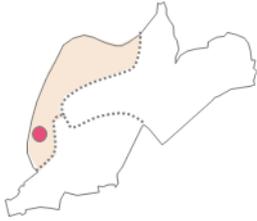
Instandsetzungsbedarf

Das Schulgebäude Wylergut weist gemäss den Auswertungen nach „Stratus“ einen guten bis sehr guten baulichen Zustand auf.¹⁹ Die nächsten Instandsetzungsarbeiten sind erst ab 2023 fällig. Für die beiden Kindergartenpavillons hingegen ist die Planung einer Gesamtanierung oder eines Ersatzneubaus notwendig.²⁰ Das entsprechende Teilprojekt ist für den langfristigen Bedarf ab 2020 terminiert. Zwar wurden vor rund 15 Jahren Instandsetzungsmassnahmen wie eine Pinselsanierung des Innenraums und der Fenster sowie Spenglerarbeiten umgesetzt, doch wären für den Zeitraum von 2015 – 2020 diverse weitere bauliche Massnahmen fällig (Wärmeverteilung, Sanitärinstalltionen, Fensterersatz und Oberflächen). Ob ein Ersatzneubau anstelle der Pavillons realisiert werden könnte, muss im Zusammenhang mit den denkmalpflegerischen Aspekten im Rahmen der Projektdefinition geklärt werden.

¹⁹ Z/N-Wert von 0.87 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.83 im Auswertungsjahr 2020

²⁰ Z/N-Wert 0.72/0.73 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.64 im Auswertungsjahr 2020

6.2.2 VS Lorraine




VS Lorraine (vor Sanierung)			
Stratus	PS/SEK	BS	POT
0.62	+ 8%	- 5%	8 -> 8

VS Lorraine (nach Sanierung)			
Stratus	PS/SEK	BS	POT
- 1.0	+ 10%	- 5%	8 -> 9

SJ 14/15	1 BS, 4 PS, 3 SEK		
Baujahr	1880		
Sanierung	partielle Instandsetzungen 1991 – 2007 Wiederaufbau DG nach Brand 2010/11		
Aktuell	Gesamtsanierung in Planung Bezug August 2017		
Architektur Inventar	Städ. Baudirektion schützenswert (Kant. Inventar)		

Auswertungen

Schulanlage VS Lorraine

Stand der Planung

Die Schulanlage Lorraine wurde 1880 im Auftrag der städtischen Baudirektion erbaut. Um 1930 erfolgte der Anbau einer Einfachturnhalle. Charakteristisch für ein öffentliches Gebäude dieser Zeit sind das Walmdach, die strenge Fassade sowie das erhöhte Erdgeschoss mit Eingangsportal. Im Innenraum wurden in den vergangenen Jahrzehnten wiederholt Anpassungen und Instandsetzungsmassnahmen ausgeführt, so dass die ursprüngliche Struktur nicht mehr ganz klar ablesbar ist. Zuletzt wurde nach einem Brand im Dachgeschoss ein Ausbau zu Gunsten eines Mehrzweckraums realisiert. Im Schuljahr 2014/15 werden 1 Basisstufe, 4 Primar- und 3 Sekundarklassen unterrichtet. Eine seit längerer Zeit geplante Gesamtsanierung ist derzeit in Planung. Der sanierte Schulbau soll voraussichtlich im August 2017 bezogen werden können.

Quantitative Raumanalyse

Für die Volksschule Lorraine wurde sowohl für die Basisstufe wie auch für die Primar- und Sekundarstufe jeweils eine quantitative Raumanalyse vor und nach der geplanten Gesamtsanierung durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt, dass sich das Raumangebot für die Primar- und Sekundarstufe voraussichtlich von + 8 % geringfügig auf + 10 % verbessern wird. Die Klassenzimmer entsprechen mit einer Grösse von 64 – 67 m² dem Richtraumprogramm. Allerdings stehen den 7 Klassen nur zwei Gruppenräume zur Verfügung. Dieses Defizit wird mit der Sanierung behoben. Neu können 5 Gruppenräume genutzt werden, wovon zwei der Grösse eines Klassenzimmers entsprechen. Als weitere Verbesserung wird das Reserveklassenzimmer im Erdgeschoss gewertet, welches auch in Synergienutzung mit der Tagesschule genutzt werden kann. Die ehemalige Hauswartwohnung wird im Rahmen der Sanierung umfunktioniert und soll zukünftig von der Tagesschule belegt werden. Im Vergleich zur Primar- und Sekundarstufe verändert sich das Raumangebot für die Basisstufe nicht. Dieser Klasse steht wie bis anhin ein Klassenzimmer mit angrenzendem Gruppenraum zur Verfügung. Zusammengerechnet ergibt sich eine Fläche von fast 100 m², was dem Richtraumprogramm entspricht. Einzig bei der Garderobenfläche besteht weiterhin ein Defizit.

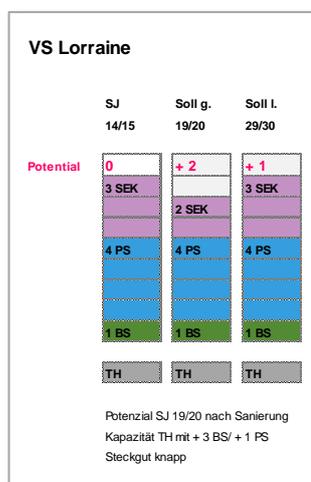
Potentialabschätzung

Die Potentialabschätzung durch Basler & Hofmann hat ergeben, dass vor der Sanierung kein Potential für eine zusätzliche Klasse bestand. Mit der Schaffung eines Mehrzweckraumes als Reserveklassenzimmer kann diese Situation nun verbessert werden. Die Potentialabschätzung ergibt folglich eine Erhöhung der Anzahl Klassen von 8 auf 9.

Optionen

Für die Volksschule Lorraine wurden im Rahmen dieses Pilotprojektes keine weiteren Optionen eruiert, da aktuell ein Vor- und Bauprojekt von Rykart Architekten AG in Ausarbeitung ist. Basler & Hofmann macht darauf aufmerksam, dass analog zur Schulanlage Breitfeld sehr viel Dachfläche zur Verfügung steht, welche mit einer Treppen- und Liftanlage erschlossen ist. Als Option für zusätzlichen Schulraum könnte der Ausbau dieser Flächen in Erwägung gezogen werden.

Verteilung Anzahl Klassen/
Sporthallenangebot



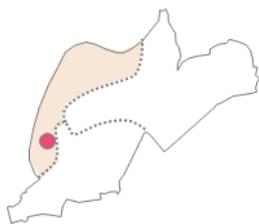
Die SchülerInnen- und Klassenprognosen zeigen auf der Sekundarstufe für den Standort Lorraine/Wylergut zuerst eine Abnahme um 1 Klasse für den gesicherten Bedarf und anschliessend wieder eine Zunahme um 1 Klasse für den langfristigen Bedarf. Mit erfolgter Sanierung und einem Reserveklassenzimmer stehen in der Anlage womöglich zwischenzeitlich sogar zwei Klassenzimmer zur Verfügung. Ein Abtausch mit der Volksschule Wylergut in Bezug auf zusätzliche Primarklassen soll situativ geklärt werden. Zusammen mit den Klassen der Volksschule Steckgut steht den langfristig 12 Klassen lediglich eine Einfachturnhalle zur Verfügung. Die Kapazitätsgrenze wird erreicht, jedoch voraussichtlich nicht überschritten.

Instandsetzungsbedarf

Die geplante Gesamtanierung widerspiegelt deutlich den Instandsetzungsbedarf für die Schulanlage Lorraine.²¹ Zwar wurden in den letzten Jahren wiederholt Unterhalts- und Instandsetzungsmassnahmen umgesetzt. Für die Jahre 2015 und 2016 sind gemäss den Auswertungen nach „Stratus“ jedoch diverse bauliche Massnahmen fällig wie beispielsweise die Wärmeverteilung, Sanitär- und Elektroanlagen sowie der Innenausbau. Im Zusammenhang mit der Gesamtanierung werden diese Revisionen berücksichtigt.

²¹ Z/N-Wert 0.70 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.62 im Auswertungsjahr 2020 ohne Sanierung

6.2.3 VS/KG Steckgut




VS/KG Steckgut		
Stratus	BS	POT
0.64	-7%	4 → 4

SJ 14/15	4 BS
Baujahr	~1705 (eh. Lehenhaus Lorrainegut) 1951/52 als Schulhaus umgenutzt
Sanierung	Küche EG 2014
Aktuell	Zustandsanalyse HSB in Entwurfsform
Architektur	unbekannt
Inventar	schützenswert (Kant. Inventar)

Auswertungen

Schulanlage VS/KG Steckgut

Stand der Planung

Die Häusergruppe des Lorraineguts wurde erstmals 1705 namentlich erwähnt. Das Gut umfasste ursprünglich ein Herrenhaus, ein Nebenhaus für den Pächter, das Lehenhaus sowie ein Ökonomiegebäude.²² Von 1951 bis 1952 wurde das Lehenhaus zu einem Schulhaus umfunktioniert. Seither wurden nur geringfügige Änderungen vorgenommen. Im Schuljahr 2014/15 werden im Erd- und Obergeschoss je zwei Basisstufen unterrichtet (EG: 1. und 2. Kindergarten, OG: 1. und 2. Primarklasse). Obwohl im Dachgeschoss ein grosszügiger Mehrzweckraum eingebaut wurde, wird dieser aufgrund der schlechten Belichtung nur vereinzelt für Schulzwecke genutzt. Die Küche für die Lehrpersonen im Erdgeschoss wurde 2014 saniert. Zeitgleich wurde von Seiten Hochbau Stadt Bern ein Zustandsbericht in Entwurfsform erstellt, worin die Notwendigkeit einer Gesamtsanierung aufgrund des Instandsetzungsbedarfs und die Erstellung einer entsprechenden Machbarkeitsstudie erwähnt werden.

Quantitative Raumanalyse

Für die 4 Basisstufenklassen resultiert in der quantitativen Raumanalyse ein Flächendefizit von - 7 %. Zu beachten ist, dass die Flächen des Mehrzweckraumes wie auch der Raum für Gestalten technisch/textil in der Raumgruppe II (Gruppenräume) berücksichtigt wurden, da das Richtraumprogramm für die Basisstufe weder Fach- noch Gemeinschaftsräume vorgibt. Die Klassenzimmer weisen anstelle von 100 m² lediglich eine Grösse von 58 m² bis 67 m² auf. Für die beiden Klassen im Erdgeschoss steht zudem ein Gruppenraum à 18 m² zur Verfügung, welcher jedoch nur von einem der beiden Basisstufenräume zugänglich ist. Die Garderobenflächen entsprechen insbesondere im Obergeschoss nicht dem Soll-Bedarf. Auch die Materialräume weisen ein Flächendefizit auf, wobei die feuchten, sanierungsbedürftigen Lager Räume im Untergeschoss nicht in die Vergleichsberechnung einbezogen wurden. Der Bereich für die Lehrpersonen erfüllt den Soll-Bedarf.

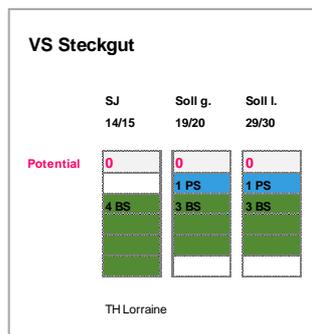
²² Information aus Zustandsbericht, Volksschule Steckgut, Hochbau Stadt Bern, Version 1.1, 04.11.14

Potentialabschätzung

Aufgrund des bestehenden Flächendefizites wurde kein Potential für eine zusätzliche Klasse ermittelt. Es ergibt sich eine unveränderte Zahl von 4 Klassen.

Optionen

- _ Als Option wird festgehalten, das Rauml原因 des Erdgeschosses im Falle einer Gesamtanierung neu zu organisieren und den beiden Klassen einen gleichwertigen Zugang zu einem Gruppenraum anzubieten. Aufgrund der Schutzwürdigkeit wird für die Schulanlage Steckgut ein Ersatzneubau ausgeschlossen. In der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie soll jedoch eine Optimierung der inneren Organisation umgesetzt werden.
- _ Denkbar wäre auch, den Mehrzweckraum im Dachgeschoss vermehrt für schulische Nutzung einzusetzen. Dies bedingt jedoch eine verbesserte Belichtung und allenfalls eine optimierte Anbindung an die Räume im Obergeschoss.
- _ In Erwägung gezogen wird auch eine andere Aufteilung der Anzahl Klassen. So wäre es allenfalls denkbar, anstelle der bisherigen 4 Basisstufen lediglich 3 Basisstufen und 1 Primarklasse oder 2 Basisstufen und 2 Primarklassen in der Volksschule Steckgut zu unterrichten. Da der Flächenbedarf für die Basisstufe höher ist als für Primarklassen liesse sich somit eine bessere Flächenbilanz erreichen, vorausgesetzt, dass eine Rochade von Klassen zwischen den Volksschulen Lorraine und Steckgut betrieblich möglich wäre und Fachräume für die Primarklassen in der Volksschule Lorraine genutzt werden könnten.

Verteilung Anzahl Klassen/
Sporthallenangebot

Die Auflistung zeigt im Zusammenhang mit den SchülerInnen- und Klassenprognosen die vorgeschlagene Änderung bei der Aufteilung der Klassen von 4 Basisstufen zu 3 Basisstufen und 1 Primarklasse. Der Bedarf an Turnhallen wurde in der Kapazitätsberechnung Lorraine berücksichtigt.

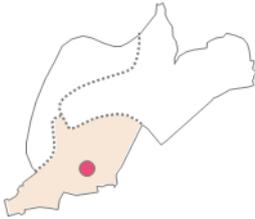
Instandsetzungsbedarf

Für die Volksschule Steckgut wird ein hoher Instandsetzungsbedarf ausgewiesen.²³ Das entsprechende Teilprojekt wird im Entwicklungskonzept für den gesicherten Bedarf aufgeführt. Gemäss den Auswertungen nach „Stratus“ sind für den Zeitraum von 2015 bis 2020 Instandsetzungsmassnahmen für die Wärmeverteilung, für Sanitär- und Elektroanlagen, für die Fenster, für den Innenausbau sowie für die Kellerräumlichkeiten notwendig. Da derzeit im Investitionsplan kein Eintrag für die Volksschule Steckgut berücksichtigt ist, empfiehlt Basler & Hofmann baldmöglichst die bereits vorgesehene Machbarkeitsstudie im Hinblick auf eine Gesamtanierung durchzuführen und das Projekt in die Investitionsplanung für den gesicherten Bedarf bis 2020 aufzunehmen. Ein Ersatzneubau wird aufgrund der denkmalpflegerischen Aspekte ausgeschlossen.

²³ Z/N-Wert 0.73 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.64 im Auswertungsjahr 2020

6.3 Standort Spitalacker/Breitenrain

6.3.1 VS Spitalacker



VS Spitalacker (exkl. Ersatzneubau)						
Stratus (SH, TS, TH einf., TH dopp.)	PS/SEK		BS	POT		
0.81	0.69	0.77	0.68	-9%	-35%	21 -> 22

VS Spitalacker (inkl. Ersatzneubau)						
Stratus (SH, TS, TH einf., TH dopp.)	PS/SEK		BS	POT		
0.81	-1.0	0.77	-1.0	+7%	-5%	21 -> 24

SJ 14/15	6 BS, 8 PS, 7 SEK
Baujahr	1900
Sanierung	partielle Instandsetzungen 1993 – 2013
Aktuell	Ersatzneubau Viktoriastr. 60 inkl. Sanierung TH, Stand VP Bezug August 2018
Architektur	Architektur Kast Kaeppli Architekten (Ersatzneubau)
Inventar	schützenswert (SH) erhaltenswert (TH)

Auswertungen Schulanlage VS Spitalacker

Stand der Planung

Die Schulanlage Spitalacker wurde um 1900 im Auftrag des Bauamts der Stadt Bern erbaut und zeichnet sich aus durch eine monumentale Architektursprache der Jahrhundertwende. Die im Heimatstil entworfene, direkt an das Hauptgebäude angrenzende Einfachturnhalle stammt aus dem Jahr 1911. 1950 folgte das heute für die Tagesschule und für Vereinszwecke genutzte Gebäude an der Viktoriastrasse 60. Die Doppeltturnhalle an der Gotthelfstrasse 30 stammt von 1972. Im Untergeschoss und in den angebauten Büroräumlichkeiten zur Gotthelfstrasse ist ein städtischer Werkhof untergebracht. Das Hauptgebäude wurde von 1993 bis 1997 gesamtsaniert. Aufgrund des hohen Instandsetzungsbedarfs bei der Tagesschule und der Doppeltturnhalle wurde 2013 ein Projektwettbewerb für Generalplanerteams ausgeschrieben. Neben der Sanierung der Doppeltturnhalle bestand die Aufgabe darin, einen Ersatzneubau für den Bau an der Viktoriastrasse 60 zu entwerfen, welcher neben Garderoben im Untergeschoss zwei Basisstufen im Erdgeschoss sowie Räumlichkeiten für die Tagesschule und Musikräume im Obergeschoss aufnehmen sollte. Der Projektwettbewerb wurde von Kast Kaeppli Architekten gewonnen. Aktuell in Planung ist das Vorprojekt.

Quantitative Raumanalyse

Analog zur Volksschule Lorraine wurde auch für die Volksschule Spitalacker je eine quantitative Raumanalyse mit und ohne Ersatzneubau erstellt. Für die 8 Primar- und 7 Sekundarstufenklassen verbessert sich das Raumangebot von - 9 % auf + 7 %. Die Optimierung entsteht durch das wesentlich grössere Angebot an Flächen für die Tagesschule und die zusätzlichen Musikräume im Ersatzneubau. Unverändert bleibt das beträchtliche Defizit an Gruppenräumen im Bestand. Für den Ist-Bedarf der Tagesschule wurden auch die Flächen des Breitsch-treffs und der Tagesschule im Kindergarten Spitalacker 1, 2 berücksichtigt. Für die Basisstufe zeigt sich, dass das Flächenangebot mit dem Ersatzneubau von - 35 % auf - 5 % gesteigert werden kann. Bei der Betrachtung des Soll-Ist-Vergleichs muss jedoch beachtet werden, dass der Soll-Wert

unverändert von 6 Basisstufen ausgeht, während als Ist-Wert die Flächen für zwei weitere Basisstufen im Ersatzneubau eingerechnet wurden. Ohne Berücksichtigung des Ersatzneubaus wird deutlich, dass das Flächenangebot für die Basisstufen im Bestand grosse Defizite aufweist. In allen Raumgruppen (Klassenzimmer, Gruppenräume, Garderobenflächen als Anteil der Erschliessung, Materialräume) ist zu wenig Fläche gegenüber dem Richtraumprogramm vorhanden.

Potentialabschätzung

Ab Schuljahresbeginn 2015/16 ist geplant, im Musikraum im Erdgeschoss eine weitere Basisstufe zu unterrichten. Diese Klasse wird in der Potentialabschätzung von 21 auf 22 Klassen ausgewiesen. Sollte der Ersatzneubau in der geplanten Grösse realisiert werden, sind zwei zusätzliche Basisstufen (Klassenzimmer + Gruppenraum) eingeplant. In der Potentialabschätzung werden daher mit dem Ersatzneubau insgesamt 3 zusätzliche Basisstufenklassen angegeben (21 -> 24).

Optionen

- _ Da während der Gesamtanierung bereits Gruppenräume in den Erschliessungsbereich eingebaut wurden, besteht derzeit praktisch kein Optimierungspotential im Bestand. Als Option wird der Ausbau des Dachraumes in Erwägung gezogen. Hier stellt sich jedoch die Frage der Erschliessung. Derzeit ist das Dachgeschoss lediglich über eine Falлтreppe zugänglich. Um das Dachgeschoss nutzbar zu machen, wäre eine vollwertige Treppenanlage, optimalerweise kombiniert mit einer Liftanlage, einzubauen. Zudem sind feuerpolizeiliche und energetische Abklärungen notwendig.
- _ Um ein weiteres Klassenzimmer freizuspielen, wird der Standort der Intensivklasse hinterfragt. Allenfalls wäre es möglich, diese Klasse an einem anderen Standort zu unterrichten.
- _ Als weitere Option wird der Einbau eines kleineren Gruppenraumes pro Geschoss neben dem nördlichen Treppenhaus festgehalten. Ob sich diese relativ kleine Nische eignet, um von der Erschliessungszone abgetrennt zu werden, bleibt abzuklären.

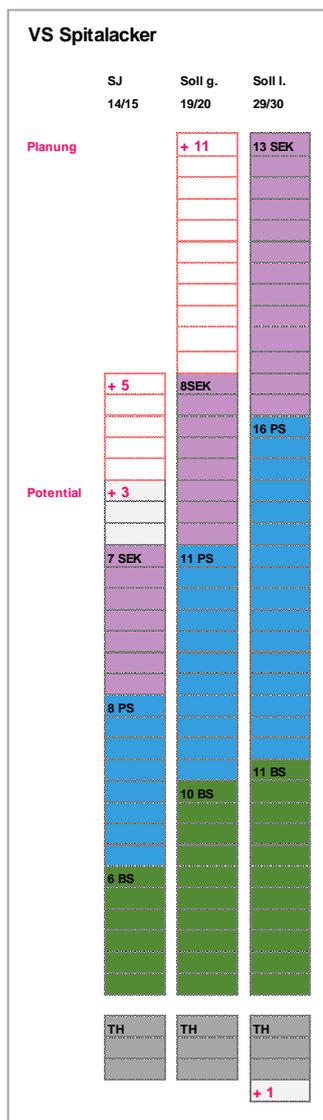
Verteilung Anzahl Klassen/ Sporthallenangebot

Die Verteilung der Anzahl Klassen zeigt gemäss SchülerInnen- und Klassenprognosen einen markanten Anstieg für die Volksschule Spitalacker. Während für den gesicherten Bedarf bis 2020 mit einem Anstieg auf der Basis- und Primarstufe zu rechnen ist, findet die Zunahme auf der Sekundarstufe vermutlich erst ab 2020 statt. Aufgrund des akuten Raumbedarfs findet derzeit eine Überprüfung des maximal verträglichen Bauvolumens für den Ersatzneubau statt. Unabhängig vom Ergebnis empfiehlt Basler & Hofmann eine Standortevaluation für eine etappierte Erweiterung in der Nähe der Schulanlage. Die Teilprojekte berücksichtigen die Erweiterung im Entwicklungskonzept wie folgt:

- _ **Erweiterung 1. Etappe** für 1 BS, 3 PS, 1 SEK -> insgesamt 8 zusätzliche Klassen für den gesicherten Bedarf auf der Anlage Spitalacker, insgesamt 9 zusätzliche Klassen für den Standort Spitalacker/Breitenrain²⁴
- _ **Erweiterung 2. Etappe** für 1 BS, 5 PS, 5 SEK -> insgesamt 11 weitere Klassen für den langfristigen Bedarf auf der Anlage Spitalacker

²⁴ davon 1 zusätzliche Klasse im KG Breitenrain 1 - 3

Grafische Darstellung



Die grafische Darstellung zeigt, dass das ausgewiesene Potential bei weitem nicht reicht, um die zu erwartenden Klassen zu integrieren. Falls der Ersatzneubau in der geplanten Grösse realisiert würde, wäre das Potential zusammen mit der weiteren Basisstufe im Erdgeschoss des Haupttraktes bereits ausgeschöpft. Für den gesicherten Bedarf bleibt eine Differenz von 5 Klassen, für welche in einer ersten Etappe Schulraum geschaffen werden muss (1 BS/3 PS/1 SEK). Bis zum Schuljahr 2029/30 werden 11 weitere Klassen prognostiziert (1 BS/5 PS/5 SEK).

Die Einfach- und Doppelturnhalle decken den Bedarf an Sporthallen für den gesicherten Bedarf. Sollten die SchülerInnen- und Klassenzahlen wie prognostiziert zunehmen, ist mit einem Belegungsengpasse für die insgesamt 40 Klassen zu rechnen. Im Teilprojekt für die zweite Etappe der Erweiterung ist daher auch der Bedarf an zusätzlichen Sporthallen zu prüfen.

Instandsetzungsbedarf

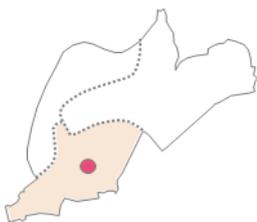
Das Hauptgebäude der Volksschule Spitalacker befindet sich in einem guten baulichen Zustand. In den letzten Jahren wurden wiederholt Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten ausgeführt. 2013 wurde die Dachwohnung saniert und als Bereich für Schulleitungen und Lehrpersonen ausgebaut. Bis 2020 werden daher keine grösseren Instandsetzungsmassnahmen ausgewiesen.²⁵ Auch für die angrenzende, ebenfalls inventarisierte Einfachturnhalle besteht derzeit kein dringender Bedarf für bauliche Massnahmen.²⁶ Demgegenüber ist das Gebäude an der Viktoriastrasse 60 wie auch die Doppelturnhalle in einem schlechten Zustand.²⁷ Bei der Doppelturnhalle wird in den Auswertungen gemäss „Stratus“ die Fälligkeit bezüglich der lufttechnischen Anlagen sowie der Sanitär-/Elektroanlagen rückwirkend für die Jahre 2013/14 angegeben. Diese Begebenheit wurde erkannt und das entsprechende Ersatzneubauprojekt in der Investitionsplanung vermerkt.

²⁵ Hauptgebäude: Z/N-Wert 0.85 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.81 im Auswertungsjahr 2020

²⁶ Einfachturnhalle: Z/N-Wert 0.82 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.77 im Auswertungsjahr 2020

²⁷ Viktoriastrasse 60: Z/N-Wert 0.69 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.59 im Auswertungsjahr 2020, Doppelturnhalle: Z/N-Wert 0.70 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.58 im Auswertungsjahr 2020

6.3.2 KG Spitalacker 1, 2




KG Spitalacker 1, 2		
Stratus	BS	POT
0.69	-16%	2 -> 2

SJ 14/15	2 BS
Baujahr	1939 /40
Sanierung	partielle Instandsetzungen 1983 – 2008
Architektur	Peter Rohr, Städt. Hochbauamt
Inventar	schützenswert (Kant. Inventar)

Auswertungen KG Spitalacker 1, 2

Stand der Planung

Der Doppelkindergarten Spitalacker 1, 2 wurde um 1940 als Pavillon erbaut. Im eingeschossigen Gebäudeteil befinden sich zwei Basisstufenräume mit einem Gruppenraum. In der ehemaligen Hauswartwohnung über der Vorhalle sind derzeit Räumlichkeiten für die Tagesschule der Basisstufe untergebracht.

Quantitative Raumanalyse

Das Raumangebot für die beiden Basisstufenklassen ist mit einem Flächendefizit von - 16 % akzeptabel. Das Defizit wird mit den Klassenzimmergrößen begründet, welche anstelle von 100 m² lediglich eine Fläche von 59 m² und 64 m² aufweisen.

Potentialabschätzung/Optionen

Für den Doppelkindergarten Spitalacker besteht kein Potential für zusätzliche Klassen. Um das Raumangebot zu verbessern, wird eine Raumrochade zu Gunsten einer Umnutzung der Tagesschulräume als Gruppenraumfläche vorgeschlagen, sobald der Ersatzneubau an der Viktoriastrasse bezugsbereit wäre (voraussichtlich ab 2018).

Verteilung Anzahl Klassen/
Sporthallenangebot

KG Spitalacker 1,2			
	SJ 14/15	Soll g. 19/20	Soll l. 29/30
Potential	0	0	0
	2 BS	2 BS	2 BS
TH Spitalacker			

Da kein Potential für zusätzliche Klassen im Bestand besteht, sollen die beiden Basisstufen weiterhin als Doppelklasse geführt werden. Der Turnhallenbedarf wurde bei der Berechnung der Schulanlage Spitalacker berücksichtigt.

Instandsetzungsbedarf

Die Auswertungen nach „Stratus“ zeigen, dass bis 2020 mit diversen Instandsetzungsmaßnahmen gerechnet werden muss (Wärmeverteilung, Sanitärleitungen).²⁸ Im Entwicklungskonzept ist ein Teilprojekt für den langfristigen Bedarf ab 2020 vorgesehen. Ob und welche baulichen Massnahmen zusammen mit den Raumrochaden umgesetzt werden sollen, muss in der Projektdefinition geklärt werden.

²⁸ Z/N-Wert 0.76 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.69 im Auswertungsjahr 2020

6.3.3 KG Spitalacker 3




KG Spitalacker 3		
Stratus	BS	POT
0.91	-4%	1 -> 1

SJ 14/15	1 BS
Baujahr	2007
Sanierung	-
Architektur	Feissli & Gerber Architekten
Inventar	Gebäudegruppe (Region)

Auswertungen KG Spitalacker 3

Stand der Planung

Der Kindergarten Spitalacker 3 wurde 2007 als Holzrahmenbau von Feissli & Gerber Architekten erstellt und zeichnet sich aus durch einen kompakten Grundriss und einem Spieldeck mit direktem Aussenraumzugang.

Quantitative Raumanalyse

Für die Basisstufenklasse resultiert mit - 4 % ein gutes Flächenangebot. Der Hauptraum ist mit 80 m² gegenüber dem Richtraumprogramm jedoch etwas zu klein. Der als Spielecke ausgestaltete Gruppenraum im Mezzanin weist eine geringe Raumhöhe aus und kann lediglich als Spielbereich genutzt werden. Garderoben sowie Materialräume sind vorhanden und entsprechen dem Bedarf. Den Lehrpersonen steht in Synergienutzung mit dem Materialraum ein separater Bereich zur Verfügung.

Potentialabschätzung

Aufgrund der angrenzenden Baulinie und dem nahegelegenen Garten des Obstbauvereins wird ein Ausbau oder eine Aufstockung ausgeschlossen.

Verteilung Anzahl Klassen/
Sporthallenangebot

KG Spitalacker 3			
	SJ 14/15	Soll g. 19/20	Soll l. 29/30
Potential	0	0	0
	1 BS	1 BS	1 BS
TH Spitalacker			

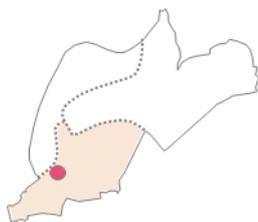
Da kein Potential für zusätzliche Klassen im Bestand besteht, wird die Basisstufe wie bisher weitergeführt. Der Turnhallenbedarf wurde bei der Berechnung der Schulanlage Spitalacker berücksichtigt.

Instandsetzungsbedarf

Gemäss den Auswertungen nach „Stratus“ sind in naher Zukunft keine grösseren Instandsetzungen einzuplanen.²⁹ Der laufende Unterhalt muss sichergestellt werden. Aufgrund einer Rückmeldung zum baulichen Zustand der Fenster wird empfohlen, diesem Hinweis nachzugehen und allenfalls die Stratus-Auswertungen zu aktualisieren.

²⁹ Z/N-Wert 0.94 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.91 im Auswertungsjahr 2020

6.3.4 VS Breitenrain



Auswertungen VS Breitenrain

Stand der Planung

Die Volksschule Breitenrain wurde 1867 als klassizistischer Schulbau von Carl Haller erbaut. Der Grundriss mit zwei autonomen Treppenhäusern stammt aus der Zeit des geschlechtergetrennten Unterrichts. Eine Einfachturnhalle komplettiert das Ensemble. Von 2005 bis 2008 wurde die Anlage einer Gesamtsanierung unterzogen, wobei mit Wanddurchbrüchen eine bessere Verbindung zwischen den Klassenzimmern ermöglicht werden konnte. Ein Vorteil dieser Anlage ist die im Erdgeschoss integrierte Tagesschule, welche von den Basisstufen und Primarklassen Breitenrain wie auch vom Kindergarten Breitenrain besucht wird. Im Dachgeschoss steht zudem eine sehr gut ausgebaute Aula zur Verfügung, die auch für ausserschulische Anlässe und Veranstaltungen eingesetzt werden kann. Im Schuljahr 2014/15 werden insgesamt 2 Basisstufen und 4 Primarklassen in der Volksschule Breitenrain unterrichtet.

Quantitative Raumanalyse

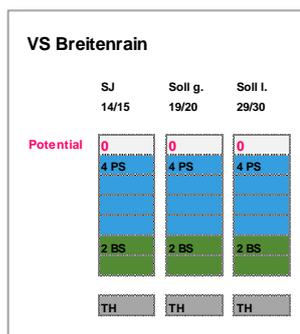
Für die Primarklassen besteht mit einem kleinen Flächendefizit von - 3 % grundsätzlich ein gutes Raumangebot. Mit rund 62 m² sind die Klassenzimmer minimal grösser als im Richtraumprogramm vorgegeben. Kritisch beurteilt wird, dass lediglich ein Gruppenraum für die Primarstufe zur Verfügung steht. Ebenso fehlen Materialräume und zusätzliche Flächen für den Bereich der Lehrpersonen. Die gesamthaft gute Bilanz wird aufgrund der Aula erzielt, welche eine Fläche von 226 m² aufweist. Die Räume für den Förderunterricht decken den Bedarf. Zudem sind auch ein Mehrzweckraum im 1. Obergeschoss und eine Bibliothek vorhanden. Die im Schulhaus integrierte Tagesschule ist gut konzipiert, weist aber ein Flächendefizit auf. Für die beiden Basisstufenklassen ergibt sich in der quantitativen Analyse mit - 25 % ein schlechtes Raumangebot. Die Klassenzimmer weichen mit 63 m² klar von der im Richtraumprogramm vorgegebenen Grösse von 80 m² ab. Separate Garderoben fehlen, lediglich der Erschliessungsbereich bietet Platz für die Ankunft der Kinder. Ebenfalls fehlen separate Materialräume für die Basisstufe.

Potentialabschätzung

Die Volksschule Breitenrain weist aufgrund der Grundrisse wenig Optimierungspotential auf. Obwohl ein Mehrzweckraum vorhanden ist, welcher auch als Reserveklassenzimmer genutzt werden könnte, wird aufgrund der Resultate der quantitativen Raumanalyse davon abgeraten, weitere Klassen in die Schulanlage zu integrieren. Die Potentialabschätzung ergibt folglich keine Erhöhung der Anzahl Klassen.

Optionen

– Als einzige Möglichkeit für eine räumliche Verbesserung wird die Synergienutzung mit den Räumen der Tagesschule im Erdgeschoss erwähnt. Diese Option wird gegenwärtig bereits umgesetzt. Allenfalls liesse sich mit weiteren Wanddurchbrüchen zwischen der Tagesschule und den Primarklassenzimmern im Erdgeschoss die Synergienutzung noch verbessern.

Verteilung Anzahl Klassen/
Sporthallenangebot

Da kein Potential für zusätzliche Klassen im Bestand besteht, wird empfohlen, den Betrieb wie bisher weiterzuführen. Die Einfachturnhalle deckt den Bedarf für die 6 Klassen gut ab und könnte allenfalls auch noch für eine Entlastung des langfristigen Bedarfs für die Schulanlage Spitalacker eingesetzt werden.

Instandsetzungsbedarf

Die Volksschule Breitenrain befindet sich gemäss den Auswertungen nach „Stratus“ in einem guten bis sehr guten Zustand.³⁰ Wichtig ist auch hier, dass der laufende Unterhalt sichergestellt wird. Die nächsten grösseren Instandsetzungsmassnahmen sind voraussichtlich erst nach 2025 einzuplanen.

³⁰ Hautgebäude: Z/N-Wert 0.83 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.79 im Auswertungsjahr 2020, Turnhalle: Z/N-Wert 0.89 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.85 im Auswertungsjahr 2020

6.3.5 KG Breitenrain 1, 2 und 3




KG Breitenrain 1, 2, 3			
Stratus (vor/nach San.)	BS	POT	
0.48	~ 1.0	- 1%	2 -> 3

SJ 14/15	2 BS ausgelagert in VS Breiffeld während Sanierung
Baujahr	1903 Umbau als KG 1964
Sanierung	partielle Instandsetzungen (DW-Entwässerung 2010)
Aktuell	Gesamtsanierung in Ausführung Bezug Januar 2016
Architektur	Sanierung planrand
Inventar	beachtenswert

Auswertungen
KG Breitenrain 1, 2 und 3

Stand der Planung

Das Gebäude des Kindergartens Breitenrain wurde 1903 als Lehrlingsheim erbaut und 1964 zu einem Kindergarten umfunktioniert. Aufgrund des hohen Instandsetzungsbedarfs wurde 2012 eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt.³¹ Das siegreiche Architekturbüro planrand bearbeitet seither das Sanierungsprojekt. Erst kürzlich wurde entschieden, das 2. Obergeschoss nicht als Wohnraum, sondern analog zu den beiden unteren Geschossen für eine weitere Basisstufe auszubauen.

Quantitative Raumanalyse

Für die 3 Basisstufenklassen resultiert nach der Sanierung ein minimales Flächendefizit von - 1 %, was einem guten Raumangebot entspricht. Mit 85 m² sind die Klassenzimmer gegenüber dem Richtprogramm zwar etwas zu klein, dafür sind die Gruppenräume grosszügig ausgestaltet und können so das Flächendefizit der Haupträume ausgleichen. Die Garderobengebiete entsprechen dem Bedarf. Der Materialraum kann zukünftig auch als Arbeitsnische für die Lehrpersonen genutzt werden.

Potentialabschätzung/Optionen

Das Potential wurde mit der Nutzung des 2. Obergeschosses bereits ausgeschöpft. Es werden keine weiteren Optionen in Erwägung gezogen. Der Aussenraum erscheint für die drei Klassen begrenzt. Empfohlen wird daher die Planung von vielfältigen Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowohl im Innen- wie auch im Aussenraum.

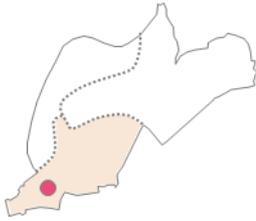
Verteilung Anzahl Klassen/
Sporthallenangebot

KG Breitenrain 1,2 und 3			
	SJ 14/15	Soll g. 19/20	Soll I. 29/30
Potential	+ 1	3 BS	3 BS
	2 BS		
	TH	TH	TH

Die neu geschaffenen Räumlichkeiten für die 3. Basisstufe werden als Potential für den Standort Spitalacker/Breitenrain aufgeführt. Mit dem Bewegungsraum im Untergeschoss steht den Klassen ein Angebot in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

³¹ Z/N-Wert 0.60 im Auswertungsjahr 2015, Z/N-Wert 0.48 im Auswertungsjahr 2020 ohne Sanierung

6.3.6 KG Aarhof



KG Aarhof	
BS	POT
- 26%	1 -> 1

SJ 14/15	1 BS (Zumiete)
Baujahr	2009 (NMS)
Sanierung	-
Architektur	Loosli & Partner
Inventar	Gruppe Altstadt UNESCO Weltkulturerbe

Auswertungen
KG Aarhof

Stand der Planung

Der Kindergarten Aarhof ist Teil der Schulanlage NMS (ehemals Neue Mädchenschule) und wird wie der Breitschtreff von der Stadt Bern zu gemietet. Die Basisstufenklasse ist in der 2009 erbauten Erweiterung der Schulanlage integriert.

Quantitative Raumanalyse

Um das Schulbauportfolio zu vervollständigen, wurde auch für das Mietobjekt Aarhof eine quantitative Raumanalyse durchgeführt. Aus dem Soll-Ist-Vergleich ergibt sich mit einem Flächendefizit von - 26 % ein schlechtes Raumangebot. Der Hauptraum ist rund 11 m² zu klein. Eine Spielecke, im Klassenzimmer als Mezzanin eingebaut, dient als Gruppenraum. Aufgrund der geringen Raumhöhe und der Erschliessung durch den Hauptraum kann das Mezzanin nicht als separater Raum genutzt werden. Zudem fehlen der Basisstufe ein direkt zugeordneter Innenmaterialraum sowie ein separater Bereich für die Lehrpersonen. Gemäss Rückmeldung der Leitung NMS stehen den Lehrpersonen des Kindergartens Aarhof auch die Lehrerzimmer der NMS zur Verfügung. Diese Möglichkeit wird jedoch kaum genutzt.

Potentialabschätzung/Optionen

Für das Mietobjekt wurden keine Optionen oder Optimierungsmassnahmen definiert.

Verteilung Anzahl Klassen/
Sporthallenangebot

	SJ 14/15	Soll g. 19/20	Soll I. 29/30
Potential	0	0	0
	1 BS	1 BS	1 BS
	TH Spitalacker		

Aufgrund der SchülerInnen- und Klassenprognosen wird die Zumietung des Einfachkindergartens voraussichtlich sowohl für den gesicherten als auch für den langfristigen Bedarf benötigt.

Instandsetzungsbedarf

Für den Kindergarten Aarhof liegen keine Auswertungen nach „Stratus“ vor.

7. Übergeordnete Themen

7.1 Sporthallenangebot

Baspo-Norm 201

Für das Sporthallenangebot stützt sich das Richtprogramm der Volksschule Stadt Bern auf die BASPO-Norm 201 für Sporthallen. Für alle Stufen ist pro 12 Klassen eine Halleneinheit vorzusehen.

Sporthalle	Länge (m)	Breite (m)	Fläche (m ²)
Einfachturnhalle	16	28	448
Doppeltturnhalle Typ A (bevorzugte Variante)	32.5	28	910
Doppeltturnhalle Typ B	44	23.5	1'034
Dreifachturnhalle	49	28	1'372

Sporthallenabmessungen

Hallentypen gemäss BASPO-Norm 201

Angebot im Schulkreis 3

Im Schulkreis 3, Breitenrain-Lorraine, stehen im Schuljahr 2014/15 folgende Sporthallen zur Verfügung:

Schulanlage Anzahl Klassen SJ 2014/15	Sporthalle	Fläche (m ²)	Einheit	Fazit
VS/KG Wankdorf 2 BS+5 PS+8 SEK = 15 Klassen	Einfachhalle	449	1	Bedarf derzeit gedeckt
	Einfachhalle	533	1	
VS Markus/KG Tellstrasse 5 BS	Gymnastikraum	132	1	Bedarf derzeit gedeckt
VS Breitfeld 3 BS+4 PS+2 PS Wylergut+2 BS Breitenrain+2 BS Breitfeld = 13 Klassen	Einfachhalle	281	1	Halle nicht gemäss Baspo Norm 201, Kapazität bereits überschritten -> Belegungsengpass zu erwarten
VS Wylergut 4 BS+2 PS = 6 Klassen	Gymnastikraum	120	1	Bedarf derzeit gedeckt, PS nutzt Einfachhalle VS Breitfeld
VS Lorraine, VS/KG Steckgut 5 BS+4 PS+3 SEK = 12 Klassen	Einfachhalle	292	1	Halle nicht gemäss Baspo Norm 201, Bedarf derzeit knapp gedeckt
VS/KG Spitalacker 9 BS(inkl. KG Spitalacker 1 – 3) +8 PS+7 SEK = 24 Klassen	Einfachhalle	316	1	Hallen nicht gemäss Baspo Norm 201, Bedarf derzeit gedeckt -> Belegungsengpass zu erwarten
	Doppelhalle	640	2	
VS Breitenrain 2 BS+4 PS = 6 Klassen	Einfachhalle	162	1	Halle nicht gemäss Baspo Norm 201, Bedarf derzeit gedeckt
KG Breitenrain, 3 BS	Bewegungsraum	38	1	Bedarf derzeit gedeckt

Sporthallenangebot

Schulkreis 3, Stadt Bern

7.2 Tagesschulangebot

Bildungsstrategie 2009

In der Bildungsstrategie 2009 der Stadt Bern wird anhand von strategischen Schwerpunkten aufgezeigt, wo Handlungsbedarf besteht und mit welchen Massnahmen ziel führend darauf reagiert werden kann. Das Handlungsfeld 3 "Soziale Angebote" beinhaltet unter anderem die Massnahme "M8 Einführung von Ganztagesstrukturen". Ziel ist es, die Schule als Lern- und Lebensort zu prägen. Dabei soll die Schule auch Angebote für Freizeit, Arbeit und Erholung offerieren und die Kinder schulergänzend betreuen.

Tagesschulangebot Stadt Bern

Das Tagesschulangebot der Stadt Bern bietet den SchülerInnen eine umfassende Tagesbetreuung von 7 Uhr bis 18 Uhr und beinhaltet Auffangzeiten, Mittagessen, Freizeitaktivitäten und Aufgabenhilfe. Die Betreuung erfolgt durch Lehr- und Betreuungspersonen. Zur Überbrückung von Betreuungslücken während den Schulferien bietet die Stadt Bern Ferieninseln an. Die Anzahl Tage wie auch die Zeiten der Tagesbetreuung können von den SchülerInnen gewählt werden. Die Anmeldung gilt für die Dauer eines ganzen Schuljahres. Die Betreuung und die Mittagsverpflegung in den Tagesschulen sind kostenpflichtig, wobei sich die Kostenbeteiligung der Eltern nach deren Einkommen und Vermögen richtet. Gegenwärtig werden die Mahlzeiten in den Produktionsküchen der Tagesschulen durch Fachpersonal direkt zubereitet. Ob diese Strategie auch in Zukunft angewendet wird oder ob auf eine Mahlzeitenanlieferung nach dem Regenerationsverfahren umgestellt wird, ist noch offen.³²

Städtische Tagesstätten

Neben dem Tagesschulangebot führt das Jugendamt der Stadt Bern 22 eigene Tagesstätten (9 Kindertagesstätten, 6 Kinderhäuser und 7 Tagesstätten für Jugendliche). Die städtischen Tagesstätten bieten eine Ganztagesbetreuung für Kinder ab drei Monaten bis zum Schulaustritt an. Dieses Angebot wird von MitarbeiterInnen mit einer anerkannten pädagogischen Ausbildung geführt, muss aber in der Regel für mindestens 2 Tage pro Woche gebucht werden.

Weitere Tagesstätten (Tagis)

Ähnlich organisiert sind auch die zahlreichen weiteren Tagesstätten (Tagis) in der Stadt Bern. Diese Tagesstätten bieten Schulkindern während 50 Wochen von Montag bis Freitag zwischen 06.30 und 18.30 Uhr eine Betreuungsstruktur. Die Tagesstätten können während drei, vier oder fünf Tagen pro Woche gebucht werden. Im Schulkreis 3 befindet sich eine Tagi in unmittelbarer Nähe zur Volksschule Lorraine. Welches Angebot von den SchülerInnen genutzt wird, hängt massgeblich von der Anzahl gebuchter Tage und von den gewünschten Betreuungszeiten ab.

Quantitative Raumanalyse

Um das Angebot an Tagesschulflächen (exkl. Tagis) auf den jeweiligen Schulanlagen zu prüfen, wurde im Rahmen der quantitativen Analyse ebenfalls ein Soll-Ist-Vergleich für das Schuljahr 2014/15 erstellt. Die Auswertungen sind bei den Anlagen mit einem Tagesschulangebot in der Raumgruppe VII ersichtlich. Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über das Einzugsgebiet der Tagesschulen wie auch über die Flächenbilanzen des Soll-Ist-Vergleichs.

³² Informationen zur Tagesschule und zu den Tagesstätten:

http://www.bern.ch/leben_in_bern/persoennesliches/familie-erziehung-und-kinderbetreuung-neu/kinderbetreuung/tagesschulen

Tagesschule	Anzahl SUS SJ 2014/15 (BS+PS x 30 %)	Fläche SOLL Gemäss RRP (m ²)	Fläche IST SJ 2014/15 (m ²)	Fazit
TS Breitfeld/Wankdorf Integriert in VS Breitfeld VS/KG Wankdorf VS Markus/KG Tellstr. VS Breitfeld, KG Breitfeld	414	480	351	-129 m ² / - 27 % Bedarf derzeit nicht gedeckt -> Optionen vgl. Kapitel 6.1.3
TS Wylergut (separates Gebäude Dändlikerrain) VS/KG Wylergut	126	177	215	+ 38 m ² / + 21 % Bedarf derzeit ge- deckt
TS Lorraine Integriert in VS Lorraine VS Lorraine VS/KG Steckgut	183	237	205 (vor Sanierung) -> 127 (nach Sanie- rung)	- 32 m ² / - 14 % - 110 m ² / - 46 % Bedarf nicht gedeckt -> Optionen vgl. Kapitel 6.2.2
TS Spitalacker Viktoriastrasse60, KG Spitalacker 3, Breitschtreff VS Spitalacker KG Spitalacker 1-3	354	417	429 (exkl. Ersatz- neubau) -> 802 (inkl. Ersatz- neubau)	+ 12 m ² / + 3 % + 385 m ² / + 92 % Bedarf derzeit ge- deckt, Ausbau ge- plant
TS Breitenrain Integriert in VS Breiten- rain TS Breitenrain KG Breitenrain 1-2	153	206	140	- 66 m ² / - 32 % Bedarf derzeit nicht gedeckt -> Optionen vgl. Kapitel 6.3.4

Soll-Ist-Vergleich Tagesschule

Schulkreis 3, Stadt Bern

7.3 Musikunterricht

Für die musikalische Förderung wird in der Stadt Bern ein vielfältiges Angebot durch die Musikschule des Konservatoriums Bern abgedeckt. Die Musikräume in den Schulanlagen werden vorwiegend für den Musikunterricht im Rahmen des regulären Unterrichts genutzt. Im Richtraumprogramm wird in der Raumgruppe III, Fachräume, unabhängig von der Stufe ein Musikraum à 80 m² ab 5 Klassen pro Anlage gefordert. In der quantitativen Raumanalyse wurde festgestellt, dass alle Anlage über mindestens einen separaten Raum für den Musikunterricht verfügen. Allerdings weist dieser Raum oft eine Fläche von weniger als 80 m² auf. Ausserdem wird im Richtraumprogramm auch eine Aula à 280 m² pro Schulkreis aufgelistet. Für den Schulkreis 3 wird die Aula auf der Schulanlage Wankdorf nach der Umnutzung der Räumlichkeiten in der ehemaligen Fachhochschule genutzt werden können. Zudem steht mit der Aula im Dachgeschoss der Volksschule Breitenrain ein weiterer Raum für Veranstaltungen und Aufführungen zur Verfügung. Als Fazit wird festgehalten, dass der Bedarf an Musikräumen für die aktuelle Anzahl Klassen ausreichend ist.

Bedarfsabklärung

8. Entwicklungskonzept (Zusammenfassung)

8.1 Gebäudelandkarte

Grundlage für Entwicklungskonzept

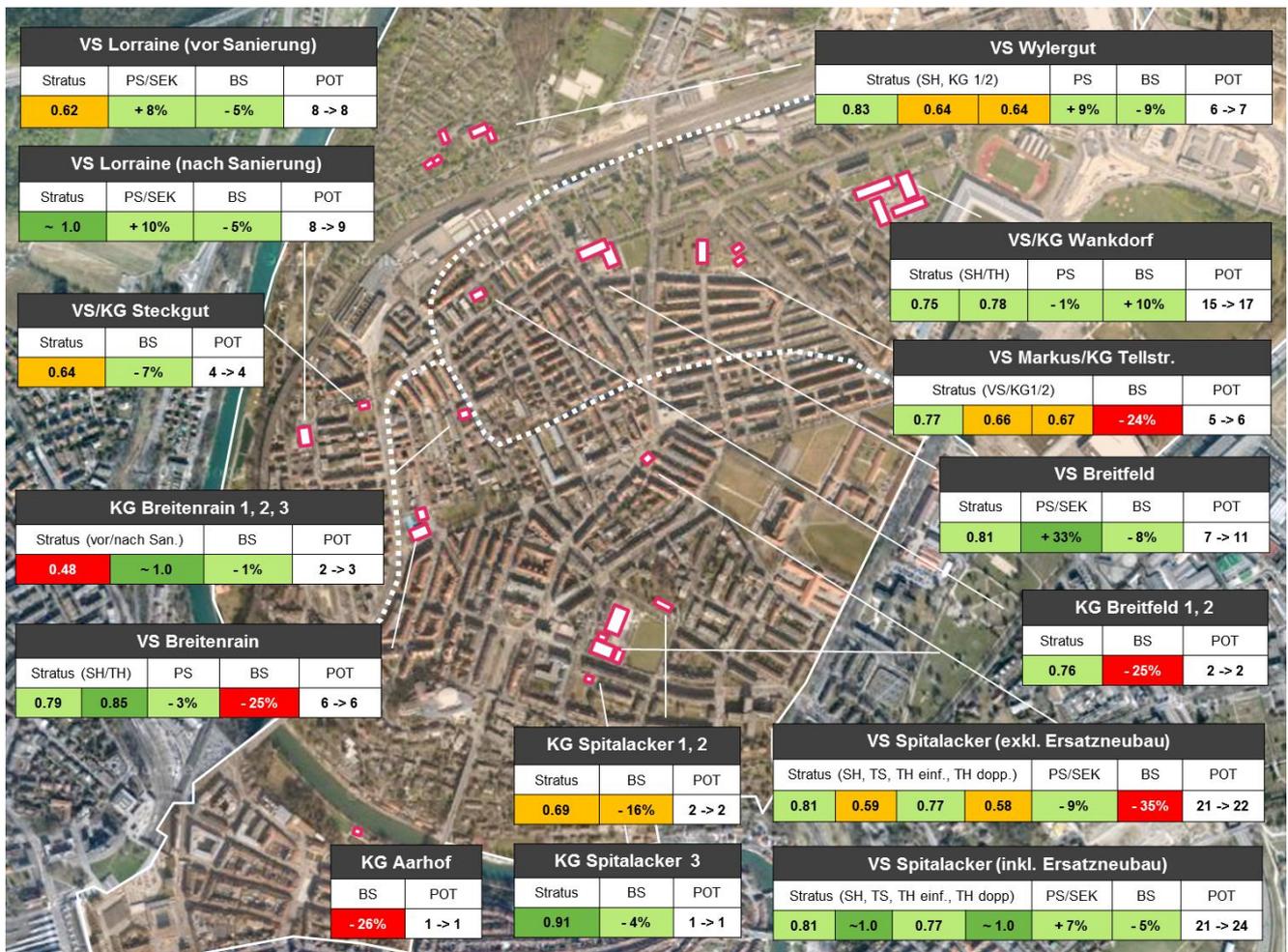
Als Zusammenfassung und Grundlage für das Entwicklungskonzept hat Basler & Hofmann die Resultate der quantitativen Raumanalyse und des Instandsetzungsbedarfs in einer Gebäudelandkarte für den Schulkreis 3 abgebildet. Die Gebäudelandkarte dient dazu, anhand eines einfachen Ampelsystems die bestehende Situation bezüglich der Flächenbilanzen und des Instandsetzungsbedarfs übersichtlich darzustellen. Der Farbcode des Ampelsystems wird wie folgt beschrieben:

Instandsetzungsbedarf nach Stratus für 2020

Quantitative Raumanalyse nach Paedagogicus im Schuljahr 2014/15

- sehr guter Zustand
 - mittlerer Zustand
 - schlechter Zustand
 - sehr schlechter Zustand
- x -> y POT

- sehr gutes Flächenangebot für BS oder PS/SEK
- gutes Flächenangebot für BS oder PS/SEK
- akzeptables Flächenangebot für BS oder PS/SEK
- grosses Flächendefizit für BS oder PS/SEK
- x Klassen im SJ 2014/15 -> y Klassen als Potential im Bestand ausgewiesen

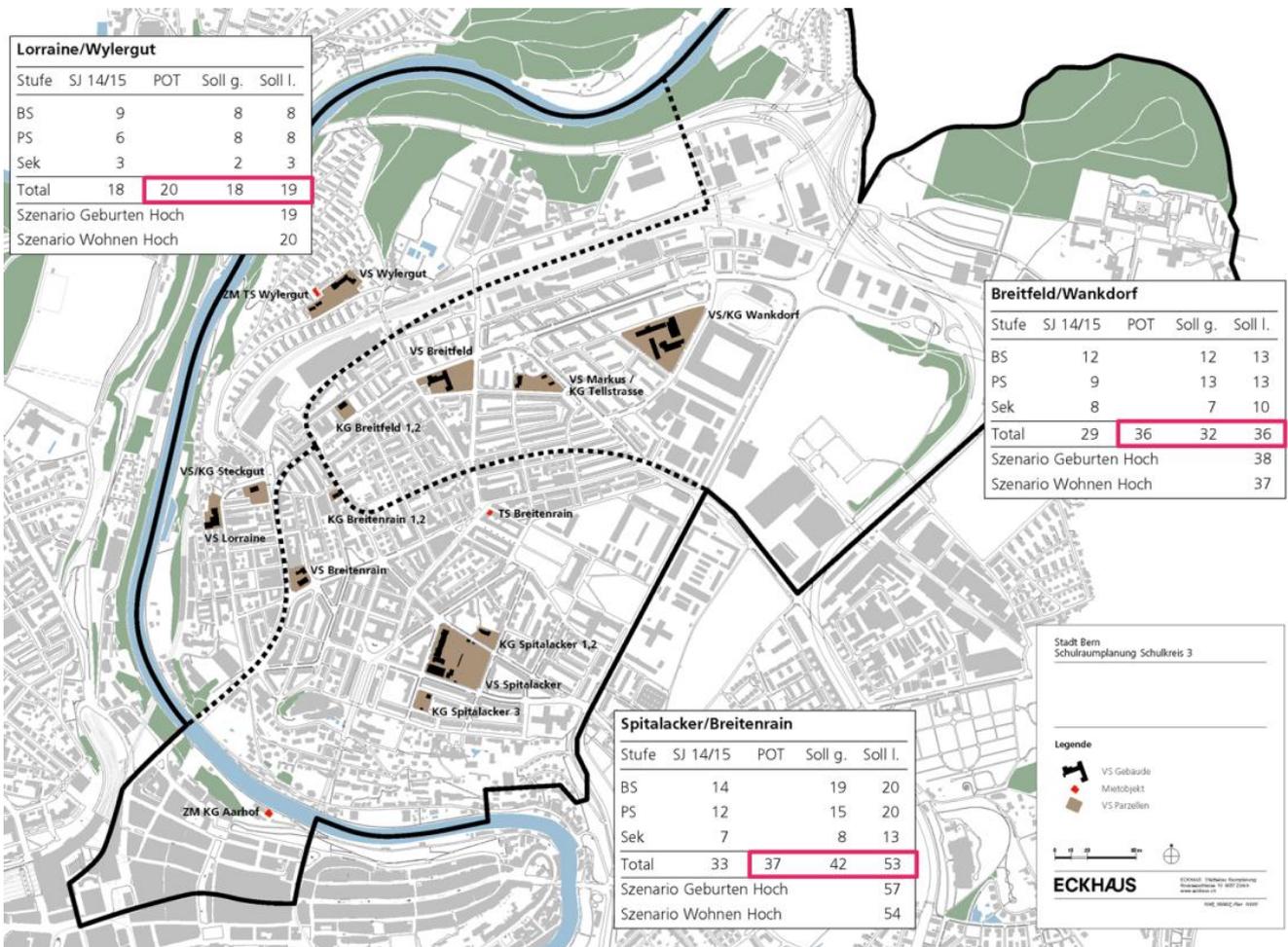


Gebäudelandkarte
Schulkreis 3

Quantitative Raumanalyse	<p>In der Gebäudelandkarte wird deutlich, dass für die Primar- und Sekundarstufe mehrheitlich ein gutes Flächenangebot besteht. Die meisten Basisstufen weisen jedoch beträchtliche Flächendefizite auf. Die Defizite werden damit begründet, dass viele Basisstufen in historischen Schulanlagen mit Klassenzimmergrössen von rund 60 m² unterrichtet werden. Im Richtraumprogramm wird jedoch eine Fläche von 80 bis 100 m² gefordert, je nachdem, ob die Basisstufe in einem Schulhaus integriert oder in einem separaten Gebäude extern geführt wird. Zudem fehlen oft direkt angrenzende Gruppenräume oder Mehrzweckräume, welche als zusätzliche Fläche benötigt würden. Die Massnahmen, welche in den nachfolgenden Teilprojekten für die Basisstufen erwähnt werden, sollen zu einer Optimierung des Raumangebotes dienen.</p>
Potentialabschätzung	<p>Das grösste Potential an zusätzlichen Klassen im Bestand konnte in der Volksschule Breitenfeld eruiert werden. Für die übrigen Anlagen wurde mehrheitlich vorgeschlagen, ein Mehrzweckraum oder ein Flächenüberschuss bei den Förderräumen für ein zusätzliches Klassenzimmer einzusetzen. Ein grösseres Defizit wurde oft auch bei den Gruppenräumen festgestellt. Dieses könnte beispielsweise mit Einbauten in den Erschliessungszonen analog zur Volksschule Spitalacker behoben oder zumindest verbessert werden. Die Defizite bei den Basisstufen liessen sich zudem durch Einbauten von Galerien in den Haupträumen verbessern, sofern die Raumhöhe ein Einbau zulässt wie beispielsweise beim Kindergarten Breitenfeld. Optimal wären zudem separate Treppenaufgänge von der Erschliessungszone, so dass die neu geschaffenen Flächen zugleich auch als separate Gruppenräume genutzt werden können.</p>
Instandsetzungsbedarf	<p>Die Auswertungen nach „Stratus“ zeigen, dass sich die Mehrheit der Bauten, mit Ausnahme des 2007 erbauten Kindergartens Spitalacker 3, im Auswertungsjahr 2015 in einem mittleren baulichen Zustand zwischen 0.70 und 0.80 befinden. Obwohl bei diesen Bauten kein dringender Handlungsbedarf besteht, sollte darauf geachtet werden, bei Fälligkeit einzelner Bauteile den Instandsetzungsbedarf zu prüfen und den laufenden Unterhalt sicherzustellen. Wichtig zu beachten sind diejenigen Bauten, welche im Auswertungsjahr 2020 knapp den mittleren Bereich erreichen oder allenfalls darunter liegen (< 0.70). Bei diesen Gebäuden wie beispielsweise für die Kindergärten Wylergut und Spitalacker 1 und 2 ist im Hinblick auf die strategische Planung der Zeitpunkt einer Instandsetzung zu prüfen.</p> <p>Für die Volksschule Lorraine und für den Kindergarten Breitenrain ist eine dringend erforderliche Gesamtanierung bereits in Planung bzw. in Ausführung. Für die Doppelturnhalle und die Tagesschule Viktoriastrasse 60 ist ein Vorprojekt für eine Gesamtanierung mit Ersatzneubau in Bearbeitung. Das Projekt wird aber gegenwärtig im Hinblick auf den zukünftigen Raumbedarf für die Schulanlage Spitalacker überprüft. Für die Volksschule Markus und den Kindergarten Tellstrasse wurde zwar bereits eine Machbarkeitsstudie erstellt, die Umsetzung jedoch zurückgestellt. Dieser Entscheid ist aufgrund des dringenden Instandsetzungsbedarfs für die Pavillons zu hinterfragen und die Meilensteine in der Investitionsplanung zu überprüfen. Für die Volksschule Steckgut schliesslich empfiehlt sich im Hinblick auf eine Gesamtanierung die baldmögliche Bearbeitung einer Machbarkeitsstudie mit Projektdefinition.</p>

SchülerInnen- und Klassenprognosen

Für die SchülerInnen- und Klassenprognosen wird zusammenfassend festgehalten, dass für die Standorte Breitfeld/Wankdorf und Lorraine/Wylergut mit einer relativ stabilen Situation für den gesicherten Bedarf bis zum Schuljahr 2019/20 wie auch für den langfristigen Bedarf bis zum Schuljahr 2029/30 zu rechnen ist. Der Zuwachs an Klassen kann voraussichtlich mit dem Raumpotential im Bestand abgedeckt werden. Für den Standort Spitalacker/Breitenrain hingegen zeigt sich bereits für den gesicherten Bedarf ein sehr starker Zuwachs. Da nur wenig Potential im Bestand ausgewiesen werden konnte, muss zeitnah eine Erweiterung der Schulanlage Spitalacker geplant werden. Empfohlen wird ein etappiertes Vorgehen, da auch für den langfristigen Bedarf bis 2030 eine grosse Anzahl zusätzlicher Klassen prognostiziert wird.



Übersicht Klassenprognose
Schulkreis 3

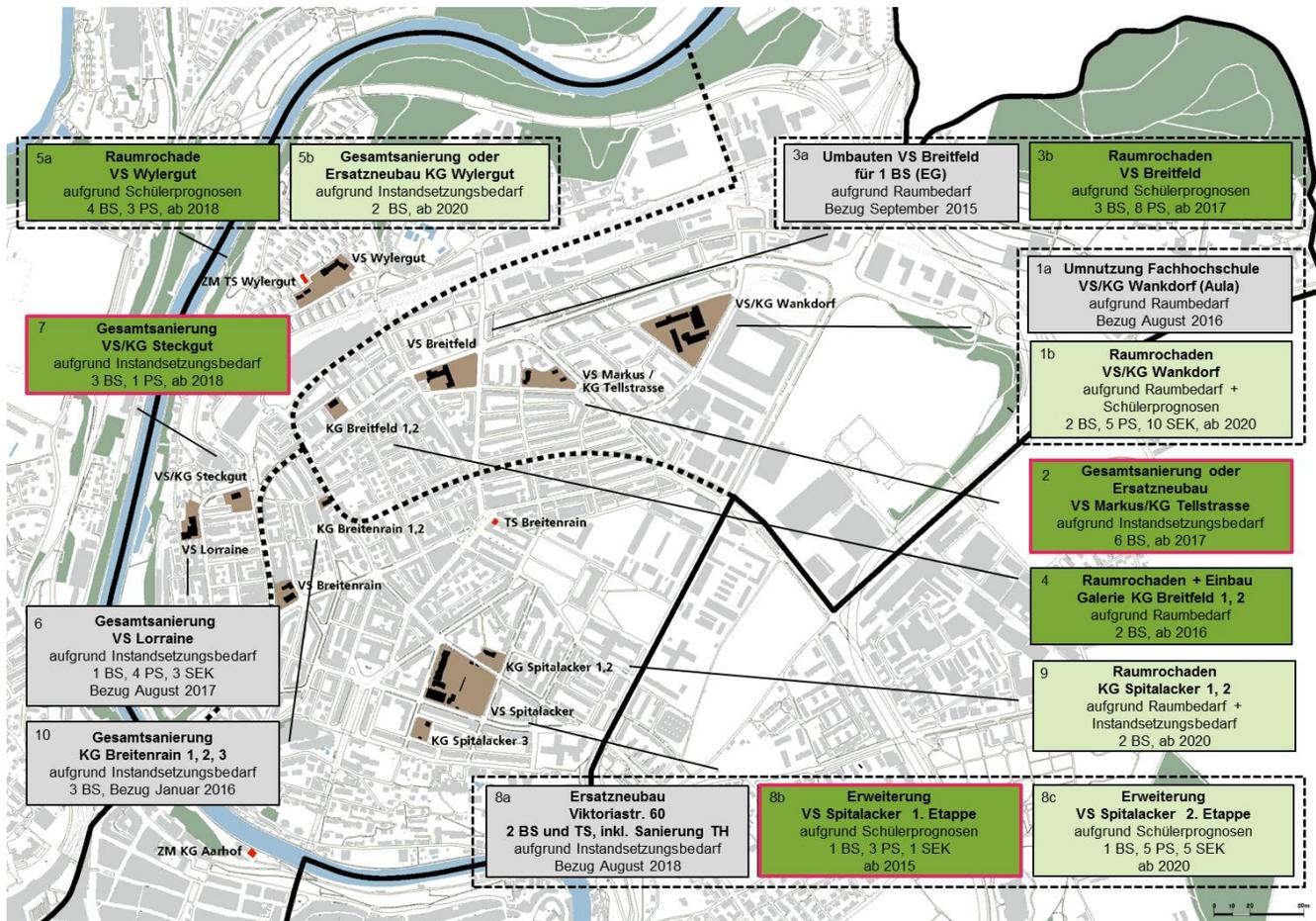
Quelle:
Eckhaus AG

8.2 Übersicht Teilprojekte

Definition der Teilprojekte

Das Entwicklungskonzept dient als Zusammenfassung sämtlicher baulicher und planerischer Massnahmen, welche im Rahmen des Pilotprojektes diskutiert worden sind. Die Teilprojekte werden abhängig von ihrer Eingriffstiefe und der voraussichtlichen Umsetzung wie folgt definiert:

Zeitraum	Definition
 aktuell	Laufende Projekte
 2015 – 2020	Massnahmen gesicherter Bedarf, grössere Bauprojekte
 2015 – 2020	Massnahmen gesicherter Bedarf, Raumrochaden (geringe Eingriffstiefe)
 2020 – 2030	Massnahmen langfristiger Bedarf



Gesamtentwicklungskonzept

Bauliche und planerische Massnahmen

Teilprojekte		Kurzbeschreibung inkl. Optionen	Zeitraum für Planung und Realisierung	Kapitel
1		VS/KG Wankdorf		
1a		Umnutzung Fachhochschule VS/KG Wankdorf (Aula) aufgrund Raumbedarf <u>Optionen</u> <ul style="list-style-type: none"> _ Bedarfsanmeldung für Räumlichkeiten Psychomotorik im Untergeschoss der Fachhochschule _ Allenfalls Prüfung Synergienutzung mit Tagesschule Sprachheilschule 	August 2016 (Bezug geplant)	6.1.1
1b		Raumrochaden VS/KG Wankdorf aufgrund Raumbedarf und Schülerprognosen für 2 BS, 5 PS, 10 SEK <ul style="list-style-type: none"> _ Umnutzung von Förderräumen für 2 zusätzliche Sekundarklassen (langfristiger Bedarf) <u>Optionen</u> <ul style="list-style-type: none"> _ Einbau von Gruppenräumen in den Erschliessungszonen des Haupttraktes zur Verbesserung des Defizites bei den Gruppenräumen und/oder Umnutzung einer Einheit NMM (Theorie und Labor) _ Nutzung der Psychomotorik-Räume im Erdgeschoss des Haupttraktes für eine Basisstufe (falls Psychomotorik in die Fachhochschule ausgelagert werden kann). 	ab 2020	6.1.1
2		VS Markus/KG Tellstrasse		
		Gesamtsanierung oder Ersatzneubau aufgrund Instandsetzungsbedarf für 6 BS <ul style="list-style-type: none"> _ Projektdefinition dringend notwendig (Aktualisierung Meilensteine in Investitionsplanung) _ Raumrochaden für eine zusätzliche Basisstufe (langfristiger Bedarf) <u>Optionen</u> <ul style="list-style-type: none"> _ Einbau von Gruppenräumen in Erschliessungszonen des Schulhauses Markus und/oder Nutzung des mittleren Klassenzimmers _ Prüfung von Galerien bei den Pavillons im Fall einer Gesamtsanierung _ Ausbau des Raumes 905 im Untergeschoss des Schulhauses als Fachraum für Gestalten technisch (Abklärung Fluchtwegsituation) 	ab 2017	6.1.2
3		VS Breitfeld		
3a		Umbauten VS Breitfeld für 1 BS im Erdgeschoss aufgrund Raumbedarf <ul style="list-style-type: none"> _ Einbau Raumteiler im Hauptraum (Zonierung) 	September 2015 (Bezug geplant)	6.1.3
3b		Raumrochaden VS Breitfeld aufgrund Schülerprognosen für 3 BS, 8 PS <ul style="list-style-type: none"> _ Nutzung des Flächenüberschusses zu Gunsten von 4 zusätzlichen Primarklassen nach erfolgter Sanierung KG Breitenrain (gesicherter Bedarf) <u>Optionen</u> <ul style="list-style-type: none"> _ Raumrochaden im 1. Obergeschoss des Südflügels für zwei Basisstufen _ Ausbau des Dachgeschosses für zusätzliche Flächen für Tagesschule (Abklärung feuerpolizeiliche und energetische Anforderungen) 	ab 2017	6.1.3

Teilprojekte		Kurzbeschreibung inkl. Optionen	Zeitraum für Planung und Realisierung	Kapitel
4		KG Breitfeld 1, 2 Raumrochaden und Einbau Galerie aufgrund Raumbedarf für 2 BS <ul style="list-style-type: none"> _ Einbau einer fest installierten Galerie anstelle der Hochbetten zur Verbesserung des Raumangebotes _ Räumliche Abtrennung der Südflügel für Gruppenräume _ Allenfalls Nutzung oder Ausbau Materialraum für Bereich Lehrpersonen 	ab 2016	6.1.4
5		VS Wylergut		
5a		Raumrochade VS Wylergut aufgrund Schülerprognosen für 4 BS, 3 PS <ul style="list-style-type: none"> _ Nutzung des Flächenüberschusses zu Gunsten einer zusätzlichen Primarklasse (gesicherter Bedarf) 	ab 2018	6.2.1
5b		Gesamtsanierung oder Ersatzneubau KG Wylergut aufgrund Instandsetzungsbedarf für 2 BS <ul style="list-style-type: none"> _ Projektdefinition notwendig (Aktualisierung Meilensteine in Investitionsplanung) <p><u>Optionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Prüfung einer fest installierten Galerie anstelle der Hochbetten zur Verbesserung des Raumangebotes im Fall einer Gesamtsanierung 	ab 2020	6.2.1
6		VS Lorraine Gesamtsanierung aufgrund Instandsetzungsbedarf für 1 BS, 4 PS, 3 SEK <ul style="list-style-type: none"> _ vgl. Projekt Rykart Architekten AG 	August 2017 (Bezug geplant)	6.2.2
7		VS/KG Steckgut Gesamtsanierung aufgrund Instandsetzungsbedarf für 3 BS, 1 PS <ul style="list-style-type: none"> _ Projektdefinition notwendig (Aufnahme Projekt in Investitionsplanung) <p><u>Optionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Verbesserung des Raumangebotes für Basisstufe durch Neuorganisation des Erdgeschosses, gleichwertiger Zugang zu den Gruppenräumen _ Einbezug oder Neuorganisation des Dachgeschosses (Mehrzweckraum) _ Prüfung der Klassenzusammenstellung 3 BS, 1 PS oder 2 BS, 2 PS anstelle 4 BS 	ab 2018	6.2.3

Teilprojekte	Kurzbeschreibung inkl. Optionen	Zeitraum für Planung und Realisierung	Kapitel
8	VS Spitalacker		
8a	Ersatzneubau Viktoriastr. 60 aufgrund Instandsetzungsbedarf für 2 BS und TS, inkl. Sanierung TH _ vgl. Projekt kast kaeppli Architekten	August 2018 (Bezug geplant)	6.3.1
8b	Erweiterung 1. Etappe aufgrund Schülerprognosen für 1 BS, 3 PS, 1 SEK _ Überprüfung Volumetrie und Raumprogramm Ersatzneubauprojekt _ Standortevaluation notwendig (Aufnahme Projekt in Investitionsplanung) <u>Optionen</u> _ Ausbau Dachraum (Abklärung feuerpolizeiliche und energetische Anforderungen) _ Einbau eines kleineren Gruppenraumes pro Geschoss neben dem nördlichen Treppenhaus _ Allenfalls Prüfung Ersatzstandort für Intensivklasse	ab 2015	6.3.1
8c	Erweiterung 2. Etappe aufgrund Schülerprognosen für 1 BS, 5 PS, 5 SEK _ Standortevaluation notwendig (Aufnahme Projekt in Investitionsplanung)	ab 2020	6.3.1
9	KG Spitalacker 1, 2		
	Raumrochaden aufgrund Raumbedarf und Instandsetzungsbedarf für 2 BS _ Umnutzung der Tagesschulräumlichkeiten als Gruppenraumfläche nach Bezug des Ersatzneubaus (Tagesschule) Viktoriastrasse 60 _ Prüfung eines Einbezugs von Instandsetzungsmassnahmen im Zusammenhang mit den Raumrochaden	ab 2020	6.3.2
10	KG Breitenrain 1, 2 und 3		
	Gesamtsanierung aufgrund Instandsetzungsbedarf für 3 BS _ vgl. Projekt planrand Architekten	Januar 2016 (Bezug geplant)	6.3.5

8.3 Weiteres Vorgehen

Nächste Schritte

Für das weitere Vorgehen wird empfohlen, die Teilprojekte 8b und 8c für die Volksschule Spitalacker prioritär zu bearbeiten. Die weiteren Teilprojekte sind auf dem ordentlichen Weg in die Finanzplanung der Stadt Bern aufzunehmen und entsprechend zu beantragen. Um auch für die übrigen Schulkreise den mittel- bis langfristigen Bedarf zu ermitteln und die notwendigen Massnahmen in die Wege zu leiten, empfiehlt sich eine analoge Vorgehensweise und Methodik wie für das vorliegende Pilotprojekt. Aufgrund der Erkenntnisse zur Bevölkerungs- und Stadtentwicklung wird eine periodische Überprüfung der Annahmen und Parameter als notwendig erachtet.

Anhang

- 1 Nutzungspläne**
Stand Schuljahr 2014/15 inkl. Potentialabschätzung
Schulanlagen Schulkreis 3
- 2 Richtraumprogramm und quantitative Analysen PS/SEK**
Primar- und Sekundarstufe Schulkreis 3
- 3 Richtraumprogramm und quantitative Analysen BS**
Basisstufe Schulkreis 3
- 4 Raubeobachtungen**
Grafiken
- 5 SchülerInnen- und Klassenprognosen**
Auswertungen
- 6 SchülerInnen- und Klassenstatistik, Schulkreis 3**
Schuljahr 2014/15
- 7 Stratus Portfolio Auswertung**
2015 und 2020

Anhang 1

Nutzungspläne

Stand Schuljahr 2014/15 inkl. Optimierungen
Schulanlagen Schulkreis 3

Farbcode für Nutzungspläne

	- I	Klassenzimmer
	- II	Gruppenräume
	- III	Fachräume
	- IV	Materialräume
	- V	Förderung
	- VI	Gemeinschaftsräume
	- VII	Tagesschule
	- VIII	Lehrpersonen
	- IX	Weiteres Raumangebot

Standort
Breitfeld/Wankdorf

Basler & Hofmann

Schulanlage 1010_VS/KG Wankdorf

Basler & Hofmann

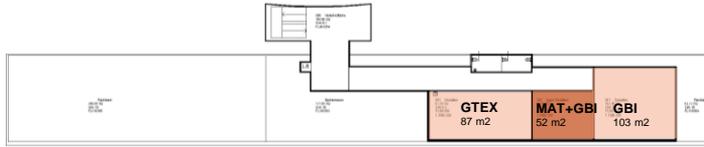
Schulanlage VS/KG Wankdorf

Situation



Schulhaus Wankdorf

Dachgeschoss



Situation SJ 2014/15



Potentialabschätzung > keine Veränderung

Schulhaus Wankdorf

2. Obergeschoss



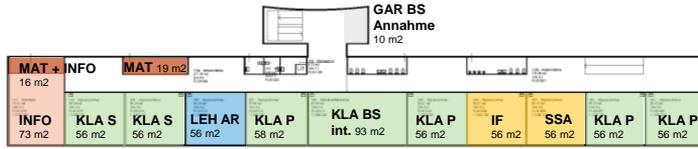
Situation SJ 2014/15



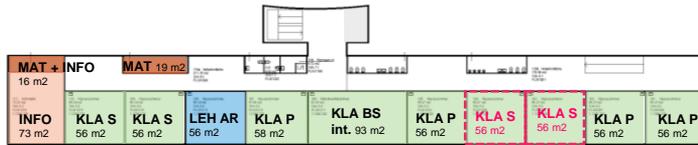
Potentialabschätzung

Schulhaus Wankdorf

1. Obergeschoss



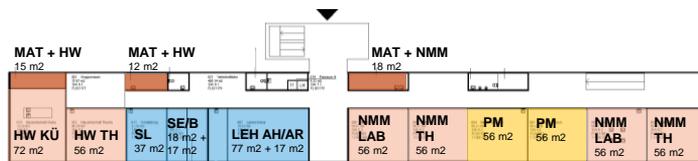
Situation SJ 2014/15



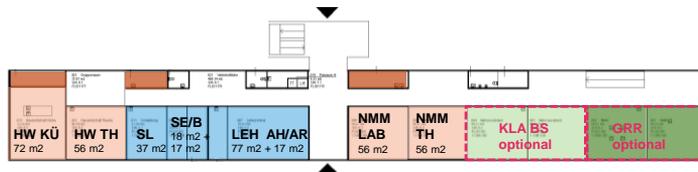
Potentialabschätzung

Schulhaus Wankdorf

Erdgeschoss



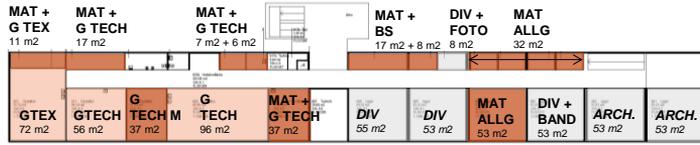
Situation SJ 2014/15



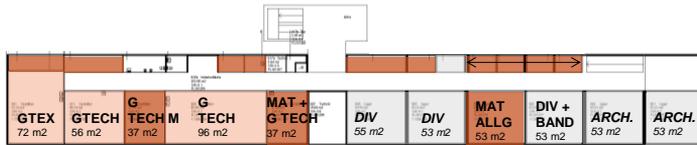
Potentialabschätzung

Schulhaus Wankdorf

1. Untergeschoss



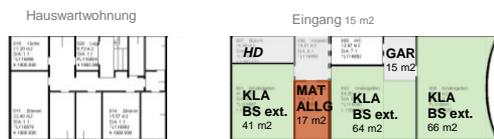
Situation SJ 2014/15



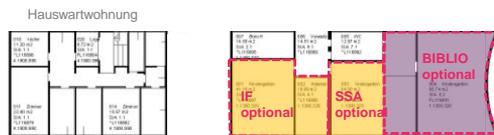
Potentialabschätzung > keine Veränderung

Verbindungstrakt

Erdgeschoss



Situation SJ 2014/15

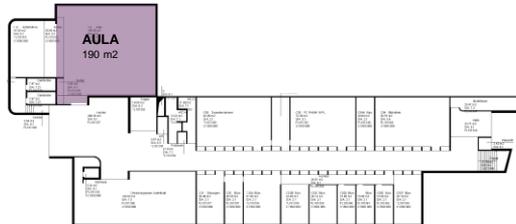


Potentialabschätzung

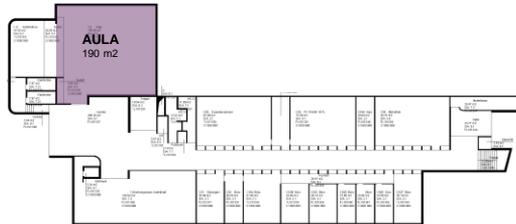
Fachhochschule

Erdgeschoss

Situation SJ 2014/15



Potentialabschätzung



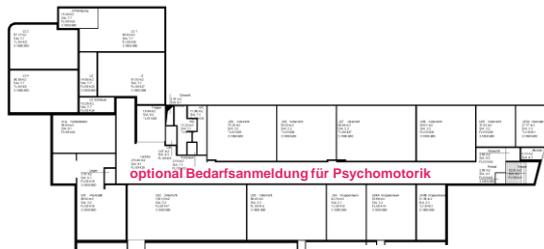
Fachhochschule

Untergeschoss

Situation SJ 2014/15



Potentialabschätzung



Schulanlage 1021_VS Markus/ KG Tellstr.

Basler & Hofmann

Schulanlage VS Markus/KG Tellstrasse

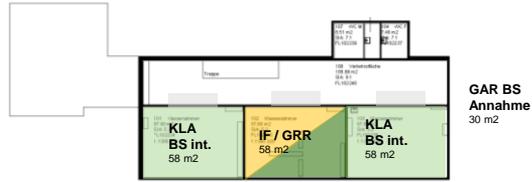
Situation



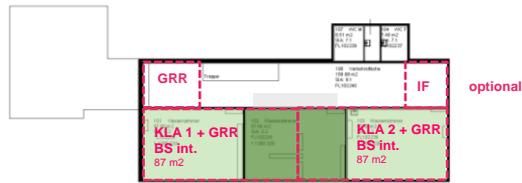
Schulhaus Markus

1. Obergeschoss

Situation SJ 2014/15



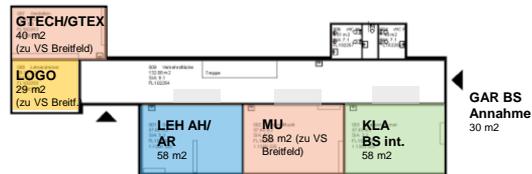
Potentialabschätzung



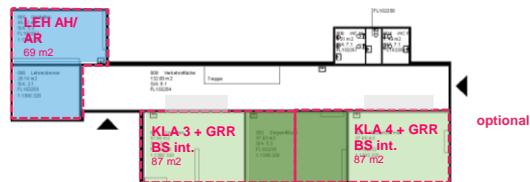
Schulhaus Markus

Erdgeschoss

Situation SJ 2014/15

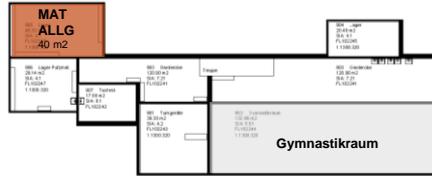


Potentialabschätzung

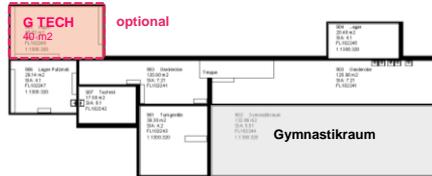


Schulhaus Markus

Untergeschoss



Situation SJ 2014/15



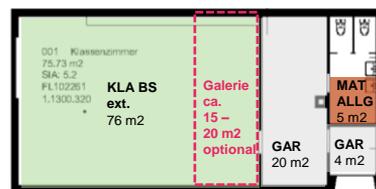
Potentialabschätzung

Kindergärten Tellstrasse 27/29

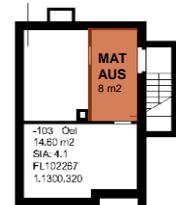
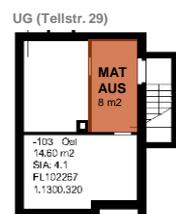
Erd-/Untergeschoss



Situation SJ 2014/15



Potentialabschätzung



Schulanlage 1014_VS Breitfeld

Basler & Hofmann

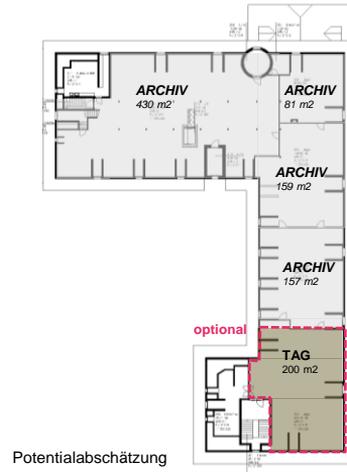
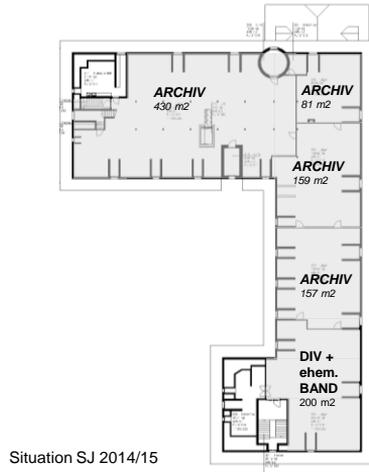
Schulanlage VS Breitfeld

Situation



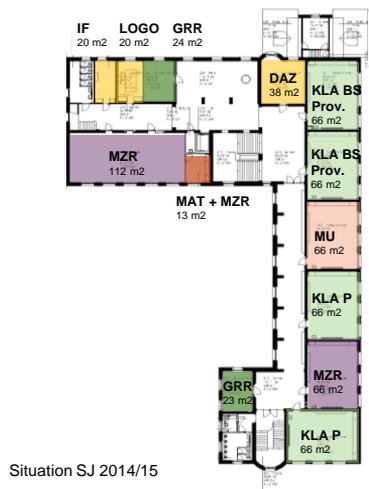
Schulhaus Breitfeld

Dachgeschoss



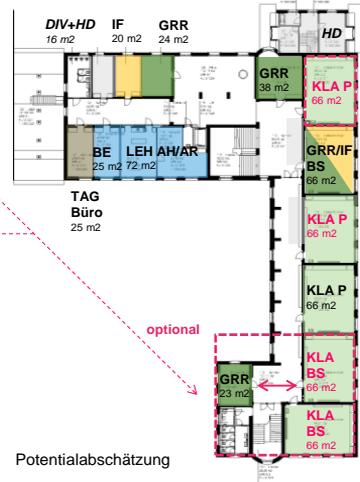
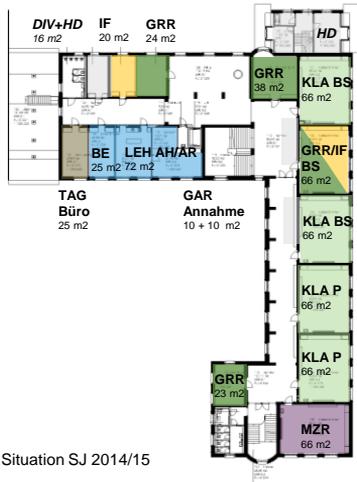
Schulhaus Breitfeld

2. Obergeschoss



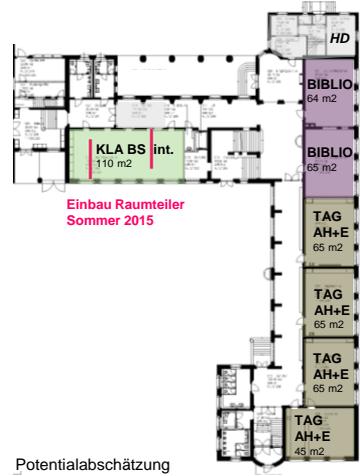
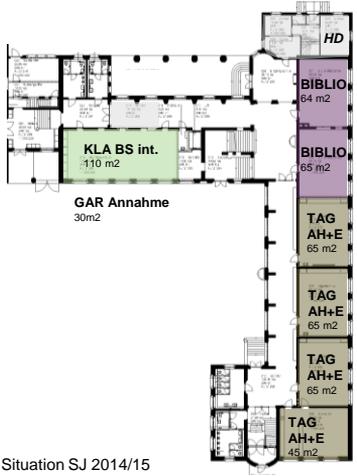
Schulhaus Breitfeld

1. Obergeschoss



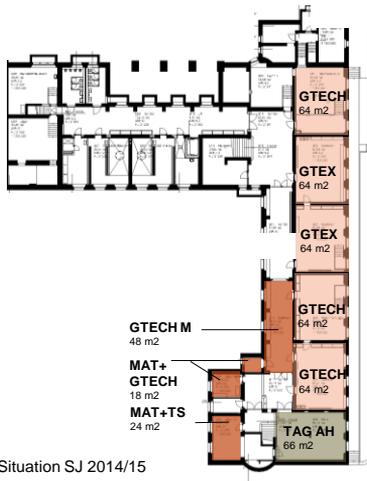
Schulhaus Breitfeld

Erdgeschoss

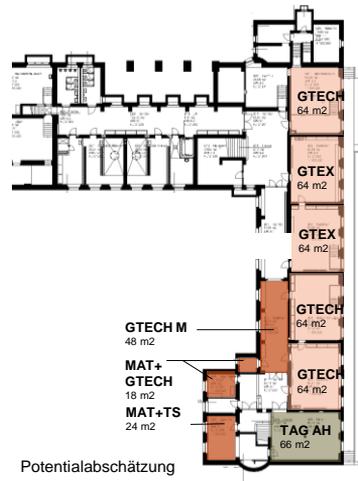


Schulhaus Breitfeld

Untergeschoss



Situation SJ 2014/15



Potentialabschätzung

Kindergarten
1379_Breitfeld 1, 2

Basler & Hofmann

Kindergarten Breitfeld 1, 2

Situation



Kindergarten Breitfeld 1, 2

Erdgeschoss



Standort
Lorraine/Wylergut

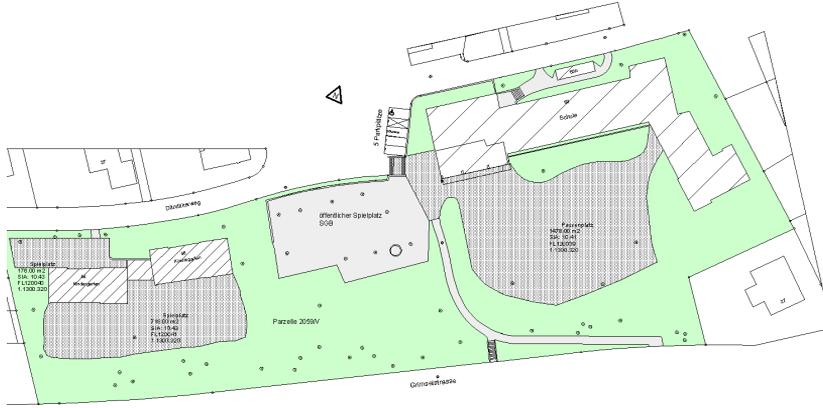
Basler & Hofmann

Schulanlage
1005_VS Wylergut

Basler & Hofmann

Schulanlage VS Wylergut

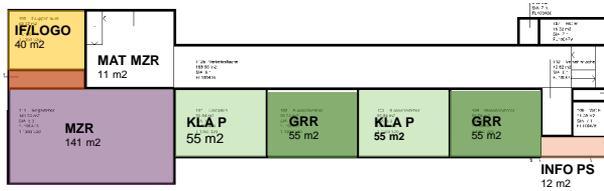
Situation



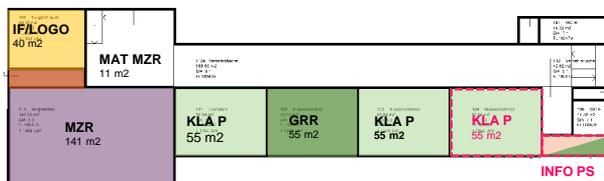
Schulhaus Wylergut

Obergeschoss

Situation SJ 2014/15



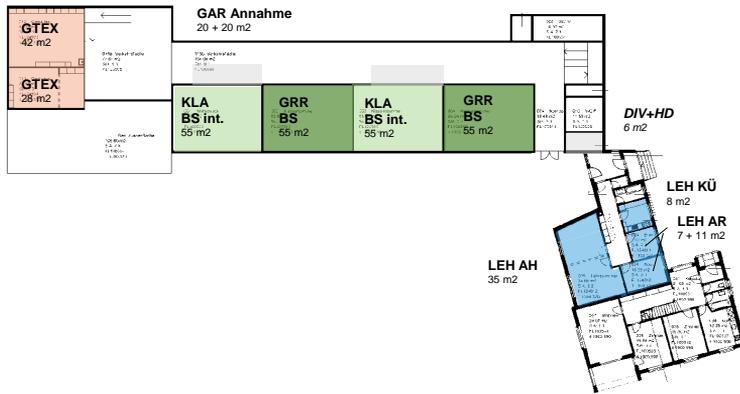
Potentialabschätzung



INFO PS
12 m² -> allenfalls
auch GRR

Schulhaus Wylergut

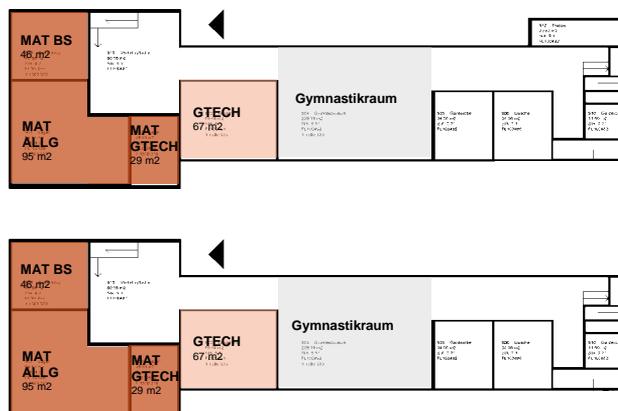
Erdgeschoss



Situation SJ 14/15, Potentialabschätzung > keine Veränderung

Schulhaus Wylergut

Untergeschoss



Situation SJ 2014/15

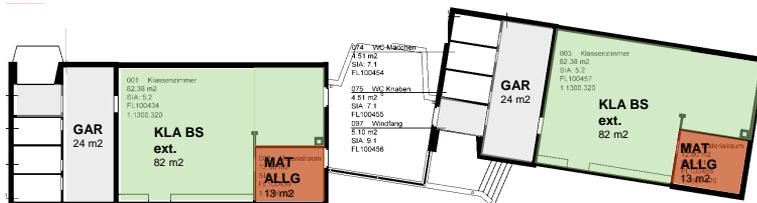
Potentialabschätzung > keine Veränderung

Kindergarten 1005_VS Wylergut

Basler & Hofmann

Kindergarten Wylergut

Erdgeschoss



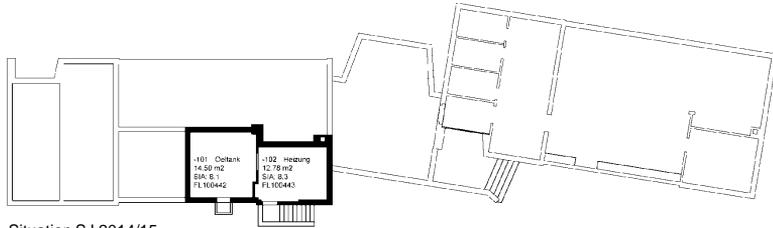
Situation SJ 2014/15



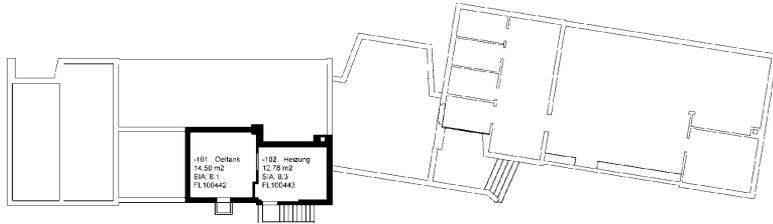
Potentialabschätzung

Kindergarten Wylergut

Untergeschoss



Situation SJ 2014/15



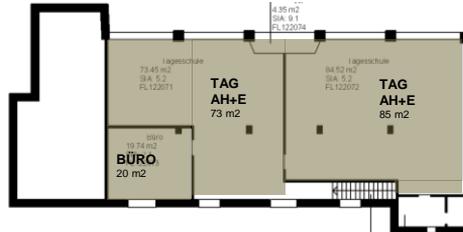
Potentialabschätzung > keine Veränderung

Tagesschule
1005_VS Wylergut

Basler & Hofmann

Tagesschule Wylergut

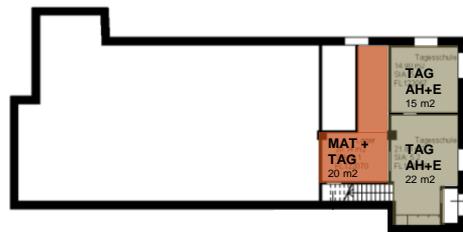
Erdgeschoss



Situation SJ 2014/15, Potentialabschätzung > keine Veränderungen

Tagesschule Wylergut

Untergeschoss



Situation SJ 2014/15, Potentialabschätzung > keine Veränderungen

Schulanlage 1022_VS Lorraine

Basler & Hofmann

Schulanlage VS Lorraine

Situation

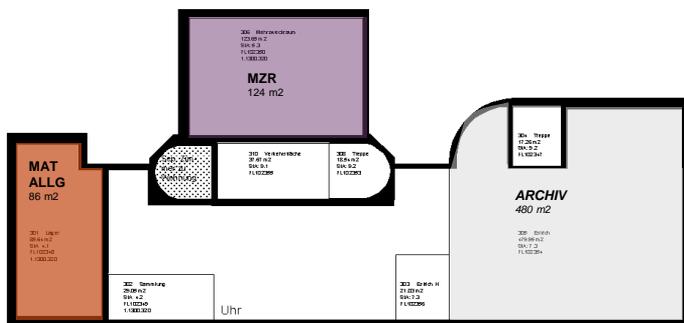


Vor Sanierung SJ 2014/15

Basler & Hofmann

Schulhaus Lorraine

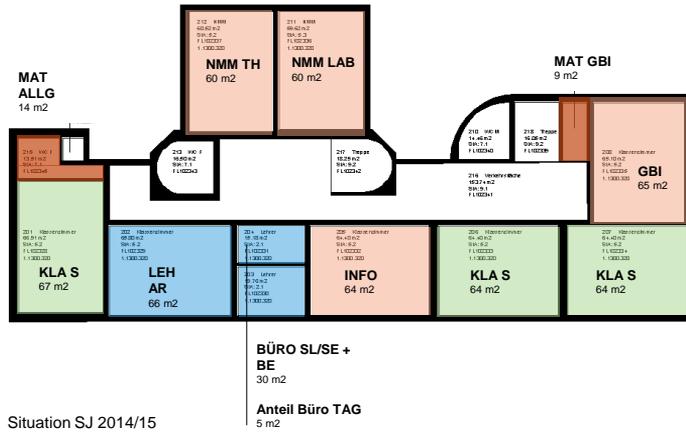
3. Obergeschoss



Situation SJ 2014/15

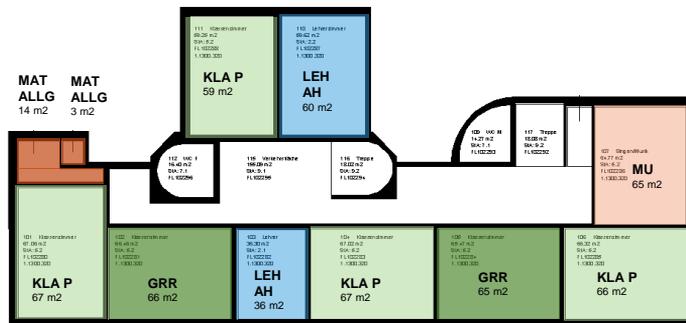
Schulhaus Lorraine

2. Obergeschoss



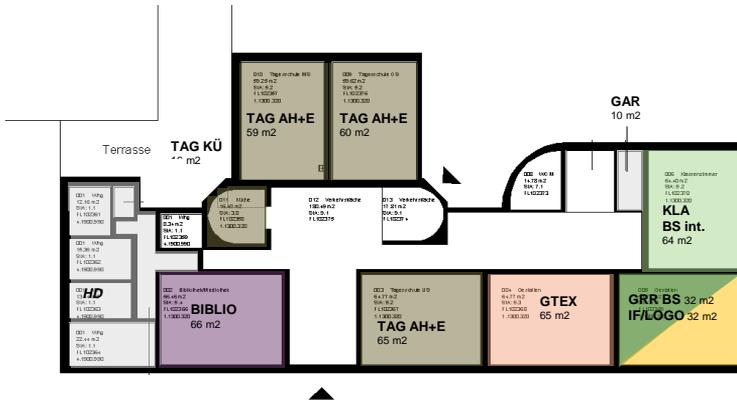
Schulhaus Lorraine

1. Obergeschoss



Schulhaus Lorraine

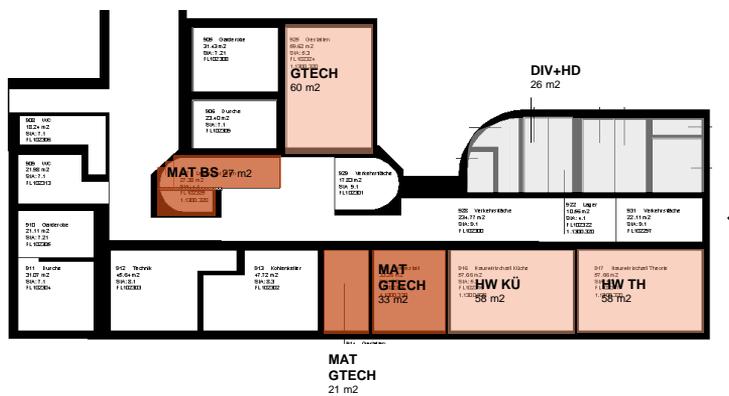
Erdgeschoss



Situation SJ 2014/15

Schulhaus Lorraine

Untergeschoss



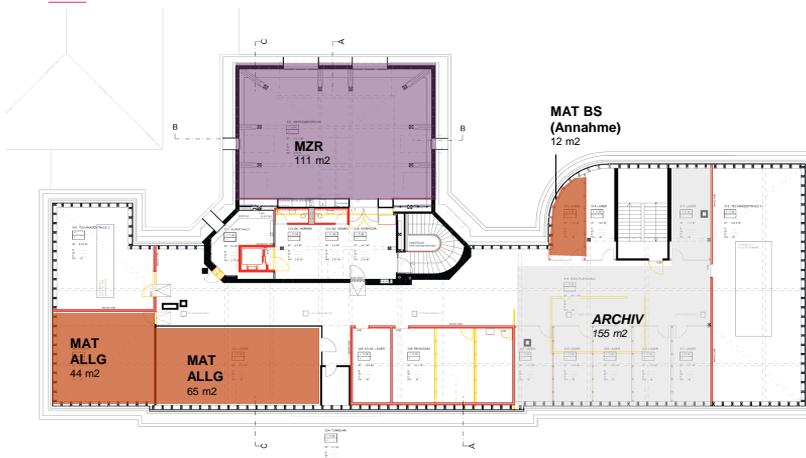
Situation SJ 2014/15

Nach Sanierung

Basler & Hofmann

Schulhaus Lorraine

3. Obergeschoss



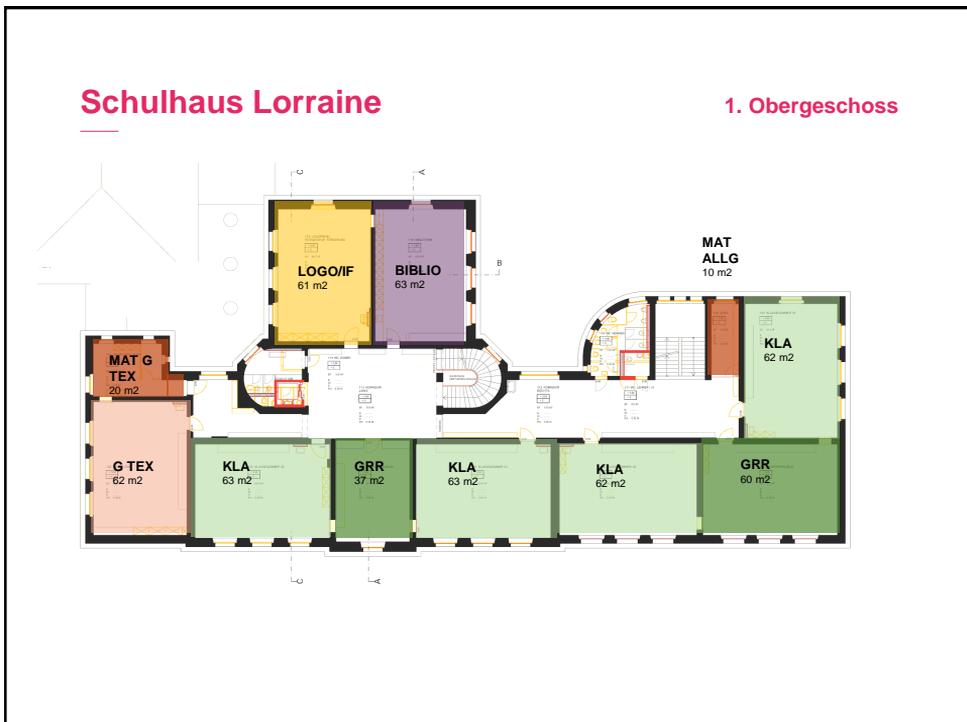
Schulhaus Lorraine

2. Obergeschoss



Schulhaus Lorraine

1. Obergeschoss



Schulhaus Lorraine

Erdgeschoss



Schulhaus Lorraine

Untergeschoss



Schulanlage 1200_VS/KG Steckgut

Basler & Hofmann

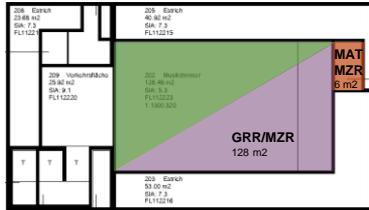
Schulanlage VS/KG Steckgut

Situation

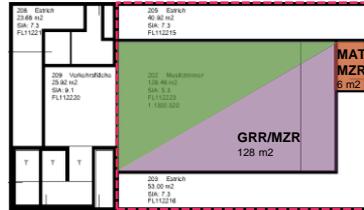


Schulhaus Steckgut

Dachgeschoss



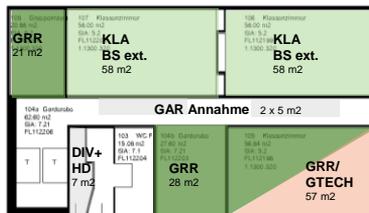
Situation SJ 2014/15



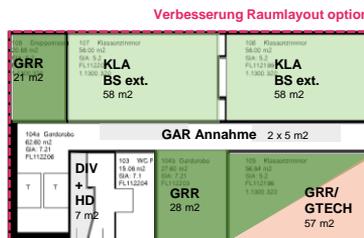
Potentialabschätzung

Schulhaus Steckgut

1. Obergeschoss



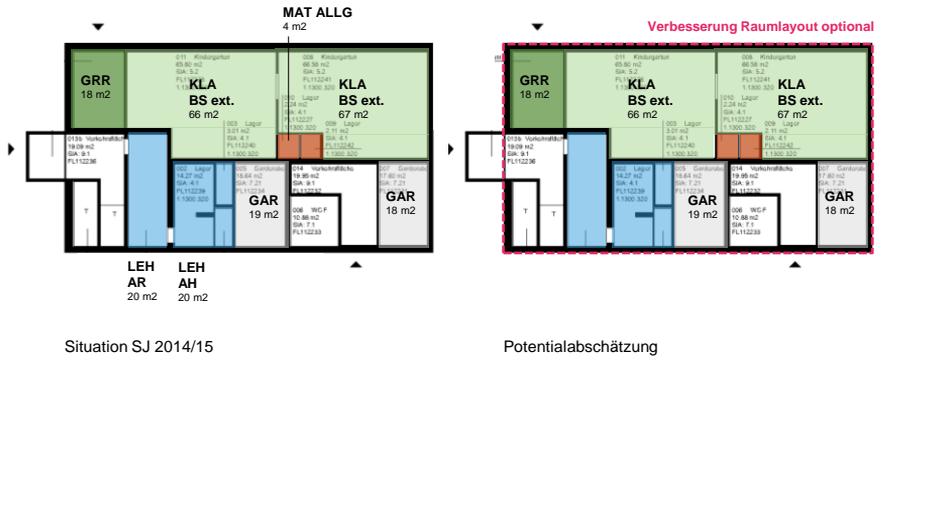
Situation SJ 2014/15



Potentialabschätzung

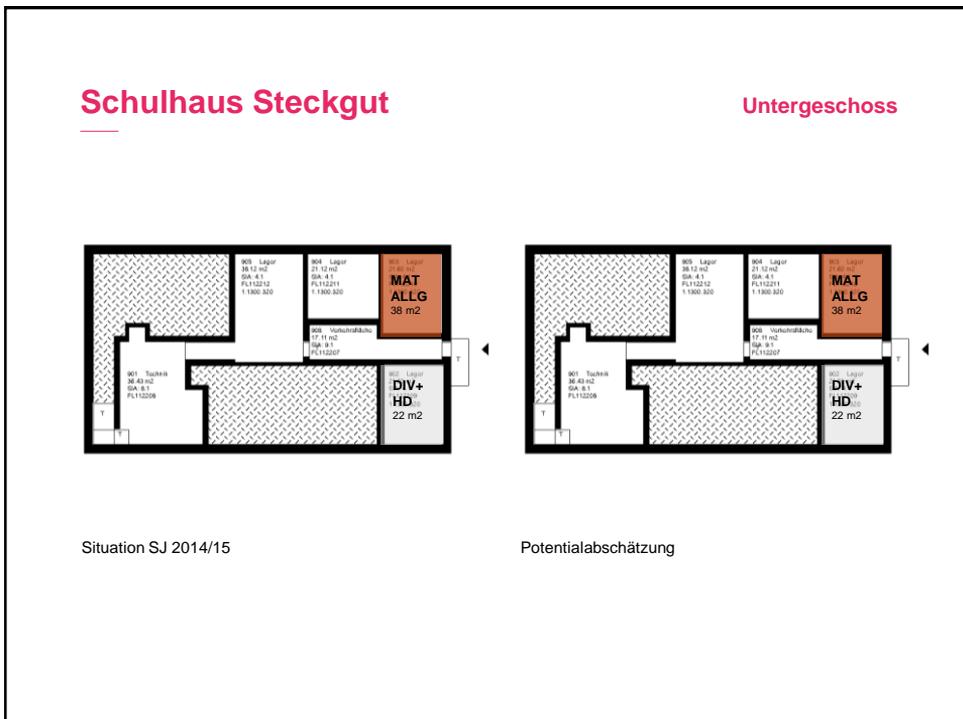
Schulhaus Steckgut

Erdgeschoss



Schulhaus Steckgut

Untergeschoss



Standort
Spitalacker / Breitenrain

Basler & Hofmann

Schulanlage
1195_VS Spitalacker

Basler & Hofmann

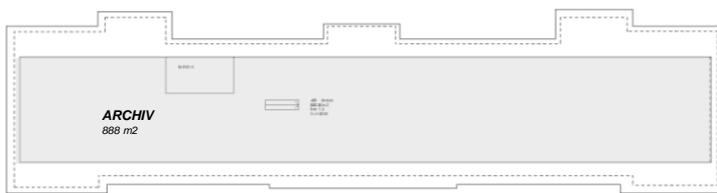
Schulanlage Spitalacker

Situation

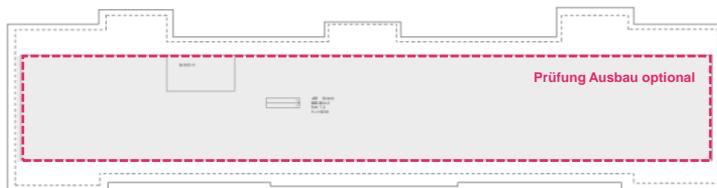


Schulhaus Spitalacker

Dachgeschoss



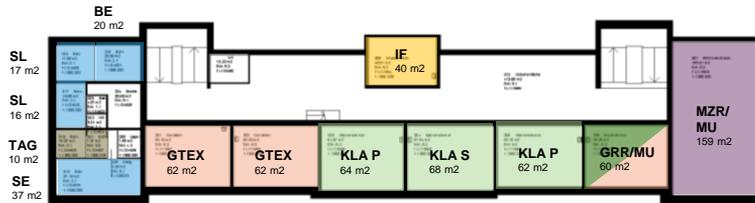
Situation SJ 2014/15



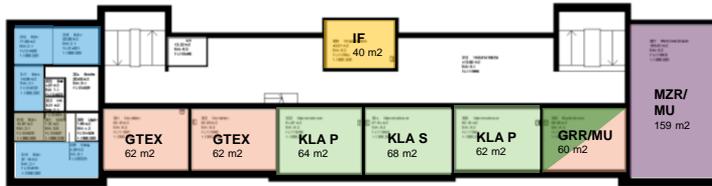
Potentialabschätzung

Schulhaus Spitalacker

3. Obergeschoss



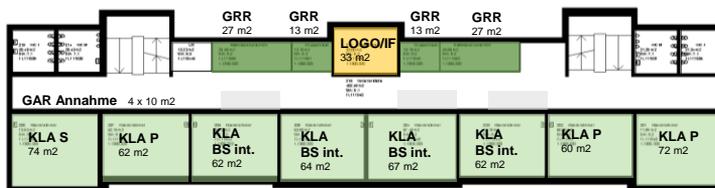
Situation SJ 2014/15



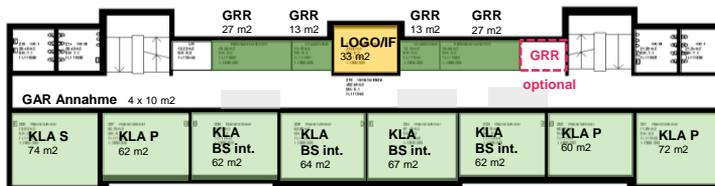
Potentialabschätzung > keine Veränderungen

Schulhaus Spitalacker

2. Obergeschoss



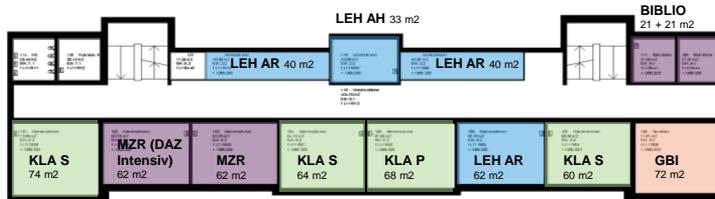
Situation SJ 2014/15



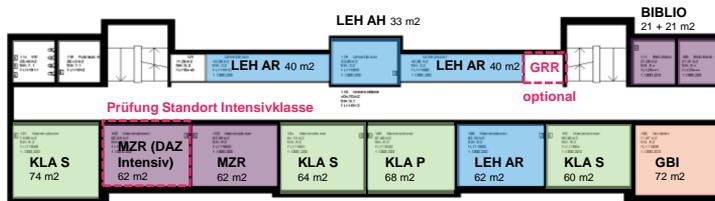
Potentialabschätzung

Schulhaus Spitalacker

1. Obergeschoss



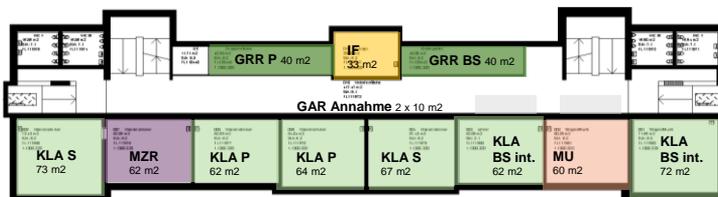
Situation SJ 2014/15



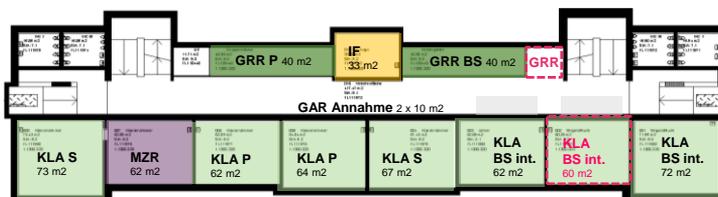
Potentialabschätzung

Schulhaus Spitalacker

Erdgeschoss



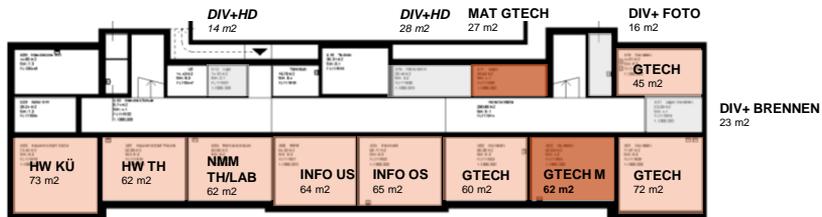
Situation SJ 2014/15



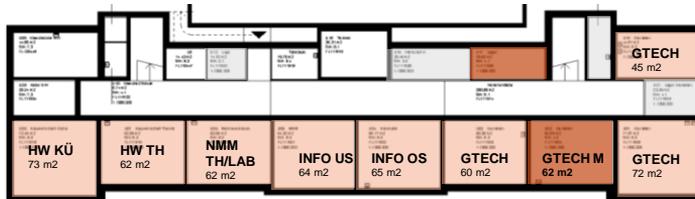
Potentialabschätzung

Schulhaus Spitalacker

Untergeschoss



Situation SJ 2014/15



Potentialabschätzung > keine Veränderungen

Tagesschule
Viktoriastrasse 60 (SJ 14/15)

Basler & Hofmann

Tagesschule

Erdgeschoss



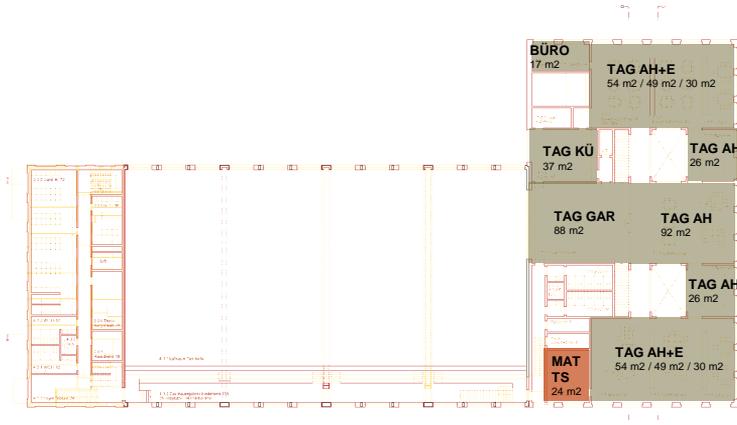
Situation SJ 2014/15

Ersatzneubau Vorprojekt
Viktoriastrasse 60

Basler & Hofmann

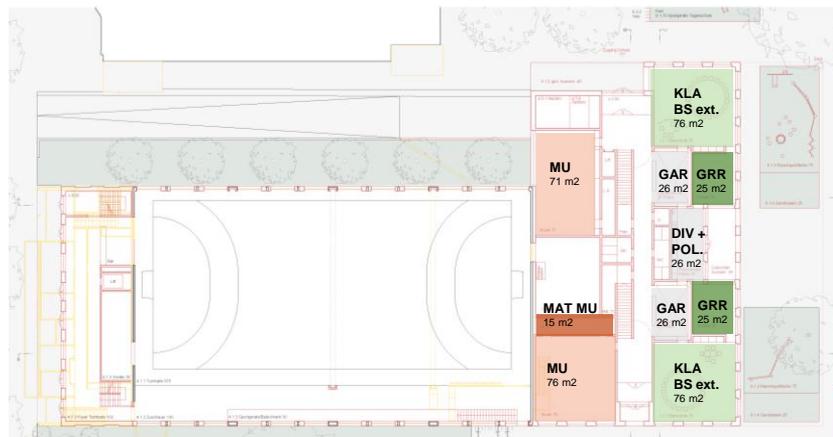
Ersatzneubau Vorprojekt

1. Obergeschoss



Ersatzneubau Vorprojekt

Erdgeschoss

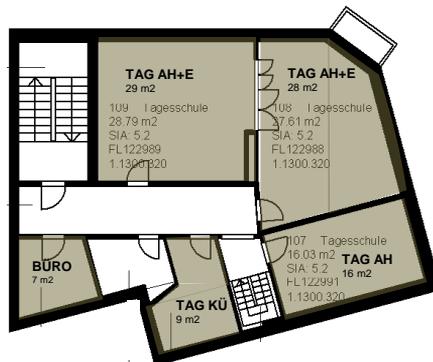


Tagesschule 'Breitsch-Treff' Breitenrainplatz 27

Basler & Hofmann

Tagesschule

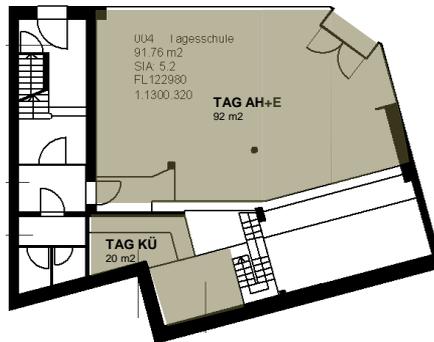
Obergeschoss



Situation SJ 2014/15

Tagesschule

Erdgeschoss



Situation SJ 2014/15

Kindergarten
1197_Spitalacker 1, 2

Basler & Hofmann

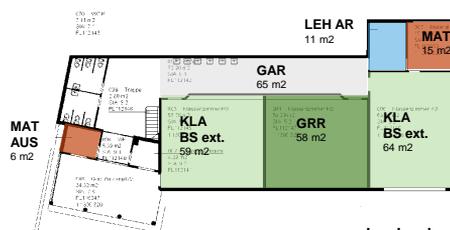
Kindergarten Spitalacker 1, 2

Situation

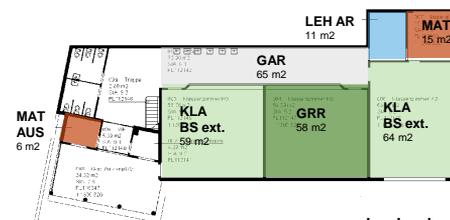


Kindergarten Spitalacker 1, 2

Erdgeschoss



Situation SJ 2014/15



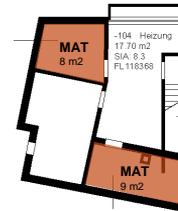
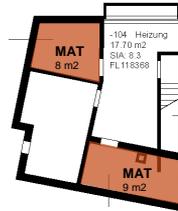
Potentialabschätzung
> keine Veränderungen

Kindergarten Spitalacker 1, 2

Untergeschoss

Situation SJ 2014/15

Potentialabschätzung
> keine Veränderungen

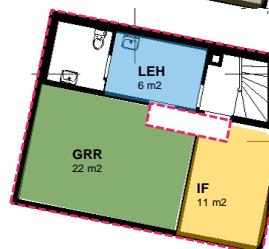
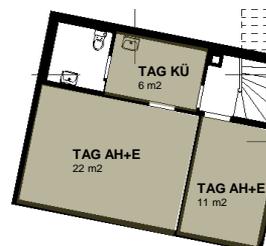


Kindergarten Spitalacker 1, 2

Obergeschoss

Situation SJ 2014/15

Potentialabschätzung



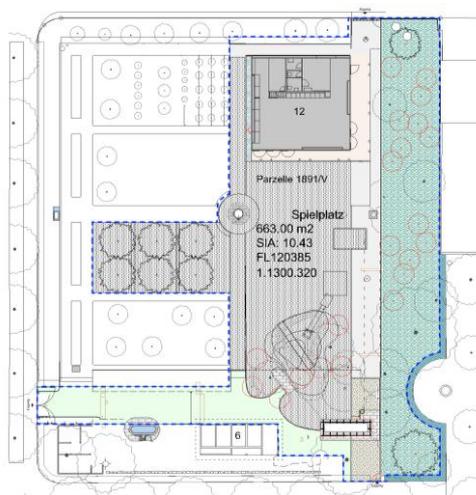
Umnutzung nach
Bezug Tagesschule
Viktoriastrasse 60

Kindergarten 1196_Spitalacker 3

Basler & Hofmann

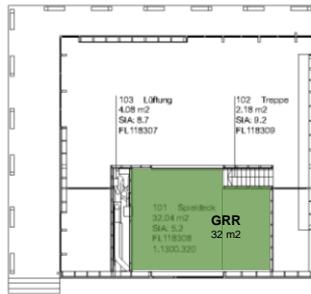
Kindergarten Spitalacker 3

Situation



Kindergarten Spitalacker 3

Mezzanin



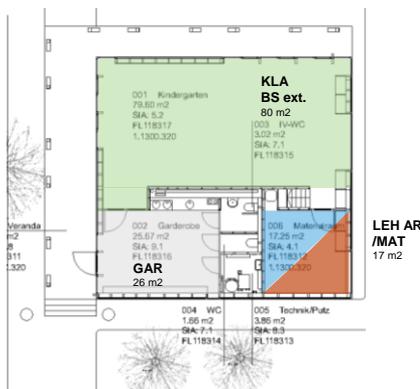
Situation SJ 2014/15



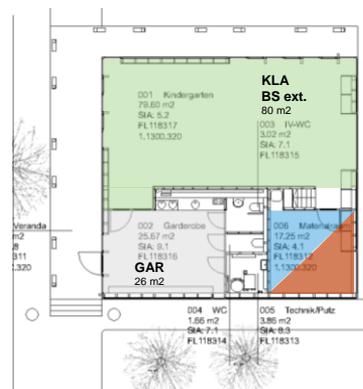
Potentialabschätzung

Kindergarten Spitalacker 3

Erdgeschoss



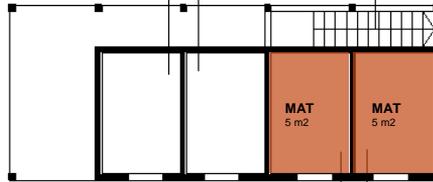
Situation SJ 2014/15



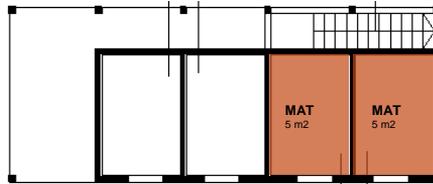
Potentialabschätzung > keine Veränderungen

Gerätehaus Spitalacker 3

Erdgeschoss



Situation SJ 2014/15



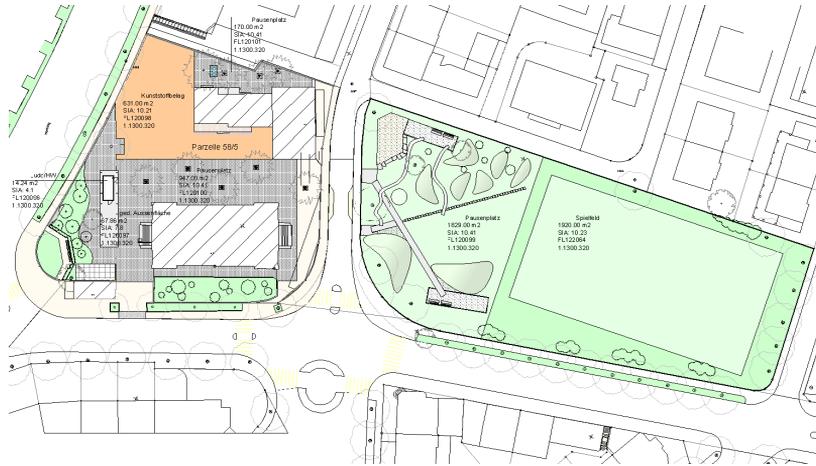
Potentialabschätzung > keine Veränderungen

Schulanlage
1013_VS Breitenrain

Basler & Hofmann

Schulhaus Breitenrain

Situation



Schulhaus Breitenrain

Dachgeschoss

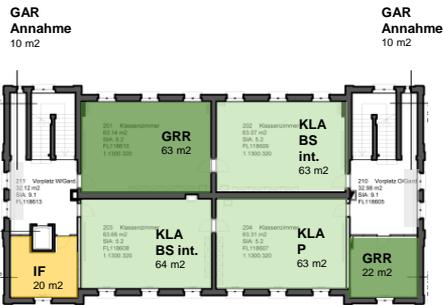


Situation SJ 2014/15

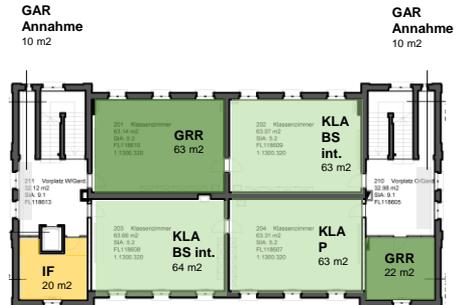
Potentialabschätzung > keine Veränderungen

Schulhaus Breitenrain

2. Obergeschoss



Situation SJ 2014/15



Potentialabschätzung > keine Veränderungen

Schulhaus Breitenrain

1. Obergeschoss



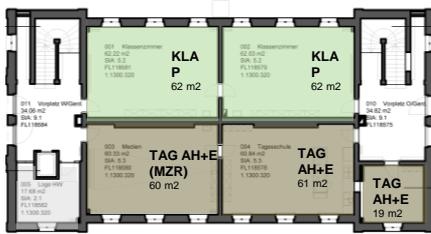
Situation SJ 2014/15



Potentialabschätzung > keine Veränderungen

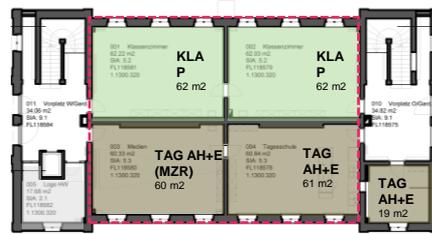
Schulhaus Breitenrain

Erdgeschoss



DIV +
HD
18 m²

Situation SJ 2014/15



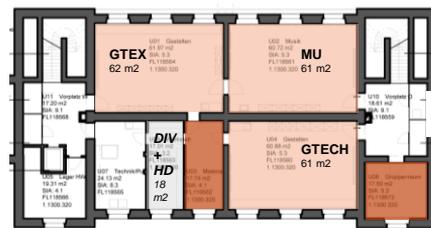
DIV +
HD
18 m²

Umsetzung Synergienutzung
mit Tagesschule

Potentialabschätzung > keine Veränderungen

Schulhaus Breitenrain

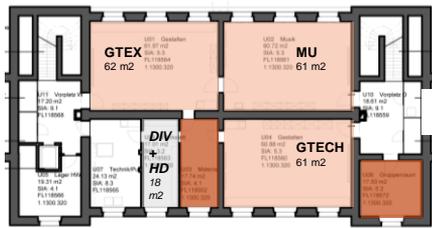
Untergeschoss



MAT
GTECH/
GTECH
18 m²

MAT
GTECH
18 m²

Situation SJ 2014/15



MAT
GTECH/
GTECH
18 m²

MAT
GTECH
18 m²

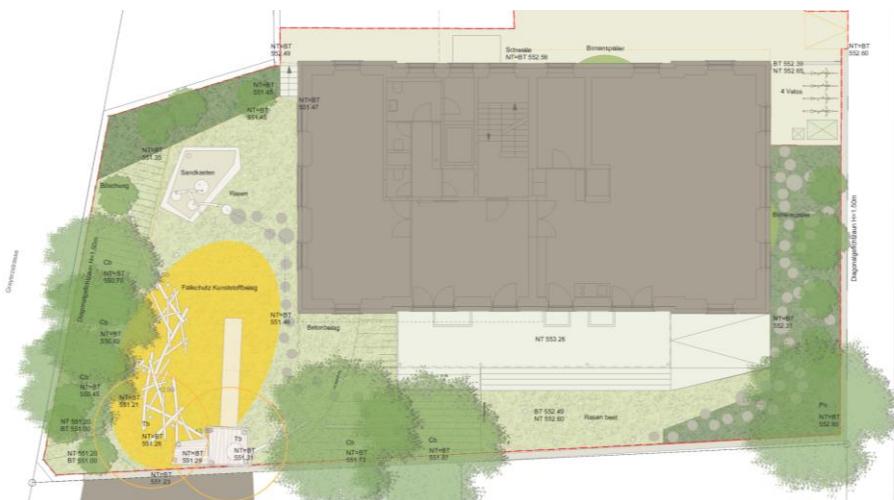
Potentialabschätzung > keine Veränderungen

Kindergarten ab SJ 2015/16 1023_Breitenrain 1, 2, 3

Basler & Hofmann

Kindergarten Breitenrain 1, 2, 3

Situation



Kindergarten Breitenrain

Erdgeschoss



Kindergarten Breitenrain

Untergeschoss

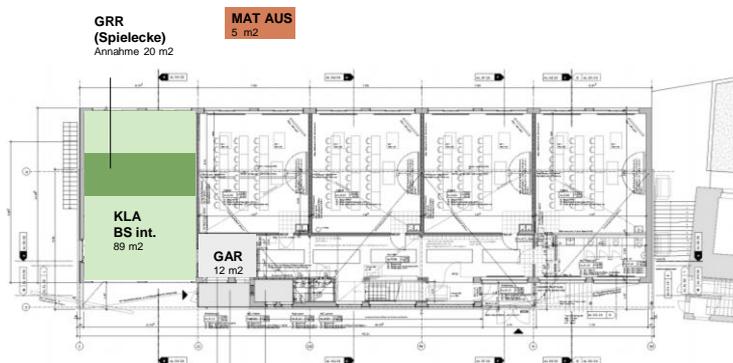


Kindergarten 1425_Aarhof

Basler & Hofmann

Kindergarten Aarhof

Erdgeschoss



Situation SJ 2014/15

Anhang 2

Richtraumprogramm und quantitative Analysen PS/SEK

Primar- und Sekundarstufe Schulkreis 3

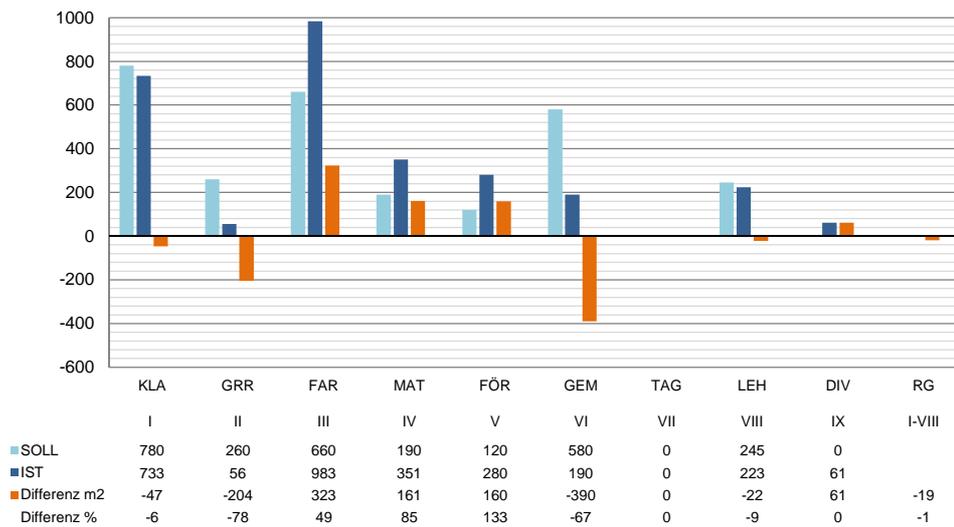
Richraumprogramm				Anlage			Anlage			Anlage			Anlage			Anlage			Anlage				
Stand: 27.04.2015				Breitfeld/Wankdorf 1010 VS/KG Wankdorf			Breitfeld/Wankdorf 1014 VS Breitfeld			Lorraine 1005 VS Wylergut			Lorraine 1022 VS Lorraine			Spitalacker/Breitenrain 1195 VS Spitalacker			Spitalacker/Breitenrain 1013 VS Breitenrain				
Gemeinde / Schulkreis Stufe				Stadt Bern, Schulkreis 3 Primar- und Sekundarschule			BS SJ 14/15 inkl KbF			BS SJ 14/15			BS SJ 14/15			BS SJ 14/15			BS SJ 14/15				
Grundlagen: > Richraumprogramm für die Volksschule der Stadt Bern, 12. Juni 2012				2 BS 5 PS 8 SEK 15 Total			3 BS 4 PS 0 SEK 7 Total			4 BS 2 PS 0 SEK 6 Total			1 BS 4 PS 3 SEK 8 Total			6 BS 8 PS 7 SEK 21 Total			2 BS 4 PS 0 SEK 6 Total				
Raumgruppen und Raumtypen	Abk.	Menge pro Klasse	Bemerkungen	Mengen Soll			Mengen Soll			Mengen Soll			Mengen Soll			Mengen Soll			Mengen Soll				
		m ² / Raum	Anzahl Räume pro Klasse	bezüglich der Grundlagen	Anzahl Räume	m ² / Raum	m ² Total	Anzahl Räume	m ² / Raum	m ² Total	Anzahl Räume	m ² / Raum	m ² Total	Anzahl Räume	m ² / Raum	m ² Total	Anzahl Räume	m ² / Raum	m ² Total	Anzahl Räume	m ² / Raum	m ² Total	
I Klassenzimmer					13		780	4		240	2		120	7		420	15		900	4		240	
Klassenzimmer	KLA P/S	60	1 Einheit pro Klasse	1 Einheit = Hauptraum + Gruppenraum = 80 m2, Anzahl Klassen PS+SEK	13	60	780	4	60	240	2	60	120	7	60	420	15	60	900	4	60	240	
II Gruppenräume					13		260	4		80	2		40	7		140	15		300	4		80	
Gruppenraum	GRR	20	1 Einheit pro Klasse	Integration in KLZI oder separater Raum oder zwischen zwei KLZI oder sep. Raum in unmittelbarer Nähe zu KLZI, Anzahl Klassen PS+SEK	13	20	260	4	20	80	2	20	40	7	20	140	15	20	300	4	20	80	
III Fachräume					9		660	3		240	3		240	7		500	12		900	3		240	
Gestalten textil	G TEX	80	2 Einheiten für 3-7 Kl. 3 Einheiten für 8-13 Kl. 4 Einheiten für 14-19 Kl. 5 Einheiten für 20-25 Kl. 6 Einheiten > 26 Kl.	1 Einheit = Hauptraum + Materialraum = 100 m2 Anzahl Klassen PS+SEK	1.5	80	120	1	80	80	1	80	80	1	80	80	2	80	160	1	80	80	
Gestalten technisch	G TECH	80			1.5	80	120	1	80	80	1	80	80	1	80	80	2	80	160	1	80	80	
NMM (Theorie+Labor)	NMM	80	1 Einheit bis 9 Kl. 2 Einheiten für 10-15 Kl. 3 Einheiten > 16 Kl.	1 Einheit = Hauptraum + Materialraum = 100 m2 Anzahl Klassen SEK	1	80	80	0	80	0	0	80	0	1	80	80	1	80	80	0	80	0	
Informatik	INF	60	1 Einheit	1 Einheit = Hauptraum + Materialraum = 80 m2 Anzahl Klassen SEK	1	60	60	0	60	0	0	60	0	1	60	60	1	60	60	0	60	0	
Musik	MU	80	1 Einheiten für 5-8 Kl. 2 Einheiten für 9-15 Kl. 3 Einheiten für 16-20 Kl. 4 Einheiten > 21 Kl.	1 Einheit = Hauptraum + Materialraum = 100 m2 ab 9 Klassen ist Aufteilung in kleinere Flächen zu prüfen (Bandraum, Instrumentalunterricht etc.) Anzahl Klassen BS+PS+SEK	2	80	160	1	80	80	1	80	80	1	80	80	4	80	320	1	80	80	
Hauswirtschaft Theorie	HW TH	60	1 Einheit für 3-9 Kl. 2 Einheiten für 10-18 Kl. 3 Einheiten > 19 Kl.	1 Einheit = Küche + Theorie + Materialraum = 140 m2 ab 2 Einheiten: mobile Trennung bei Theorieräumen Anzahl Klassen SEK	1	60	60	0	60	0	0	60	0	1	60	60	1	60	60	0	60	0	
Hauswirtschaft Küche	HW KÜ	60			1	60	60	0	60	0	0	60	0	1	60	60	1	60	60	0	60	0	
IV Materialräume/Zusatzräume					9		190	4		90	3		60	7		150	12		250	4		90	
Materialraum Gestalten textil	MAT+GTEX	20	1 pro Einheit	in Nähe zu Gestalten textil	1.5	20	30	1	20	20	1	20	20	1	20	20	2	20	40	1	20	20	
Materialraum Gestalten technisch	MAT+GTECH	20	1 pro Einheit	in Nähe zu Gestalten technisch	1.5	20	30	1	20	20	1	20	20	1	20	20	2	20	40	1	20	20	
Maschinenraum Gestalten technisch	GTECH M	30	1 pro Einheit	in Nähe zu Gestalten technisch	1	30	30	1	30	30	0	30	0	1	30	30	1	30	30	1	30	30	
Materialraum NMM	MAT+NMM	20	1 pro Einheit	in Nähe zu NMM	1	20	20	0	20	0	0	20	0	1	20	20	1	20	20	0	20	0	
Materialraum Informatik	MAT+INF	20	1 pro Einheit	in Nähe zu Informatik	1	20	20	0	20	0	0	20	0	1	20	20	1	20	20	0	20	0	
Materialraum Musik	MAT+MU	20	1 pro Einheit	in Nähe zu Musik	2	20	40	1	20	20	1	20	20	1	20	20	4	20	80	1	20	20	
Materialraum Hauswirtschaft	MAT+HW	20	1 pro Einheit	in Nähe zu Hauswirtschaft	1	20	20	0	20	0	0	20	0	1	20	20	1	20	20	0	20	0	
V Förderung					3		120	1		20	1		20	1		20	3		60	1		20	
Integrative Förderung	IF	20	1 Einheit für 1-10 Kl.	1 Einheit = 1 Raum für Integrative Förderung und Logopädie Anzahl Klassen BS+PS	1	20	20	1	20	20	1	20	20	1	20	20	2	20	40	1	20	20	
Logopädie	LOGO		2 Einheiten für 11-20 Kl.																				
Deutsch als Zweitsprache	DaZ		3 Einheiten > 21 Kl.																				
Psychomotorik	PM	80	1 Einheit pro Schulkreis	SSA Standorte: VS/KG Wankdorf + VS Spitalacker	1	80	80	0	80	0	0	80	0	0	80	0	0	80	0	0	80	0	
Schulsozialarbeit	SSA	20	1 Einheit pro SSA-Standort			1	20	20	0	20	0	0	20	0	0	20	0	1	20	20	0	20	0
VI Gemeinschaftsräume					6		580	3		160	3		160	3		160	7		400	3		160	
Aula	AULA	280	1 Einheit pro Schulkreis	Idealerweise Eingang getrennt von Schulanlage/ öffentlich zugänglich	1	280	280	0	280	0	0	280	0	0	280	0	0	280	0	0	280	0	
Mehrzweckraum inkl. Gruppenraum	MZR GRR	60 20	1 Einheit für 4-10 Kl. 2 Einheiten für 11-19 Kl. 3 Einheiten für 20-29 Kl. 4 Einheiten > 30 Kl.	1 Einheit = 1 Raum analog Klassenzimmer + Gruppenraum Idealerweise ein Mehrzweckraum pro Schulanlage öffentlich zugänglich Anzahl Klassen BS+PS+SEK	2 2	60 20	120 40	1 1	60 20	60 20	1 1	60 20	60 20	1 1	60 20	60 20	3 3	60 20	180 60	1 1	60 20	60 20	
Bibliothek	BIBLIO	80 100 120 140 160	1 Einheit für 5-8 Kl. 1 Einheit für 9-11 Kl. 1 Einheit für 12-14 Kl. 1 Einheit für 15-17 Kl. > 18 Klassen	1 Einheit = 1 Raum inklusive Arbeitsbereich für Bibliotheksleitung = mind. 80 m2 1 Einheit pro Anlage ab 5 Klassenzimmern Anzahl Klassen BS+PS+SEK	0 0 0 1 0	80 100 120 140 160	0 0 0 140 0	1 0 0 0 0	80 100 120 140 160	80 0 0 0 0	1 0 0 0 0	80 100 120 140 160	80 0 0 0 0	1 0 0 0 0	80 100 120 140 160	80 0 0 0 0	0 0 0 0 1	80 100 120 140 160	0 0 0 0 160	1 0 0 0 0	80 100 120 140 160		
VII Tagesschule					0		0	3		480	3		177	3		237	3		417	3		206	
Aufenthalt + Essen	TAG AH + E	3.5	Hauptnutzfläche m2 pro Kind	HNF = Aufenthalt + Essen (exkl. Küche und NNF) Berechnung Richtwert: Anzahl SUS BS+PS x 30 %, exkl. SEK	0	0	0	1	434.7	435	1	132.3	132	1	192.15	192	1	371.7	372	1	160.65	161	
Küche	TAG KÜ	35	1 Einheit pro Tagesschule		0	35	0	1	35	35	1	35	35	1	35	35	1	35	35	1	35	35	
Büro Tagesschulleitung	BÜRO TAG	10	1 Einheit pro Tagesschule	In unmittelbarer Nähe zur Tagesschule	0	10	0	1	10	10	1	10	10	1	10	10	1	10	10	1	10	10	
VIII Lehrpersonen					6		245	3		97	3		86	6		168	6		311	3		86	
Aufenthalt	LEH AH	5	pro Klassenzimmer 5 m2	1 Einheit mind. 20 m2, inkl. Teeküche Anzahl Klassen BS(integriert)+PS+SEK 1 Einheit mind. 20 m2, inkl. Kopierraum Anzahl Klassen BS(integriert)+PS+SEK bis 100 % SL 20 m2, bis 200 % 40 m2, ab 200 % 60 m2 Nur an Schulleitungsstandorten, Nähe zu Büro SL	1	75	75	1	35	35	1	30	30	1	40	40	1	105	105	1	30	30	
Arbeitsbereich	LEH AR	6	pro Klassenzimmer 6 m2			1	90	90	1	42	42	1	36	36	1	48	48	1	126	126	1	36	36
Büro Schulleitung	BÜRO SL	20	1 Einheit pro SL-Standort			2	20	40	0	20	0	0	20	0	2	20	40	2	20	40	0	20	0
Büro Sekretariat/Empfang	BÜRO SE	20	1 Einheit pro Standort			1	20	20	0	20	0	0	20	0	1	20	20	1	20	20	0	20	0
Besprechungsraum	BESPR	20	1 Einheit pro Schulanlage			1	20	20	1	20	20	1	20	20	1	20	20	1	20	20	1	20	20
Archiv-, Material- und Lagerraum		10	pro Klassenzimmer 10 m2	nicht im RRP eingerechnet	15	10	150	7	10	70	6	10	60	8	10	80	21	10	210	6	10	60	
IX Weiteres Raumangebot					0		0	0		0	0		0	0		0	0		0	0		0	
Richraumprogramm					59		2'835	25		1'407	20		903	41		1'795	73		3'538	25		1'122	

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Wankdorf**

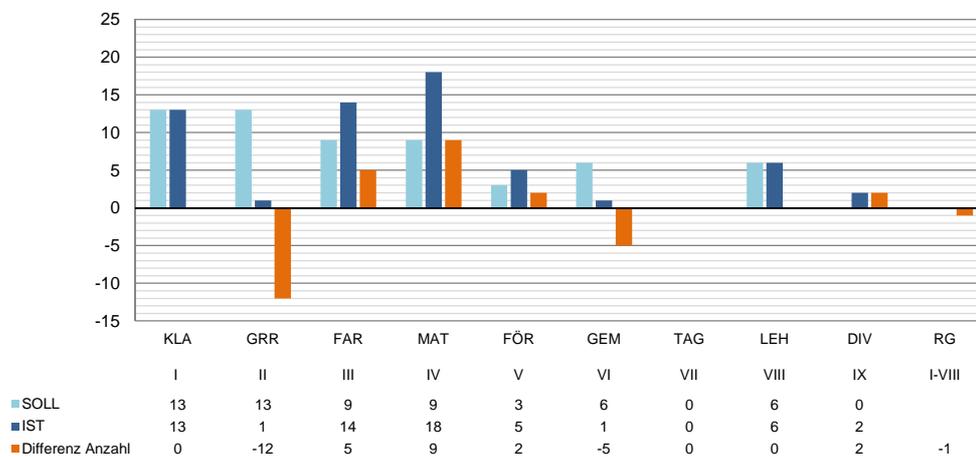
Begehung **10. März 2015**
Raumbedarf **2 BS / 5 PS / 8 SEK**
inkl. Aula Fachhochschule

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für VS Wankdorf, Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:
 _I, Klassenzimmer sind durchschnittlich ca. 4m² kleiner als im RRP vorgegeben, keine zusätzlichen Klassenzimmer vorhanden
 _II, Sehr grosses Defizit an Gruppenräumen: Nur 1 Gruppenraum für 13 Klassen
 _III, Flächenüberschuss bei den Fachräumen, sehr gutes Angebot für NMM (Theorie+Labor), Belegung zu prüfen
 _IV, Genügend Materialräume vorhanden
 _V, Flächenüberschuss bei den Förderräumen
 _VI, Sehr grosses Defizit bei den Gemeinschaftsräumen: Keine Mehrzweckräume, keine Bibliothek, Aula eingerechnet (ehemalige Fachhochschule)
 _VII, keine separate Tagesschule, Nutzung Angebot von VS Breitfeld, allenfalls Synergienutzung mit Sonderschule möglich (ehemalige Fachhochschule)
 _VIII, Gutes Angebot für Lehrpersonen
 _IX, Flächenüberschuss beim weiteren Raumangebot aufgrund Fotolabor und Bandraum

Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2				m2	m2	
I	KLA	Klassenzimmer	13		733	780	-47	-6	0
	OG 2	209_KLA S	1	56	56				
	OG 2	207_KLA S	1	58	58				
	OG 2	205_KLA S	1	56	56				
	OG 2	203_KLA S	1	56	56				
	OG 2	202_KLA S	1	56	56				
	OG 2	201_KLA S	1	56	56				
	OG 2	206_KLA KBF (P)	1	57	57				
	OG 1	110_KLA S	1	56	56				
	OG 1	109_KLA S	1	56	56				
	OG 1	107_KLA P	1	58	58				
	OG 1	105_KLA P	1	56	56				
	OG 1	102_KLA P	1	56	56				
	OG 1	101_KLA P	1	56	56				
II	GRR	Gruppenräume	1		56	260	-204	-78	-12
	OG 2	204_GRR	1	56	56				
III	FAR	Fachräume Unterricht	14		983	660	323	49	5
	DG	303_G TEX	1	87	87				
	DG	301_GBI	1	103	103				
	OG 2	211_MU	1	88	88				
	OG 2	210_MU (VIDEO)	1	56	56				
	OG 1	111_INFO	1	73	73				
	EG	013_HW KÜ	1	72	72				
	EG	012_HW TH	1	56	56				
	EG	006_NMM LAB	1	56	56				
	EG	005_NMM TH	1	56	56				
	EG	002_NMM LAB	1	56	56				
	EG	001_NMM TH	1	56	56				
	UG	912_G TEX	1	72	72				
	UG	911_G TECH	1	56	56				
	UG	909_G TECH	1	96	96				
IV	MAT	Materialräume/Zusatzräume	18		351	190	161	85	9
	DG	302_MAT + GBI	1	52	52				
	OG 2	212_MAT + MU	1	19	19				
	OG 1	112_MAT + INFO	1	16	16				
	OG 1	113_MAT ALLG	1	19	19				
	EG	014_MAT + HW	1	15	15				
	EG	015_MAT + HW	1	12	12				
	EG	019_MAT + NMM	1	18	18				
	UG	913_MAT + G TEX	1	11	11				
	UG	926_MAT + G TECH	1	17	17				
	UG	927_MAT + G TECH	1	7	7				
	UG	916_MAT + G TECH	1	6	6				
	UG	908_MAT + G TECH	1	37	37				
	UG	910_G TECH M	1	37	37				
	UG	904_MAT ALLG	1	53	53				
	UG	921-924_MAT ALLG	4	8	32				
V	FÖR	Förderung	5		280	120	160	133	2
	OG 2	208_IF	1	56	56				
	OG 1	104_IF	1	56	56				
	OG 1	103_SSA	1	56	56				
	EG	004_PM (für gesamten Schulkreis)	1	56	56				
	EG	003_PM (für gesamten Schulkreis)	1	56	56				
VI	GEM	Gemeinschaftsräume	1		190	580	-390	-67	-5
	Fachhochschule	AULA	1	190	190				
VII	TAG	Tagesschule	0		0	0	0	0	0
		allenfalls Synergienutzung mit Sonderschule (eh. Fachhochschule)			0				
VIII	LEH	Lehrpersonen	6		223	245	-22	-9	0
	OG 1	108_LEH AR	1	56	56				
	EG	011_BÜRO SL	1	37	37				
	EG	010_BÜRO SE	1	18	18				
	EG	009_BESPR	1	18	18				
	EG	008_LEH AH/LP AR	1	17	17				
	EG	007_LEH AH	1	77	77				
IX	DIV	Diverses / Weiteres Raumangebot	2		61	0	61	0	2
	UG	903_DIV + BAND	1	53	53				
	UG	920_DIV + FOTOLABOR	1	8	8				

Nicht eingerechnet:

UG	902_ARCHIV	1	53	53
UG	901_ARCHIV	1	53	53
UG	906_DIV + HAUSDIENTSLEITER	1	55	55
UG	905_DIV + HAUSDIENTSLEITER	1	53	53

I-VIII RG

58

2816

2835

-19

-1 %

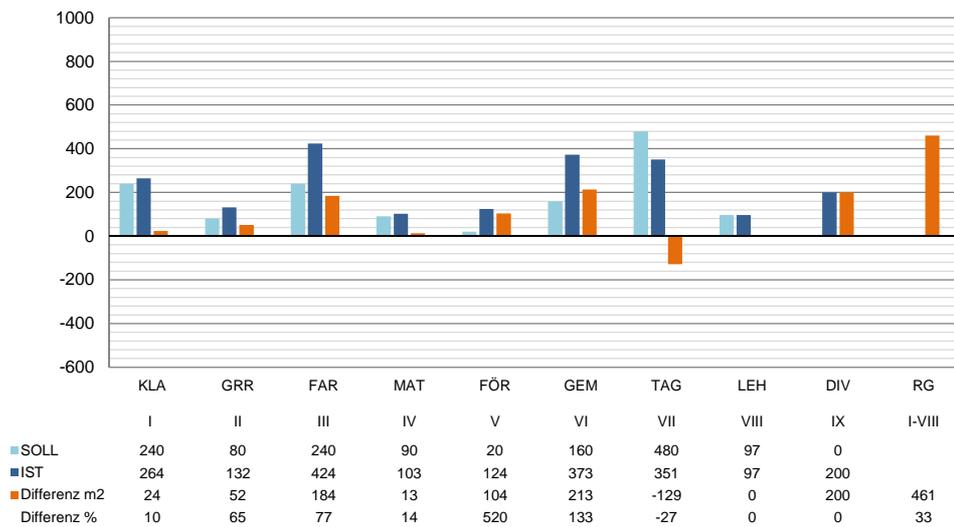
-1

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Breitfeld**

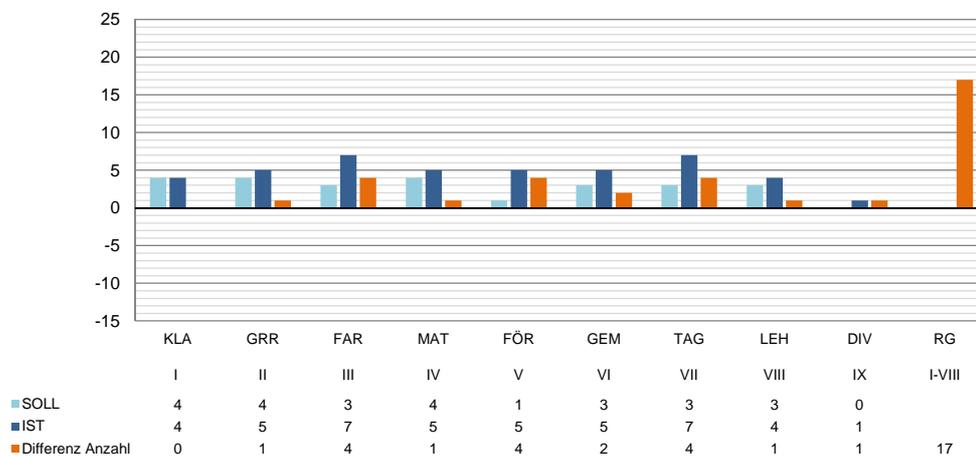
Begehung **10. März 2015**
Raumbedarf **3 BS / 4 PS**

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

- Insgesamt ein **sehr gutes** Raumangebot für VS Breitfeld, Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:
- _I, Klassenzimmer sind durchschnittlich ca. 6m² grösser als im RRP vorgegeben, mind. 2 zusätzliche Klassenzimmer vorhanden (Belegung derzeit durch Prov. BS Breitenrain)
 - _II, Gutes Angebot an Gruppenräumen (Nutzung Zimmer 102 IF/GRR bei BS berücksichtigt)
 - _III, Grosser Flächenüberschuss bei den Fachräumen, sehr gutes Angebot für G TECH+G TEX
 - _IV, Genügend Materialräume vorhanden (Materialräume im DG nicht eingerechnet!)
 - _V, Flächenüberschuss bei den Förderräumen
 - _VI, Gutes Angebot an Mehrzweckräumen und grosszügige Bibliothek
 - _VII, Flächendefizit für Tagesschule, evt. Nutzung ehemaliger Bandraum Zimmer 303
 - _VIII, Gutes Angebot für Lehrpersonen
 - _IX, Flächenüberschuss beim weiteren Raumangebot: Isolierter Dachraum Zimmer 303 (ehemaliger Bandraum)

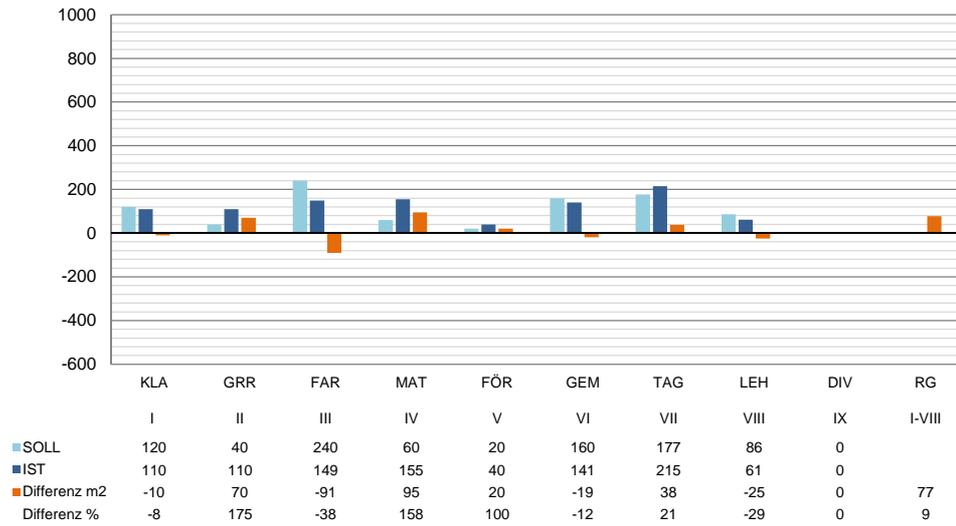
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2				m2	m2	
I	KLA	Klassenzimmer	4		264	240	24	10	0
	OG 2	204_KLA P	1	66	66				
	OG 2	206_KLA P	1	66	66				
	OG 1	104_KLA P	1	66	66				
	OG 1	105_KLA P	1	66	66				
	<i>Nicht eingerechnet:</i>								
	OG 2	201_KLZI BS (Breitenrain Provisorium)	1	66	66				
	OG 2	202_KLZI BS (Breitenrain Provisorium)	1	66	66				
II	GRR	Gruppenräume	5		132	80	52	65	1
	OG 2	223_GRR	1	24	24				
	OG 2	211_GRR	1	23	23				
	OG 1	126_GRR	1	24	24				
	OG 1	129_GRR	1	38	38				
	OG 1	111_GRR	1	23	23				
III	FAR	Fachräume Unterricht	7		424	240	184	77	4
	OG 2	203_MU	1	66	66				
	UG	U01_G TECH (Nassraum)	1	64	64				
	UG	U02_G TEX	1	64	64				
	UG	U03_G TEX	1	64	64				
	UG	U04_G TECH	1	64	64				
	UG	U05_G TECH	1	62	62				
	Markus EG	007_G TECH/G TEX	1	40	40				
IV	MAT	Materialräume/Zusatzräume	5		103	90	13	14	1
	OG 2	215_MAT + MZR (Singsaal)	1	13	13				
	UG	U13_G TECH M	1	48	48				
	UG	U12_MAT + G TECH	1	5	5				
	UG	U36_MAT + G TECH	1	13	13				
	UG	U09_MAT + TS	1	24	24				
V	FÖR	Förderung	5		124	20	104	520	4
	OG 2	221_IF	1	17	17				
	OG 2	222_LOGO	1	20	20				
	OG 2	225_DAZ	1	38	38				
	OG 1	125_IF	1	20	20				
	Markus EG	008_LOGO	1	29	29				
VI	GEM	Gemeinschaftsräume	5		373	160	213	133	2
	OG 2	218_MZR (Singsaal)	1	112	112				
	OG 2	205_MZR (Begabtenförderung, HSK, Au)	1	66	66				
	OG 1	106_MZR	1	66	66				
	EG	001_BIBLIO	1	64	64				
	EG	002_BIBLIO	1	65	65				
VII	TAG	Tagesschule	7		351	480	-129	-27	4
	OG 1	121_BÜRO TAG	1	25	25				
	EG	003_TAG AH + E	1	65	65				
	EG	004_TAG AH + E	1	65	65				
	EG	005_TAG AH + E	1	65	65				
	EG	006_TAG AH + E	1	45	45				
	EG	006_TAG KÜ	1	20	20				
	UG	U06_TAG AH	1	66	66				
VIII	LEH	Lehrpersonen	4		97	97	0	0	1
	OG 1	120_BESPR	1	25	25				
	OG 1	119_LEH AH	1	35	35				
	OG 1	118_LEH AH/AR	1	10	10				
	OG 1	115_LEH AH/AR	1	27	27				
IX	DIV	Diverses / Weiteres Raumangebot	1		200	0	200	0	1
	DG	303_DIV + ehem. BANDRAUM	1	200	200				
	<i>Nicht eingerechnet:</i>								
	DG	309_ARCHIV (unbeheizt)	1	430	430				
	DG	306_ARCHIV (unbeheizt)	1	81	81				
	DG	305_ARCHIV (unbeheizt)	1	159	159				
	DG	304_ARCHIV (unbeheizt)	1	157	157				
	OG 1	124_DIV + HAUSDIENTLEITER	1	16	16				
I-VIII RG			42		1868	1407	461	33 %	17

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Wylergut**

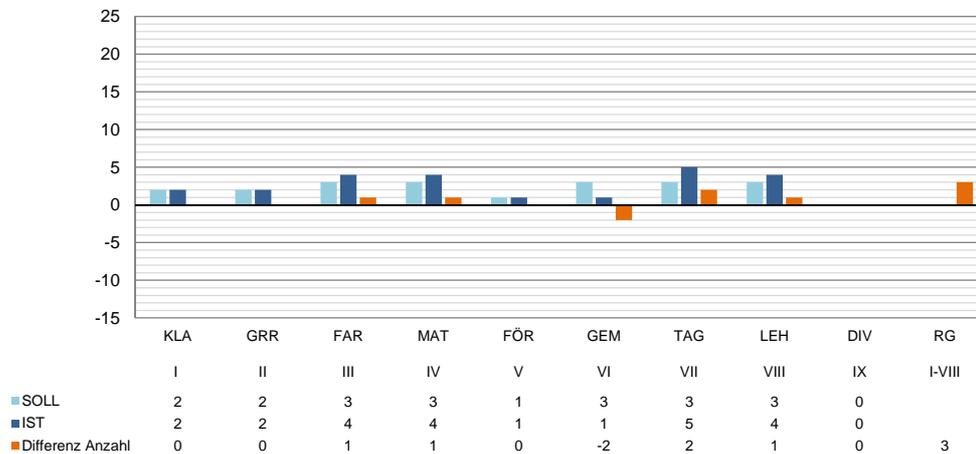
Begehung **10. März 2015**
Raumbedarf **4 BS / 2 PS**

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

- Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für VS Wylergut, Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:
- _I, Klassenzimmer sind durchschnittlich ca. 5m² kleiner als im RRP vorgegeben
 - _II, Sehr gutes Angebot an Gruppenräumen (Jede Klasse hat eigenen Gruppenraum in der Grösse eines Klassenzimmers)
 - _III, Flächendefizit bei den Fachräumen, kein Musikraum
 - _IV, Flächenüberschuss bei den Materialräumen
 - _V, Förderangebot abgedeckt
 - _VI, Singzimmer als Mehrzweckraum genutzt, keine Bibliothek
 - _VII, Gutes Raumangebot für die Tagesschule (Dändlikerrain 3)
 - _VIII, Flächendefizit beim Bereich für Lehrpersonen: Kein separates Besprechungszimmer
 - _IX, keine zusätzlichen Räume vorhanden

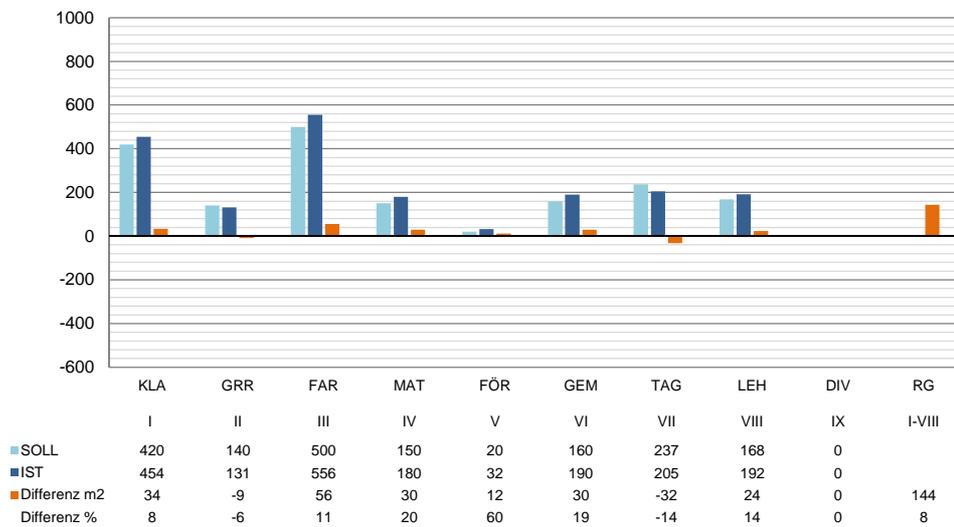
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2				m2	m2	
I	KLA	Klassenzimmer	2		110	120	-10	-8	0
	Wyler OG	101_KLA P	1	55	55				
	Wyler OG	103_KLA P	1	55	55				
II	GRR	Gruppenräume	2		110	40	70	175	0
	Wyler OG	102_GRR	1	55	55				
	Wyler OG	104_GRR	1	55	55				
III	FAR	Fachräume Unterricht	4		149	240	-91	-38	1
	Wyler OG	105_INFO	1	12	12				
	Wyler EG	012_G TEX	1	42	42				
	Wyler EG	013_G TEX	1	28	28				
	Wyler UG	903_G TECH	1	67	67				
IV	MAT	Materialräume/Zusatzräume	4		155	60	95	158	1
	Wyler OG	110_MAT + MZR	1	11	11				
	Wyler UG	901_MAT ALLG	1	95	95				
	Wyler UG	902_MAT G TECH	1	29	29				
	Dändlikerrain 3 UG	000_MAT + TS	1	20	20				
V	FÖR	Förderung	1		40	20	20	100	0
	Wyler OG	109_IF/LOGO	1	40	40				
VI	GEM	Gemeinschaftsräume	1		141	160	-19	-12	-2
	Wyler OG	111_MZR	1	141	141				
VII	TAG	Tagesschule	5		215	177	38	21	2
	Dändlikerrain 3 EG	BÜRO TAG	1	20	20				
	Dändlikerrain 3 EG	TAG AH + E	1	73	73				
	Dändlikerrain 3 EG	TAG AH + E	1	85	85				
	Dändlikerrain 3 EG	TAG AH + E	1	22	22				
	Dändlikerrain 3 EG	TAG AH + E	1	15	15				
VIII	LEH	Lehrpersonen	4		61	86	-25	-29	1
	Wyler EG	023_LEH KÜCHE	1	8	8				
	Wyler EG	024_LEH AR	1	7	7				
	Wyler EG	025_LEH AR	1	11	11				
	Wyler EG	026_LEH AH	1	35	35				
IX	DIV	Diverses / Weiteres Raumangebot	0		0	0	0	0	0
					0				
	<i>Nicht eingerechnet:</i>								
	Wyler EG	007_DIV + HAUSDIENTLEITER	1	6	6				
I-VIII RG			23		981	903	77	9 %	3

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Lorraine**

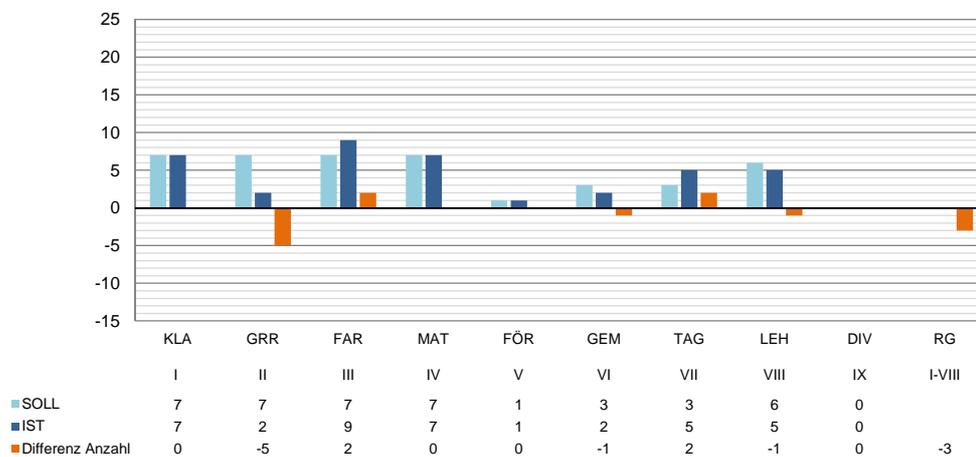
Begehung **13. März 2015**
Raumbedarf **1 BS / 4 PS / 3 SEK**
Auswertung vor Sanierung

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

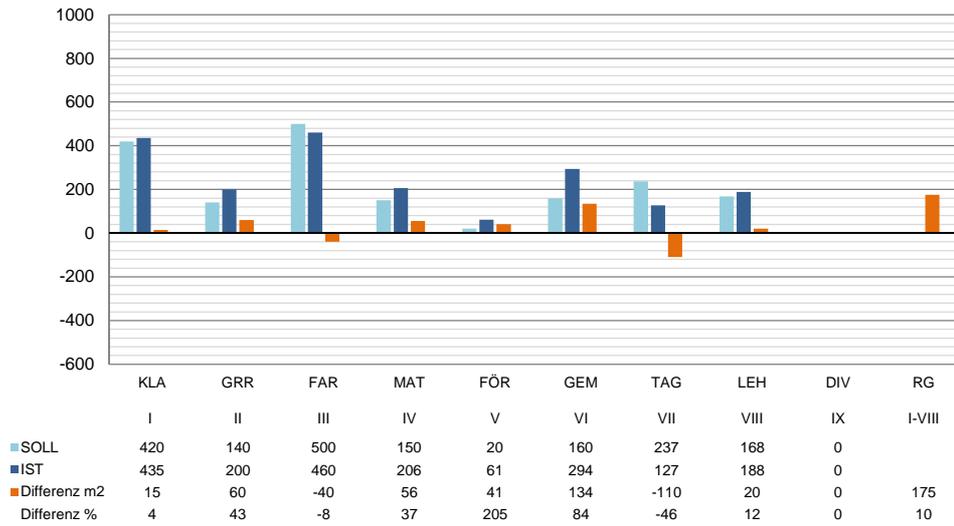
Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für VS Lorraine, Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:
 _I, Klassenzimmer sind durchschnittlich ca. 5m² grösser als im RRP vorgegeben, keine zusätzlichen Klassenzimmer vorhanden
 _II, Defizit bei der Anzahl Gruppenräumen: Nur 2 Gruppenräume für 7 Klassen
 _III, Gutes Angebot an Fachräumen
 _IV, Genügend Materialräume vorhanden
 _V, Förderangebot knapp abgedeckt, Synergie mit GRR Basisstufe nicht optimal
 _VI, Gemeinschaftsräume vorhanden, gut ausgebauter Dachraum, jedoch keine Mehrzweckräume als flexible Klassenzimmer vorhanden
 _VII, Leichtes Defizit bei der Fläche für Tagesschule
 _VIII, Ausreichendes Angebot für Lehrpersonen
 _IX, keine zusätzlichen Räume vorhanden

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Lorraine**

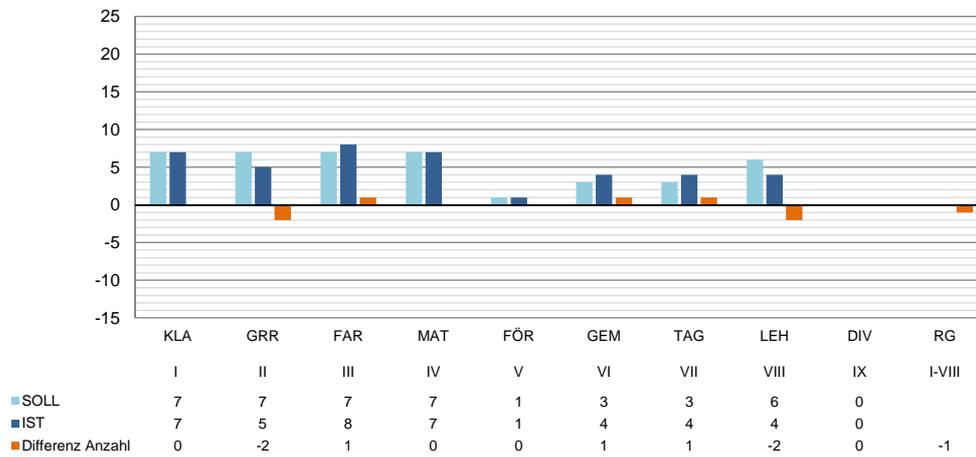
Begehung **27. April 2015 + PLäne VP**
Raumbedarf **1 BS / 4 PS / 3 SEK**
Auswertung nach Sanierung

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für VS Lorraine

- _ Flächenüberschuss gesamthaft RG I - VIII konnte von + 8 % auf + 10 % gesteigert werden, jedoch Verschlechterung Raumangebot für Tagesschule!
- _ Neu sehr gutes Angebot in RG VI, Gemeinschaftsräume: 3 Mehrzweckräume vorhanden, Synergienutzung mit Tagesschule empfehlenswert

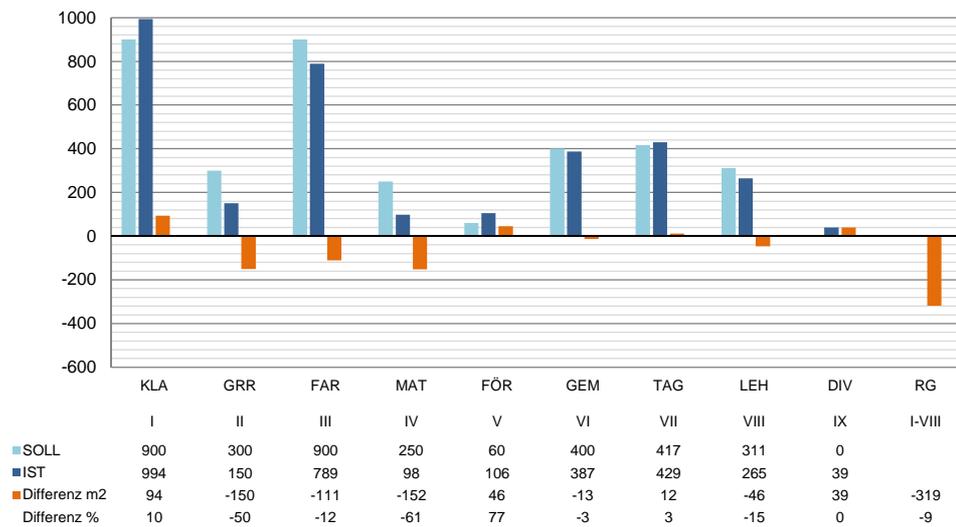
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2				m2	m2	
I	KLA	Klassenzimmer	7		435	420	15	4	0
	OG 2	000_KLA	1	62	62				
	OG 2	000_KLA	1	62	62				
	OG 2	000_KLA	1	61	61				
	OG 1	000_KLA	1	63	63				
	OG 1	000_KLA	1	63	63				
	OG 1	000_KLA	1	62	62				
	OG 1	000_KLA	1	62	62				
II	GRR	Gruppenräume	5		200	140	60	43	-2
	OG 2	000_GRR	1	21	21				
	OG 2	000_GRR	1	60	60				
	OG 1	000_GRR	1	60	60				
	OG 1	000_GRR	1	37	37				
	EG	000_GRR	1	22	22				
III	FAR	Fachräume Unterricht	8		460	500	-40	-8	1
	OG 2	000_NMM	1	65	65				
	OG 2	000_MEDIEN	1	38	38				
	OG 2	000_NMM	1	64	64				
	OG 1	000_G TEX	1	62	62				
	EG	000_HW	1	60	60				
	UG	000_MU	1	55	55				
	UG	000_G TECH	1	58	58				
	UG	000_GBI	1	58	58				
IV	MAT	Materialräume/Zusatzräume	7		206	150	56	37	0
	OG 3	000_MAT ALLG	1	44	44				
	OG 3	000_MAT ALLG	1	65	65				
	OG 2	000_MAT ALLG	1	10	10				
	OG 1	000_MAT G TEX	1	20	20				
	OG 1	000_MAT ALLG	1	10	10				
	UG	000_MAT GBI	1	19	19				
	UG	000_G TECH M	1	38	38				
V	FÖR	Förderung	1		61	20	41	205	0
	OG 1	000_LOGO	1	61	61				
VI	GEM	Gemeinschaftsräume	4		294	160	134	84	1
	OG 3	000_MZR	1	111	111				
	OG 1	000_BIBLIO	1	63	63				
	EG	000_MZR (KLA Reserve)	1	60	60				
	EG	000_MZR	1	60	60				
VII	TAG	Tagesschule	4		127	237	-110	-46	1
	EG	000_TAG AH + E	1	17	17				
	EG	000_TAG AH + E	1	27	27				
	EG	000_TAG AH + E	1	22	22				
	EG	000_TAG KÜCHE	1	61	61				
VIII	LEH	Lehrpersonen	4		188	168	20	12	-2
	OG 2	000_LP AR	1	63	63				
	OG 2	000_LP AH	1	63	63				
	EG	000_BESPR	1	24	24				
	EG	000_SL/SE	1	38	38				
IX	DIV	Diverses / Weiteres Raumangebot	0		0	0	0	0	0
					0				
	<i>Nicht eingerechnet</i>								
	OG 3	000_ARCHIV	1	155	155				
	UG	000_DIV + HAUSDIENTLEITER	1	33	33				
I-VIII RG			40		1971	1795	175	10 %	-1

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Spitalacker**

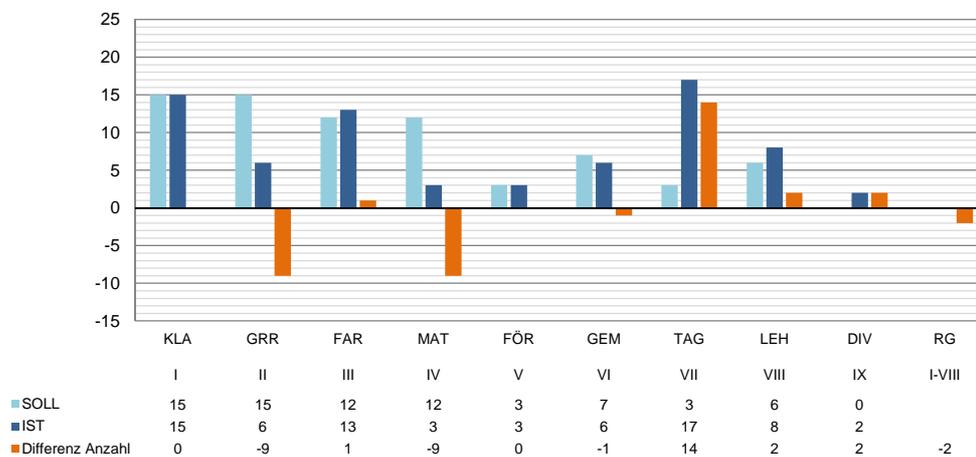
Begehung **13. März 2015**
Raumbedarf **6 BS / 8 PS / 7 SEK**
exkl. Ersatzneubau

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für VS Spitalacker, Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:
 _I, Klassenzimmer sind durchschnittlich ca. 6m² grösser als im RRP vorgegeben, keine Reserveklassenzimmer vorhanden (ausser MZR)
 _II, Defizit bei der Anzahl Gruppenräumen: 6 Gruppenräume für 15 Klassen, keine Gruppenräume im 1. Obergeschoss
 _III, Ausreichendes Angebot an Fachräumen
 _IV, Grosses Defizit bei den Materialräumen auf den einzelnen Geschossen, Dachraum nicht berücksichtigt
 _V, Förderangebot abgedeckt
 _VI, Gemeinschaftsräume vorhanden, gut ausgebauter Dachraum (Musikraum), Mehrzweckräume als flexible Klassenzimmer vorhanden
 _VII, Gutes Angebot für Tagesschule, jedoch auf drei Standorte verteilt: Viktoriastrasse und Kindergarten Spitalacker 1, 2 für US, Breitschtreff für OS
 _VIII, Defizit im Bereich für Lehrpersonen
 _IX, Fotolabor und Brennraum vorhanden

Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2				m2	m2	
I	KLA	Klassenzimmer	15		994	900	94	10	0
	OG 3	303_KLA P	1	64	64				
	OG 3	304_KLA S	1	68	68				
	OG 3	305_KLA P	1	62	62				
	OG 2	201_KLA P	1	72	72				
	OG 2	202_KLA P	1	60	60				
	OG 2	207_KLA P	1	62	62				
	OG 2	208_KLA S	1	74	74				
	OG 1	101_KLA S	1	74	74				
	OG 1	104_KLA S	1	64	64				
	OG 1	105_KLA P	1	68	68				
	OG 1	107_KLA S	1	60	60				
	EG	004_KLA S	1	67	67				
	EG	005_KLA P	1	64	64				
	EG	006_KLA P	1	62	62				
	EG	008_KLA S	1	73	73				
II	GRR	Gruppenräume	6		150	300	-150	-50	-9
	OG 3	306_MU/GRR	1	30	30				
	OG 2	000_GRR (Synergienutzung mit BS)	1	27	27				
	OG 2	000_GRR	1	13	13				
	OG 2	000_GRR	1	13	13				
	OG 2	000_GRR (Synergienutzung mit BS)	1	27	27				
	EG	000_GRR	1	40	40				
III	FAR	Fachräume Unterricht	13		789	900	-111	-12	1
	OG 3	301_GTEX	1	62	62				
	OG 3	302_GTEX	1	62	62				
	OG 3	306_MU/GRR	1	30	30				
	OG 1	108_GBI	1	72	72				
	EG	002_MU	1	60	60				
	UG	U01_GTECH	1	72	72				
	UG	U03_GTECH	1	60	60				
	UG	U04_INFO OS	1	65	65				
	UG	U05_INFO US/MZR (Sprachen)	1	64	64				
	UG	U06_NMM TH/NMM LAB	1	62	62				
	UG	U07_HW TH	1	62	62				
	UG	U08_HW KÜ	1	73	73				
	UG	U19_GTECH	1	45	45				
IV	MAT	Materialräume/Zusatzräume	3		98	250	-152	-61	-9
	UG	U17_MAT + GTECH	1	27	27				
	UG	U02_GTECH M	1	62	62				
	KG Spitalacker 1,2	-103_MAT + TS	1	9	9				
V	FÖR	Förderung	3		106	60	46	77	0
	OG 3	309_IF	1	40	40				
	OG 2	215_LOGO/IF	1	33	33				
	EG	015_IF	1	33	33				
VI	GEM	Gemeinschaftsräume	6		387	400	-13	-3	-1
	OG 3	307_MZR (Singsaal)	1	159	159				
	OG 1	103_MZR	1	62	62				
	OG 1	102_MZR (Intensivklasse)	1	62	62				
	OG 1	111_BIBLIO	1	21	21				
	OG 1	109_BIBLIO	1	21	21				
	EG	007_MZR	1	62	62				
VII	TAG	Tagesschule	17		429	417	12	3	14
	OG 3	318_BÜRO TAG	1	10	10				
	TS Viktoriastrasse	012_TAG AH	1	29	29				
	TS Viktoriastrasse	013_TAG AH + E	1	29	29				
	TS Viktoriastrasse	014_TAG AH	1	19	19				
	TS Viktoriastrasse	016_TAG E	1	39	39				
	TS Viktoriastrasse	016_TAG KÜCHE	1	20	20				
	TS Viktoriastrasse	099_TAG AH (Halle, Garderobe)	1	43	43				
	TS Breitschtreff OG	103_BÜRO TAG	1	7	7				
	TS Breitschtreff OG	105_TAG KÜ	1	9	9				
	TS Breitschtreff OG	109_TAG AH + E	1	29	29				
	TS Breitschtreff OG	108_TAG AH + E	1	28	28				
	TS Breitschtreff OG	107_TAG AH + E	1	16	16				
	TS Breitschtreff EG	006/005_TAG KÜ	1	20	20				
	TS Breitschtreff EG	004_TAG AH + E	1	92	92				
	KG Spitalacker 1,2	101_TAG AH + E	1	22	22				
	KG Spitalacker 1,2	102_TAG AH + E	1	11	11				
	KG Spitalacker 1,2	171_TAG KÜCHE	1	6	6				

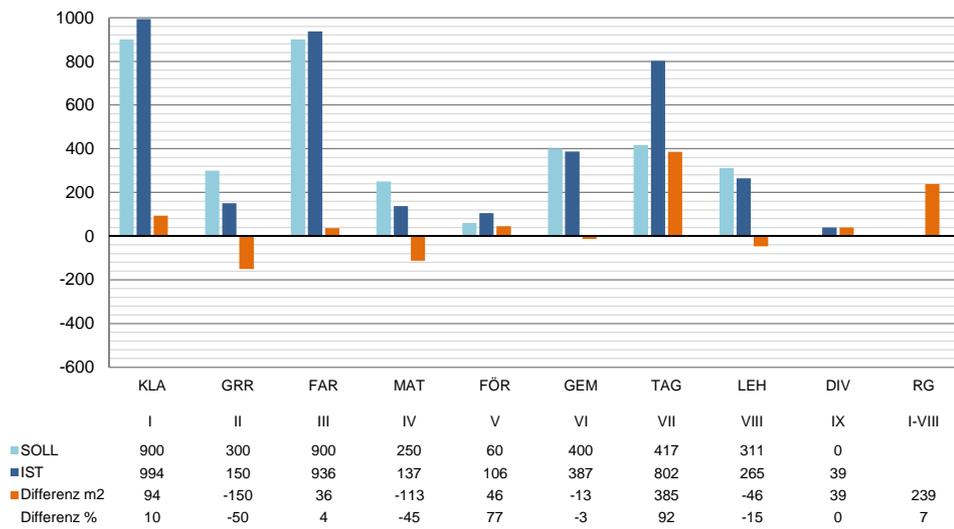
VIII LEH		Lehrpersonen		8	265	311	-46	-15	2
OG 3	315_BESPR	1	20	20					
OG 3	316_BÜRO SL	1	17	17					
OG 3	317_BÜRO SL	1	16	16					
OG 3	319_BÜRO SE	1	37	37					
OG 1	106_LEH AR	1	62	62					
OG 1	000_LEH AR	1	40	40					
OG 1	115_LEH AH	1	33	33					
OG 1	000_LEH AR	1	40	40					
IX DIV		Diverses / Weiteres Raumangebot		2	39	0	39	0	2
UG	U18_DIV + FOTO	1	16	16					
UG	U21_DIV + BRENNEN/TÖPF	1	23	23					
<i>Nicht eingerechnet</i>									
DG	409 ESTRICH	1	888	888					
UG	U12_DIV + HAUSDIENTSLEITER	1	14	14					
UG	U16_DIV + WERKSTATT	1	28	28					
I-VIII RG				71	3218	3538	-319	-9 %	-2

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Spitalacker**

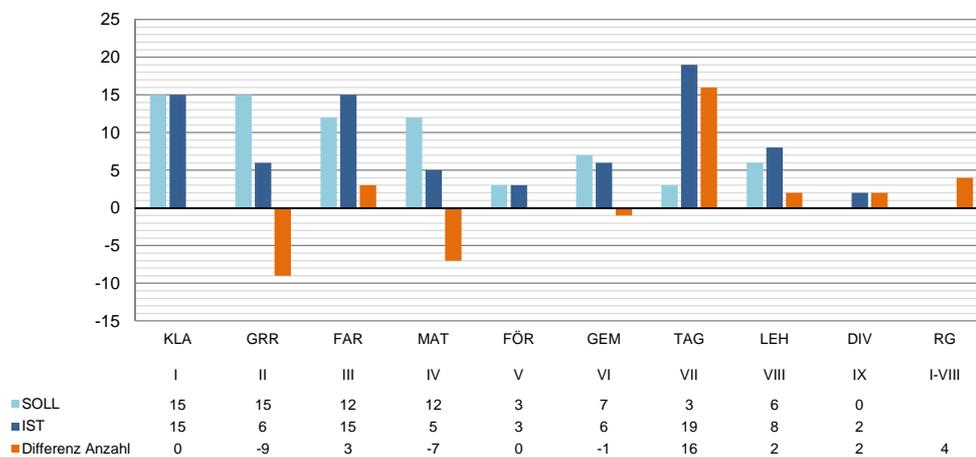
Begehung **27. April 2015 + PLäne VP**
Raumbedarf **6 + 2 BS / 8 PS / 7 SEK**
inkl. Ersatzneubau

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

- Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für VS Spitalacker inkl. Ersatzneubau
 _ Flächendefizit gesamthaft RG I - VIII konnte von - 9 % auf + 7 % gesteigert werden
 _ Mit TS im Ersatzneubau sehr gutes Flächenangebot für RG VII, Tagesschule
 _ Weiterhin Flächendefizit für RG II, Gruppenräume (keine Verbesserung)

Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2				m2	m2	
I	KLA	Klassenzimmer	15		994	900	94	10	0
	OG 3	303_KLA P	1	64	64				
	OG 3	304_KLA S	1	68	68				
	OG 3	305_KLA P	1	62	62				
	OG 2	201_KLA P	1	72	72				
	OG 2	202_KLA P	1	60	60				
	OG 2	207_KLA P	1	62	62				
	OG 2	208_KLA S	1	74	74				
	OG 1	101_KLA S	1	74	74				
	OG 1	104_KLA S	1	64	64				
	OG 1	105_KLA P	1	68	68				
	OG 1	107_KLA S	1	60	60				
	EG	004_KLA S	1	67	67				
	EG	005_KLA P	1	64	64				
	EG	006_KLA P	1	62	62				
	EG	008_KLA S	1	73	73				
II	GRR	Gruppenräume	6		150	300	-150	-50	-9
	OG 3	306_MU/GRR	1	30	30				
	OG 2	000_GRR (Synergienutzung mit BS)	1	27	27				
	OG 2	000_GRR	1	13	13				
	OG 2	000_GRR	1	13	13				
	OG 2	000_GRR (Synergienutzung mit BS)	1	27	27				
	EG	000_GRR	1	40	40				
III	FAR	Fachräume Unterricht	15		936	900	36	4	3
	OG 3	301_GTEX	1	62	62				
	OG 3	302_GTEX	1	62	62				
	OG 3	306_MU/GRR	1	30	30				
	OG 1	108_GBI	1	72	72				
	EG	002_MU	1	60	60				
	UG	U01_GTECH	1	72	72				
	UG	U03_GTECH	1	60	60				
	UG	U04_INFO OS	1	65	65				
	UG	U05_INFO US/MZR (Sprachen)	1	64	64				
	UG	U06_NMM TH/NMM LAB	1	62	62				
	UG	U07_HW TH	1	62	62				
	UG	U08_HW KÜ	1	73	73				
	UG	U19_GTECH	1	45	45				
	Ersatzneubau EG	000_MU	1	76	76				
	Ersatzneubau EG	000_MU	1	71	71				
IV	MAT	Materialräume/Zusatzräume	5		137	250	-113	-45	-7
	UG	U17_MAT + GTECH	1	27	27				
	UG	U02_GTECH M	1	62	62				
	KG Spitalacker 1,2	-103_MAT + TS	1	9	9				
	Ersatzneubau OG 1	000_MAT TS	1	24	24				
	Ersatzneubau EG	000_MAT MU	1	15	15				
V	FÖR	Förderung	3		106	60	46	77	0
	OG 3	309_IF	1	40	40				
	OG 2	215_LOGO/IF	1	33	33				
	EG	015_IF	1	33	33				
VI	GEM	Gemeinschaftsräume	6		387	400	-13	-3	-1
	OG 3	307_MZR (Singsaal)	1	159	159				
	OG 1	103_MZR	1	62	62				
	OG 1	102_MZR (Intensivklasse)	1	62	62				
	OG 1	111_BIBLIO	1	21	21				
	OG 1	109_BIBLIO	1	21	21				
	EG	007_MZR	1	62	62				
VII	TAG	Tagesschule	19		802	417	385	92	16
	OG 3	318_TAG BÜRO	1	10	10				
	Ersatzneubau OG 1	000_TAG AH + E	2	133	266				
	Ersatzneubau OG 1	000_TAG AH	2	26	52				
	Ersatzneubau OG 1	000_TAG AH	1	92	92				
	Ersatzneubau OG 1	000_TAG KÜCHE	1	37	37				
	Ersatzneubau OG 1	000_TAG BÜRO	1	17	17				
	Ersatzneubau OG 1	000_TAG GAR	1	88	88				
	TS Breitschtreff OG	103_BÜRO TAG	1	7	7				
	TS Breitschtreff OG	105_TAG KÜCHE	1	9	9				
	TS Breitschtreff OG	109_TAG AH + E	1	29	29				
	TS Breitschtreff OG	108_TAG AH + E	1	28	28				
	TS Breitschtreff OG	107_TAG AH + E	1	16	16				
	TS Breitschtreff EG	006/005_TAG KÜ	1	20	20				
	TS Breitschtreff EG	004_TAG AH + E	1	92	92				
	KG Spitalacker 1,2	101_TAG AH + E	1	22	22				

KG Spitalacker 1,2	102_TAG AH + E	1	11	11
KG Spitalacker 1,2	171_TAG KÜCHE (keine Produktionskü	1	6	6

VIII	LEH	Lehrpersonen	8	265	311	-46	-15	2
-------------	------------	---------------------	----------	------------	------------	------------	------------	----------

OG 3	315_BESPR	1	20	20
OG 3	316_BÜRO SL	1	17	17
OG 3	317_BÜRO SL	1	16	16
OG 3	319_BÜRO SE	1	37	37
OG 1	106_LEH AR	1	62	62
OG 1	000_LEH AR	1	40	40
OG 1	115_LEH AH	1	33	33
OG 1	000_LEH AR	1	40	40

IX	DIV	Diverses / Weiteres Raumangebot	2	39	0	39	0	2
-----------	------------	--	----------	-----------	----------	-----------	----------	----------

UG	U18_DIV + FOTO	1	16	16
UG	U21_DIV + BRENNEN/TÖPF	1	23	23

Nicht eingerechnet

DG	409 ESTRICH	1	888	888
UG	U12_DIV + HAUSDIENTSLEITER	1	14	14
UG	U16_DIV + WERKSTATT	1	28	28

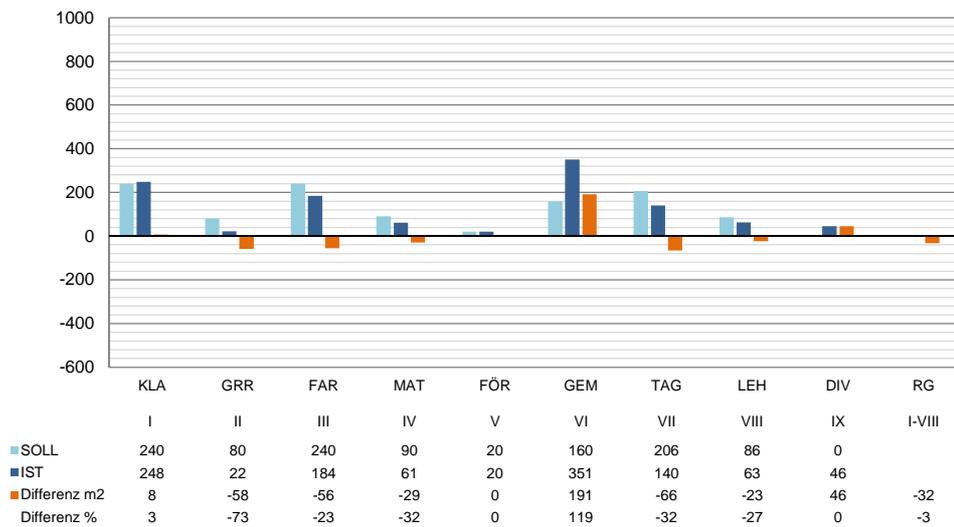
I-VIII	RG	77	3777	3538	239	7 %	4
---------------	-----------	-----------	-------------	-------------	------------	------------	----------

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Breitenrain**

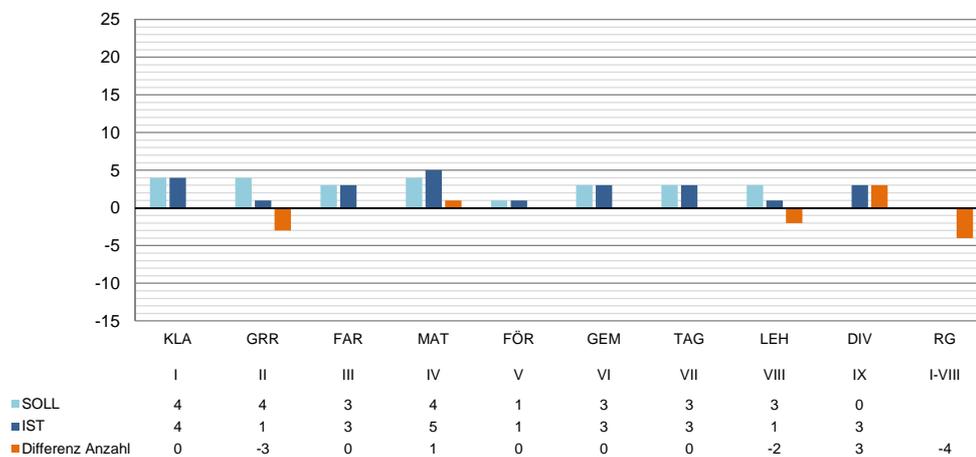
Begehung **13. März 2015**
Raumbedarf **2 BS, 4 PS**

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für VS Breitenrain, Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:

- _I, Klassenzimmer sind durchschnittlich ca. 2m² grösser als im RRP vorgegeben, keine zusätzlichen Klassenzimmer vorhanden (ausser MZR)
- _II, Defizit bei der Anzahl Gruppenräumen: nur 1 Gruppenraum für 4 Primarklassen
- _III, Angebot an Fachräumen knapp aufgrund Raumgrössen (Anzahl ausreichend)
- _IV, Defizit bei den Materialräumen auf den Geschossen
- _V, Förderangebot abgedeckt
- _VI, Sehr gutes Angebot an Gemeinschaftsräumen -> gut ausgebauter Dachraum (Aula) gleicht Defizite aus, Mehrzweckraum als flexibles Klassenzimmer vorhanden
- _VII, Gutes Angebot für Tagesschule, in Schulhaus integriert
- _VIII, Defizit im Bereich für Lehrpersonen
- _IX, Keine weiteren Räumlichkeiten vorhanden

Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2				m2	m2	
I	KLA	Klassenzimmer	4		248	240	8	3	0
	OG 2	204_KLA P	1	63	63				
	OG 1	103_KLA P	1	61	61				
	EG	001_KLA P	1	62	62				
	EG	002_KLA P	1	62	62				
II	GRR	Gruppenräume	1		22	80	-58	-73	-3
	OG 2	206_GRR	1	22	22				
III	FAR	Fachräume Unterricht	3		184	240	-56	-23	0
	UG	U01_G TEX	1	62	62				
	UG	U02_MU	1	61	61				
	UG	U04_G TECH	1	61	61				
IV	MAT	Materialräume/Zusatzräume	5		61	90	-29	-32	1
	DG	303_MAT ALLG	1	10	10				
	DG	304_MAT ALLG	1	10	10				
	DG	312_MAT ALLG	1	5	5				
	UG	U03_MAT + GTECH/GTEX	1	18	18				
	UG	U06_MAT + GTECH	1	18	18				
V	FÖR	Förderung	1		20	20	0	0	0
	OG 2	205_LOGO/IF	1	20	20				
VI	GEM	Gemeinschaftsräume	3		351	160	191	119	0
	DG	300_AULA/MZR	1	226	226				
	OG 1	101_BIBLIO	1	63	63				
	OG 1	104_MZR	1	62	62				
VII	TAG	Tagesschule	3		140	206	-66	-32	0
	EG	003_TAG AH + E (MZR)	1	60	60				
	EG	004_TAG AH + E	1	61	61				
	EG	006_TAG AH	1	19	19				
VIII	LEH	Lehrpersonen	1		63	86	-23	-27	-2
	OG 1	102_LEH AH/AR	1	63	63				
IX	DIV	Diverses / Weiteres Raumangebot	3		46	0	46	0	3
					0				
	<i>Nicht eingerechnet</i>								
	DG	308_MAT HAUSDIENTST	1	10	10				
	EG	005_DIV+HAUSDIENTSTLEITER	1	18	18				
	UG	U09_DIV+HAUSDIENTSTLEITER	1	18	18				
I-VIII RG			21		1089	1122	-32	-3 %	-4

Anhang 3

Richtraumprogramm und quantitative Analysen BS

Basisstufe Schulkreis 3

Richtprogramm					Anlage	Anlage	Anlage	Anlage	Anlage	Anlage	Anlage															
Stand: 27.04.2015	Gemeinde / Schulkreis	Stadt Bern, Schulkreis 3			Breitfeld/Wankdorf 1010	Breitfeld/Wankdorf 1021	Breitfeld/Wankdorf 1014	Breitfeld/Wankdorf 1379	Lorraine 1005	Lorraine 1022	Lorraine 1200															
	Schulanlage	Basisstufe			VS/KG Wankdorf	VS Markus/KG Tellst.	VS Breitfeld	KG Breitfeld 1,2	VS Wylergut	VS Lorraine	VS/KG Steckgut															
Grundlagen:					2 Klassen SJ 14/15	5 Klassen SJ 14/15	3 Klassen SJ 14/15	2 Klassen SJ 14/15	4 Klasse SJ 14/15	1 Klassen SJ 14/15	4 Klassen SJ 14/15															
> Richtprogramm für die Volksschule der Stadt Bern 12. Juni 2012					Integriert (1 BS integr./ 1 BS ext.)	Extern (3 BS integr./ 2 BS ext.)	Integriert	Extern	Integriert (2 BS integr./ 2 BS ext.)	Integriert	Extern															
Raumgruppen und Raumtypen	Menge pro Klasse	Bemerkungen			Mengen Soll			Mengen Soll			Mengen Soll			Mengen Soll			Mengen Soll									
	m2 / Raum	Anzahl Räume pro Klasse	bezüglich der Grundlagen			Anzahl Räume	m2 / Raum	m2 total	Anzahl Räume	m2 / Raum	m2 total	Anzahl Räume	m2 / Raum	m2 total	Anzahl Räume	m2 / Raum	m2 total	Anzahl Räume	m2 / Raum	m2 total						
I Basisstufenraum					2		180	5		440	3		240	2		200	4		360	1		80	4		400	
Klassenzimmer	KLA BS	100	1 Einheit pro Klasse	1 Einheit = Hauptraum + Nebenraum = 100 - 120 m2 inkl. Nassarbeitsbereich (auch integriert in Garderobe) (Basisstufe in externem/separatem Gebäude)	1	100	100	2	100	200	0	100	0	2	100	200	2	100	200	0	100	0	4	100	400	
	KLA BS	80	1 Einheit pro Klasse	1 Einheit = Hauptraum + Nebenraum = 90 - 100 m2 inkl. Nassarbeitsbereich (Basisstufe in Schulanlage integriert)	1	80	80	3	80	240	3	80	240	0	80	0	2	80	160	1	80	80	0	80	0	
II Gruppenraum					2		40	5		100	3		60	2		40	4		80	1		20	4		80	
Gruppenraum	GRR	20	1 Einheit pro Klasse	Basisstufe in externem Gebäude	1	20	20	2	20	40	0	20	0	2	20	40	2	20	40	0	20	0	4	20	80	
	GRR	20	1 Einheit pro Klasse	Basisstufe in Schulanlage integriert	1	20	20	3	20	60	3	20	60	0	20	0	2	20	40	1	20	20	0	20	0	
III Garderobe/Vorraum					2		40	5		100	3		60	2		40	4		80	1		20	4		80	
Garderobe/Vorraum	GAR	20	1 Einheit pro Klasse	nicht im RRP vorgegeben, bei integrierten BS in	2	20	40	5	20	100	3	20	60	2	20	40	4	20	80	1	20	20	4	20	80	
IV Materialräume					4		40	10		100	6		60	4		40	8		80	2		20	8		80	
Materialraum innen	MAT ALLG	10	1 Einheit pro Klasse	gemäss RRP 10 - 20 m2, Synergienutzung im Bestand	2	10	20	5	10	50	3	10	30	2	10	20	4	10	40	1	10	10	4	10	40	
Materialraum aussen	MAT AUS	10	1 Einheit pro Klasse	nicht im RRP vorgegeben	2	10	20	5	10	50	3	10	30	2	10	20	4	10	40	1	10	10	4	10	40	
V Lehrpersonen					0		0	2		55	0		0	2		22	0		0	0		0	2		44	
Aufenthalt	LEH AH	5	pro Klassenzimmer 5 m2 pro Klassenzimmer 6 m2	bei externen Basisstufen eingerechnet in RRP BS bei integrierten Basisstufen eingerechnet in RRP PS/SEK	0	5	0	1	25	25	0	5	0	1	10	10	0	5	0	0	5	0	1	20	20	
Arbeitsbereich	LEH AR	6			0	6	0	1	30	30	0	6	0	1	12	12	0	6	0	0	6	0	0	6	0	1
VI Weiteres Raumangebot					0		0	0		0	0		0	0		0	0		0	0		0	0		0	
					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Richtprogramm					10		300	27		795	15		420	12		342	20		600	5		140	22		684	

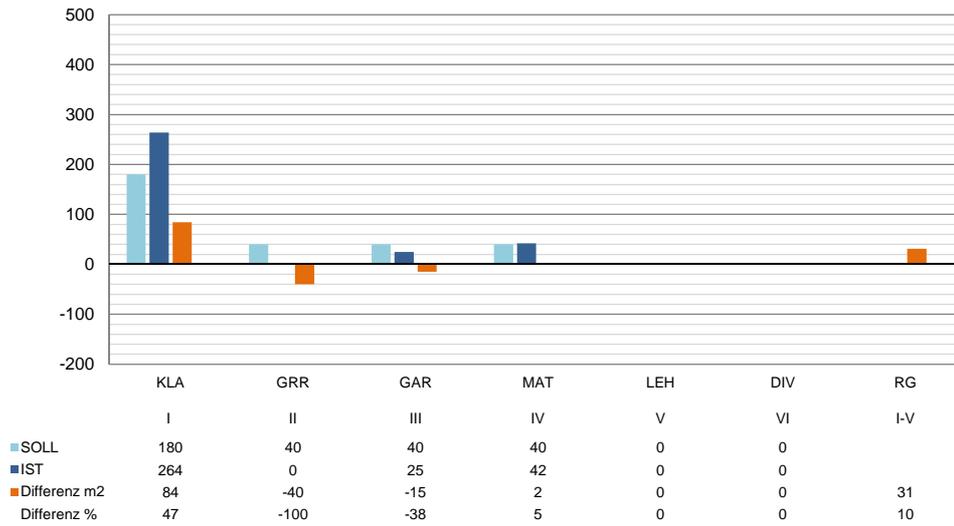
Anlage	Anlage	Anlage	Anlage	Anlage	Anlage												
Spitalacker/Breitenrain 1023 KG Breitenrain 1,2,3	Spitalacker/Breitenrain 1195 VS Spitalacker	Spitalacker/Breitenrain 1197 KG Spitalacker 1,2	Spitalacker/Breitenrain 1196 KG Spitalacker 3	Spitalacker/Breitenrain 1013 VS Breitenrain	Spitalacker/Breitenrain 1425 KG Aarhof												
3 Klasse SJ 14/15	6 Klassen SJ 14/15	2 Klasse SJ 14/15	1 Klasse SJ 14/15	2 Klassen SJ 14/15	1 Klassen SJ 14/15												
Extern, aber derzeit integriert VS Breitfeld in Sanierung	Integriert	Extern	Extern	Integriert	Extern												
Mengen Soll	Mengen Soll	Mengen Soll	Mengen Soll	Mengen Soll	Mengen Soll												
Anzahl Räume	m2 / Raum	m2 total	Anzahl Räume	m2 / Raum	m2 total	Anzahl Räume	m2 / Raum	m2 total	Anzahl Räume	m2 / Raum	m2 total	Anzahl Räume	m2 / Raum	m2 total	Anzahl Räume	m2 / Raum	m2 total
3	300		6	480		2	200		1	100		2	160		1	100	
3	100	300	0	100	0	2	100	200	1	100	100	0	100	0	1	100	100
0	80	0	6	80	480	0	80	0	0	80	0	2	80	160	0	80	0
3	60		6	120		2	40		1	20		2	40		1	20	
3	20	60	0	20	0	2	20	40	1	20	20	0	20	0	1	20	20
0	20	0	6	20	120	0	20	0	0	20	0	2	20	40	0	20	0
3	60		6	120		2	40		1	20		2	40		1	20	
3	20	60	6	20	120	2	20	40	1	20	20	2	20	40	1	20	20
6	60		12	120		4	40		2	20		4	40		2	20	
3	10	30	6	10	60	2	10	20	1	10	10	2	10	20	1	10	10
3	10	30	6	10	60	2	10	20	1	10	10	2	10	20	1	10	10
2	33		0	0		2	22		2	11		0	0		2	11	
1	15	15	0	5	0	1	10	10	1	5	5	0	5	0	1	5	5
1	18	18	0	6	0	1	12	12	1	6	6	0	6	0	1	6	6
0	0		0	0		0	0		0	0		0	0		0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	513		30	840		12	342		7	171		10	280		7	171	

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS/KG Wankdorf**

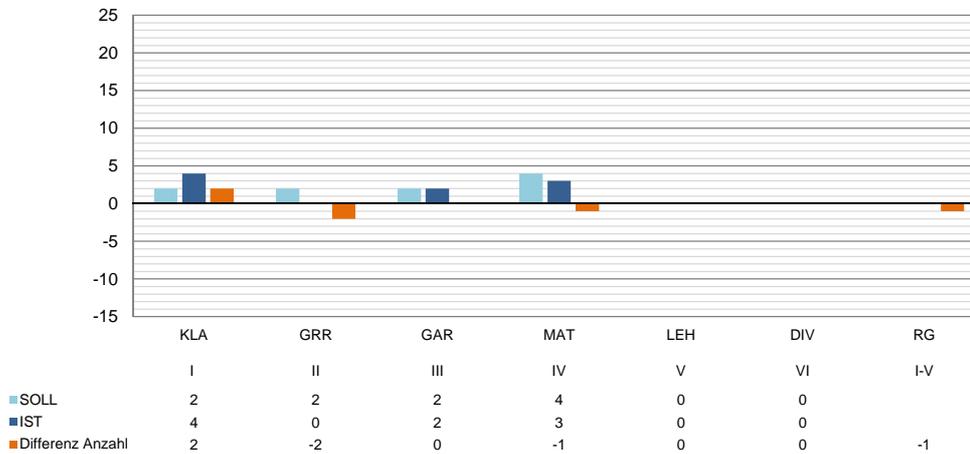
Begehung **10. März 2015**
Raumbedarf **2 BS**

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für VS/KG Wankdorf (Basisstufe)

Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:

- _I, Basisstufe extern (Morgartenstrasse 2a) mit grosszügigem Flächenangebot für 1 Klasse (171m²), Basisstufe integriert ausreichend (93m²)
- _II, Sehr grosses Defizit an Gruppenräumen: Keine Gruppenräume vorhanden
- _III, Garderobe in Erschliessungsbereich integriert (Annahme Anteil Erschliessung): Knappe Raumverhältnisse im Hauptgebäude OG 1
- _IV, Leichtes Defizit bei Materialräumen
- _V, Anteil Lehrkraftbereich in Auswertung 1010 VS/KG Wankdorf, PS/SEK berücksichtigt

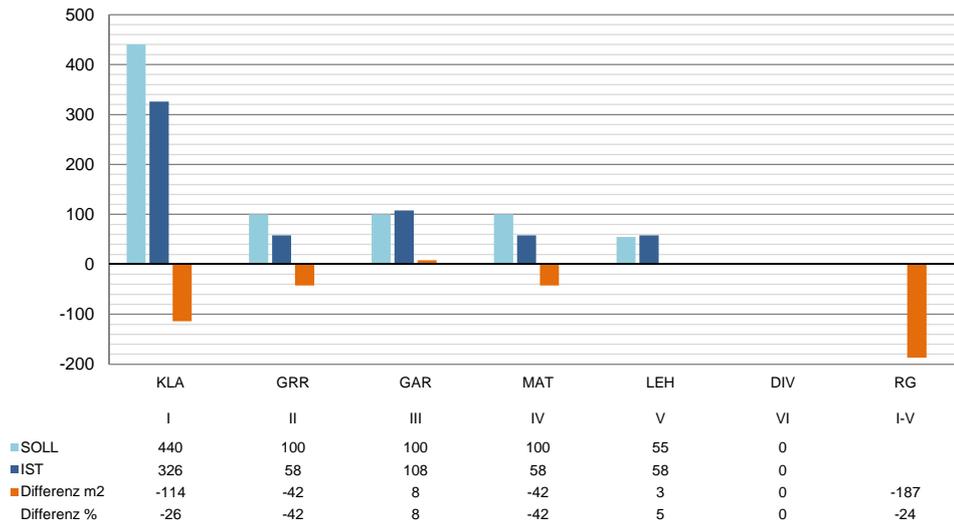
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum				m2 Total	m2	
I	KLA	Basisstufenraum		4	264	180	84	47	2
	VS OG 1	106_KLA BS int. (VS Wankdorf)	1	93	93				
	KG EG	001_KLA BS ext.	1	41	41				
	KG EG	003_KLA BS ext.	1	64	64				
	KG EG	004_KLA BS ext.	1	66	66				
II	GRR	Gruppenräume		0	0	40	-40	-100	-2
					0				
III	GAR	Garderobe/Vorraum		2	25	40	-15	-38	0
	KG EG	006_GAR (Vorplatz)	1	15	15				
	VS OG 1	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
IV	MAT	Materialräume		3	42	40	2	5	-1
	VS UG	918_MAT ALLG	1	17	17				
	VS UG	919_MAT ALLG	1	8	8				
	KG EG	002_MAT ALLG	1	17	17				
V	LEH	Lehrpersonen		0	0	0	0	0	0
		in Quant. Analyse 1010 berücksichtigt			0				
VI	DIV	Diverses/Weiteres Raumangebot		0	0	0	0	0	0
					0				
	<i>Nicht eingerechnet:</i>								
	KG EG	DIV + BÜRO HAUSDIENTST	1	15	15				
I-V	RG		9.0		331	300	31	10 %	-1

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Markus/KG Tellst.**

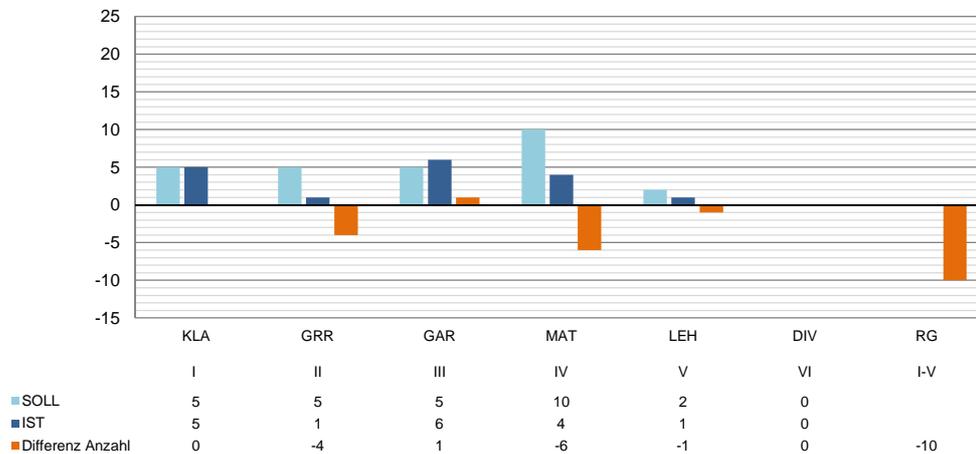
Begehung **10. März 2015**
Raumbedarf **5 BS**

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **schlechtes** Raumangebot für VS Markus / KG Tellstrasse (Basisstufe)

Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:

_I, Sehr grosses Defizit für Basisstufen integriert (Klassenzimmergrösse VS Markus lediglich 58m²)

_II, Sehr grosses Defizit an Gruppenräumen: Nur 1 Gruppenraum für 5 Klassen

_III, Garderoben/Vorräume vorhanden, Erschliessungsbereich eingerechnet

_IV, Materialräume vorhanden, Raum 904 nicht eingerechnet (nicht gedämmt, könnte ausgebaut werden), Raum 905 allenfalls geeignet für G TECH

_V, Bereich Lehrpersonen ausreichend

-> LOGO, MU und G TECH/TEX in Auswertung 1014 VS Breitfeld berücksichtigt

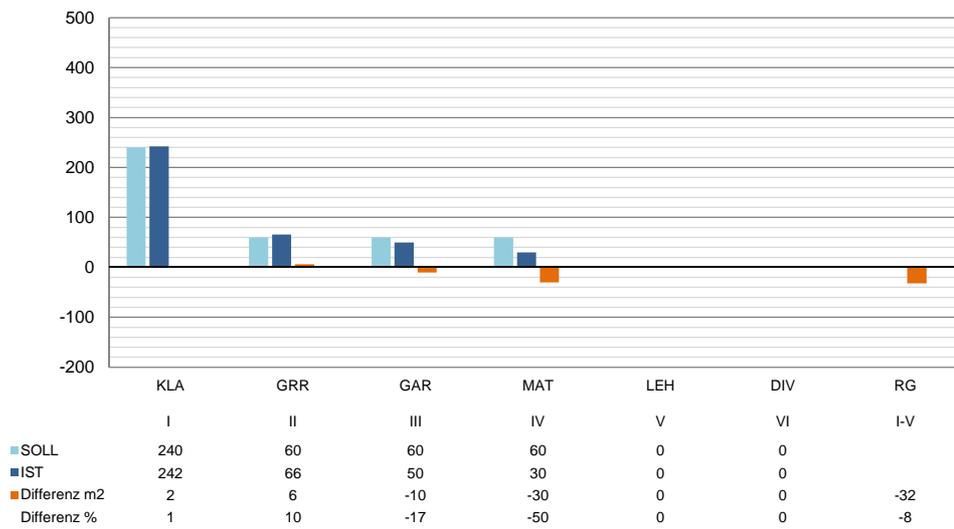
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum				m2 Total	m2	
I	KLA	Basisstufenraum		5	326	440	-114	-26	0
	Tell 1 EG	001_KLA BS ext.	1	76	76				
	Tell 2 EG	001_KLA BS ext.	1	76	76				
	Markus OG	101_KLA BS int.	1	58	58				
	Markus OG	103_KLA BS int.	1	58	58				
	Markus EG	003_KLA BS int.	1	58	58				
II	GRR	Gruppenräume		1	58	100	-42	-42	-4
	Markus OG	102_GRR/IF	1	58	58				
III	GAR	Garderobe/Vorraum		6	108	100	8	8	1
	Tell 1 EG	098_GAR	1	20	20				
	Tell 1 EG	099_GAR	1	4	4				
	Tell 2 EG	098_GAR	1	20	20				
	Tell 2 EG	099_GAR	1	4	4				
	Markus OG	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	30	30				
	Markus EG	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	30	30				
IV	MAT	Materialräume		4	58	100	-42	-42	-6
	Tell 1 EG	070_MAT ALLG	1	5	5				
	Tell 1 UG 1	-102_MAT AUS	1	8	8				
	Tell 2 EG	070_MAT ALLG	1	5	5				
	Markus UG	905_MAT ALLG	1	40	40				
V	LEH	Lehrpersonen		1	58	55	3	5	-1
	Markus EG	001_LEH AH/AR	1	58	58				
VI	DIV	Diverses/Weiteres Raumangebot		0	0	0	0	0	0
					0				
I-V	RG		17.0		608	795	-187	-24 %	-10

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Breitfeld**

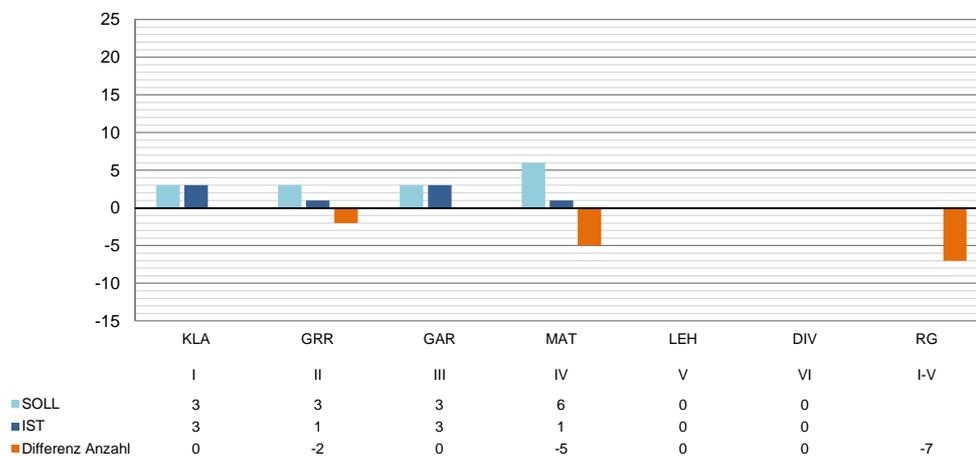
Begehung **10. März 2015**
Raumbedarf **3 BS**

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für VS Breitfeld (Basisstufe)

Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:

- _I, Zwei Klassenzimmer BS nur 66m² (OG 1), Klassenzimmer BS im Erdgeschoss mit gutem Raumangebot (Zimmer 019, eh. MZR, 110m²)
- _II, Annahme Zimmer 102 (OG 1) als Gruppenraum für BS
- _III, Garderobe in Erschliessungsbereich integriert (Annahme Anteil Erschliessung):
Knappe Raumverhältnisse im OG 1, im EG Problematik Abtrennung Zugang zu Turnhalle
- _IV, Keine separaten Materialräume für Basisstufe
- _V, Anteil Lehrkraftbereich in Auswertung 1014 VS Breitfeld, PS/SEK berücksichtigt

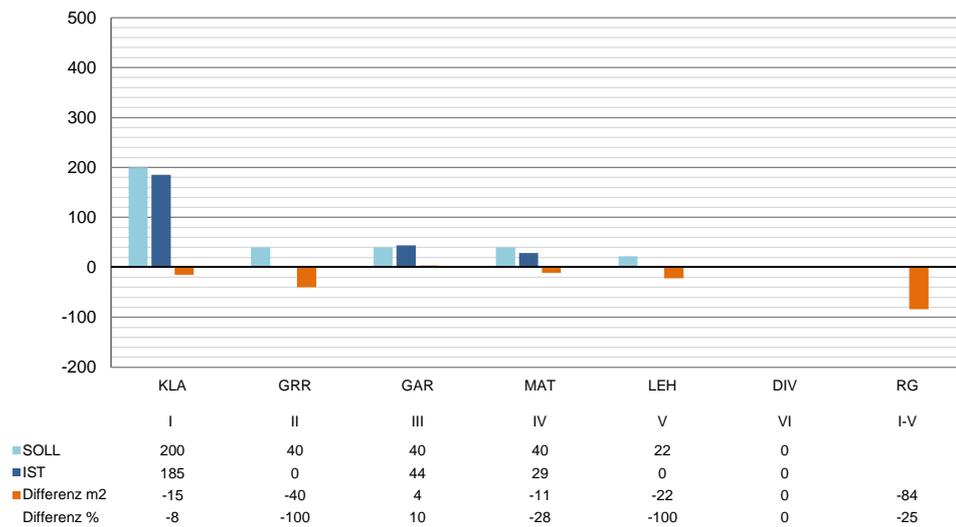
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum				m2 Total	m2	
I	KLA	Basisstufenraum	3		242	240	2	1	0
	OG 1	101_KLA BS int.	1	66	66				
	OG 1	103_KLA BS int.	1	66	66				
	EG	019_KLA BS int.	1	110	110				
II	GRR	Gruppenräume	1		66	60	6	10	-2
	OG 1	102_GRR/IF	1	66	66				
III	GAR	Garderobe/Vorraum	3		50	60	-10	-17	0
	OG 1	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
	OG 1	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
	EG	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	30	30				
IV	MAT	Materialräume	1		30	60	-30	-50	-5
	DG	306_ARCHIV (Anteil unbeheizt, Annahm	1	30	30				
V	LEH	Lehrpersonen	0		0	0	0	0	0
		in Quant. Analyse 1014 berücksichtigt			0				
VI	DIV	Diverses/Weiteres Raumangebot	0		0	0	0	0	0
					0				
I-V	RG		8.0		388	420	-32	-8 %	-7

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **KG Breitfeld 1,2**

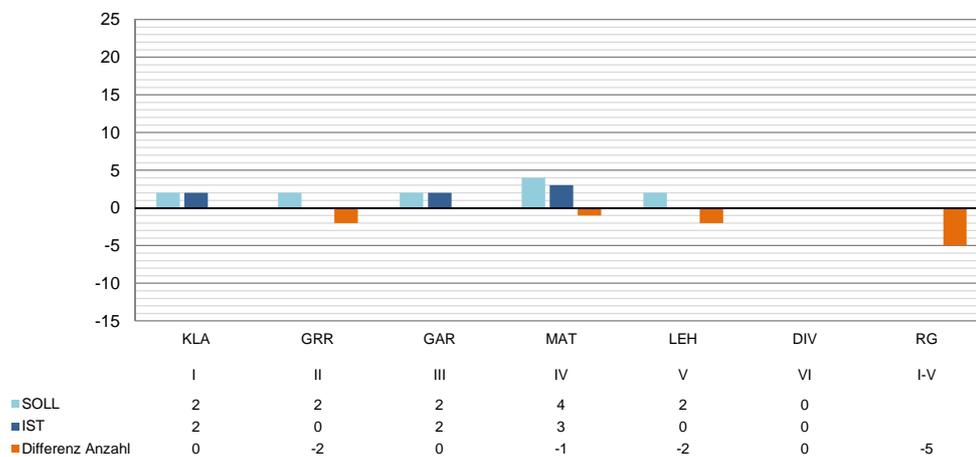
Begehung **10. März 2015**
Raumbedarf **2 BS**

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **schlechtes** Raumangebot für KG Breitfeld 1,2 (Basisstufe)

Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:

- _I, Defizit für Basisstufen extern (Klassenzimmergrösse lediglich 86m²)
- _II, Keine Gruppenräume vorhanden
- _III, Garderoben/Vorräume genügend gross
- _IV, Defizit bei den Materialräumen, Annahme Anteil Aussengeräte auf Terrasse (gedeckter Aussenraum)
- _V, Kein separater Bereich für Lehrpersonen

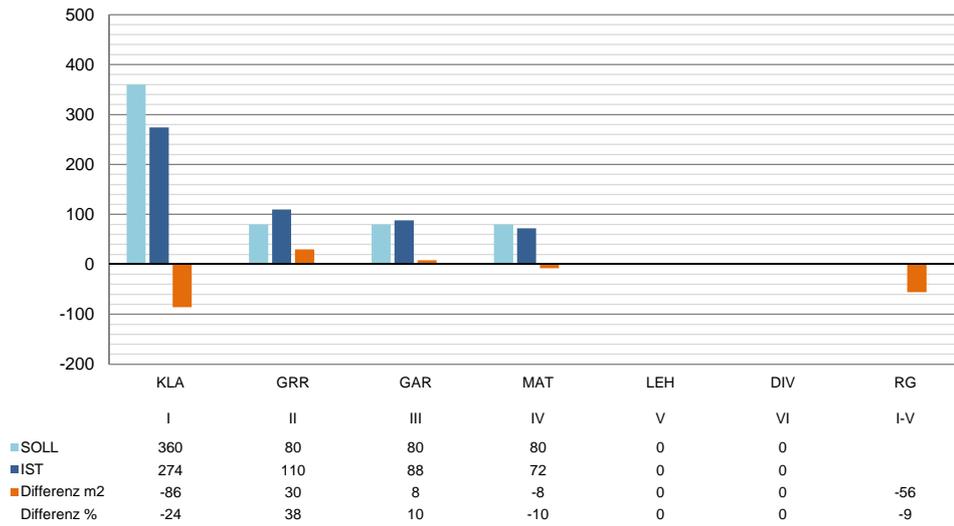
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum	m2 Total	m2	m2	m2	%	
I	KLA	Basisstufenraum	2		185	200	-15	-8	0
	EG	003_KLA BS ext. (KG Breitfeld 2)	1	86	86				
	EG	002_KLA Spielecke zu Hauptraum	1	13	13				
	EG	004_KLA BS ext. (KG Breitfeld 1)	1	86	86				
II	GRR	Gruppenräume	0		0	40	-40	-100	-2
					0				
III	GAR	Garderobe/Vorraum	2		44	40	4	10	0
	EG	099_GAR	2	22	44				
IV	MAT	Materialräume	3		29	40	-11	-28	-1
	EG	005_MAT ALLG	1	12	12				
	EG	070_MAT ALLG	1	7	7				
	EG	000_MAT AUS (Annahme Teil Terrasse)	1	10	10				
V	LEH	Lehrpersonen	0		0	22	-22	-100	-2
					0				
VI	DIV	Diverses/Weiteres Raumangebot	0		0	0	0	0	0
					0				
I-V	RG			7.0	258	342	-84	-25 %	-5

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Wylergut**

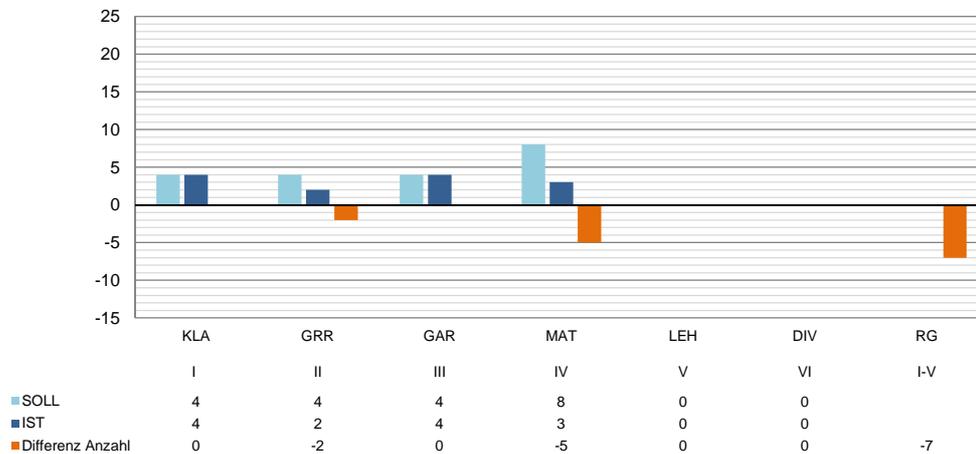
Begehung **10. März 2015**
Raumbedarf **4 BS**

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für VS Wylergut (Basisstufe)

Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:

- _I, Sehr grosses Defizit für Basisstufen integriert (Klassenzimmergrösse VS Wylergut lediglich 55m²), zusammen mit GRR jedoch 110 m²
- _II, Gruppenräume für Basisstufe integriert vorhanden, für Basisstufe extern nicht
- _III, Garderoben/Vorräume vorhanden, Erschliessungsbereich eingerechnet
- _IV, Leichtes Defizit bei Materialräumen, Annahme Materialraum Wylergut UG 914 für Basisstufe, da grosser Überschuss bei PS
- _V, Anteil Lehrkraftbereich in Auswertung 1005 VS Wylergut, PS/SEK berücksichtigt

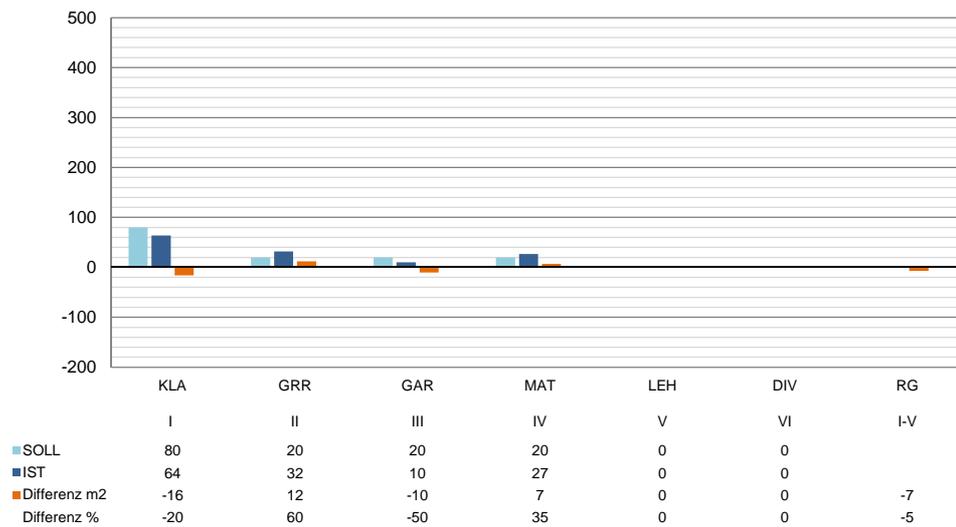
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum	m2 Total	m2	m2	m2	%	
I	KLA Basisstufenraum	4			274	360	-86	-24	0
	Wylar EG 001_KLA BS int.	1	55	55					
	Wylar EG 003_KLA BS int.	1	55	55					
	Dändlikerweg 48 EG 001_KLA BS ext.	1	82	82					
	Dändlikerweg 46 EG 003_KLA BS ext.	1	82	82					
II	GRR Gruppenräume	2			110	80	30	38	-2
	Wylar EG 002_GRR	1	55	55					
	Wylar EG 004_GRR	1	55	55					
III	GAR Garderobe/Vorraum	4			88	80	8	10	0
	Wylar EG Erschliessungsbereich (Annahme)	1	20	20					
	Wylar EG Erschliessungsbereich (Annahme)	1	20	20					
	Dändlikerweg 48 EG 098_GAR	1	24	24					
	Dändlikerweg 46 EG 096_GAR	1	24	24					
IV	MAT Materialräume	3			72	80	-8	-10	-5
	Wylar UG 914_MAT ALLG	1	46	46					
	Dändlikerweg 48 EG 002_MAT ALLG	1	13	13					
	Dändlikerweg 46 EG 004_MAT ALLG	1	13	13					
V	LEH Lehrpersonen	0			0	0	0	0	0
	in Quant. Analyse 1005 berücksichtigt			0					
VI	DIV Diverses/Weiteres Raumangebot	0			0	0	0	0	0
				0					
I-V	RG		13.0		544	600	-56	-9 %	-7

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Lorraine**

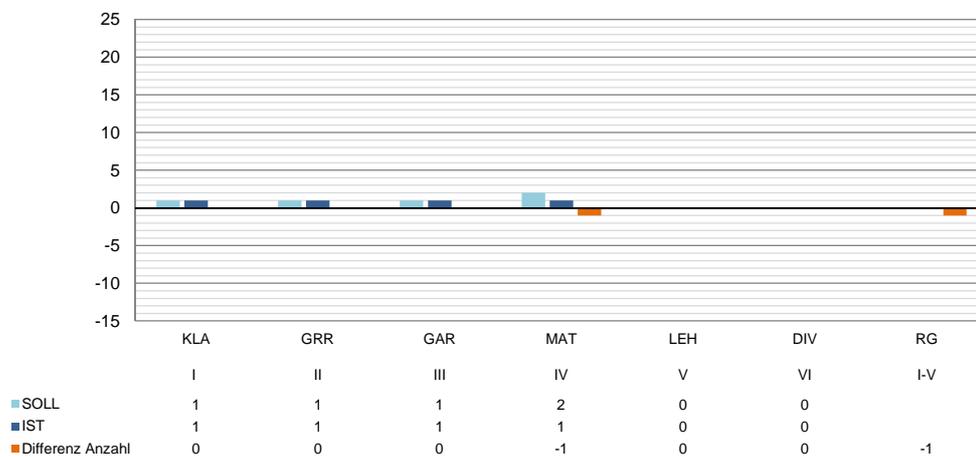
Begehung **13. März 2015**
Raumbedarf **1 BS**
Auswertung vor Sanierung

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für VS Lorraine (Basisstufe) vor Sanierung
Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:
_I, Defizit für Basisstufe integriert (Klassenzimmergröße lediglich 65m2)
_II, Synergienutzung Gruppenraum mit LOGO/IF PS nicht optimal
_III, Garderobenfläche nicht ausreichend
_IV, Defizit bei Materialräumen, Annahme Materialraum VS Lorraine UG 927 für Basisstufe, da Überschuss bei PS
_V, Anteil Lehrkraftbereich in Auswertung 1005 VS Wylergut, PS/SEK berücksichtigt

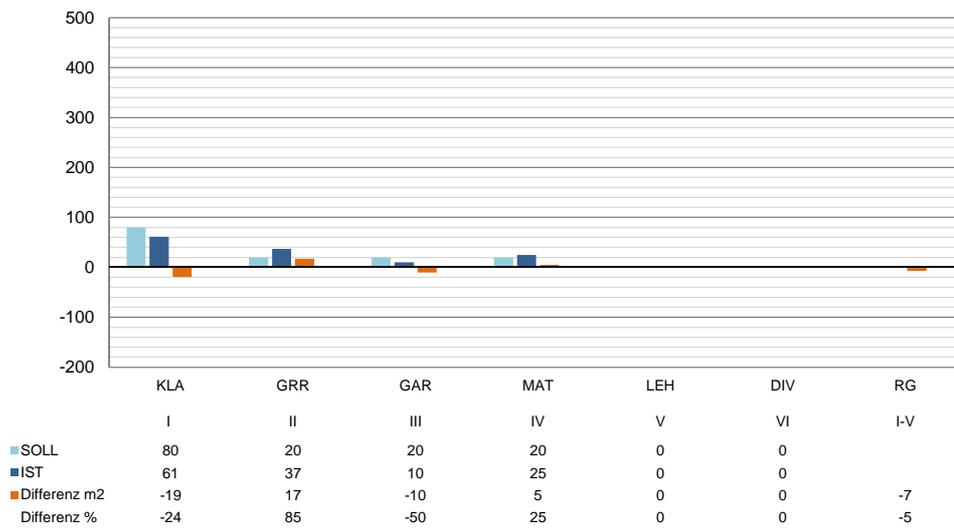
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum	m2 Total	m2	m2	m2	%	
I	KLA	Basisstufenraum		1	64	80	-16	-20	0
	EG	006_KLA BS int.	1	64	64				
II	GRR	Gruppenräume		1	32	20	12	60	0
	EG	005_GRR (Anteil)	1	32	32				
III	GAR	Garderobe/Vorraum		1	10	20	-10	-50	0
	EG	007_GAR	1	10	10				
IV	MAT	Materialräume		1	27	20	7	35	-1
	UG	927_MAT ALLG (Annahme BS)	1	27	27				
V	LEH	Lehrpersonen		0	0	0	0	0	0
		in Quant. Analyse 1022 berücksichtigt			0				
VI	DIV	Diverses/Weiteres Raumangebot		0	0	0	0	0	0
					0				
I-IV	RG		4.0		133	140	-7	-5 %	-1

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Lorraine**

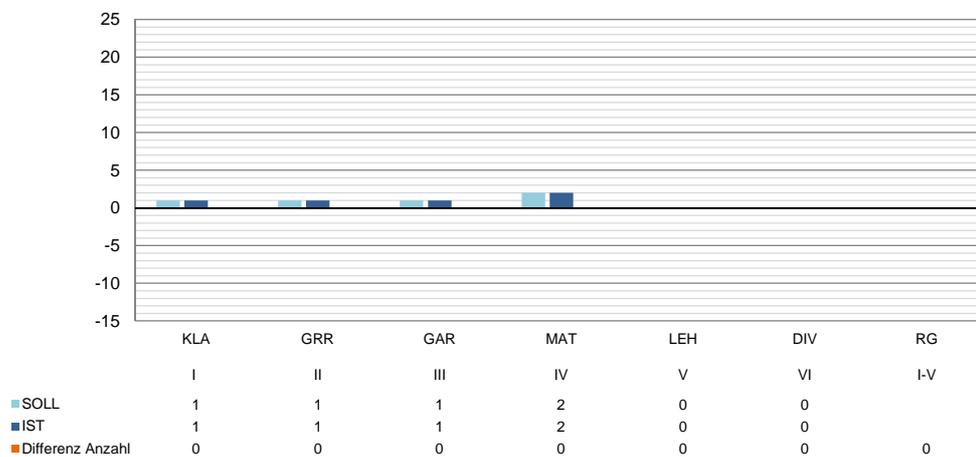
Begehung **27. April 2015 + Pläne VP**
Raumbedarf **1 BS**
Auswertung nach Sanierung

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für VS Lorraine (Basisstufe) nach Sanierung:
keine wesentlichen Veränderungen unter Voraussetzung von MAT BS Annahme im UG und DG

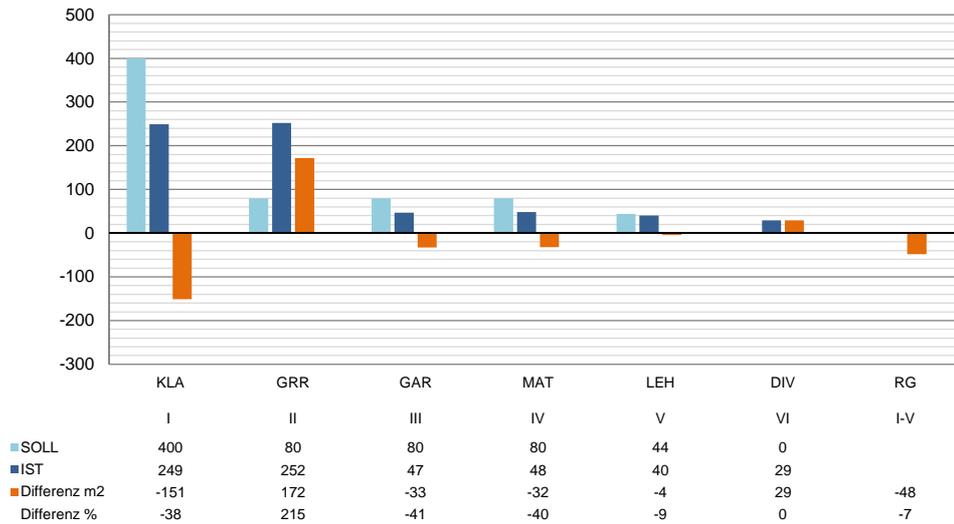
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum				m2 Total	m2	
I	KLA	Basisstufenraum		1	61	80	-19	-24	0
	EG	000_KLA BS int.	1	61	61				
II	GRR	Gruppenräume		1	37	20	17	85	0
	EG	000_GRR (Anteil)	1	37	37				
III	GAR	Garderobe/Vorraum		1	10	20	-10	-50	0
	EG	000_GAR	1	10	10				
IV	MAT	Materialräume		2	25	20	5	25	0
	DG	000_MAT ALLG (Annahme BS)	1	12	12				
	UG	000_MAT ALLG (Annahme BS)	1	13	13				
V	LEH	Lehrpersonen		0	0	0	0	0	0
		in Quant. Analyse 1022 berücksichtigt			0				
VI	DIV	Diverses/Weiteres Raumangebot		0	0	0	0	0	0
					0				
I-V	RG		5.0		133	140	-7	-5 %	0

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS/KG Steckgut**

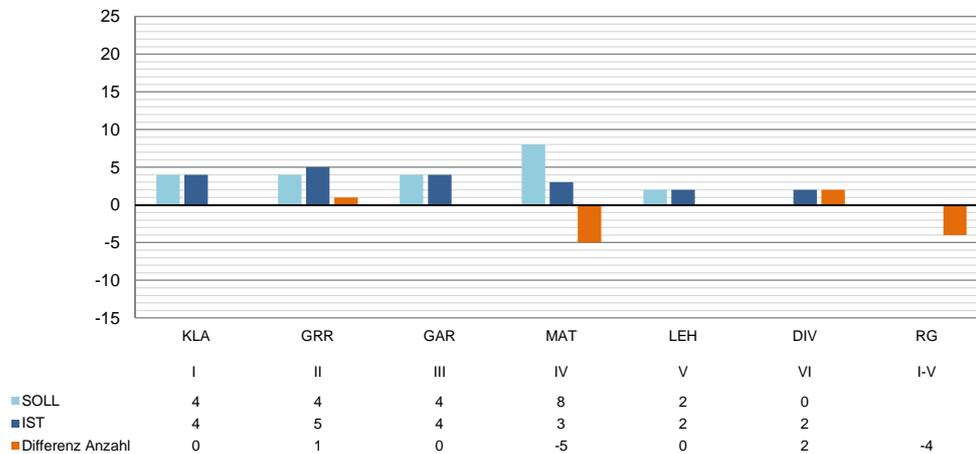
Begehung **13. März 2015**
Raumbedarf **4 BS**

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für VS/KG Steckgut (Basisstufe)
Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:
_I, Defizit für Basisstufe extern (Klassenzimmergrösse lediglich 58 - 67m²)
_II, Im EG Gruppenraum nur für eine Basisstufe, im OG gutes Angebot an Gruppenräumen
_III, Garderobenfläche im OG nicht ausreichend
_IV, Defizit bei Materialräumen, feuchte Lagerräume nicht berücksichtigt (Ausbau/Sanierung notwendig)
_V, Bereich für Lehrpersonen ausreichend
Hinweis: Mehrzweckraum und G Tech/Text in Raumgruppe II angerechnet

Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum				m2 Total	m2	
I	KLA	Basisstufenraum	4		249	400	-151	-38	0
	OG 1	106_KLA BS ext.	1	58	58				
	OG 1	107_KLA BS ext.	1	58	58				
	EG	008_KLA BS ext.	1	67	67				
	EG	011_KLA BS ext.	1	66	66				
II	GRR	Gruppenräume	5		252	80	172	215	1
	DG	202_MZR*	1	128	128				* wird der RG II zugeordnet (kein MZR in RRP BS)
	OG 1	104b_GRR	1	28	28				
	OG 1	108_GRR	1	21	21				
	OG 1	105_GTECH/GTEX*	1	57	57				* wird der RG II zugeordnet (kein G TECH in RRP BS)
	EG	012_GRR	1	18	18				
III	GAR	Garderobe/Vorraum	4		47	80	-33	-41	0
	OG	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	5	5				
	OG	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	5	5				
	EG	005_GAR	1	19	19				
	EG	007_GAR	1	18	18				
IV	MAT	Materialräume	3		48	80	-32	-40	-5
	DG	104_MAT + MZR	1	6	6				
	EG	009/010_MAT + ALLG	1	4	4				
	UG	905_MAT ALLG	1	38	38				
V	LEH	Lehrpersonen	2		40	44	-4	-9	0
	EG	001_LEH AR	1	20	20				
	EG	002_LEH AH	1	20	20				
VI	DIV	Diverses/Weiteres Raumangebot	2		29	0	29	0	2
	OG 1	101_DIV + HAUSDIENTSLEITER	1	7	7				
	UG	902_DIV + HAUSDIENTSLEITER	1	22	22				
I-V	RG			18.0	636	684	-48	-7 %	-4

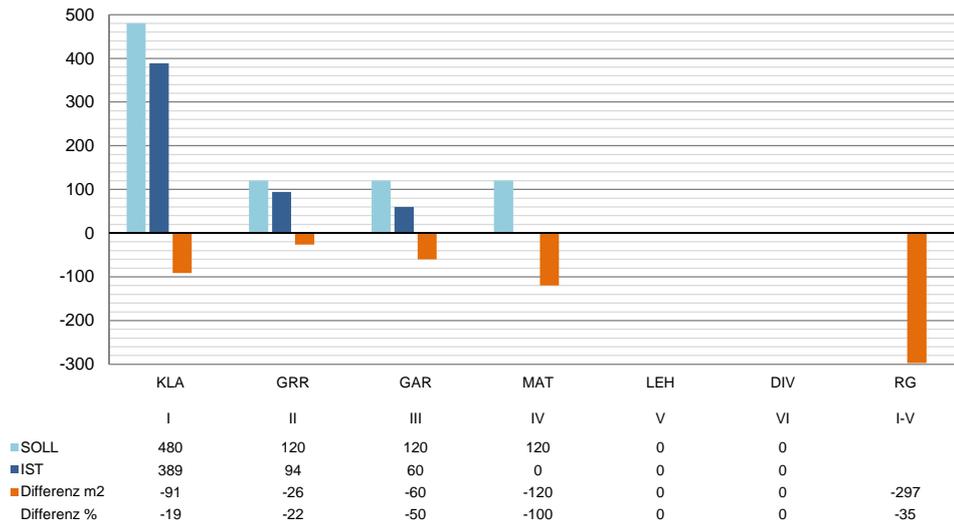
Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Spitalacker**

Begehung **13. März 2015**
Raumbedarf **6 BS**

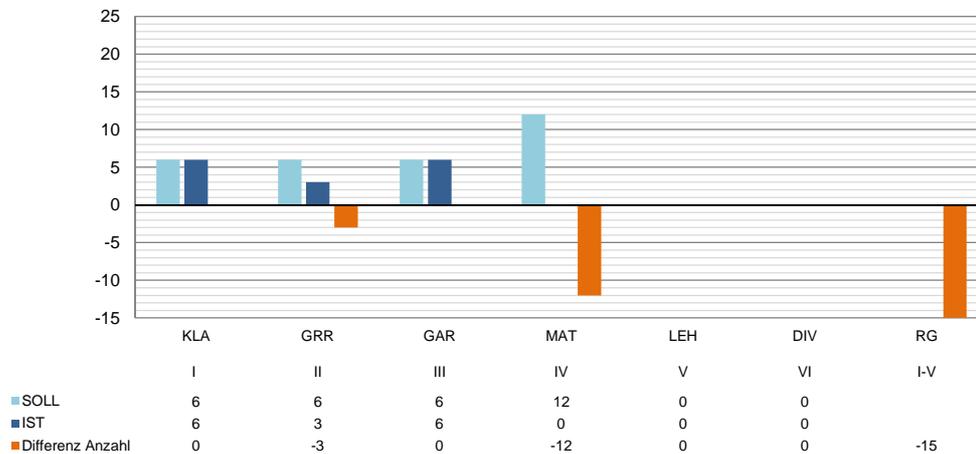
exkl. Ersatzneubau

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **schlechtes** Raumangebot für VS Spitalacker (Basisstufe)

Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:

_I, Defizit für Basisstufe integriert (Klassenzimmergrösse lediglich 62 - 67m²)

_II, Nur 1 Gruppenraum im EG für Basisstufe, Gruppenräume im OG 2 in Synergienutzung mit PS (Anteil berücksichtigt)

_III, Keine separaten Garderoben

_IV, Keine separaten Materialräume für Basisstufe vorhanden

_V, Bereich für Lehrpersonen ausreichend

_VI, Keine weiteren Räumlichkeiten vorhanden

Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum				m2 Total	m2	
I	KLA	Basisstufenraum	6		389	480	-91	-19	0
	OG 2	203_KLA BS int.	1	62	62				
	OG 2	204_KLA BS int.	1	67	67				
	OG 2	205_KLA BS int.	1	64	64				
	OG 2	206_KLA BS int.	1	62	62				
	EG	001_KLA BS int.	1	72	72				
	EG	003_KLA BS int.	1	62	62				
II	GRR	Gruppenräume	3		94	120	-26	-22	-3
	OG 2	000_GRR (Synergienutzung mit PS)	1	27	27				
	OG 2	000_GRR (Synergienutzung mit PS)	1	27	27				
	EG	000_GRR (Nutzung nur BS)	1	40	40				
III	GAR	Garderobe/Vorraum	6		60	120	-60	-50	0
	OG 2	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
	OG 2	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
	OG 2	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
	OG 2	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
	EG	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
	EG	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
IV	MAT	Materialräume	0		0	120	-120	-100	-12
					0				
V	LEH	Lehrpersonen	0		0	0	0	0	0
		in Quant. Analyse 1195 berücksichtigt			0				
VI	DIV	Diverses/Weiteres Raumangebot	0		0	0	0	0	0
					0				
I-V	RG		15.0		543	840	-297	-35 %	-15

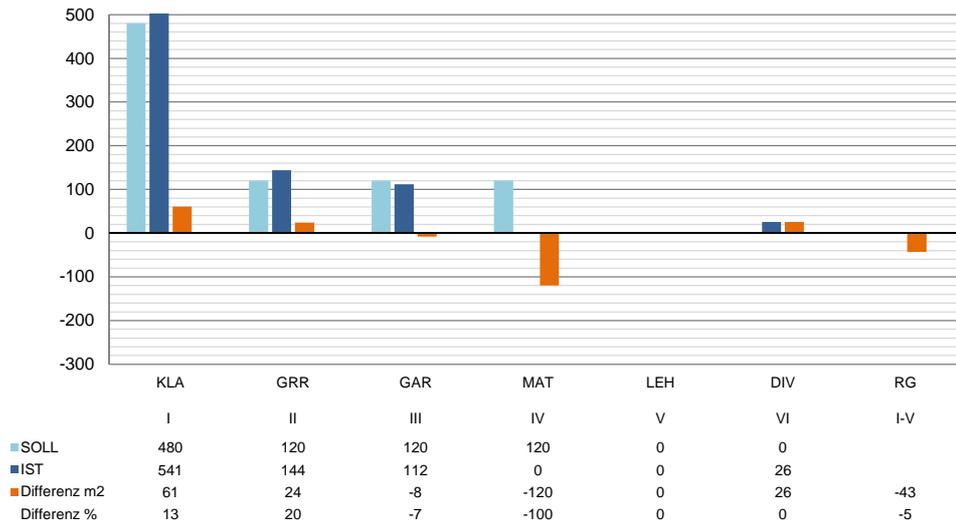
Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Spitalacker**

Begehung **13. März 2015 + Pläne VP**
Raumbedarf **SOLL 6 BS, IST neu 8 BS**

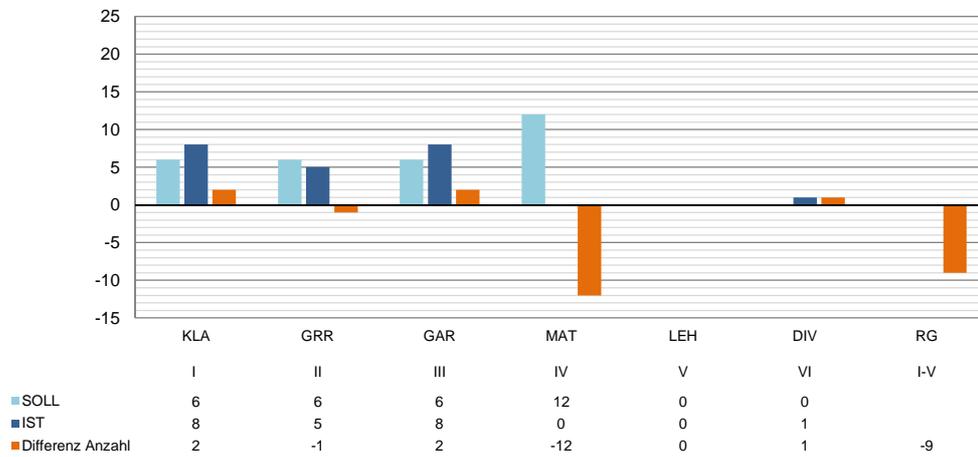
inkl. Ersatzneubau

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für VS Spitalacker (Basisstufe) inkl. Ersatzneubau, jedoch SOLL für 6 Basisstufen und IST für 8 Basisstufen, Vergleich nicht kongruent!

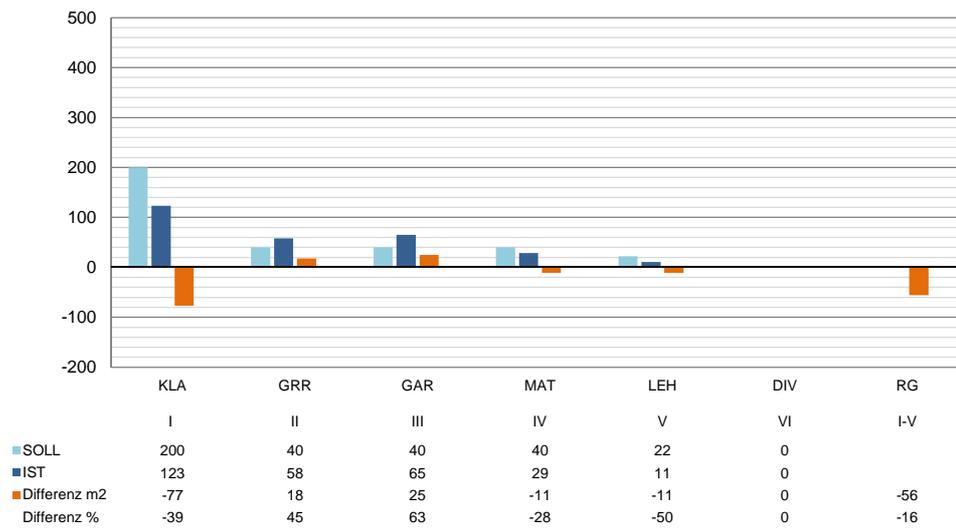
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum				m2 Total	m2	
I	KLA	Basisstufenraum	8		541	480	61	13	2
	OG 2	203_KLA BS int.	1	62	62				
	OG 2	204_KLA BS int.	1	67	67				
	OG 2	205_KLA BS int.	1	64	64				
	OG 2	206_KLA BS int.	1	62	62				
	EG	001_KLA BS int.	1	72	72				
	EG	003_KLA BS int.	1	62	62				
	Ersatzneubau EG	00_KLA BS Ext.	1	76	76				
	Ersatzneubau EG	00_KLA BS Ext.	1	76	76				
II	GRR	Gruppenräume	5		144	120	24	20	-1
	OG 2	000_GRR (Synergienutzung mit PS)	1	27	27				
	OG 2	000_GRR (Synergienutzung mit PS)	1	27	27				
	EG	000_GRR (Nutzung nur BS)	1	40	40				
	Ersatzneubau EG	00_GRR BS	1	25	25				
	Ersatzneubau EG	00_GRR BS	1	25	25				
III	GAR	Garderobe/Vorraum	8		112	120	-8	-7	2
	OG 2	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
	OG 2	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
	OG 2	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
	OG 2	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
	EG	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
	EG	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
	Ersatzneubau EG	00_GAR BS	1	26	26				
	Ersatzneubau EG	00_GAR BS	1	26	26				
IV	MAT	Materialräume	0		0	120	-120	-100	-12
					0				
V	LEH	Lehrpersonen	0		0	0	0	0	0
		in Quant. Analyse 1195 berücksichtigt			0				
VI	DIV	Diverses/Weiteres Raumangebot	1		26	0	26	0	1
	Ersatzneubau EG	00_DIV + POLYVALENTER RAUM	1	26	26				
I-V	RG			21.0	797	840	-43	-5 %	-9

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **KG Spitalacker 1,2**

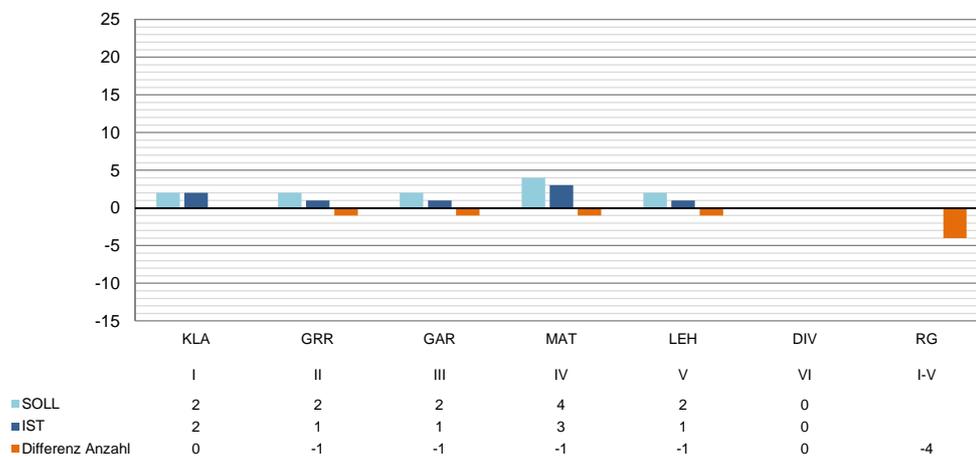
Begehung **13. März 2015**
Raumbedarf **2 BS**

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **akzeptables** Raumangebot für KG Spitalacker 1,2 (Basisstufe)

Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:

_I, Defizit für Basisstufe iextern (Klassenzimmergrösse lediglich 59 - 64m2)

_II, Ein Gruppenraum in Klassenzimmergrösse vorhanden

_III, Grosszügiger Garderobebereich

_IV, Materialräume vorhanden

_V, Kleiner Bereich für Lehrpersonen vorhanden

_VI, Tagesschule bei VS Spitalacker berücksichtigt, Synergienutzungen mit Räumlichkeiten im OG möglich

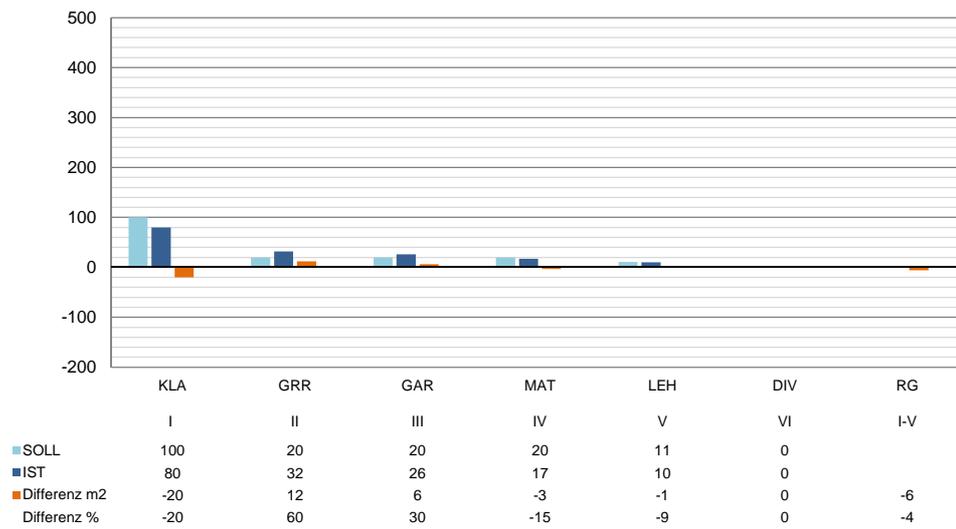
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum	m2 Total	m2	m2	m2	%	
I	KLA	Basisstufenraum	2		123	200	-77	-39	0
	EG	003_KLA BS ext.	1	59	59				
	EG	006_KLA BS ext.	1	64	64				
II	GRR	Gruppenräume	1		58	40	18	45	-1
	EG	004_GRR	1	58	58				
III	GAR	Garderobe/Vorraum	1		65	40	25	63	-1
	EG	097_GAR	1	65	65				
IV	MAT	Materialräume	3		29	40	-11	-28	-1
	EG	007_MAT ALLG	1	15	15				
	EG	001_MAT AUS	1	6	6				
	UG	101_MAT ALLG	1	8	8				
V	LEH	Lehrpersonen	1		11	22	-11	-50	-1
	EG	005_LEH AR	1	11	11				
VI	DIV	Diverses/Weiteres Raumangebot	0		0	0	0	0	0
		Tagesschule in Quant. Analyse 1195			0				
I-V	RG		8.0		286	342	-56	-16 %	-4

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **KG Spitalacker 3**

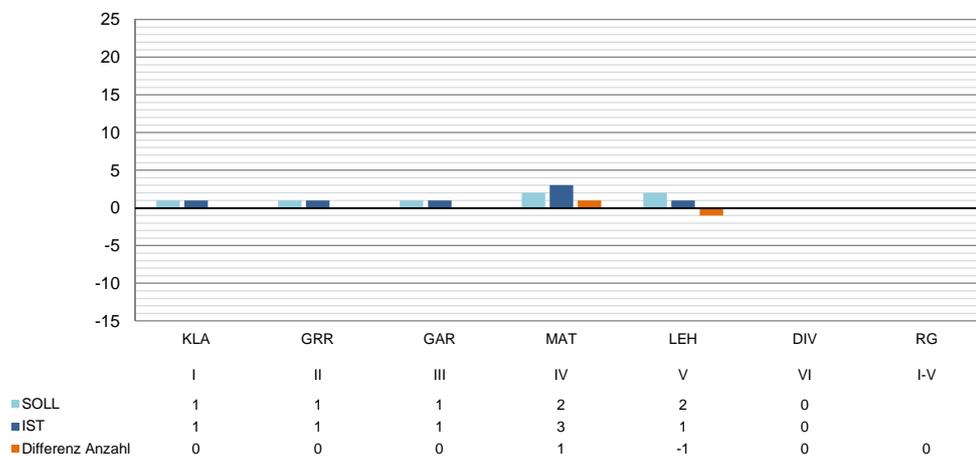
Begehung **13. März 2015**
Raumbedarf **1 BS**

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für KG Spitalacker 3 (Basisstufe)
Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:
_I, Defizit für Basisstufe extern (Klassenzimmergrösse lediglich 80 m2)
_II, Ein Gruppenraum als Spielecke vorhanden, jedoch geringe Raumhöhe
_III, Garderobebereich vorhanden
_IV, Materialräume vorhanden
_V, Kleiner Bereich für Lehrpersonen vorhanden in Synergienutzung mit Materialraum
_VI, Keine weiteren Räumlichkeiten

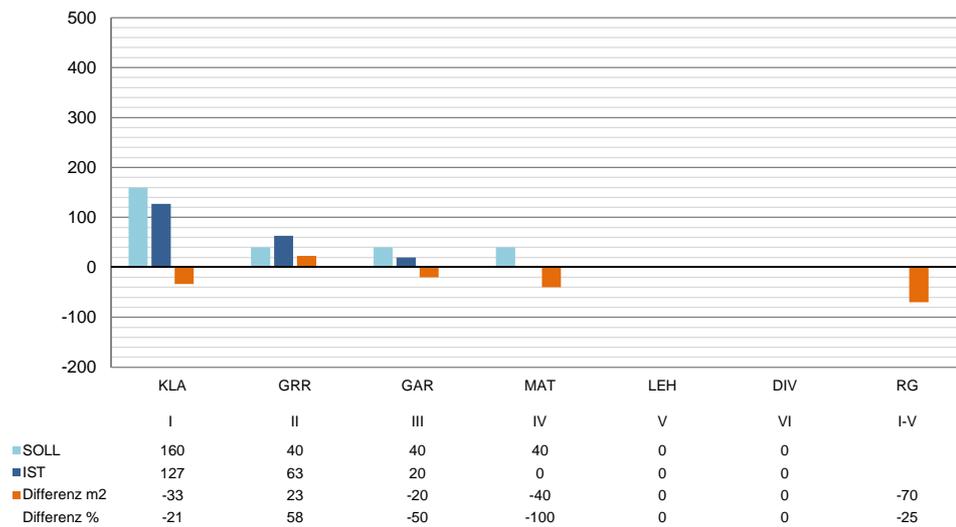
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum	m2 Total	m2	m2	m2	%	
I	KLA	Basisstufenraum	1		80	100	-20	-20	0
	EG	001_KLA BS ext.	1	80	80				
II	GRR	Gruppenräume	1		32	20	12	60	0
	Mezzanin	101_GRR (Spielecke)	1	32	32				
III	GAR	Garderobe/Vorraum	1		26	20	6	30	0
	EG	002_GAR	1	26	26				
IV	MAT	Materialräume	3		17	20	-3	-15	1
	EG	006_MAT ALLG (ein Raum mit LP AR)	1	7	7				
	Geräteraum	003_MAT AUS	1	5	5				
	Geräteraum	004_MAT AUS	1	5	5				
V	LEH	Lehrpersonen	1		10	11	-1	-9	-1
	EG	006_LEH AR (ein Raum mit MAT ALLG)	1	10	10				
VI	DIV	Diverses/Weiteres Raumangebot	0		0	0	0	0	0
					0				
I-V	RG		7.0		165	171	-6	-4 %	0

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **VS Breitenrain**

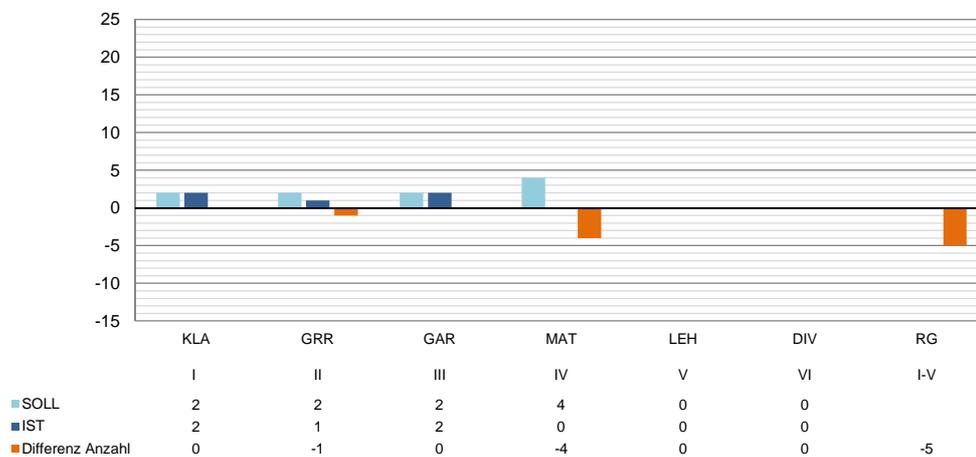
Begehung **13. März 2015**
Raumbedarf **2 BS**

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **schlechtes** Raumangebot für VS Breitenrain (Basisstufe)
Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:
_I, Defizit für Basisstufe integriert (Klassenzimmergrösse lediglich 63 m²)
_II, Nur 1 Gruppenraum für 2 Basisstufen
_III, Keine separaten Garderoben (Erschliessungsbereich berücksichtigt)
_IV, Keine separaten Materialräume für Basisstufe vorhanden
_V, Bereich für Lehrpersonen zu knapp
_VI, Keine weiteren Räumlichkeiten vorhanden

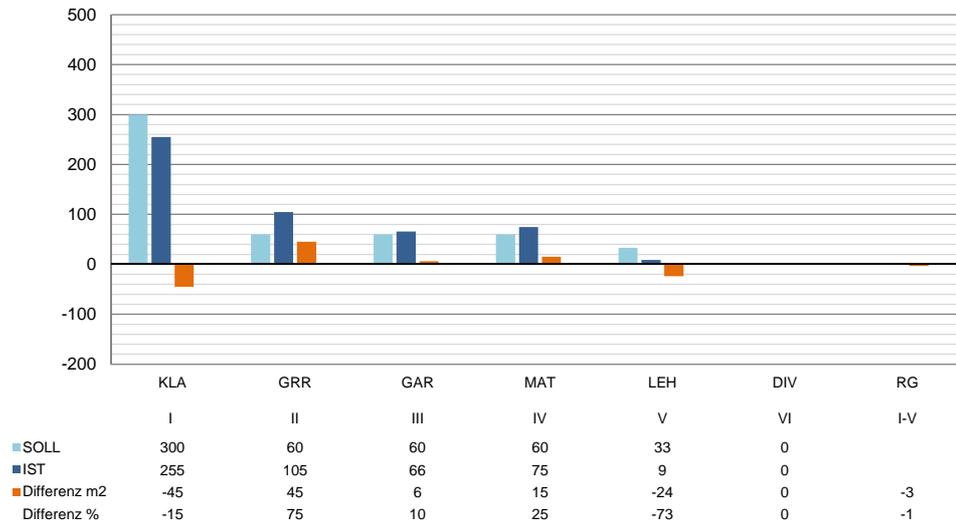
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum	m2 Total	m2	m2	m2	%	
I	KLA	Basisstufenraum	2		127	160	-33	-21	0
	OG 2	202_KLA BS int.	1	63	63				
	OG 2	203_KLA BS int.	1	64	64				
II	GRR	Gruppenräume	1		63	40	23	58	-1
	OG 2	201_GRR/MZR	1	63	63				
III	GAR	Garderobe/Vorraum	2		20	40	-20	-50	0
	OG 2	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
	OG 2	Erschliessungsbereich (Annahme)	1	10	10				
IV	MAT	Materialräume	0		0	40	-40	-100	-4
					0				
V	LEH	Lehrpersonen	0		0	0	0	0	0
		in Quant. Analyse 1013 berücksichtigt			0				
VI	DIV	Diverses/Weiteres Raumangebot	0		0	0	0	0	0
					0				
I-V	RG		5.0		210	280	-70	-25 %	-5

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **KG Breitenrain 1,2,3**

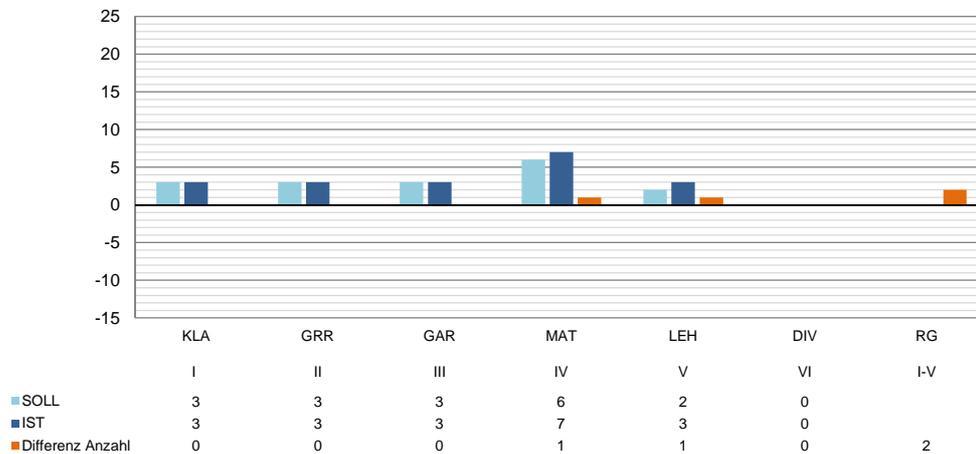
Begehung **13.3.2015 / Pläne**
Raumbedarf **2 BS -> neu 3 BS**

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **gutes** Raumangebot für KG Breitenrain 1, 2, 3 **nach Sanierung**

Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:

- _I, Defizit für Basisstufe extern (Klassenzimmergrösse lediglich 85m2)
- _II, Grosszügige Gruppenräume
- _III, Gut proportionierte Garderobebereiche
- _IV, Ausreichend Flächen für Materialräume vorhanden
- _V, Anteil an Materialraum für Arbeitsnische der Lehrpersonen berücksichtigt
- _VI, Keine weiteren Räumlichkeiten

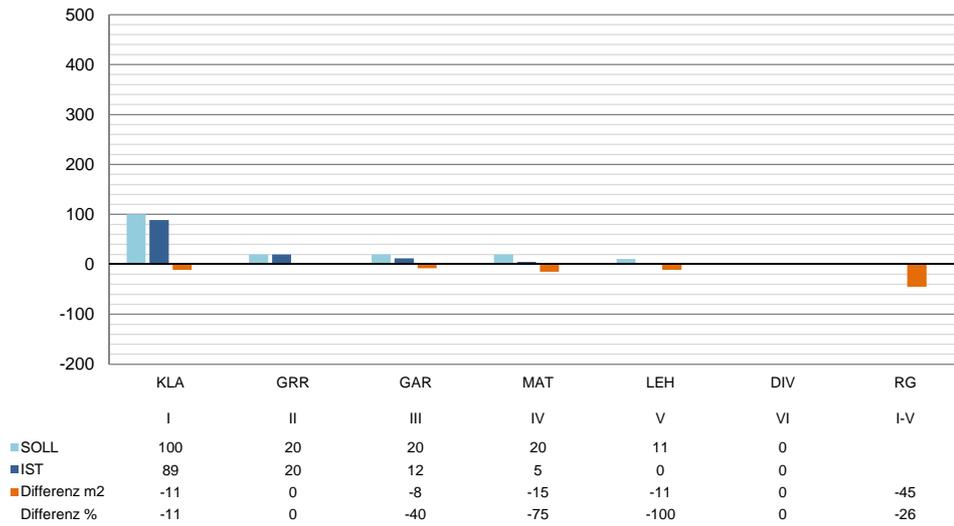
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum				m2 Total	m2	
I	KLA	Basisstufenraum	3		255	300	-45	-15	0
	OG 2	KLA BS ext.	1	85	85				
	OG 1	KLA BS ext.	1	85	85				
	EG	KLA BS ext.	1	85	85				
II	GRR	Gruppenräume	3		105	60	45	75	0
	OG 2	GRR	1	35	35				
	OG 1	GRR	1	35	35				
	EG	GRR	1	35	35				
III	GAR	Garderobe/Vorraum	3		66	60	6	10	0
	OG 2	GAR	1	22	22				
	OG 1	GAR	1	22	22				
	EG	GAR	1	22	22				
IV	MAT	Materialräume	7		75	60	15	25	1
	OG 2	MAT ALLG	1	6	6				
	OG 1	MAT ALLG	1	6	6				
	EG	MAT ALLG	1	6	6				
	UG	MAT ALLG	1	8	8				
	UG	MAT ALLG	1	16	16				
	UG	MAT ALLG	1	18	18				
	UG	MAT AUS	1	15	15				
V	LEH	Lehrpersonen	3		9	33	-24	-73	1
	OG 2	LEH AR (Anteil mit MAT ALLG)	1	3	3				
	OG 1	LEH AR (Anteil mit MAT ALLG)	1	3	3				
	EG	LEH AR (Anteil mit MAT ALLG)	1	3	3				
VI	DIV	Diverses/Weiteres Raumangebot	0		0	0	0	0	0
					0				
I-V	RG			19.0	510	513	-3	-1 %	2

Gemeinde / Kanton **Stadt Bern, Schulkreis 3**
Schulanlage **KG Aarhof**

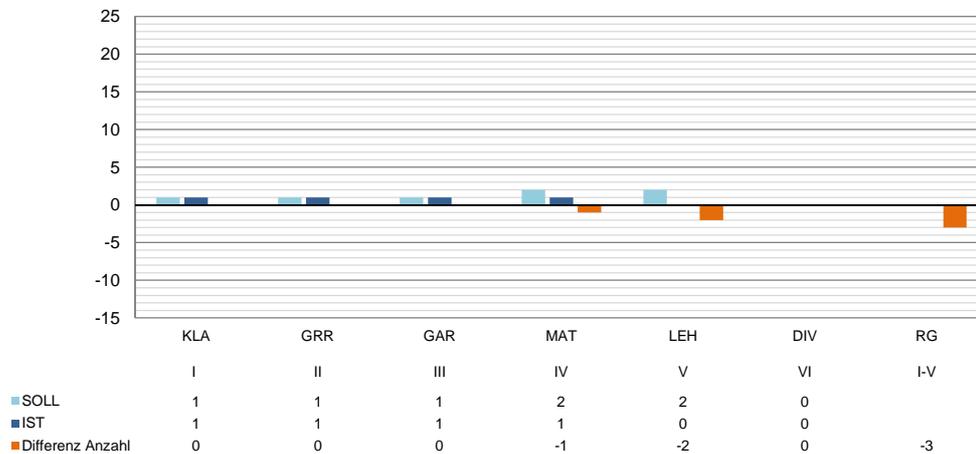
Begehung **13. März 2015**
Raumbedarf **1 BS**

Auswertungen

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Soll-Ist-Vergleich der Anzahl Räume



Interpretation

Insgesamt ein **schlechtes** Raumangebot für KG Aarhof (Basisstufe)

Abweichungen vom RRP in folgenden Raumgruppen:

_I, Defizit für Basisstufe extern (Klassenzimmergrösse lediglich 89 m2)

_II, Ein Gruppenraum als Spielecke vorhanden, jedoch geringe Raumhöhe

_III, Garderobebereich vorhanden

_IV, Aussengeräterraum vorhanden

_V, Kein separater Bereich für Lehrpersonen vorhanden -> Mitbenützung von Bereich Lehrpersonen in NMS theoretisch möglich, wird aber kaum genutzt

_VI, Keine weiteren Räumlichkeiten

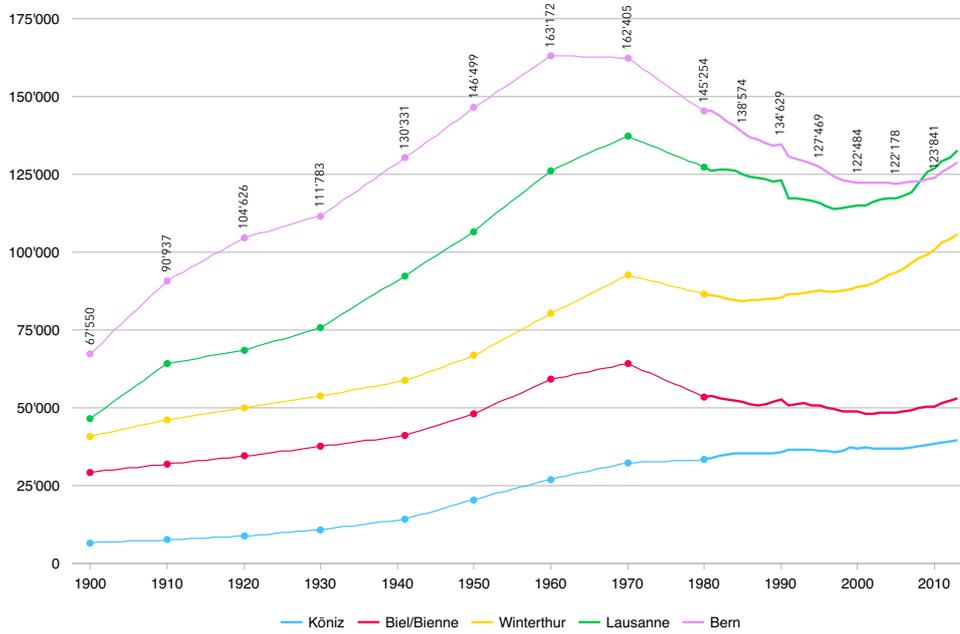
Lage	Raumbezeichnung	Anzahl		Total	IST	SOLL	Differenz		Anzahl
		Räume	m2 / Raum	m2 Total	m2	m2	m2	%	
I	KLA	Basisstufenraum		1	89	100	-11	-11	0
	EG	001_KLA BS ext.	1	89	89				
II	GRR	Gruppenräume		1	20	20	0	0	0
	EG	000_GRR (Spielecke)	1	20	20				
III	GAR	Garderobe/Vorraum		1	12	20	-8	-40	0
	EG	000_GAR	1	12	12				
IV	MAT	Materialraum		1	5	20	-15	-75	-1
	EG	000_MAT AUS	1	5	5				
V	LEH	Lehrpersonen		0	0	11	-11	-100	-2
		(Mitbenützung Bereich LEH NMS möglich)			0				
VI	DIV	Diverses/Weiteres Raumangebot		0	0	0	0	0	0
					0				
I-V	RG		4.0		126	171	-45	-26 %	-3

Anhang 4

Raumbeobachtungen

Grafiken

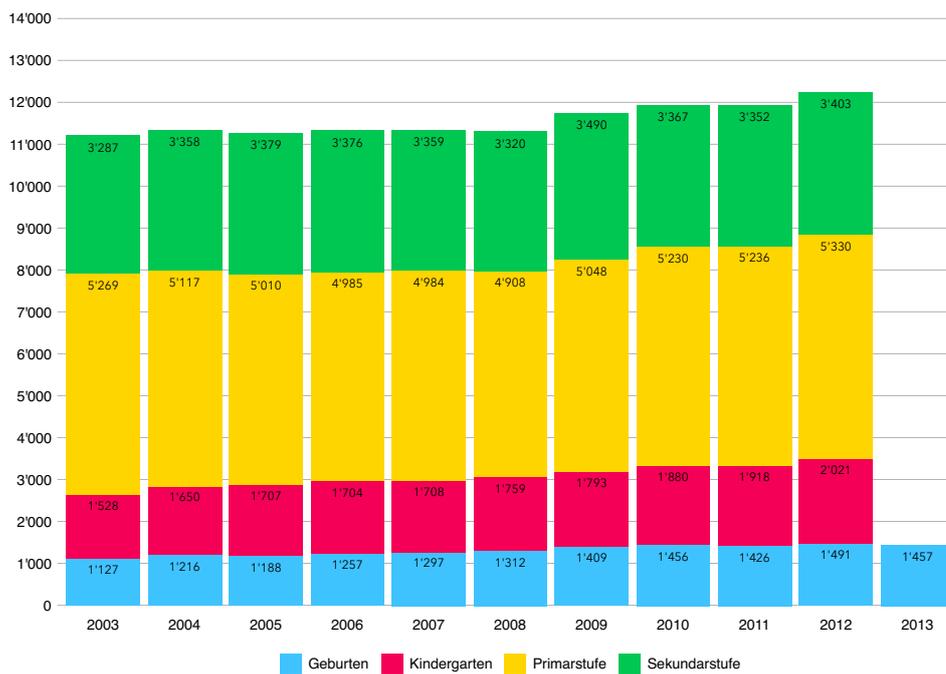
Bevölkerungsentwicklung im Städtevergleich (1900-2013)



Eckhaus-Infografik

Quelle: BFS (STATPOP ESPOP), BFS (ESPOP), BFS (STATPOP), BFS (VZ)

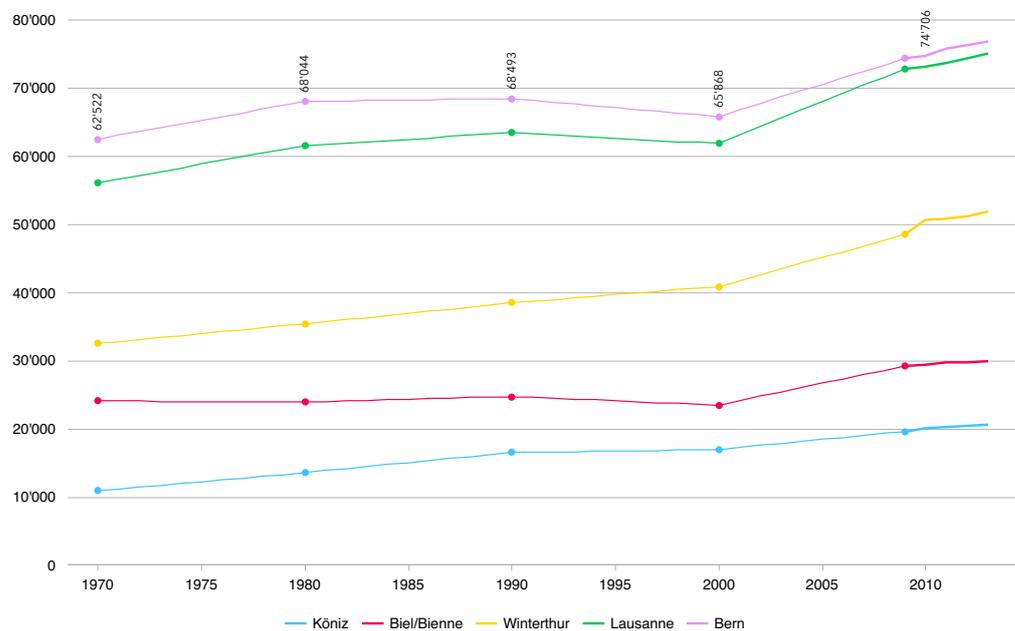
Stadt Bern – Entwicklung Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe, Geburten



Eckhaus-Infografik

Quelle: BFS (BEVNAT), BFS (SDL)

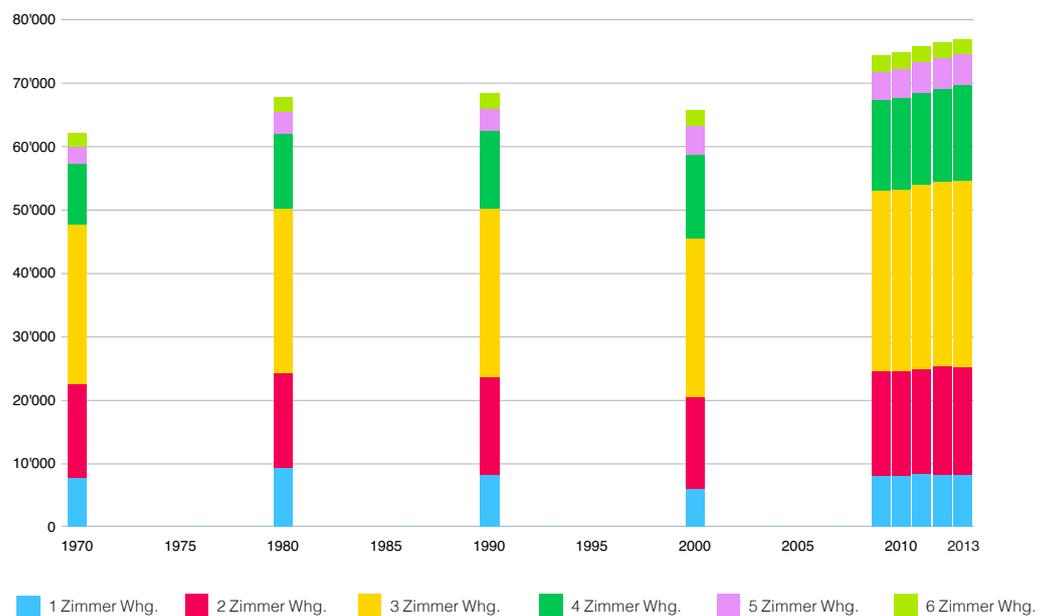
Wohnungsbestand im Städtevergleich (1970-2013)



Eckhaus-Infografik

Quelle: BFS (GWS), BFS (GWE)

Stadt Bern – Wohnungsbestand nach Wohnungsgrösse (1970-2013)

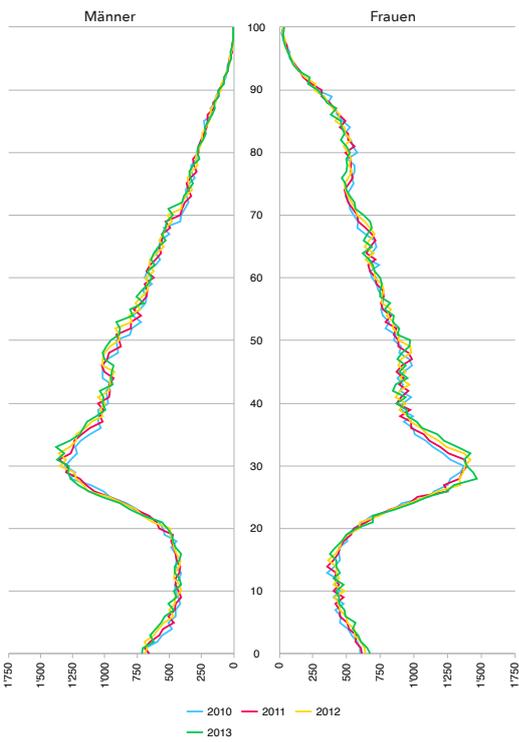


Eckhaus-Infografik

Quelle: BFS (GWE)

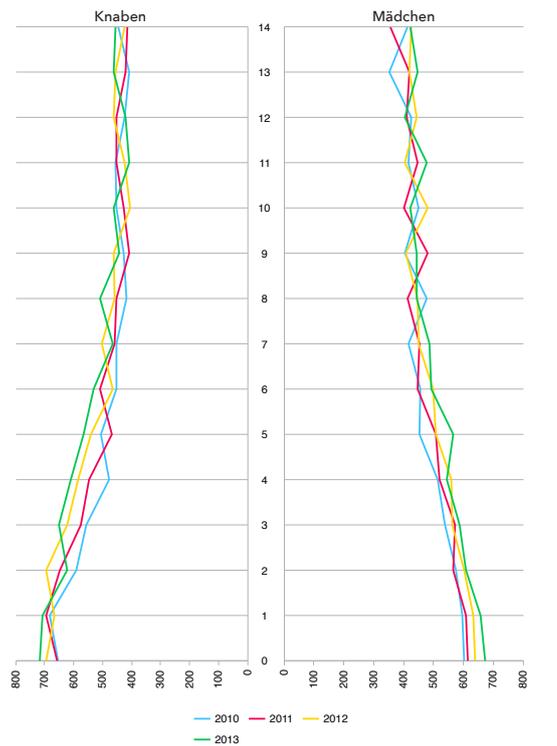
Stadt Bern – Bevölkerungsbaum (2010-2013)

Der Bevölkerungsbaum stellt die Anzahl Personen pro Jahrgang dar. Links: 0-100 Jährige. Rechts: 0-14 Jährige.



Eckhaus-Infografik

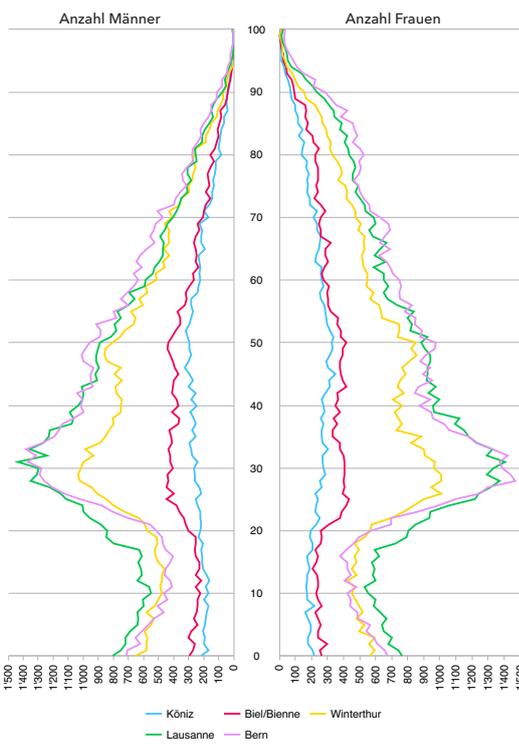
Quelle: BFS (STATPOP), BFS (STATPOP)



Eckhaus-Infografik

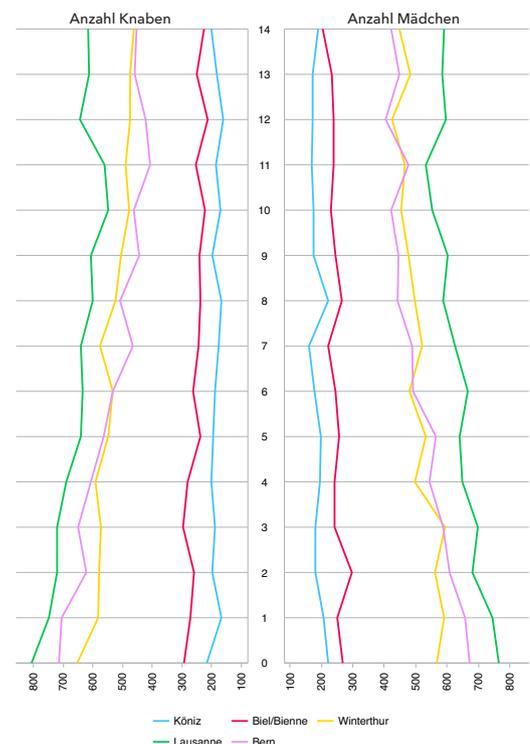
Quelle: BFS (STATPOP), BFS (STATPOP)

Bevölkerungsbaum im Städtevergleich (2013)



Eckhaus-Infografik

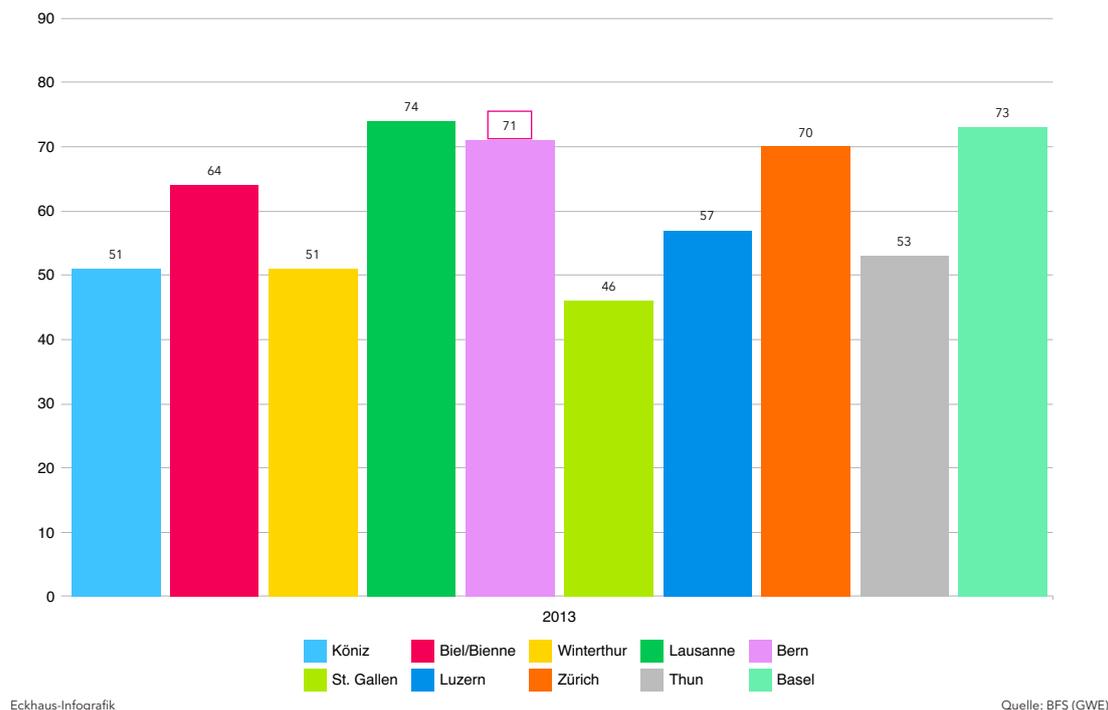
Quelle: BFS (STATPOP)



Eckhaus-Infografik

Quelle: BFS (STATPOP)

Wohnungsbestand, Anteil 1-3 Zimmer Wohnungen im Städtevergleich (2013)



Stadt Bern – Wohnungsbestand nach Schulkreisen 31.12.1990 bis 31.12.2014

Jahr	Schulkreis 1	Schulkreis 2	Schulkreis 3	Schulkreis 4	Schulkreis 5	Schulkreis 6	Total ¹
1990	15 145	16 100	14 420	10 621	7 664	7 476	71 426
1991	15 237	16 154	14 440	10 681	7 664	7 477	71 653
1992	15 286	16 149	14 468	10 709	7 674	7 475	71 761
1993	15 294	16 237	14 486	10 725	7 692	7 497	71 931
1994	15 334	16 272	14 572	10 736	7 710	7 511	72 135
1995	15 431	16 285	14 577	10 764	7 694	7 501	72 252
1996	15 555	16 341	14 590	10 755	7 757	7 566	72 564
1997	15 599	16 352	14 650	10 757	7 786	7 535	72 679
1998	15 632	16 418	14 643	10 750	7 821	7 550	72 814
1999	15 695	16 419	14 644	10 791	7 822	7 588	72 959
2000	15 768	16 393	14 657	10 800	7 860	7 606	73 084
2001	15 809	16 422	14 675	10 765	7 877	7 606	73 154
2002	15 809	16 420	14 680	10 792	7 886	7 597	73 184
2003	15 865	16 439	14 669	10 778	7 883	7 591	73 225
2004	15 868	16 505	14 670	10 785	7 881	7 596	73 305
2005	15 890	16 467	14 657	10 769	7 931	7 608	73 322
2006	15 869	16 531	14 654	10 863	7 934	7 605	73 456
2007	15 910	16 588	14 636	10 867	7 937	7 601	73 539
2008	15 909	16 792	14 690	10 904	7 989	7 827	74 111
2009	15 920	16 752	14 725	10 899	8 178	7 827	74 301
2010	15 968	16 779	14 725	10 869	8 229	7 986	74 556
2011	16 039	16 935	14 726	10 865	8 296	8 047	74 908
2012	16 156	16 975	14 712	10 864	8 307	8 123	75 137
2013	16 296	16 979	14 733	10 862	8 302	8 232	75 404
2014	16 314	17 043	14 763	10 860	8 205	8 574	75 759

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern
(Datenstand der Datenbank: 14. Januar 2015)

Anhang 5

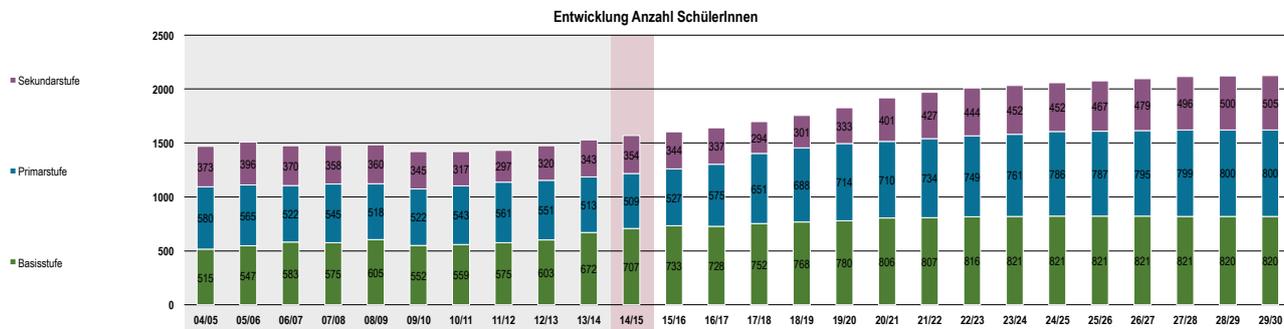
SchülerInnen- und Klassenprognosen

Auswertungen

Schulkreis 3

SchülerInnenprognose

		← Bisherige Entwicklung													Heute	Prognose →												
Stufe		04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	
0-jährig		198	185	209	203	205	285	285	306	257	253	246	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	
1-jährig		172	186	177	202	223	208	263	286	287	258	242	246	250	251	251	251	251	251	251	251	251	251	251	251	251	251	
2-jährig		168	154	175	166	200	205	203	236	253	258	241	234	238	242	242	243	243	243	243	243	243	243	243	243	243	243	
3-jährig		180	158	146	165	152	178	191	188	218	241	205	233	226	230	235	235	235	235	235	235	235	235	235	235	235	235	
4-jährig		165	175	156	141	156	136	166	180	190	205	210	198	226	219	223	227	228	228	228	228	228	228	228	228	228	228	
BS1		123	131	124	123	131	106	153	161	168	185	184	191	180	206	199	202	207	207	207	207	207	207	207	207	207	207	
BS2		140	165	154	139	151	152	116	160	172	174	180	183	189	179	204	198	201	205	206	206	206	206	206	206	206	206	
BS3		119	143	178	157	157	150	151	113	153	162	183	179	181	188	178	203	197	200	204	204	205	205	205	205	204	204	
BS4		133	108	127	156	166	144	139	141	110	151	160	162	177	180	187	177	202	195	199	203	203	203	203	203	203	203	
PS1		143	134	108	133	153	132	139	140	138	102	142	159	180	176	179	185	176	201	194	197	201	202	202	202	202	202	
PS2		145	145	128	123	134	152	137	140	138	132	98	141	158	179	175	178	184	175	199	193	196	200	200	201	201	201	
PS3		146	146	146	127	107	129	149	138	144	144	131	97	140	157	178	174	177	183	174	198	192	195	199	199	199	199	
PS4		146	140	140	162	124	109	118	143	133	135	138	130	97	139	156	177	173	176	182	173	197	190	193	198	198	198	
Sek1		152	142	139	127	144	117	98	115	139	125	134	122	120	88	128	143	168	159	167	173	161	184	182	185	187	188	
Sek2		133	154	139	138	125	146	118	105	112	138	125	134	122	121	88	129	143	168	159	167	173	161	184	182	185	188	
Sek3		88	100	92	93	91	82	101	77	69	80	95	88	94	86	85	62	90	100	118	112	117	122	113	129	128	130	
BS1		123	131	124	123	131	106	153	161	168	185	184	191	180	206	199	202	207	207	207	207	207	207	207	207	207	207	
BS2		140	165	154	139	151	152	116	160	172	174	180	183	189	179	204	198	201	205	206	206	206	206	206	206	206	206	
BS3		119	143	178	157	157	150	151	113	153	162	183	179	181	188	178	203	197	200	204	204	205	205	205	205	204	204	
BS4		133	108	127	156	166	144	139	141	110	151	160	162	177	180	187	177	202	195	199	203	203	203	203	203	203	203	
PS1		143	134	108	133	153	132	139	140	138	102	142	159	180	176	179	185	176	201	194	197	201	202	202	202	202	202	
PS2		145	145	128	123	134	152	137	140	138	132	98	141	158	179	175	178	184	175	199	193	196	200	200	201	201	201	
PS3		146	146	146	127	107	129	149	138	144	144	131	97	140	157	178	174	177	183	174	198	192	195	199	199	199	199	
PS4		146	140	140	162	124	109	118	143	133	135	138	130	97	139	156	177	173	176	182	173	197	190	193	198	198	198	
Sek1		152	142	139	127	144	117	98	115	139	125	134	122	120	88	128	143	168	159	167	173	161	184	182	185	187	188	
Sek2		133	154	139	138	125	146	118	105	112	138	125	134	122	121	88	129	143	168	159	167	173	161	184	182	185	188	
Sek3		88	100	92	93	91	82	101	77	69	80	95	88	94	86	85	62	90	100	118	112	117	122	113	129	128	130	
Total pro Stufe																												
Vor-KG (1-4-J.)		685	673	654	674	731	727	823	890	948	962	898	912	940	942	951	956	956	957	957	957	957	957	957	956	956	956	
Basisstufe		515	547	583	575	605	552	559	575	603	672	707	733	728	752	768	780	806	807	816	821	821	821	821	821	820	820	
Primarstufe		580	565	522	545	518	522	543	561	551	513	509	527	575	651	688	714	710	734	749	761	786	787	795	799	800	800	
Sekundarstufe		373	396	370	358	360	345	317	297	320	343	354	344	337	294	301	333	401	427	444	452	452	467	479	496	500	505	
Total SchülerInnen		1'468	1'508	1'475	1'478	1'483	1'419	1'419	1'433	1'474	1'528	1'570	1'604	1'640	1'698	1'757	1'828	1'917	1'969	2'009	2'034	2'059	2'075	2'095	2'117	2'120	2'124	
Relative Veränderung gegenüber 14/15																												
Vor-KG (1-4-J.)		-24%	-25%	-27%	-25%	-19%	-19%	-8%	-1%	6%	7%	0%	2%	5%	5%	6%	6%	7%	7%	7%	7%	7%	7%	7%	6%	6%	6%	
Basisstufe		-27%	-23%	-18%	-19%	-14%	-22%	-21%	-19%	-15%	-5%	0%	4%	3%	6%	9%	10%	14%	15%	16%	16%	16%	16%	16%	16%	16%	16%	
Primarstufe		14%	11%	3%	7%	2%	3%	7%	10%	8%	1%	0%	4%	13%	28%	35%	40%	39%	44%	47%	50%	54%	55%	56%	57%	57%	57%	
Sekundarstufe		5%	12%	5%	1%	2%	-3%	-10%	-16%	-10%	-3%	0%	-3%	-5%	-17%	-15%	-6%	13%	21%	25%	28%	28%	32%	35%	40%	41%	43%	
Total Veränderung		-6%	-4%	-6%	-6%	-6%	-10%	-10%	-9%	-6%	-3%	0%	2%	4%	8%	12%	16%	22%	25%	28%	30%	31%	32%	33%	35%	35%	35%	

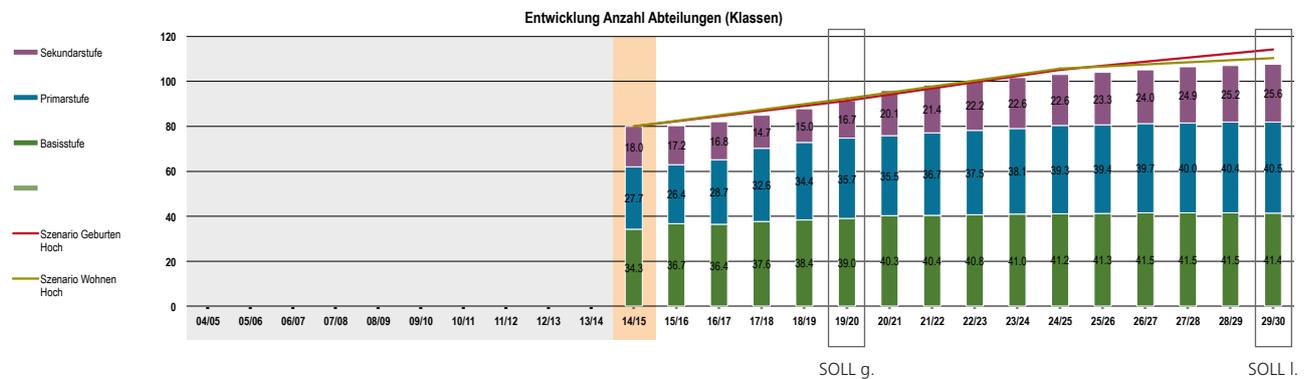


Die Prognosegenauigkeit ist abhängig von den Inputdaten (Bezug März /April 2015), den Bevölkerungszahlen, der Schülerzuteilungspraxis und der Klassenbildung. Daher sind Schwankungen von ± 10% (gesicherter Bedarf, SJ 19/20) und +/-20% (langfristiger Bedarf, SJ 29/30) bei den SchülerInnen- und Klassenzahlen möglich.

Schulkreis 3

Klassenprognose

		« Bisherige Entwicklung													Heute	Prognose																
		04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30					
Stufe																																
	BS1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10.0	9.5	9.0	10.3	10.0	10.1	10.3	10.3	10.4	10.4	10.5	10.5	10.5	10.5	10.5	10.5					
	BS2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9.8	9.1	9.5	9.0	10.2	9.9	10.1	10.3	10.3	10.3	10.3	10.4	10.4	10.4	10.4	10.4					
	BS3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.7	8.9	9.1	9.4	8.9	10.2	9.8	10.0	10.2	10.2	10.2	10.2	10.4	10.3	10.3	10.3					
	BS4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.8	9.1	8.9	9.0	9.3	8.8	10.1	9.8	9.9	10.1	10.2	10.2	10.2	10.4	10.3	10.3					
	PS1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.4	7.9	9.0	8.8	8.9	9.3	8.8	10.0	9.7	9.9	10.1	10.1	10.1	10.1	10.1	10.3					
	PS2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.2	7.0	7.9	9.0	8.8	8.9	9.2	8.7	10.0	9.6	9.8	10.0	10.0	10.0	10.1	10.2					
	PS3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.9	4.9	7.0	7.8	8.9	8.7	8.8	9.2	8.7	9.9	9.6	9.7	9.9	10.0	10.0	10.1					
	PS4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.2	6.5	4.8	7.0	7.8	8.8	8.7	8.8	9.1	8.6	9.8	9.5	9.7	9.9	10.0	10.0					
	Sek1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.0	6.1	6.0	4.4	6.4	7.1	8.4	7.9	8.3	8.7	8.0	9.2	9.1	9.4	9.4	9.5					
	Sek2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.0	6.7	6.1	6.0	4.4	6.4	7.2	8.4	8.0	8.4	8.7	8.1	9.2	9.1	9.3	9.5					
	Sek3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5.0	4.4	4.7	4.3	4.2	3.1	4.5	5.0	5.9	5.6	5.9	6.1	5.7	6.4	6.6	6.7					
Total pro Stufe																																
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34.3	36.7	36.4	37.6	38.4	39.0	40.3	40.4	40.8	41.0	41.2	41.3	41.5	41.5	41.5	41.4					
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27.7	26.4	28.7	32.6	34.4	35.7	35.5	36.7	37.5	38.1	39.3	39.4	39.7	40.0	40.4	40.5					
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.0	17.2	16.8	14.7	15.0	16.7	20.1	21.4	22.2	22.6	22.6	23.3	24.0	24.9	25.2	25.6					
	Total Klassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80.0	80.2	82.0	84.9	87.8	91.4	95.9	98.4	100.4	101.7	103.0	104.0	105.2	106.4	107.1	107.6					
Absolute Veränderung gegenüber 14/15																																
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.4	2.1	3.3	4.1	4.7	6.0	6.1	6.5	6.7	6.9	7.0	7.2	7.2	7.2	7.1					
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-1.3	1.1	4.9	6.7	8.0	7.8	9.0	9.8	10.4	11.6	11.7	12.1	12.3	12.7	12.8					
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-0.8	-1.2	-3.3	-3.0	-1.3	2.1	3.4	4.2	4.6	4.6	5.3	6.0	6.9	7.2	7.6					
	Total Veränderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.2	2.0	4.9	7.9	11.4	15.9	18.5	20.5	21.7	23.1	24.0	25.2	26.5	27.1	27.6					
Klassengröße																																
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20.6	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	19.9	19.8	19.8	19.8					
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.4	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	19.8	19.8					
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19.7	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	19.9	19.8	19.8					
Szenario Geburte																																
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19.8											43.1				46.1					
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42.2											39.4				42.5					
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.0											22.6				25.6					
	Total Klassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80.0											105.1				114.2					
Szenario Wohnen																																
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19.8											42.2				42.4					
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42.2											40.4				41.7					
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.0											23.1				26.3					
	Total Klassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80.0											105.7				110.4					

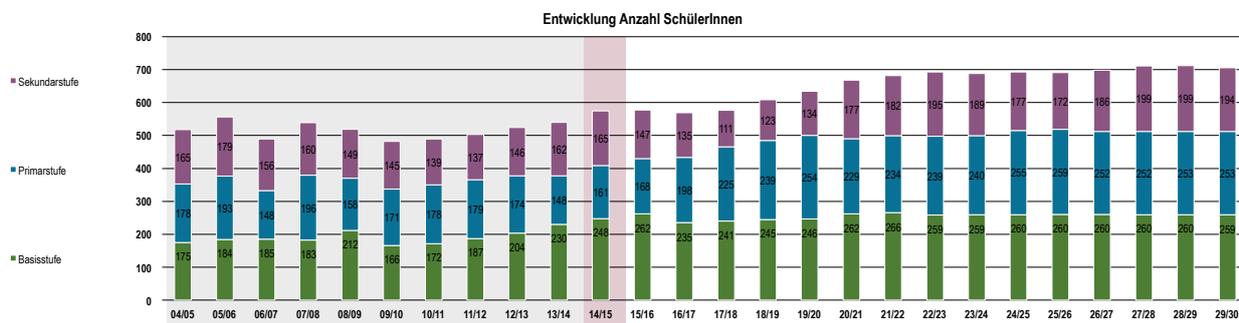


Die Prognosegenauigkeit ist abhängig von den Inputdaten (Bezug März /April 2015), den Bevölkerungszahlen, der Schülerzuteilungspraxis und der Klassenbildung. Daher sind Schwankungen von ± 10% (gesicherter Bedarf, SJ 19/20) und +/-20% (langfristiger Bedarf, SJ 29/30) bei den SchülerInnen- und Klassenzahlen möglich.

Schulstandort Breitfeld / Wankdorf

SchülerInnenprognose

		← Bisherige Entwicklung													Heute	Prognose →												
		04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	
Stufe	0-jährig	62	74	65	71	66	94	78	94	67	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	
	1-jährig	53	58	73	67	85	71	90	76	90	69	91	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	
	2-jährig	56	50	55	71	57	75	71	86	64	84	74	87	77	78	78	78	78	78	78	78	78	78	78	78	78	78	
	3-jährig	67	53	43	54	54	50	82	64	79	66	57	71	84	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	
	4-jährig	65	68	51	43	57	48	52	76	64	76	71	55	68	81	72	72	72	73	73	73	73	73	73	73	72	72	
	BS1	40	43	33	35	42	31	49	57	57	58	69	64	49	62	73	65	65	65	66	66	66	66	66	66	66	65	
	BS2	46	53	52	32	46	46	32	55	60	61	56	68	63	49	61	72	64	65	65	65	65	65	65	65	65	65	
	BS3	43	55	58	68	47	51	47	31	60	55	75	55	68	63	49	61	72	64	64	65	65	65	65	65	65	65	
	BS4	46	33	42	48	77	38	44	44	27	56	48	74	55	67	62	48	60	71	64	64	64	64	64	64	64	64	
	PS1	41	46	23	46	47	49	37	41	42	26	52	48	74	55	67	62	48	60	71	63	64	64	64	64	64	64	
	PS2	42	39	43	44	49	51	52	40	40	42	27	51	47	73	54	66	61	48	60	70	63	63	63	63	63	63	
	PS3	44	42	40	45	22	46	48	52	42	45	43	27	51	47	72	54	66	61	48	59	70	62	63	63	63	63	
	PS4	51	66	42	61	40	25	41	46	50	35	39	43	27	51	46	72	53	65	61	47	59	69	62	62	62	62	
	Sek1	63	54	57	57	49	58	41	54	59	59	59	45	49	31	58	53	83	62	75	70	55	68	80	71	72	72	
Sek2	58	68	51	56	58	50	59	42	55	59	62	59	45	49	31	58	54	83	62	75	70	55	68	80	71	72		
Sek3	44	57	48	47	42	37	39	41	32	44	44	43	41	31	34	22	41	38	58	43	53	49	38	48	56	50		
Total pro Stufe	Vor-KG (1-4-J.)	241	229	222	235	253	244	295	302	297	295	293	294	310	314	305	306	306	307	307	307	307	307	306	306	306		
	Basisstufe	175	184	185	183	212	166	172	187	204	230	248	262	235	241	245	246	262	266	259	259	260	260	260	260	259		
	Primarstufe	178	193	148	196	156	171	178	179	174	148	161	168	198	225	239	254	229	234	230	240	255	259	252	252	253		
	Sekundarstufe	165	179	156	160	149	145	139	137	146	162	165	147	135	111	123	134	177	182	195	189	177	172	186	199	194		
Total SchülerInnen	518	556	489	539	519	482	489	503	524	540	574	577	569	576	608	634	668	682	692	688	693	690	698	711	711	706		
Relative Veränderung gegenüber 14/15	Vor-KG (1-4-J.)	-18%	-22%	-24%	-20%	-14%	-17%	1%	3%	1%	1%	0%	0%	6%	7%	4%	4%	5%	5%	5%	5%	5%	5%	5%	5%	5%		
	Basisstufe	-29%	-26%	-25%	-26%	-15%	-33%	-31%	-25%	-18%	-7%	0%	6%	-5%	-3%	-1%	-1%	6%	7%	4%	5%	5%	5%	5%	5%	5%		
	Primarstufe	11%	20%	-8%	22%	-2%	6%	11%	11%	8%	-8%	0%	5%	23%	40%	49%	58%	42%	45%	48%	49%	58%	61%	56%	57%	57%		
	Sekundarstufe	-	8%	-5%	-3%	-10%	-12%	-16%	-17%	-12%	-2%	0%	-11%	-18%	-33%	-25%	-19%	8%	10%	18%	14%	8%	4%	13%	21%	21%		
	Total Veränderung	-10%	-3%	-15%	-6%	-10%	-16%	-15%	-12%	-9%	-6%	0%	1%	-1%	0%	6%	10%	16%	19%	21%	20%	21%	20%	22%	24%	23%		

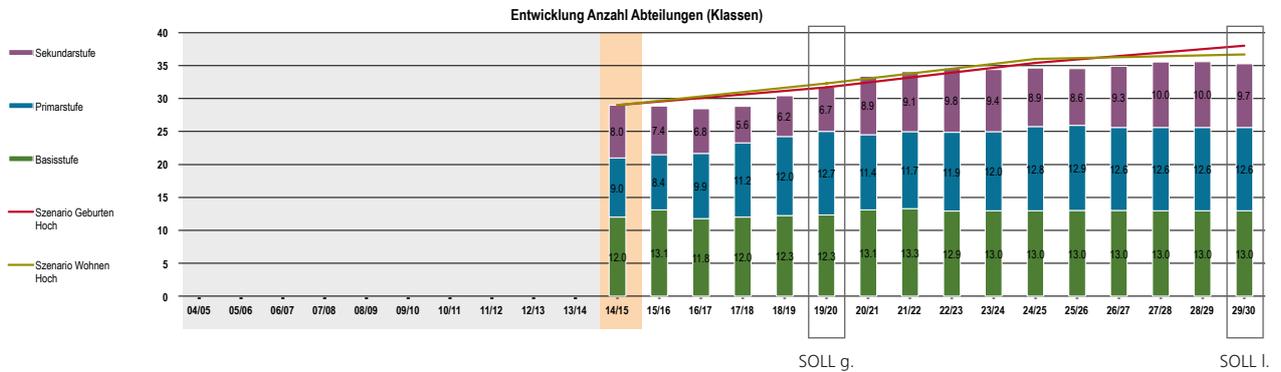


Die Prognosegenauigkeit ist abhängig von den Inputdaten (Bezug März /April 2015), den Bevölkerungszahlen, der Schülerzuteilungspraxis und der Klassenbildung. Daher sind Schwankungen von ± 10% (gesicherter Bedarf, SJ 19/20) und +/-20% (langfristiger Bedarf, SJ 29/30) bei den SchülerInnen- und Klassenzahlen möglich.

Schulstandort Breitfeld / Wankdorf

Klassenprognose

		← Bisherige Entwicklung													Heute	Prognose →												
Stufe		04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	
BS1		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.7	3.2	2.5	3.1	3.6	3.2	3.3	3.3	3.3	3.3	3.3	3.3	3.3	3.3	3.3	3.3	
BS2		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.2	3.4	3.2	2.4	3.1	3.6	3.2	3.2	3.3	3.3	3.3	3.3	3.3	3.3	3.3	3.3	
BS3		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.0	2.8	3.4	3.1	2.4	3.0	3.6	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	
BS4		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.1	3.7	2.7	3.4	3.1	2.4	3.0	3.6	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	
PS1		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7	2.4	3.7	2.7	3.3	3.1	2.4	3.0	3.5	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	
PS2		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.7	2.6	2.4	3.6	2.7	3.3	3.1	2.4	3.0	3.5	3.1	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	
PS3		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.3	1.3	2.6	2.3	3.6	2.7	3.3	3.1	2.4	3.0	3.5	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	
PS4		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.3	2.1	1.3	2.5	2.3	3.6	2.7	3.3	3.0	2.4	2.9	3.5	3.1	3.1	3.1	3.1	
Sek1		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.0	2.2	2.4	1.5	2.9	2.7	4.1	3.1	3.8	3.5	2.7	3.4	4.0	3.6	3.6	3.6	
Sek2		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.0	3.0	2.2	2.5	1.5	2.9	2.7	4.1	3.1	3.8	3.5	2.7	3.4	4.0	3.6	3.6	
Sek3		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.0	2.2	2.1	1.6	1.7	1.1	2.1	1.9	2.9	2.2	2.6	2.5	1.9	2.4	2.8	2.5	
Total pro Stufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12.0	13.1	11.8	12.0	12.3	12.3	13.1	13.3	12.9	13.0							
Basisstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12.0	13.1	11.8	12.0	12.3	12.3	13.1	13.3	12.9	13.0	13.0	13.0	13.0	13.0	13.0	13.0	
Primarstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9.0	8.4	9.9	11.2	12.0	12.7	11.4	11.7	11.9	12.0	12.8	12.9	12.6	12.6	12.6	12.6	
Sekundarstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.0	7.4	6.8	5.6	6.2	6.7	8.9	9.1	9.8	9.4	8.9	8.6	9.3	10.0	10.0	9.7	
Total Klassen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29.0	28.9	28.4	28.8	30.4	31.7	33.4	34.1	34.6	34.4	34.6	34.5	34.9	35.6	35.6	35.3	
Absolute Veränderung gegenüber 14/15		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.1	-0.2	0.0	0.3	0.3	1.1	1.3	0.9	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	
Basisstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.1	-0.2	0.0	0.3	0.3	1.1	1.3	0.9	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	
Primarstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-0.6	0.9	2.2	3.0	3.7	2.4	2.7	2.9	3.0	3.8	3.9	3.6	3.6	3.6	3.6	
Sekundarstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-0.6	-1.2	-2.4	-1.8	-1.3	0.9	1.1	1.8	1.4	0.9	0.6	1.3	2.0	2.0	1.7	
Total Veränderung		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-0.1	-0.6	-0.2	1.4	2.7	4.4	5.1	5.6	5.4	5.6	5.5	5.9	6.6	6.6	6.3	
Klassengröße		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Basisstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20.7	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Primarstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17.9	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Sekundarstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20.6	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Szenario Geburten		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.9	-	-	-	-	12.3	-	-	-	-	-	13.7	-	-	-	14.7	
Basisstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.9	-	-	-	-	12.3	-	-	-	-	-	13.7	-	-	-	14.7	
Primarstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14.1	-	-	-	-	12.7	-	-	-	-	-	12.8	-	-	-	13.5	
Sekundarstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.0	-	-	-	-	6.7	-	-	-	-	-	8.9	-	-	-	9.8	
Total Klassen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29.0	-	-	-	-	31.7	-	-	-	-	-	35.4	-	-	-	38.0	
Szenario Wohnen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.9	-	-	-	-	12.6	-	-	-	-	-	13.5	-	-	-	13.3	
Basisstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.9	-	-	-	-	12.6	-	-	-	-	-	13.5	-	-	-	13.3	
Primarstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14.1	-	-	-	-	12.9	-	-	-	-	-	13.3	-	-	-	13.2	
Sekundarstufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.0	-	-	-	-	6.8	-	-	-	-	-	9.2	-	-	-	10.2	
Total Klassen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29.0	-	-	-	-	32.3	-	-	-	-	-	36.0	-	-	-	36.7	

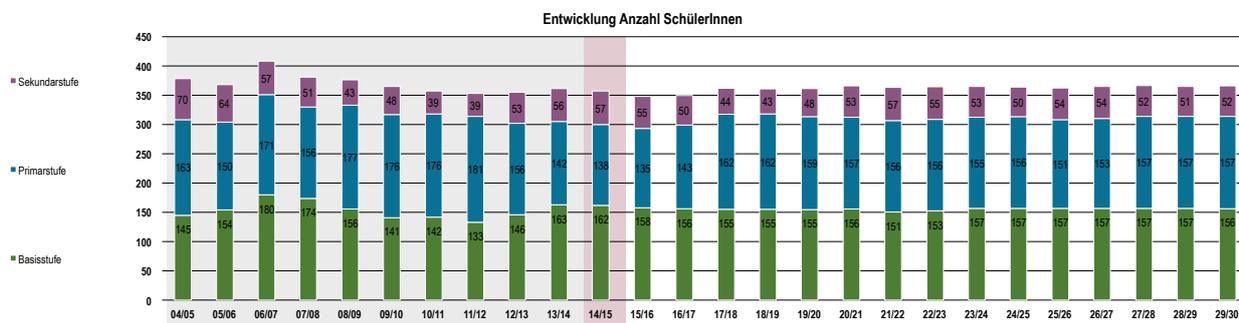


Die Prognosegenauigkeit ist abhängig von den Inputdaten (Bezug März /April 2015), den Bevölkerungszahlen, der Schülerzuteilungspraxis und der Klassenbildung. Daher sind Schwankungen von ± 10% (gesicherter Bedarf, SJ 19/20) und +/-20% (langfristiger Bedarf, SJ 29/30) bei den SchülerInnen- und Klassenzahlen möglich.

Schulstandort Lorraine / Wylergut

SchülerInnenprognose

		← Bisherige Entwicklung													Heute	Prognose →												
		04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	
Stufe	0-jährig	35	33	32	32	35	42	60	44	44	44	35	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	
	1-jährig	36	33	29	34	31	35	39	60	44	44	37	35	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	
	2-jährig	35	37	32	22	39	25	37	37	60	41	44	37	35	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	
	3-jährig	41	36	38	32	29	36	24	41	34	54	38	44	37	35	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	
	4-jährig	38	40	36	39	28	27	34	25	43	37	36	38	44	37	35	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	
	BS1	32	35	37	30	27	23	35	36	40	46	37	36	38	44	37	35	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	
	BS2	38	36	40	48	41	34	29	36	40	43	45	37	36	38	44	37	35	39	39	39	39	39	39	39	39	39	
	BS3	31	30	64	40	46	39	36	29	36	38	40	45	37	36	38	44	37	35	39	39	39	39	39	39	39	39	
	BS4	44	33	39	56	42	45	42	32	30	36	40	40	45	37	36	38	44	37	35	39	39	39	39	39	39	39	
	PS1	40	43	41	40	57	44	43	45	32	29	37	40	40	45	37	36	38	44	37	35	39	39	39	39	39	39	
	PS2	45	41	44	38	37	54	45	40	44	32	26	37	40	40	45	37	36	38	44	37	35	39	39	39	39	39	
	PS3	46	45	43	41	42	35	56	44	38	44	32	26	37	40	40	45	37	36	38	44	37	35	39	39	39	39	
	PS4	32	21	43	37	41	43	32	52	42	37	43	32	26	37	40	40	45	37	36	38	44	37	35	39	39	39	
	Sek1	23	22	22	24	21	2	17	19	19	22	18	22	16	13	19	20	20	23	19	18	19	22	19	18	20	20	
Sek2	26	24	22	21	21	23	1	20	19	19	22	18	22	16	13	19	20	20	23	19	18	19	22	19	18	20		
Sek3	21	18	13	6	1	23	21	-	15	15	17	15	13	15	11	9	13	14	14	16	13	13	13	16	13	12		
Total pro Stufe	Vor-KG (1-4-J.)	150	146	135	127	127	123	134	163	161	176	155	154	155	150	152	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156		
	Basisstufe	145	154	160	174	156	141	142	133	146	163	162	158	156	155	155	156	156	151	153	157	157	157	157	157	157		
	Primarstufe	163	150	171	156	177	176	176	181	156	142	138	135	143	162	162	159	157	156	156	155	156	151	153	157	157		
	Sekundarstufe	70	64	57	51	43	48	39	39	53	56	57	55	50	44	43	48	53	57	55	53	50	54	54	52	51		
Total SchülerInnen	378	368	408	381	376	365	357	353	355	361	357	348	349	362	361	361	366	364	364	365	364	363	365	366	365			
Relative Veränderung gegenüber 14/15	Vor-KG (1-4-J.)	-3%	-6%	-13%	-18%	-18%	-21%	-14%	5%	17%	14%	0%	-1%	-0%	-3%	-2%	0%	0%	1%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%		
	Basisstufe	-10%	-5%	11%	7%	-4%	-13%	-12%	-18%	-10%	1%	0%	-2%	-4%	-4%	-5%	-4%	-7%	-6%	-3%	-3%	-3%	-3%	-3%	-3%	-3%		
	Primarstufe	18%	9%	24%	13%	28%	28%	28%	31%	13%	3%	0%	-2%	4%	18%	18%	15%	14%	13%	13%	13%	13%	10%	11%	14%	14%		
	Sekundarstufe	23%	12%	-	-11%	-25%	-16%	-32%	-32%	-7%	-2%	0%	-4%	-12%	-23%	-25%	-16%	-7%	-0%	-3%	-8%	-11%	-5%	-4%	-9%	-11%		
	Total Veränderung	6%	3%	14%	7%	5%	2%	-	-1%	-1%	1%	0%	-3%	-2%	1%	1%	1%	2%	2%	2%	2%	2%	2%	3%	2%	2%		

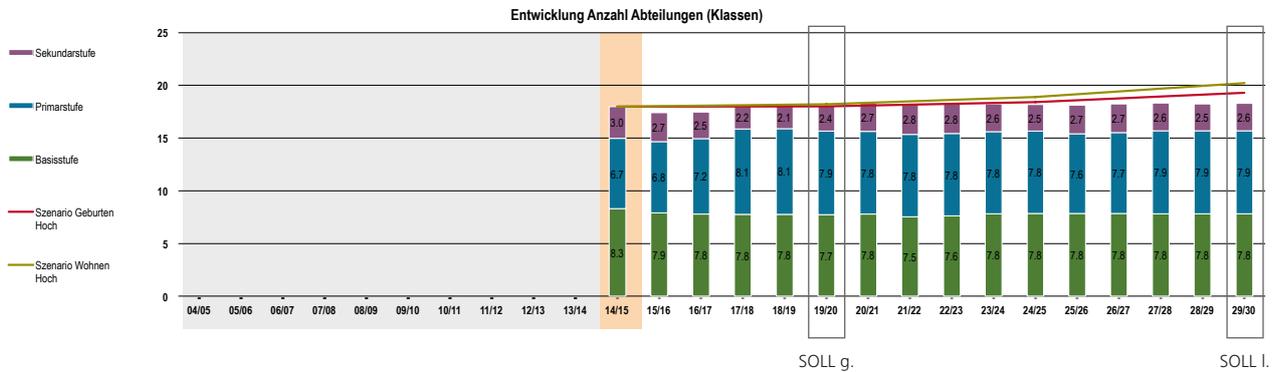


Die Prognosegenauigkeit ist abhängig von den Inputdaten (Bezug März /April 2015), den Bevölkerungszahlen, der Schülerzuteilungspraxis und der Klassenbildung. Daher sind Schwankungen von ± 10% (gesicherter Bedarf, SJ 19/20) und +/-20% (langfristiger Bedarf, SJ 29/30) bei den SchülerInnen- und Klassenzahlen möglich.

Schulstandort Lorraine / Wylergut

Klassenprognose

		← Bisherige Entwicklung													Heute	Prognose →												
		04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	
Stufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	BS1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.3	1.8	1.9	2.2	1.9	1.8	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	
	BS2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.6	1.9	1.8	1.9	2.2	1.9	1.8	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	
	BS3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.7	2.3	1.9	1.8	1.9	2.2	1.9	1.8	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	
	BS4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.7	2.0	2.3	1.9	1.8	1.9	2.2	1.9	1.8	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	
	PS1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.7	2.0	2.0	2.3	1.9	1.8	1.9	2.2	1.9	1.8	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	
	PS2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.5	1.9	2.0	2.0	2.3	1.9	1.8	1.9	2.2	1.9	1.8	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	
	PS3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.6	1.3	1.9	2.0	2.0	2.3	1.9	1.8	1.9	2.2	1.9	1.8	2.0	2.0	2.0	2.0	
	PS4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.9	1.6	1.3	1.9	2.0	2.0	2.3	1.9	1.8	1.9	2.2	1.9	1.8	2.0	2.0	2.0	
	Sek1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.0	1.1	0.8	0.7	0.9	1.0	1.0	1.1	0.9	0.9	1.0	1.1	0.9	0.9	1.0	1.0	
	Sek2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.0	0.9	1.1	0.8	0.7	0.9	1.0	1.0	1.1	0.9	0.9	1.0	1.1	0.9	0.9	1.0	
	Sek3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.0	0.8	0.6	0.8	0.6	0.5	0.7	0.7	0.7	0.8	0.7	0.6	0.7	0.8	0.7	0.6	
Total pro Stufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.3	7.9	7.8	7.8	7.8	7.7	7.8	7.5	7.6	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.7	6.8	7.2	8.1	8.1	7.9	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.6	7.7	7.9	7.9	7.9	
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.0	2.7	2.5	2.2	2.1	2.4	2.7	2.8	2.8	2.8	2.6	2.5	2.7	2.7	2.6	2.5	
	Total Klassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.0	17.4	17.5	18.1	18.0	18.1	18.3	18.2	18.2	18.2	18.2	18.1	18.2	18.3	18.2	18.3	
Absolute Veränderung gegenüber 14/15		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-0.4	-0.5	-0.5	-0.5	-0.6	-0.5	-0.8	-0.7	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5	
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.1	0.5	1.4	1.5	1.3	1.2	1.1	1.1	1.1	1.2	0.9	1.0	1.2	1.2	1.2	
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-0.3	-0.5	-0.8	-0.9	-0.6	-0.3	-0.2	-0.2	-0.2	-0.4	-0.5	-0.3	-0.3	-0.4	-0.5	-0.4
	Total Veränderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-0.6	-0.5	0.1	0.1	0.1	0.3	0.2	0.2	0.3	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	
Klassengröße		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19.5	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20.7	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	
Szenario Geburten		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.9					7.7						8.1				8.5	
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10.1					7.9						7.8				8.2	
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.0					2.4						2.5				2.6	
	Total Klassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.0					18.0						18.4				19.3	
Szenario Wohnen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.9					7.8						8.2				8.6	
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10.1					8.0						8.1				8.7	
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.0					2.4						2.6				2.9	
	Total Klassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.0					18.2						18.9				20.2	

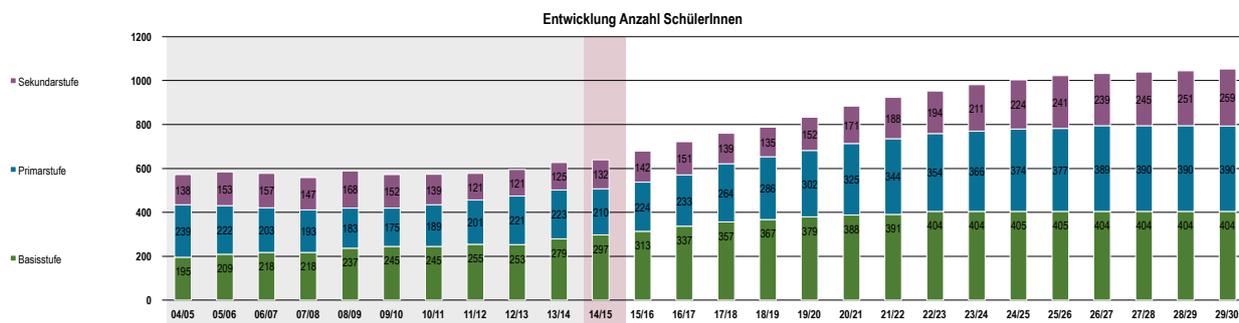


Die Prognosegenauigkeit ist abhängig von den Inputdaten (Bezug März /April 2015), den Bevölkerungszahlen, der Schülerzuteilungspraxis und der Klassenbildung. Daher sind Schwankungen von ± 10% (gesicherter Bedarf, SJ 19/20) und +/-20% (langfristiger Bedarf, SJ 29/30) bei den SchülerInnen- und Klassenzahlen möglich.

Schulstandort Spitalacker / Breitenrain

SchülerInnenprognose

		← Bisherige Entwicklung													Heute	Prognose →												
		04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	
Stufe	0-jährig	101	78	112	100	104	149	147	168	146	128	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	
	1-jährig	83	95	75	101	107	102	134	150	153	145	114	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	
	2-jährig	77	67	88	73	104	105	95	113	129	133	123	109	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	
	3-jährig	72	69	65	79	69	92	85	83	105	121	110	118	105	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	
	4-jährig	62	67	69	59	71	61	80	79	83	92	103	106	113	101	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	
	BS1	51	53	54	58	62	52	69	68	71	81	78	91	93	100	89	102	102	102	103	103	103	103	102	102	102	102	
	BS2	56	56	62	59	64	72	55	69	72	70	79	77	90	92	99	88	101	101	102	102	102	102	102	102	102	101	
	BS3	45	58	56	49	64	60	68	53	57	69	68	78	76	89	91	98	87	100	101	101	101	101	101	101	101	101	
	BS4	43	42	46	52	47	61	53	65	53	59	72	67	77	76	88	90	97	87	100	100	100	100	100	100	100	100	
	PS1	62	45	44	47	49	39	59	54	62	47	53	71	67	77	75	87	90	96	86	99	99	99	99	99	99	99	
	PS2	58	65	41	41	48	47	40	60	54	58	45	52	71	66	76	74	87	89	95	85	98	98	98	98	98	98	
	PS3	56	59	63	41	43	48	45	42	64	55	56	45	52	70	65	75	74	86	88	95	84	97	97	97	97	97	
	PS4	63	53	55	64	43	41	45	45	41	63	56	55	44	52	69	65	75	73	85	87	94	84	96	96	96	96	
	Sek1	66	66	60	46	74	57	40	42	61	44	57	56	55	44	52	69	65	75	73	85	87	94	84	96	96	96	
Sek2	49	62	66	61	46	73	58	43	38	60	41	57	56	55	44	52	69	65	75	73	85	87	94	84	96	96		
Sek3	23	25	31	40	48	22	41	36	22	21	34	29	40	39	39	31	36	49	46	52	51	60	61	66	59	67		
Total pro Stufe	Vor-KG (1-4-J.)	294	298	297	312	351	360	394	425	470	491	450	464	475	479	494	494	494	494	494	494	494	494	494	494	494		
	Basisstufe	195	209	218	218	237	245	245	255	253	279	297	313	337	357	367	379	388	391	404	404	405	405	404	404	404		
	Primarstufe	239	222	203	193	183	175	189	201	221	223	210	224	233	264	286	302	325	344	354	366	374	377	399	390	390		
	Sekundarstufe	138	153	157	147	168	152	139	121	121	125	132	142	151	139	135	152	171	188	194	211	224	241	239	245	259		
	Total SchülerInnen	572	584	578	558	588	572	573	577	595	627	639	679	722	760	788	833	884	924	952	981	1'003	1'022	1'032	1'039	1'044	1'053	
Relative Veränderung gegenüber 14/15	Vor-KG (1-4-J.)	-35%	-34%	-34%	-31%	-22%	-20%	-12%	-6%	4%	9%	0%	3%	6%	6%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%		
	Basisstufe	-34%	-30%	-27%	-27%	-20%	-18%	-18%	-14%	-15%	-6%	0%	6%	13%	20%	24%	28%	31%	32%	36%	36%	36%	36%	36%	36%	36%		
	Primarstufe	14%	6%	-3%	-8%	-13%	-17%	-10%	-4%	5%	6%	0%	7%	11%	26%	36%	44%	55%	64%	69%	74%	78%	80%	85%	86%	86%		
	Sekundarstufe	5%	16%	19%	11%	27%	15%	5%	-8%	-8%	-5%	0%	7%	15%	5%	2%	15%	29%	43%	47%	60%	69%	82%	81%	86%	90%	97%	
	Total Veränderung	-10%	-9%	-10%	-13%	-8%	-10%	-10%	-10%	-7%	-2%	0%	6%	13%	19%	23%	30%	38%	45%	49%	53%	57%	60%	62%	63%	63%	65%	

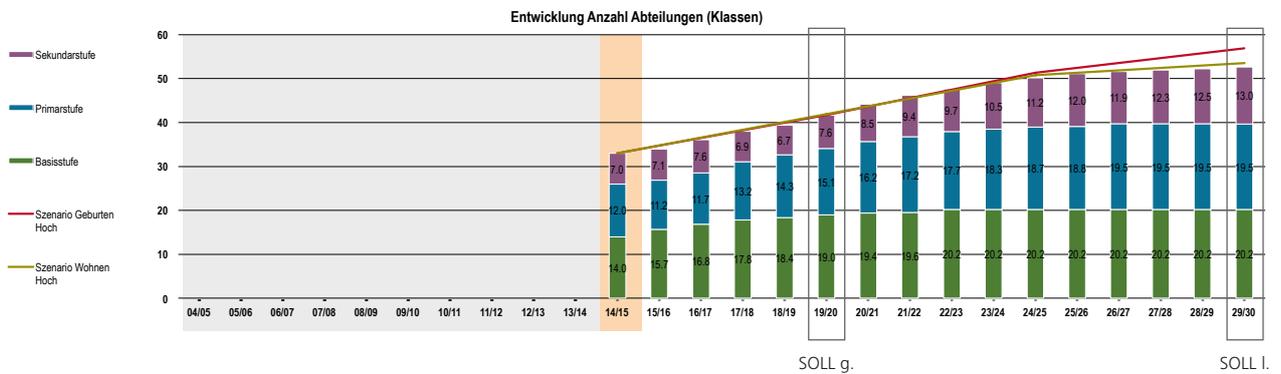


Die Prognosegenauigkeit ist abhängig von den Inputdaten (Bezug März /April 2015), den Bevölkerungszahlen, der Schülerzuteilungspraxis und der Klassenbildung. Daher sind Schwankungen von ± 10% (gesicherter Bedarf, SJ 19/20) und +/-20% (langfristiger Bedarf, SJ 29/30) bei den SchülerInnen- und Klassenzahlen möglich.

Schulstandort Spitalacker / Breitenrain

Klassenprognose

		← Bisherige Entwicklung													Heute	Prognose →												
		04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	
Stufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	BS1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.0	4.5	4.6	5.0	4.4	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	
	BS2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.0	3.9	4.5	4.6	4.9	4.4	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	
	BS3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.0	3.9	3.8	4.4	4.6	4.9	4.4	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	
	BS4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.0	3.4	3.9	3.8	4.4	4.5	4.9	4.3	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	
	PS1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.0	3.6	3.3	3.8	3.8	4.4	4.5	4.8	4.3	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	
	PS2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.0	2.6	3.5	3.3	3.8	3.7	4.3	4.4	4.8	4.3	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	
	PS3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.0	2.2	2.6	3.5	3.3	3.8	3.7	4.3	4.4	4.7	4.2	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	
	PS4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.0	2.8	2.2	2.6	3.5	3.2	3.7	3.7	4.3	4.4	4.7	4.2	4.8	4.8	4.8	4.8	
	Sek1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.0	2.8	2.8	2.2	2.6	3.5	3.2	3.7	3.7	4.3	4.4	4.7	4.2	4.8	4.8	4.8	
	Sek2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.0	2.9	2.8	2.8	2.2	2.6	3.5	3.3	3.7	3.7	4.3	4.4	4.7	4.2	4.8	4.8	
	Sek3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.0	1.4	2.0	2.0	1.9	1.6	1.8	2.4	2.3	2.6	2.6	3.0	3.1	3.3	2.9	3.4	
Total pro Stufe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14.0	15.7	16.8	17.8	18.4	19.0	19.4	19.6	20.2	20.2	20.2	20.2	20.2	20.2	20.2	20.2	
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12.0	11.2	11.7	13.2	14.3	15.1	16.2	17.2	17.7	18.3	18.7	18.8	19.5	19.5	19.5	19.5	
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.0	7.1	7.6	6.9	6.7	7.6	8.5	9.4	9.7	10.5	11.2	12.0	11.9	12.3	12.5	13.0	
	Total Klassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33.0	33.9	36.1	38.0	39.4	41.7	44.2	46.2	47.6	49.0	50.1	51.1	51.6	52.0	52.2	52.6	
Absolute Veränderung gegenüber 14/15		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.7	2.8	3.8	4.4	5.0	5.4	5.6	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-0.8	-0.3	1.2	2.3	3.1	4.2	5.2	5.7	6.3	6.7	6.8	7.5	7.5	7.5	7.5	
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.1	0.6	-0.1	-0.3	0.6	1.5	2.4	2.7	3.5	4.2	5.0	4.9	5.3	5.5	6.0	
	Total Veränderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.9	3.1	5.0	6.4	8.7	11.2	13.2	14.6	16.0	17.1	18.1	18.6	19.0	19.2	19.6		
Klassengröße		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21.2	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17.5	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.9	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	
Szenario Geburten		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.0					19.0						21.3				22.9	
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.0					15.1						18.8				20.8	
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.0					7.6							11.2				13.2	
	Total Klassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33.0					41.7						51.3					56.9	
Szenario Wohnen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Basisstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.0					19.1						20.5				20.5	
	Primarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.0						15.2						19.0				19.8	
	Sekundarstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.0						7.6						11.3				13.2	
	Total Klassen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33.0					41.9						50.8					53.5	



Die Prognosegenauigkeit ist abhängig von den Inputdaten (Bezug März /April 2015), den Bevölkerungszahlen, der Schülerzuteilungspraxis und der Klassenbildung. Daher sind Schwankungen von ± 10% (gesicherter Bedarf, SJ 19/20) und +/-20% (langfristiger Bedarf, SJ 29/30) bei den SchülerInnen- und Klassenzahlen möglich.

Schulraumprognose Bern
Inputs Schüler- und Klassenzahlen

1 Prognoseeinheiten / Stufen

Gemeinde / Stadt	Kürzel	Prognoseeinheit**
Bern	3_BW	3_Breitfeld/Wankdorf
	3_Lor	3_Lorraine
	3_SB	3_Spitalacker/Breitenrain

Jahr	Schuljahr
2014	14/15

Kürzel	Stufe	Dauer	Vorhanden
KG	Kindergarten		2
BS	Basisstufe		4 x
PS	Primarstufe		4 x
	US	Unterstufe	4
	MS	Mittelstufe	0
Sek	Sekundarstufe		3 x
	R	Realschule	3
	S	Sekundarstufe	3
			3

* GS: Grundstufe / BS: Basisstufe 3 oder 4 (Eingangsstufe = Basisstufe 4)

Summierte Prognoseeinheiten**	A	B	C	D	E	F	G	H	I
K 3_BL 3_Breitenrain-Lorraine	x	x	x						
L									
M									
N									
O									
P									
Q									
R									
S									
T									

** Name der Prognoseeinheit darf nur einmal verwendet werden

2 Anzahl vorschulpflichtiger Kinder

Geburtsdatum	3_BW	3_Lor	3_SB	D	E	F	G	H	I	J
Von bis	A	B	C							
01.08.2014 31.07.2015	32	10	65							
01.08.2013 31.07.2014	91	37	114							
01.08.2012 31.07.2013	74	44	123							
01.08.2011 31.07.2012	57	38	110							
01.08.2010 31.07.2011	71	36	103							
Total	325	165	515	0						

Bemerkungen Harnos-Umstellung abgeschlossen (in den SJ 11/12, 12/13, 13/14 sind Jahrgangsrößen à 13 Monate eingeschult worden)

0-jährige vorhanden bis 31.12.14 Datum eintragen, bis wann Daten der 0-jährigen vorhanden sind (Stichtag)

Szenario der 0-jährigen	3_BW	3_Lor	3_SB
	2	2	2
Werte der 0-jährigen	81	35	131

Bitte ein Szenario auswählen, falls die 0-jährigen nicht weitergeschrieben werden sollen.

Szenario der noch nicht geborenen Kinder	3_BW	3_Lor	3_SB
	0	1	0
Werte der 0-jährigen im 2015	81	39	131

3 Anzahl Schülerinnen aktuell

Stufe	Stufe	3_BW	3_Lor	3_SB	D	E	F	G	H	I	J
		A	B	C							
BS1		69	37	78							
BS2		56	45	79							
BS3		75	40	68							
BS4		48	40	72							
PS1		52	37	53							
PS2		27	26	45							
PS3		43	32	56							
PS4		39	43	56							
Sek1		59	18	57							
Sek2		62	22	41							
Sek3		44	17	34							
Total		574	357	639	0						

Bemerkungen MK Basis entspricht der Grundstufe (GS1-4).

3_BW: MK KbF wird als Halbklassse geführt, beansprucht aber ein Klassenzimmer (PS3, PS4, R1, R2)

4 Anzahl Klassen aktuell

Stufe	Stufe	3_BW	3_Lor	3_SB	D	E	F	G	H	I	J
		A	B	C							
BS1		3.7	2.3	4.0							
BS2		3.2	2.6	4.0							
BS3		3.0	1.7	3.0							
BS4		2.1	1.7	3.0							
PS1		2.7	1.7	3.0							
PS2		1.7	1.5	3.0							
PS3		2.3	1.6	3.0							
PS4		2.3	1.9	3.0							
Sek1		3.0	1.0	3.0							
Sek2		3.0	1.0	2.0							
Sek3		2.0	1.0	2.0							
Total		29.0	18.0	33.0	0.0						

Bemerkungen 3_BW: MK KbF wird als Halbklassse geführt, beansprucht aber ein Klassenzimmer. Dieses wird der PS angerechnet.

5 Entwicklung Klassengrößen

Standard-Klassengrößen	3_BW	3_Lor	3_SB	D	E	F	G	H	I	J
	A	B	C							
BS	-									
PS	BS1-PS4	20	20	20						
PS	PS1-PS4	20	20	20						
Sek		20	20	20						
		20	20	20						

Bemerkungen

Falls mit sich ändernden Klassengrößen gerechnet werden soll, bitte ein Szenario auswählen

Szenario	3_BW	3_Lor	3_SB	D	E	F	G	H	I	J
	A	B	C							
BS	-									
PS	BS1-PS4	1	1	1						
PS	PS1-PS4	1	1	1						
Sek		1	1	1						
		1	1	1						

6 Zu-/Wegzugsraten der 0- bis 15-Jährigen

Jährliche Zu-/Wegzugsraten pro Stufe. Angaben in Prozentwerten: Abgänge als negative Werte, Zugänge als positive Werte.

Stufe	3_BW	3_Lor	3_SB	D	E	F	G	H	I	J
	A	B	C							
vor 1-jährig	0.0%	0.0%	0.0%							
vor 2-jährig	-4.0%	0.0%	-4.0%							
vor 3-jährig	-4.0%	0.0%	-4.0%							
vor 4-jährig	-4.0%	0.0%	-4.0%							
vor BS1	-10.0%	0.0%	-12.0%							
vor BS2	-1.0%	0.0%	-1.0%							
vor BS3	-1.0%	0.0%	-1.0%							
vor BS4	-1.0%	0.0%	-1.0%							
vor PS1	-1.0%	0.0%	-1.0%							
vor PS2	-1.0%	0.0%	-1.0%							
vor PS3	-1.0%	0.0%	-1.0%							
vor PS4	-1.0%	0.0%	-1.0%							
vor Sek1	0.0%	0.0%	0.0%							
vor Sek2	0.0%	0.0%	0.0%							
vor Sek3	0.0%	0.0%	0.0%							

Globale Korrektur

Dien eingefüllten Wert (ungleich 0.0%) werden mit dem globalen Korrekturwert addiert (Bsp: -1.5% von gelber Tabelle plus Korrekturwert -0.5% = -2.0%); Standard: 0.0%

alle Werte auf Null setzen

Alle Werte der gelben Tabelle oben auf Null setzten mit einem x.

7 Abgänge in Privat-, Mittel- und Sonderschulen

Jährliche Übertritte bzw. Quoten pro Stufe. Angaben in Prozentwerten!

Stufe	3_BW	3_Lor	3_SB	D	E	F	G	H	I	J
	A	B	C							
Übertritt ab* BS1										
BS2										
BS3										
BS4										
PS1										
PS2										
PS3										
PS4	15.0%	-50.0%								
Sek1										
Sek2	-30.0%	-30.0%	-30.0%							

Bemerkungen

Gymnasium beginnt nach dem 8. Schuljahr (Kt. Bern)
Mit institutioneller Umteilung Wylergut nach PS4 ins SH Wankdorf für Sek

Quote**	3_BW	3_Lor	3_SB	D	E	F	G	H	I	J
BS										
PS										
Sek										

Globale Korrektur

Übertritte und Quote: Ein eingefüllter Wert (ungleich 0.0%) wird mit dem globalen Korrekturwert addiert (Bsp: -11.0% von gelber Tabelle plus Korrekturwert -1.0% = -12.0%); Standard: 0.0%

alle Werte auf Null setzen

Alle Werte (Übertritte und Quote) der gelben Tabellen oben auf Null setzten mit einem x.

8 Anzahl Kinder in Neu-Überbauungen

Bautätigkeit über separates Arbeitsblatt ausfüllen (Angabe in absoluten Zahlen; Kinder im Alter von 0–15 Jahren)

Jahr	3_BW	3_Lor	3_SB	D	E	F	G	H	I	J
	A	B	C							
2015										
2016	1	0	1							
2017	2	0	1							
2018	2	1	1							
2019	3	1	2							
2020	4	1	2							
2021	4	1	2							
2022	4	1	2							
2023	4	1	1							
2024	4	1	1							
2025	3	1	1							
2026	3	1	1							
2027	3	1	1							
2028	3	0	1							
2029	3	0	1							
Total	43	9	18	0	0	0	0	0	0	0
Bemerkungen										

Korrekturfaktor 1

Die Kinderzahlen von oben (Tabelle) werden mit dem globalen Korrekturwert multipliziert (Korrekturwert 2 gleich Verdoppelung, 0.5 gleich Halbierung, mit Null können die Werte von oben auf Null gesetzt werden); Standard: 1

Standardmässig wird mit einer Gleichverteilung der Kinder von 0–15 Jahren gerechnet. Falls dies geändert werden soll, bitte ein Szenario auswählen

Szenario	3_BW	3_Lor	3_SB	
über alle Jahre	1	1	1	1

9 Basisstufe

Basisstufe im 2014	3_BW	3_Lor	3_SB	D	E	F	G	H	I	J
	A	B	C							
Anteil Basisstufe	100.0%	100.0%	100.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Anzahl Klassen	12.0	8.3	14.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Standardmässig wird mit einer konstanten Anzahl Klassen gerechnet. Falls dies geändert werden soll, bitte ein Szenario auswählen

Entwicklungsszenario	3_BW	3_Lor	3_SB	
Anteil Basisstufe	1	1	1	1
Bemerkungen				

Anhang 6

SchülerInnen- und Klassenstatistik, Schulkreis 3

Schuljahr 2014/15

Stadt Bern

Klassen- und SchülerInnenzahlen nach Schulkreisen

Schuljahr 2014/2015

Schul- kreis	Schul- standort	Anlage	Klasse	Programm- jahr	SuS	Farblegende	Berechnung TS						
							SUS BS KLA	SUS PS KLA	SUS S/R KLA				
Breitfeld/Wankdorf	KG Breitfeld		MK KG -	1	12								
			MK KG -	2	8								
	SH Breitfeld		MK KG 3	1	11								
			MK P a	2	6								
			MK P a	1	17								
			MK P a	2	8								
			MK P a	3	12								
			MK P a	4	6								
			MK P a	5	10								
			MK P a	6	11								
			MK P b	5	9								
			MK P b	6	9								
	SH Markus		MK KG -	1	10								
			MK KG -	2	6								
			MK KG -	1	8								
			MK KG -	2	8								
			MK P c	1	6								
			MK P c	2	12								
	SH Wankdorf		MK P d	1	14								
			MK P d	2	9								
			MK P d	1	15								
			MK P d	2	9								
			MK Basis a	1	4								
			MK Basis a	2	6								
			MK Basis a	3	8								
			MK Basis a	4	5								
			MK Basis b	1	4								
			MK Basis b	2	5								
			MK Basis b	3	5								
			MK Basis b	4	9								
			MK KbF a	5	1								
			MK KbF a	6	1								
	MK KbF a	7	4										
	MK KbF a	8	1										
	MK P c	5	12										
	MK P c	6	9										
	MK P c	3	14										
	MK P c	4	6										
	MK P d	3	14										
	MK P d	4	6										
MK P d	5	11											
MK P d	6	9											
R7 a	7	19											
R8 a	8	21											
R9 a	9	21											
S7 b	7	18											
S7 c	7	18											
S8 b	8	19											
S8 c	8	21											
S9 b	9	23											
						46	2	88	5	160	8		
						248	12	166	9	160	8		
Breitenrain-Lorraine	SH Lorraine		MK KG 3	1	9								
			MK KG 3	2	10								
			P3 a	3	17								
			P4 a	4	17								
			P5 a	5	20								
			P6 a	6	21								
			RS7 a	7	6								
			RS8 a	8	6								
			RS9 a	9	8								
			RS7 a	7	12								
	RS8 a	8	16										
	RS9 a	9	9										
	SH Steckgut		MK KG 1	1	9								
			MK KG 1	2	12								
			MK KG 2	1	12								
			MK KG 2	2	9								
			MK P a	1	10								
			MK P a	2	13								
	SH Wylergut		MK P c	1	12								
			MK P c	2	12								
			MK KG 1	1	10								
			MK KG 1	2	5								
			MK KG 2	1	6								
			MK KG 2	2	9								
			MK P b	4	5								
			MK P b	5	6								
			MK P b	6	12								
			MK P b	1	10								
	SH Wylergut		MK P b	2	7								
			MK P b	3	9								
MK P d			1	8									
MK P d			2	8									
MK P d			3	11									
MK P d			4	4									
MK P d	5	6											
MK P d	6	10											
						83	4	43	2	0	0		
						191	9	118	6	57	3		
Spitalacker/Breitenrain	KG Aarhof		MK KG a	1	6								
			MK KG a	2	10								
	KG Breitenrain		MK KG b	1	7								
			MK KG b	2	11								
			MK KG c	1	10								
			MK KG c	2	9								
	KG Spitalacker		MK KG d	1	12								
			MK KG d	2	10								
	KG Spitalacker III		MK KG e	1	15								
			MK KG e	2	7								
	SH Breitenrain		MK KG f	1	11								
			MK KG f	2	7								
			MK P c	1	12								
			MK P c	2	11								
			MK P d	1	12								
			MK P d	2	11								
	SH Spitalacker		P3 c	3	16								
			P4 c	4	15								
			P5 c	5	17								
			P6 c	6	22								
			MK KG g	1	8								
			MK KG g	2	13								
			MK KG h	1	9								
			MK KG h	2	12								
			MK P a	1	10								
			MK P a	2	13								
MK P b			1	10									
MK P b			2	14									
MK P e			1	12									
MK P e			2	12									
MK P f	1	12											
MK P f	2	11											
P3 a	3	18											
P3 b	3	19											
P4 a	4	14											
P4 b	4	16											
P5 a	5	21											
P5 b	5	18											
P6 a	6	17											
P6 b	6	17											
R7 c	7	14											
R9 c	9	16											
RS8 a	8	3											
RS8 b	8	3											
RS8 a	8	18											
RS8 b	8	17											
S7 a	7	22											
S7 b	7	21											
S9 a	9	18											
						136	6	140	8	132	7		
						297	14	210	12	132	7		
						736	35	494	27	349	18		
						1579							

Anhang 7

Stratus Portfolio Auswertung

2015 und 2020

Gebäudenummer	Identifikation	Bezeichnung	Gebäudeart	Gebäudetyp	Strasse/Nr.	PLZ	Ort	ProjektleiterIn	Portfoliomanager	Volumen	Neuwert	Fr./m3 SIA	Zustandswert	Z/N	IHK	ISK	Zpt
00303 02	1005G003	VS Wylergut	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Dändlikerweg 60	3014	Bern	Renato Nell		11830	7095	600	6159	0.87	58	0	2023
00303 03	1005G004	VS Wylergut Velounterstand	0193 Übrige: Fahrzeugabstellfläch	0193.02 Velounterstand	Dändlikerweg 60A	3014	Bern	Renato Nell		77	37	476	27	0.74	0	9	2015
00313 02	1010G001	VS Wankdorf	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Morgartenstrasse 2	3014	Bern	Hanspeter Gugger		22000	15787	718	12998	0.82	123	962	2014
00313 04	1010G003	VS Turnhalle I+II	0010 Schulhaus	0010.03 Turnhalle	Morgartenstrasse 2B	3014	Bern	Hanspeter Gugger		18000	7674	426	6435	0.84	54	263	2015
00334 04	1196G001	VS Spitalacker	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Gotthelfstrasse 6	3013	Bern	Renato Nell		200	149	746	113	0.76	1	1	2014
00335 02	1013G001	VS Breitenrain	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Breitenrainstrasse 42	3013	Bern	Renato Nell		9160	6260	683	5218	0.83	45	0	2027
00335 03	1013G002	VS Breitenrain Turnhalle/GIBB	0010 Schulhaus	0010.03 Turnhalle	Turnweg 3	3013	Bern	Renato Nell		1830	902	493	801	0.89	6	0	2025
00337 01	1014G001	VS Breitfeld	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Standstrasse 61	3014	Bern	Renato Nell		29200	20708	709	17706	0.86	165	0	2018
00396 01	1197G001	KG Spitalacker 1+2	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Spitalackerstrasse 34	3013	Bern	Renato Nell		2100	1522	725	1164	0.76	20	0	2016
00397 01	1379G001	KG Breitfeld 1+2	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Wylerfeldstrasse 23	3014	Bern	Renato Nell		2120	1252	591	1028	0.82	13	0	2020
00412 02	1195G001	VS Spitalacker	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Gotthelfstrasse 40	3013	Bern	Renato Nell		25300	21276	841	18131	0.85	162	0	2021
00412 03	1195G005	VS Spitalacker Turnhalle	0010 Schulhaus	0010.03 Turnhalle	Gotthelfstrasse 32	3013	Bern	Renato Nell		4000	2769	692	2279	0.82	30	0	2020
00412 04	1195G002	VS Spitalacker Wärmeversorgung	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Gotthelfstrasse 40A	3013	Bern	Renato Nell		2960	5075	1714	3802	0.75	101	0	2020
00412 05	1195G003	VS Spitalacker Velounterstand	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Gotthelfstrasse 40B	3013	Bern	Renato Nell		1	281	280950	237	0.84	2	0	2017
00412 06	1195G004	VS Spitalacker ged. Aussenfl.	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Gotthelfstrasse 40C	3013	Bern	Renato Nell		1	17	17383	15	0.84	0	0	2017
00413 00	1196G002	KG Spitalacker 3	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Gotthelfstrasse 12	3013	Bern	Renato Nell		1027	766	746	719	0.94	5	0	2027
00442 01	1195G006	VS Spitalacker	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Viktoriastrasse 60	3013	Bern	Renato Nell		2356	2100	891	1446	0.69	42	282	2011
00686 02	1005G001	KG Wylergut 2	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Dändlikerweg 46	3014	Bern	Renato Nell		907	650	717	470	0.72	7	36	2015
00686 03	1005G002	KG Wylergut 1	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Dändlikerweg 48	3014	Bern	Renato Nell		967	642	664	467	0.73	8	34	2015
00720 01	1195G007	VS Spitalacker Turnhalle gross	0010 Schulhaus	0010.03 Turnhalle	Gotthelfstrasse 30	3013	Bern	Renato Nell		20000	9828	491	6850	0.70	159	950	2008
00792 01	1200G001	VS Steckgut	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Lorrainestrasse 84	3014	Bern	Renato Nell		4200	3044	725	2218	0.73	47	295	2012
01000 08	1022G003	VS Lorraine Lager	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Lorrainestrasse 33B	3013	Bern	Renato Nell		1	19	19378	14	0.71	0	6	2014
01002 01	1021G002	KG Tellstrasse	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Tellstrasse 27	3014	Bern	Renato Nell		709	527	743	397	0.75	8	40	2009
01003 01	1021G003	KG Tellstrasse	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Tellstrasse 29	3014	Bern	Renato Nell		630	476	756	362	0.76	5	32	2009
01027 01	1021G001	VS Markus	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Weingartstrasse 18	3014	Bern	Renato Nell		4957	3547	716	2930	0.83	36	243	2009
01053 02	1022G001	VS Lorraine	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Lorrainestrasse 33	3013	Bern	Renato Nell		20500	14252	695	10026	0.70	165	1609	2006
01060 02	1023G002	KG Breitenrain 1+2	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Wylerstrasse 23	3014	Bern	Renato Nell		2800	1575	562	942	0.60	7	554	2007
01120 00	1052G001	LV TS Breitenrain	0191 Übrige: Wohn- und Sozialbau	0191.01 Tagesstätte	Breitenrainplatz 27	3014	Bern	Scheidegger Roger		1614	2021	1252	1471	0.73	38	318	2006
Anzahl Gebäude	28									189447	130251	688	104424	0.80	1308	5634	2006

Legende

Gebäudenummer	Identifikation	Bezeichnung	Gebäudeart	Gebäudetyp	Strasse/Nr.	PLZ	Ort	ProjektleiterIn	Portfoliomanager	Volumen	Neuwert	Fr./m3 SIA	Zustandswert	Z/N	IHK	ISK	Zpt
00303 02	1005G003	VS Wylergut	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Dändlikerweg 60	3014	Bern	Renato Nell		11830	7095	600	5898	0.83	73	0	2023
00303 03	1005G004	VS Wylergut Velounterstand	0193 Übrige: Fahrzeugabstellfläch	0193.02 Velounterstand	Dändlikerweg 60A	3014	Bern	Renato Nell		77	37	476	25	0.68	0	10	2015
00313 02	1010G001	VS Wankdorf	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Morgartenstrasse 2	3014	Bern	Hanspeter Gugger		22000	15787	718	11884	0.75	181	2337	2014
00313 04	1010G003	VS Turnhalle I+II	0010 Schulhaus	0010.03 Turnhalle	Morgartenstrasse 2B	3014	Bern	Hanspeter Gugger		18000	7674	426	5978	0.78	77	756	2015
00334 04	1196G001	VS Spitalacker	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Gotthelfstrasse 6	3013	Bern	Renato Nell		200	149	746	104	0.70	1	15	2014
00335 02	1013G001	VS Breitenrain	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Breitenrainstrasse 42	3013	Bern	Renato Nell		9160	6260	683	4927	0.79	60	0	2027
00335 03	1013G002	VS Breitenrain Turnhalle/GIBB	0010 Schulhaus	0010.03 Turnhalle	Turnweg 3	3013	Bern	Renato Nell		1830	902	493	771	0.85	7	0	2025
00337 01	1014G001	VS Breitfeld	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Standstrasse 61	3014	Bern	Renato Nell		29200	20708	709	16877	0.81	217	474	2018
00396 01	1197G001	KG Spitalacker 1+2	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Spitalackerstrasse 34	3013	Bern	Renato Nell		2100	1522	725	1054	0.69	21	80	2016
00397 01	1379G001	KG Breitfeld 1+2	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Wylerfeldstrasse 23	3014	Bern	Renato Nell		2120	1252	591	950	0.76	18	43	2020
00412 02	1195G001	VS Spitalacker	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Gotthelfstrasse 40	3013	Bern	Renato Nell		25300	21276	841	17258	0.81	216	0	2021
00412 03	1195G005	VS Spitalacker Turnhalle	0010 Schulhaus	0010.03 Turnhalle	Gotthelfstrasse 32	3013	Bern	Renato Nell		4000	2769	692	2128	0.77	41	250	2020
00412 04	1195G002	VS Spitalacker Wärmeversorgung	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Gotthelfstrasse 40A	3013	Bern	Renato Nell		2960	5075	1714	3336	0.66	88	350	2020
00412 05	1195G003	VS Spitalacker Velounterstand	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Gotthelfstrasse 40B	3013	Bern	Renato Nell		1	281	280950	210	0.75	3	82	2017
00412 06	1195G004	VS Spitalacker ged. Aussenfl.	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Gotthelfstrasse 40C	3013	Bern	Renato Nell		1	17	17383	13	0.75	0	5	2017
00413 00	1196G002	KG Spitalacker 3	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Gotthelfstrasse 12	3013	Bern	Renato Nell		1027	766	746	696	0.91	6	0	2027
00442 01	1195G006	VS Spitalacker	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Viktoriastrasse 60	3013	Bern	Renato Nell		2356	2100	891	1230	0.59	11	873	2011
00686 02	1005G001	KG Wylergut 2	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Dändlikerweg 46	3014	Bern	Renato Nell		907	650	717	415	0.64	5	139	2015
00686 03	1005G002	KG Wylergut 1	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Dändlikerweg 48	3014	Bern	Renato Nell		967	642	664	412	0.64	6	132	2015
00720 01	1195G007	VS Spitalacker Turnhalle gross	0010 Schulhaus	0010.03 Turnhalle	Gotthelfstrasse 30	3013	Bern	Renato Nell		20000	9828	491	5692	0.58	40	4482	2008
00792 01	1200G001	VS Steckgut	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Lorrainestrasse 84	3014	Bern	Renato Nell		4200	3044	725	1951	0.64	32	992	2012
01 33 5		Campinggebäude	11 Gastgewerbe	09 Campinganlagen	Türten Camping 1	8915	Hausen am Albis	rua		587	950	1618	668	0.70	19	50	2019
01 50 6		Kindergarten Bifang	02 Schulen	01 Kinderhorte, Kindergärten	Rigiblickstrasse 27	8915	Hausen am Albis	rua		946	661	699	520	0.79	9	51	2018
01000 08	1022G003	VS Lorraine Lager	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Lorrainestrasse 33B	3013	Bern	Renato Nell		1	19	19378	12	0.62	0	8	2014
01002 01	1021G002	KG Tellstrasse	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Tellstrasse 27	3014	Bern	Renato Nell		709	527	743	350	0.66	7	149	2009
01003 01	1021G003	KG Tellstrasse	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Tellstrasse 29	3014	Bern	Renato Nell		630	476	756	321	0.67	6	134	2009
01027 01	1021G001	VS Markus	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Weingartstrasse 18	3014	Bern	Renato Nell		4957	3547	716	2746	0.77	49	308	2009
01053 02	1022G001	VS Lorraine	0010 Schulhaus	0010.02 Volksschule	Lorrainestrasse 33	3013	Bern	Renato Nell		20500	14252	695	8792	0.62	71	3501	2006
01060 02	1023G002	KG Breitenrain 1+2	0020 Kindergarten	0020.01 Kindergarten	Wylerstrasse 23	3014	Bern	Renato Nell		2800	1575	562	753	0.48	8	1086	2007
01120 00	1052G001	LV TS Breitenrain	0191 Übrige: Wohn- und Sozialbau	0191.01 Tagesstätte	Breitenrainplatz 27	3014	Bern	Scheidegger Roger		1614	2021	1252	1302	0.64	27	424	2006

Gebäudenummer	Identifikation	Bezeichnung	Gebäudeart	Gebäudetyp	Strasse/Nr.	PLZ	Ort	ProjektleiterIn	Portfoliomanager	Volumen	Neuwert	Fr./m3 SIA	Zustandswert	Z/N	IHK	ISK	Zpt
Anzahl Gebäude	30									190980	131862	690	97272	0.74	1300	16730	2006

Legende

Volumen	Volumen in m3
Neuwert	Neuwert
Fr./m3 SIA	Neuwert pro Volumen Fr./ m3 SIA
Zustandswert	Zustandswert
Z/N	Zustandswert pro Neuwert
IHK	Instandhaltungskosten pro Jahr
ISK	Instandsetzungskosten
Zpt	Idealer Instandsetzungszeitpunkt für das schlechteste Bauteil

alle Werte und Kosten in 1000 Fr.

